

# Beteiligungsbericht 2021

Beteiligungen des Freistaates Sachsen an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts





## Vorwort zum Beteiligungsbericht 2021

Aufbauend auf den festgestellten Jahresabschlüssen 2020 berichtet das Sächsische Staatsministerium der Finanzen zum Stichtag 31. Dezember 2020 über zentrale Daten und wesentliche Geschäftsentwicklungen der Beteiligungen des Freistaates Sachsen an Unternehmen des privaten sowie des öffentlichen Rechts.

Der Freistaat Sachsen ist gegenwärtig an 31 Unternehmen unmittelbar sowie an 52 Unternehmen mittelbar (1. Grades) beteiligt. Ihre Schwerpunkte liegen vor allem in den Bereichen Kultur, Infrastruktur und Wirtschaft.

Die staatlichen Beteiligungen sind ein wichtiges Instrument der Staatsregierung, um das Land Sachsen aktiv zu gestalten und zu entwickeln. Außerdem tragen sie wesentlich dazu bei, das Land auch in Zukunft als lebenswert und den Wirtschaftsstandort Sachsen als dauerhaft attraktiv und wettbewerbsfähig zu erhalten. Um nur einige Beispiele zu nennen: Für die Begleitung des industriellen Strukturwandels in der Lausitz brachte die Wirtschaftsförderung Sachsen gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg im Jahr 2020 einen großvolumigen Förderantrag auf den Weg. Über diesen werden seit dem Jahr 2021 zusätzliche Akquisemaßnahmen finanziert, um weitere Investoren für die Lausitz zu gewinnen. Damit wurde ein wichtiger Grundstein für die Entstehung neuer Wertschöpfungs- und Erwerbspotentiale in dieser Region gesetzt. Die Leipziger Strombörse EEX (European Energy Exchange AG) – inzwischen Nummer Eins im weltweiten Stromhandel – fuhr im Geschäftsjahr 2020 ein neues Rekordergebnis ein, von dem auch der Freistaat Sachsen als Anteilseigner profitiert. Der Umsatz der Gruppe stieg um fünf Prozent auf ein Hoch von 320 Millionen Euro. Mit einem Frachtumschlag von knapp 125.000 Tonnen verzeichnete der Flughafen Leipzig/Halle – Europas viertgrößter Cargo-Airport – im Oktober 2020 einen neuen Höchstwert beim Luftfrachtaufkommen. Allein in den ersten zehn Monaten des Jahres erhöhte sich das Luftfrachtaufkommen um 8,4 Prozent auf über 1,11 Millionen Tonnen. Der Luftfrachtumschlag am Flughafen Leipzig/Halle wuchs damit weiter überproportional und entgegen dem bundesweiten Trend.



Seit dem Frühjahr 2020 sind die Geschäftsleitungen sowie alle Beschäftigten der Landesbeteiligungen in ganz besonderer Weise gefordert. Die Corona-Pandemie wirkt sich auf nahezu alle Lebensbereiche aus, auch auf die tägliche Arbeit in den Beteiligungsunternehmen. Einige mussten vorübergehend schließen, viele standen vor unbekanntem Herausforderungen, mussten Abläufe ändern und ihre Arbeitsweisen anpassen.

Um die Liquidität der zahlreichen von der Pandemie wirtschaftlich betroffenen Beteiligungsunternehmen zu sichern, hat der Haushalts- und Finanzausschuss des Landtages im Jahr 2020 die ganz erhebliche Summe von 71,6 Millionen Euro bereitgestellt. Davon haben die Beteiligungsunternehmen für das Jahr 2020 insgesamt 38,3 Millionen Euro in Anspruch nehmen müssen. Der Dank des Freistaates Sachsen gilt an dieser Stelle auch den Mitgesellschaftern, die genauso wie das Land Sachsen ihren finanziellen Beitrag leisteten, um die Beteiligungsgesellschaften durch die Krise zu bringen, sowie dem Bund, der durch seine Förderprogramme und Hilfsangebote punktuell auch die Beteiligungsunternehmen im Freistaat Sachsen unterstützte.

Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – als eine der größten sächsischen Beteiligungen hat im Jahr 2020 bis in den Dezember hinein über 110.000 Anträge sächsischer Unternehmen für Corona-Soforthilfen mit einem Volumen von rund 1,5 Milliarden Euro bewilligt. Obwohl die Bearbeitung der Bestandsprogramme zugunsten der unverzüglichen Umsetzung der Corona-Hilfsprogramme zunächst weitgehend zurückgestellt werden musste, wurden schließlich auch hier etwa 30.000 Anträge mit einem Volumen von ca. 2 Milliarden Euro bewilligt.

Ein gesonderter Abschnitt des diesjährigen Beteiligungsberichts widmet sich daher den Auswirkungen der Pandemie auf die sächsischen Beteiligungsunternehmen.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Geschäftsleitungen und Gremien in den sächsischen Beteiligungsunternehmen wie auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der sächsischen Beteiligungsverwaltung für ihr Engagement, auch und insbesondere bei der Bewältigung der Herausforderungen, die die Auswirkungen der Corona-Pandemie mit sich brachten und immer noch mit sich bringen.

Dresden, im Januar 2022

Ihr



Hartmut Vorjohann  
Staatsminister der Finanzen

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zum Beteiligungsbericht 2021 .....</b>	<b>3</b>
Abbildungsverzeichnis .....	7
<b>1. Allgemeiner Überblick über die Beteiligungsverwaltung .....</b>	<b>9</b>
1.1. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an privatrechtlichen Unternehmen.....	11
1.2. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen .....	16
1.3. Die Beteiligungen als Instrumente strategischer Interessen .....	17
1.4. Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick .....	25
1.5. Entwicklung der Beteiligungen .....	27
1.6. Die Beteiligungsunternehmen in der Coronakrise .....	33
<b>2. Das Beteiligungsportfolio .....</b>	<b>43</b>
2.1. Unmittelbare Beteiligungen im Überblick .....	44
2.2. Einzeldarstellungen der unmittelbaren Beteiligungen.....	47
Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH.....	48
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH.....	55
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH .....	61
EEX European Energy Exchange AG.....	67
Festung Königstein gGmbH .....	74
Flughafen Dresden GmbH.....	81
Flughafen Leipzig/Halle GmbH.....	88
futureSAX GmbH.....	96
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH .....	102
Gemeinsame Klassenlotterie der Länder.....	109
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ .....	114
Kreditanstalt für Wiederaufbau .....	121
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH .....	123
Landesbühnen Sachsen GmbH.....	130
Leipziger Messe GmbH.....	137
LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH ....	145
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH.....	151
Mitteldeutsche Flughafen AG .....	158
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH .....	167
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH .....	174
Sächsische Aufbaubank - Förderbank .....	178
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH .....	188

Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH .....	196
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH .....	197
Sächsische Lotto-GmbH.....	204
Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH .....	209
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG .....	212
Sächsische Staatsbäder GmbH.....	217
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH.....	225
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH .....	233
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH .....	240
2.3. Mittelbare Beteiligungen im Überblick.....	249
<b>3. Gremienmitglieder .....</b>	<b>255</b>
<b>4. Anhang .....</b>	<b>275</b>
4.1. Hinweise .....	276
4.2. Abkürzungsverzeichnis .....	277
4.3. Bildnachweis.....	279
4.4. Impressum.....	281

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Übersicht Unternehmensorgane .....	12
Abbildung 2	Systematik strategischer Interessen .....	17
Abbildung 3	Leitziel I - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes .....	20
Abbildung 4	Leitziel II - Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes .....	21
Abbildung 5	Leitziel III - Erhöhung der Lebensqualität .....	21
Abbildung 6	Leitziel IV - Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt .....	22
Abbildung 7	Leitziel V - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandorts .....	22
Abbildung 8	Übersicht der in den Abbildungen verwendeten, teils nicht-offiziellen Abkürzungen .....	23
Abbildung 9	Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick .....	26
Abbildung 10	Beteiligungsentwicklung .....	28
Abbildung 11	Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2020 .....	29
Abbildung 12	Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2020) der Jahre 2018 – 2020 .....	30
Abbildung 13	Beteiligungen des Freistaates Sachsen – Unternehmenssitze zum 31.12.2020 .....	31



**1.**  
**Allgemeiner Überblick über die Beteiligungsverwaltung**



## 1.1. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an privatrechtlichen Unternehmen

### Rechtlicher Rahmen

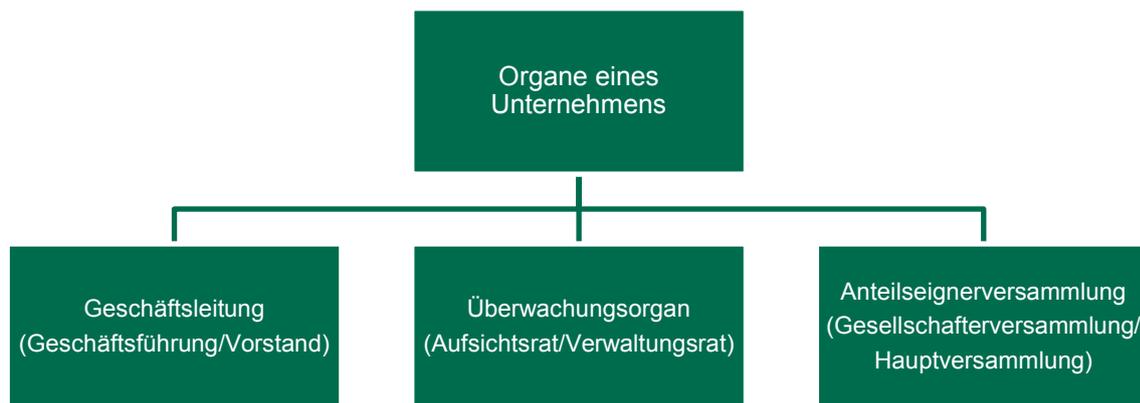
Gemäß § 65 Abs. 1 Sächsische Haushaltsordnung (SäHO) soll sich der Freistaat Sachsen an der Gründung eines Unternehmens oder an einem bestehenden Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur dann beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse des Staates vorliegt und sich der vom Staat angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,
- die Einzahlungsverpflichtung des Staates auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- der Freistaat einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

Unter Beteiligung i. S. d. § 65 SäHO ist nach Ziff. 1.2. der Verwaltungsvorschriften zu § 65 SäHO jede kapitalmäßige Beteiligung zu verstehen, die eine Dauerbeziehung zu dem Unternehmen begründen soll. Ein Mindestanteil ist dafür nicht Voraussetzung. Der Freistaat Sachsen ist an Unternehmen des privaten Rechts überwiegend in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung beteiligt. Daneben bestehen zwei Beteiligungen an Aktiengesellschaften sowie eine Beteiligung als Kommanditist.

### Organe eines Beteiligungsunternehmens

In der Regel verfügt jedes Unternehmen unabhängig von seiner Rechtsform über eine dreigliedrige Organstruktur:



**Abbildung 1 Übersicht Unternehmensorgane**

### Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das operativ handelnde Organ des Unternehmens. Ihre Aufgaben sind im Wesentlichen folgende:

- Unternehmensführung zur Verwirklichung des Unternehmenszwecks und der Unternehmensstrategie,
- Vertretung des Unternehmens im Rechtsverkehr,
- Finanzcontrolling und Buchführung sowie Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht,
- Personalverantwortung.

Die Geschäftsleitung vertritt das Unternehmen nach außen und trifft die unmittelbare Entscheidung über das operative Geschäft. Ihr obliegt dabei die eigenverantwortliche Beurteilung der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäfte sowie deren Übereinstimmung mit geltendem Recht und den Beschlüssen des Überwachungsorgans und der Anteilseignerversammlung zum Wohle der Gesellschaft. Neben den gesetzlichen Vorgaben können in dem Gesellschaftsvertrag/der Satzung und in den Geschäftsordnungen von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan weitere Regelungen für die Geschäftsleitung getroffen werden, insbesondere Zustimmungsvorbehalte von Überwachungsorgan und Anteilseignerversammlung. Dabei sind die jeweiligen Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen auf die Besonderheiten der jeweiligen Unternehmen und ihrer Geschäftsfelder abgestimmt.

### Das Überwachungsorgan

Die Hauptaufgabe der Überwachungsorgane in den Unternehmen ist es, die Geschäftsleitung bei der Führung des Unternehmens zu überwachen (vgl. z.B. § 111 Abs. 1 Aktiengesetz (AktG), § 52 Abs. 1 Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG)). Hierzu gehören insbesondere die Überwachung der Betätigung des Unternehmens im Rahmen seiner satzungsmäßigen Aufgaben sowie die Mitwirkung an der Entwicklung der Grundsätze der Geschäftspolitik (Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsleitungsentscheidungen). Die Überwachung umfasst auch die Beratung der Geschäftsleitung in bedeutsamen Unternehmensangelegenheiten. Es ist nicht Aufgabe des Überwachungsorgans, die Geschäfte des Unternehmens selbst zu führen.

Zur Erfüllung der Überwachungsaufgabe stehen dem Überwachungsorgan umfassende Informationsrechte zu. Vorstand und Geschäftsführung sind nach den §§ 90 Abs. 3 AktG, 52 Abs. 1 GmbHG zu einer umfangreichen Berichterstattung an das Überwachungsorgan verpflichtet.

Durch die Entsendung bzw. die Wahl staatlicher Vertreter in die Überwachungsorgane wird die von § 65 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4 SächsHO geforderte Einflussnahme des Freistaates Sachsen in den Beteiligungsunternehmen sichergestellt. Im Regelfall gehören dem Überwachungsorgan auch Vertreter des jeweils fachlich zuständigen Staatsministeriums sowie externe Fachleute an.

### Die Anteilseignerversammlung

Der Freistaat Sachsen nimmt seine Rechte als Anteilseigner in der Versammlung der Anteilseigner wahr.

Die Rechte bzw. Aufgaben der Anteilseignerversammlung konzentrieren sich auf Angelegenheiten von grundlegender Bedeutung, die dem Gesellschafter vorbehalten sind. Eine Aufzählung typischer Beschlussgegenstände findet sich in § 46 GmbHG bzw. § 119 Abs. 1 AktG.

Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten entscheidet die Anteilseignerversammlung sowohl bei der GmbH als auch bei der Aktiengesellschaft in der Regel zu folgenden Themen:

- Verwendung des Ergebnisses nach Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichts,
- Bestellung und Abberufung der Mitglieder von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan,
- Entlastung von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan,
- Wahl des Abschlussprüfers,
- Satzung und Gegenstand des Unternehmens,
- Auflösung der Gesellschaft.

Über die Feststellung des Jahresabschlusses entscheidet bei der GmbH die Anteilseignerversammlung und bei der Aktiengesellschaft im Regelfall der Aufsichtsrat.

### Die Beteiligungsverwaltung

Soweit der Freistaat Sachsen als Eigentümer von Anteilen an Unternehmen im Rechts- und Geschäftsverkehr auftritt, nimmt die Beteiligungsverwaltung die Rechte des Freistaates wahr.

Mit dem fachlich zuständigen Staatsministerium überprüft die Beteiligungsverwaltung das Vorliegen des wichtigen Staatsinteresses i. S. d. § 65 SÄHO.

#### Wahrnehmung Anteilseignerrechte

Die Kernaufgabe der Beteiligungsverwaltung liegt in der Wahrnehmung der Anteilseignerrechte für den Freistaat Sachsen in den Anteilseignerversammlungen.

#### Beteiligungscontrolling

Für eine zielorientierte Wahrnehmung der Eigentümerposition wertet die Beteiligungsverwaltung die wirtschaftliche Berichterstattung der Unternehmen sowie die Jahresabschlüsse mit den Prüfungsberichten der Abschlussprüfer aus.

Der Freistaat Sachsen verlangt bei Gesellschaften, an denen er mit mindestens einem Viertel beteiligt ist, auch eine Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Abschlussprüfer gemäß § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG).

#### Fortbildung der Mandatsträger

Die Beteiligungsverwaltung organisiert Fortbildungsmaßnahmen für diejenigen Mandatsträger, die auf Veranlassung des Freistaates in die Überwachungsorgane gewählt oder entsandt wurden (§ 65 Abs. 4 Satz 3 SÄHO).

### Beteiligung des Sächsischen Landtags

Der Landtag gewährt im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanentwurfs und der Feststellung des Haushaltsplans durch das Haushaltsgesetz die für die Verwaltung der Beteiligung erforderlichen Ausgabeermächtigungen und billigt die im Haushaltsplan vorgesehenen Einnahmen.

Haben Anteile an Unternehmen besondere Bedeutung und ist deren Veräußerung im Haushaltsplan nicht vorgesehen, so dürfen sie nur mit Einwilligung des Landtags veräußert werden, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. Ist die Einwilligung nicht eingeholt worden, so ist der Landtag alsbald von der Veräußerung zu unterrichten (§ 65 Abs. 5 SäHO).

### Unterrichtung und Beteiligung des Sächsischen Rechnungshofs

Die Beteiligungsverwaltung ist auch für die Unterrichtung und Beteiligung des Sächsischen Rechnungshofs zuständig. In diesem Rahmen erteilt der Rechnungshof, soweit vorgesehen, sein Einvernehmen zur Wahl oder Bestellung des Abschlussprüfers (§ 68 Abs. 1 Satz 2 SäHO). Er erhält einmal jährlich wesentliche Unterlagen zum Unternehmen (u.a. Jahresabschluss inkl. Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, Niederschriften der Gremiensitzungen, § 69 SäHO) und wird über wesentliche Änderungen oder die Aufgabe einer Beteiligung unterrichtet (§ 102 Abs. 1 Nr. 3 SäHO).

## **1.2. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen**

Der Freistaat Sachsen ist auch an Unternehmen in der Rechtsform juristischer Personen des öffentlichen Rechts beteiligt.

Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sind Anstalten des öffentlichen Rechts. Ihre Aufgaben sind ihnen gesetzlich zugewiesen worden (Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank –, Gesetz über die Kreditanstalt für Wiederaufbau).

Die SAB ist eine landesunmittelbare juristische Person des öffentlichen Rechts, d. h., sie untersteht der Aufsicht des Freistaates Sachsen. Der Anteil des Freistaates Sachsen an der SAB beträgt 100 %. Die KfW ist eine bundesunmittelbare juristische Person des öffentlichen Rechts, d. h., sie unterliegt der Aufsicht des Bundes. Der Anteil des Freistaates Sachsen an der KfW beträgt 1,07 %. Die Beteiligungen an der SAB und KfW beruhen auf den genannten Gesetzen.

Der strukturelle Aufbau dieser Unternehmen ist grundsätzlich mit anderen Gesellschaften vergleichbar. Organe sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Eine Anteilseignerversammlung haben diese Unternehmen nicht. Es besteht jedoch eine Aufsicht und eine Haftung des jeweiligen staatlichen Trägers.

Die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) wurde auf Grundlage des Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL-StV) vom 15. Dezember 2011 mit dessen Inkrafttreten zum 1. Juli 2012 errichtet. Die Bundesländer sind als Vertragsländer nach dem Königsteiner Schlüssel an der Anstalt beteiligt (Freistaat Sachsen zum 31. Dezember 2018: 4,99 %).

Die Organe und der Zweck der GKL werden durch den GKL-StV definiert. Neben dem Vorstand besteht die Versammlung der Trägerländer als sogenannte Gewährträgerversammlung. Die Gewährträgerversammlung überwacht die Geschäftsführung und bestimmt die Grundzüge der Geschäftspolitik.

### 1.3. Die Beteiligungen als Instrumente strategischer Interessen

Die Beteiligungsaktivitäten des Freistaates Sachsen dienen der Förderung des Gemeinwohls. Damit gehen konkrete staatliche Interessen nach § 65 SÄHO einher.

Um die Aktivitäten der privatrechtlich als auch öffentlich-rechtlich organisierten Unternehmen im Freistaat Sachsen nach deren strategischer Bedeutung einzuordnen, ist es sinnvoll darin zu unterscheiden, ob durch die Beteiligung

- Ziele innerhalb konkreter Politikfelder,
- politikfeldübergreifende Zielstellungen oder
- ordnungspolitische Ziele

verfolgt werden. Im Folgenden werden die strategischen Überlegungen und die jeweilig relevanten Beteiligungen anhand dieser Einteilung vorgestellt.

#### Beteiligungsaktivitäten mit strategischer Zielstellung innerhalb von Politikfeldern

Die Festlegung von Leitzielen konkretisiert die Förderung des Gemeinwohls (siehe Abb. 2). Im Rahmen von Politikfeldern werden spezifische strategische Ziele formuliert. Diese strategischen Ziele werden durch die Unternehmensgegenstände des Freistaates Sachsen aufgegriffen.

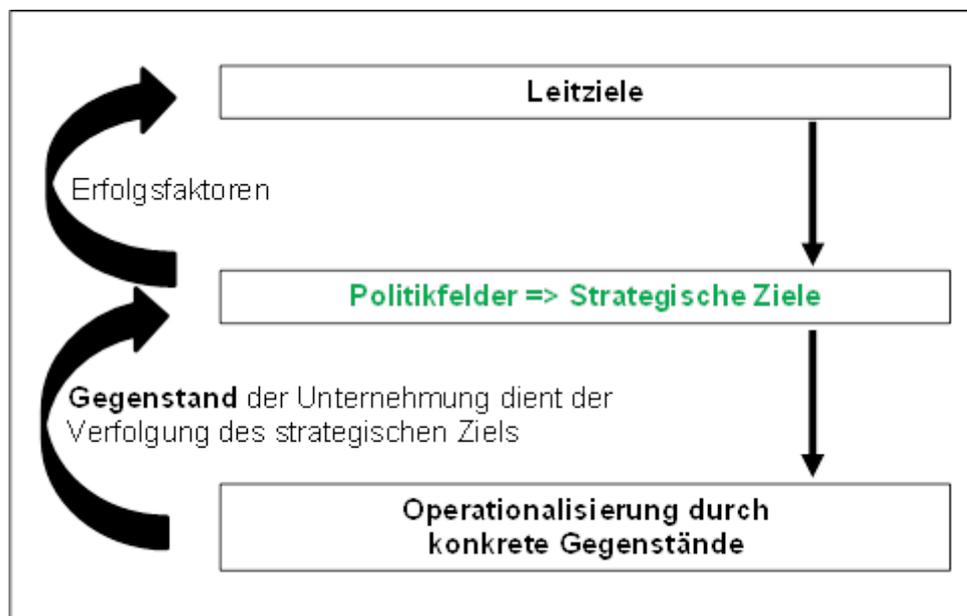


Abbildung 2 Systematik strategischer Interessen

Im Rahmen der sächsischen Beteiligungspolitik sind die nachfolgenden **Leitziele** von zentraler Bedeutung:

- I. Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes
- II. Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- III. Erhöhung der Lebensqualität
- IV. Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- V. Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandortes

Um diese Ziele zu erreichen, werden insbesondere die folgenden **Politikfelder** aktiv besetzt:

- Bildung
- Infrastruktur
- Kultur
- Medien
- Umwelt
- Wirtschaft
- Wissenschaft und Technologie

Die Beteiligungen des Freistaates Sachsen werden schwerpunktmäßig in den Politikfeldern Infrastruktur, Kultur und Wirtschaft aktiv. So stärken die sächsischen Flughäfen und Binnenhäfen die Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur, die Berater der Wirtschaftsförderung Sachsen helfen Unternehmen, neue Märkte zu erschließen, ebenso wie die Messe in Leipzig. Andere Gesellschaften widmen sich dem Erhalt und der Vermittlung des kulturellen Erbes in Sachsen.

Auch in den übrigen Politikfeldern tragen die Beteiligungen des Freistaates Sachsen dazu bei, die Leitziele zu erreichen. Dies wird, ausgehend von der Systematik in Abbildung 2, in den nachfolgenden Abbildungen dargestellt. Im Rahmen einer Prüfung des staatlichen Interesses für jede Einzelbeteiligung gemäß § 65 SÄHO wurden die Beteiligungsunternehmen den Leitziele zugeordnet. Die dabei relevanten Politikfelder wurden durch spezifische strategische Ziele, die das konkrete staatliche Interesse widerspiegeln, konkretisiert. Diese strategischen Ziele werden regelmäßig mit den jeweiligen Ressorts weiterentwickelt.

Beispielsweise wird in Abbildung 3 das Leitziel „Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes“ dargestellt. U.a. werden im Politikfeld Wirtschaft gleich mehrere strategische Ziele verfolgt, so beispielsweise die „Erschließung neuer Märkte - insbesondere im Ausland - und Förderung der Innovationstätigkeit der Unternehmen“ oder „Image für den Freistaat steigern“. Um diese Ziele zu erreichen, kommen die konkreten

Unternehmensgegenstände der Beteiligungen zum Einsatz. Der Betrieb einer Messeplattform durch die *Leipziger Messe GmbH (LMG)* richtet sich insbesondere auf erstgenanntes Ziel, der Betrieb einer elektronischen Börse durch die *European Energy Exchange AG (EEX)* u.a. auf letztgenanntes. Die Aktivitäten der *Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)* in Form von Beratung und Förderung im Bereich Wirtschaft verfolgen wiederum beide benannten strategischen Ziele.

Die Beteiligungen des Freistaates sind nicht zwingend nur einem Leitziel und einem Politikfeld zuordenbar, sondern können durch ihre jeweiligen Zwecke wichtige strategische Ziele innerhalb unterschiedlicher Politikfelder und Leitziele verfolgen. So ist der Betrieb von Binnenhäfen durch die *Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO)* sowohl für das Politikfeld Infrastruktur zur Erreichung des strategischen Ziels „Leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur“ (Abbildung 3) relevant als auch für das Politikfeld Umwelt zur Erreichung des strategischen Ziels „Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen verringern“ (Abbildung 5). Nicht alle strategischen Politikfelder sind dabei primäre Politikfelder der Beteiligungen. Sie können auch sekundären bzw. nachgeordneten Charakter haben. So steht erstgenanntes Politikfeld für die *SBO* im Vordergrund (= primär), letztgenanntes hat eher nachgeordneten Charakter (= sekundär).

Im Anschluss an die Darstellung der Leitziele werden die Beteiligungen in einer Gesamtübersicht im Abschnitt 1.4 anhand ihrer primär relevanten Politikfelder zusammengefasst.

Um die Darstellung zu vereinfachen, werden in den Abbildungen (teils nicht-offizielle) Abkürzungen für die Beteiligungen verwendet. Die Tabelle in Abbildung 8 gibt eine entsprechende Übersicht.

Weitere Ausführungen zum staatlichen Interesse an den einzelnen Beteiligungen des Freistaates Sachsen finden sich im Kapitel 2 bei den Einzeldarstellungen der privatrechtlichen Unternehmen. Hier finden sich auch – sofern diese vorliegen – unternehmensspezifische Kennziffern zur Beurteilung des staatlichen Interesses (bspw. Anzahl der Besucher, Aussteller oder Veranstaltungen) und die Entwicklungsperspektiven der Gesellschaften.

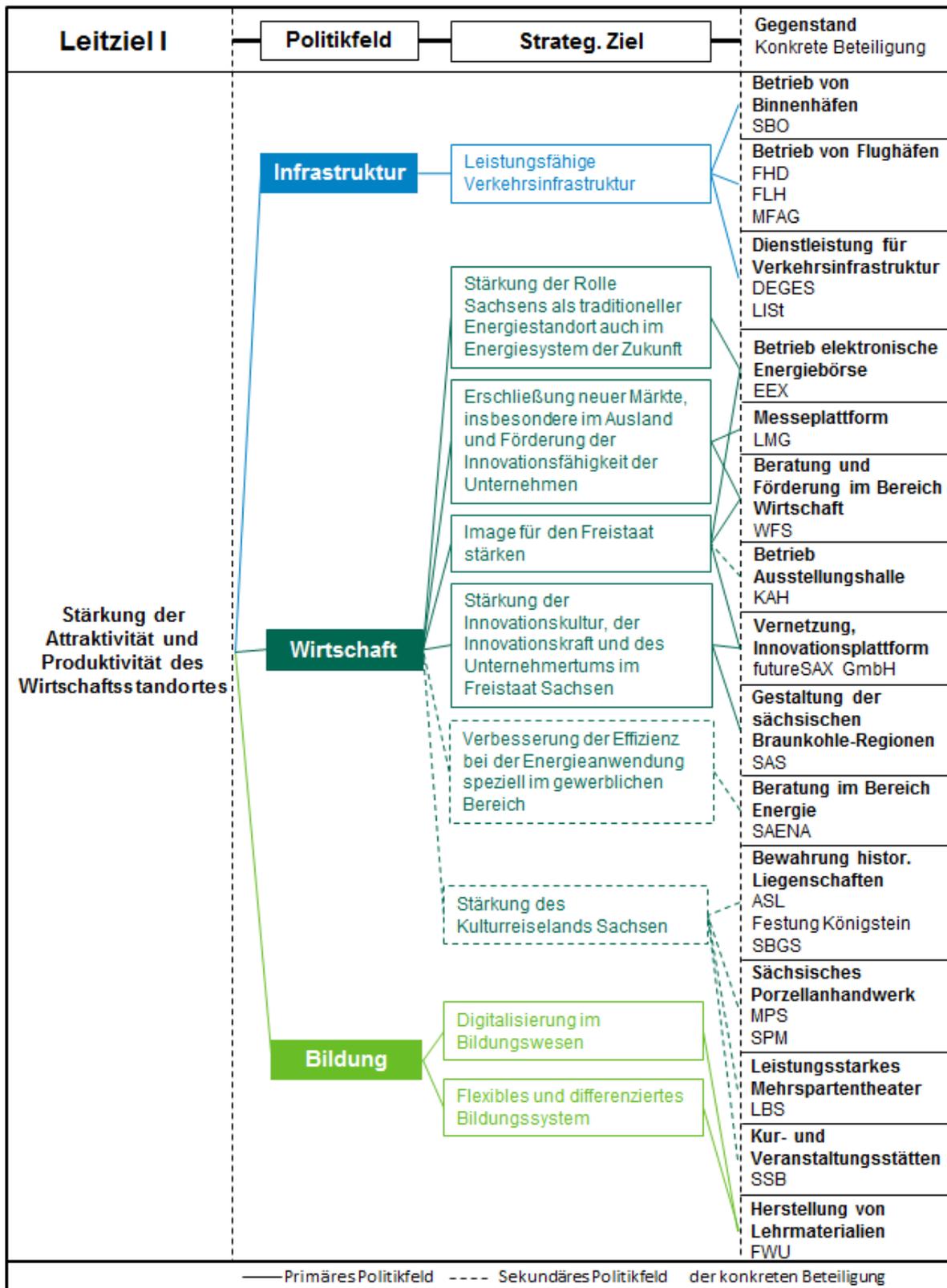


Abbildung 3 Leitziel I - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes



Abbildung 4 Leitziel II - Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes

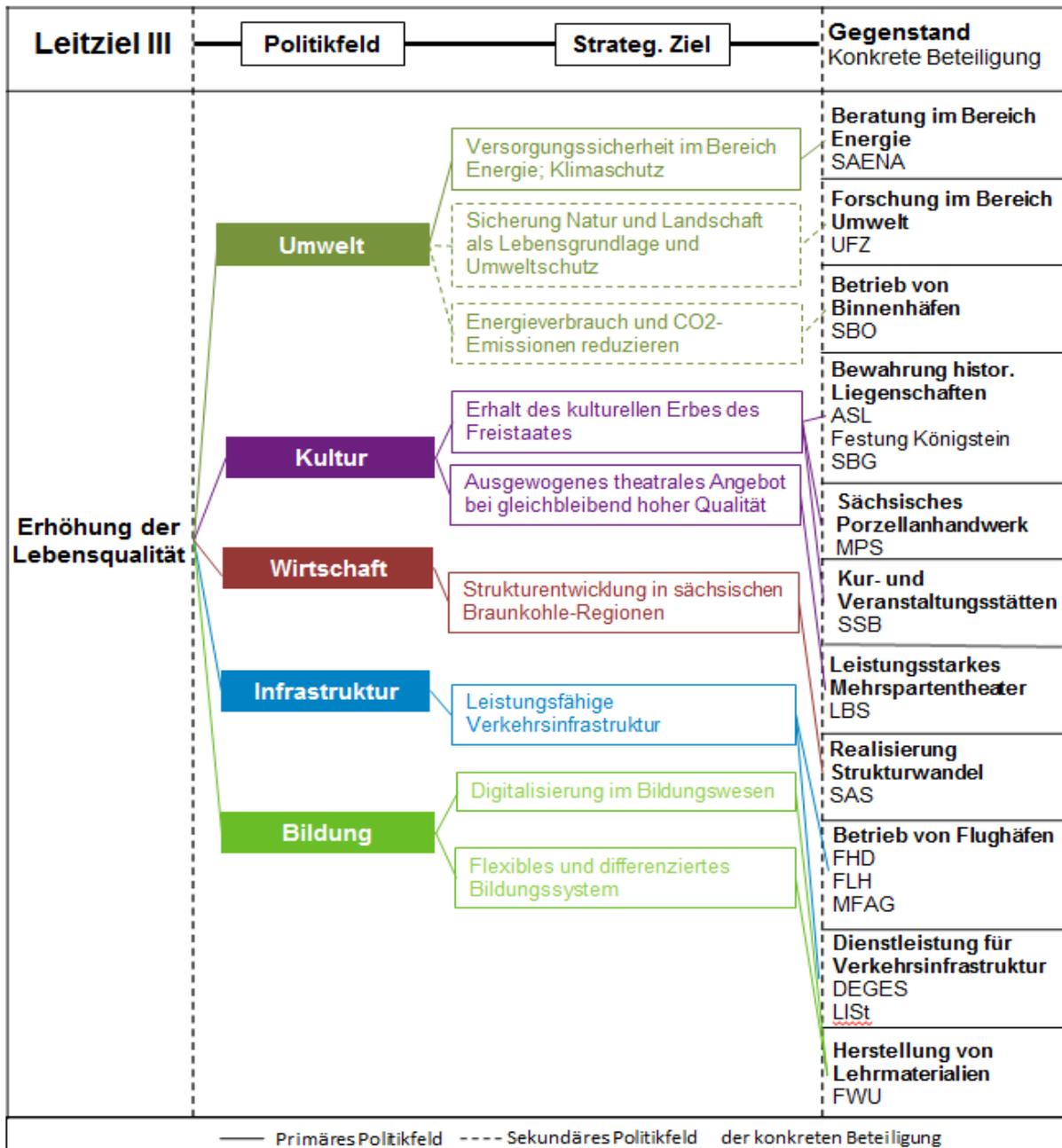


Abbildung 5 Leitziel III - Erhöhung der Lebensqualität

## Einordnung der Beteiligungen in Politikfelder

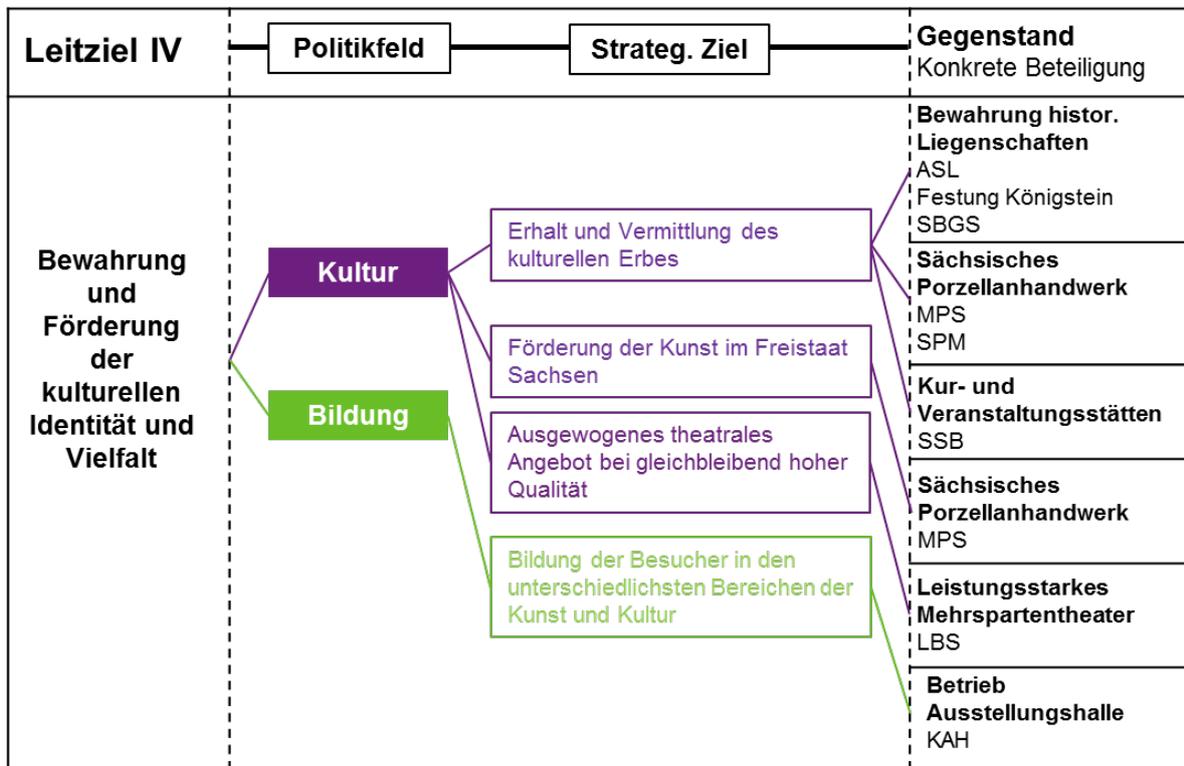


Abbildung 6 Leitziel IV - Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt

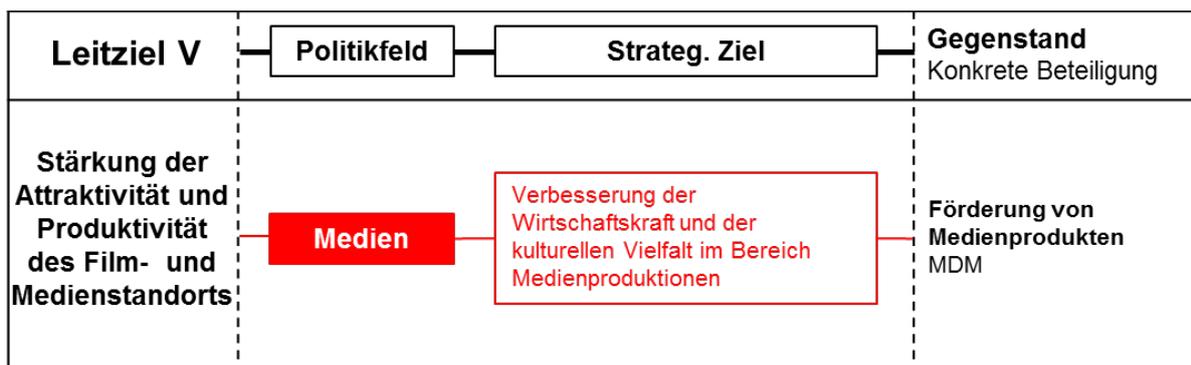


Abbildung 7 Leitziel V - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandorts

<b>Abkürzung</b>	<b>Beteiligung</b>	<b>Abkürzung</b>	<b>Beteiligung</b>
<i>ASL</i>	Augustusburg/Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	<i>MDM</i>	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
<i>DEGES</i>	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH	<i>MFAG</i>	Mitteldeutsche Flughafen AG
<i>DZHW</i>	Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	<i>MPS</i>	Meissen Porzellan-Stiftung GmbH
<i>EEX</i>	European Energy Exchange AG	<i>SAENA</i>	Sächsische Energieagentur GmbH
<i>FHD</i>	Flughafen Dresden GmbH	<i>SAS</i>	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH
<i>FLH</i>	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	<i>SBGS</i>	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
<i>FWU</i>	Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH	<i>SBO</i>	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
<i>KAH</i>	Kunst- und Ausstellungshalle GmbH	<i>SPM</i>	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
<i>LBS</i>	Landesbühnen Sachsen GmbH	<i>SSB</i>	Sächsische Staatsbäder GmbH
<i>LISt</i>	LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	<i>UFZ</i>	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH
<i>LMG</i>	Leipziger Messe GmbH	<i>WFS</i>	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

**Abbildung 8 Übersicht der in den Abbildungen verwendeten, teils nicht-offiziellen Abkürzungen**

### Beteiligungsaktivitäten mit politikfeldübergreifenden Zielstellungen

Der Freistaat Sachsen hält Beteiligungen sowohl an der **Sächsischen Aufbaubank (SAB)** als auch der **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)**. Deren Hauptaufgabe liegt in der Durchführung von Förderaufgaben. Dabei fokussiert sich die SAB auf Fördermaßnahmen des Freistaates, während die KfW insbesondere Fördermaßnahmen des Bundes begleitet. Die Gesamtheit des Förderportfolios beider Institute ermöglicht die Finanzierung wichtiger Vorhaben und Maßnahmen im Freistaat Sachsen zur Erreichung zentraler Entwicklungsziele u. a. in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur, Arbeitsmarkt, Bildung, Umwelt und Wohnraum.

## Beteiligungsaktivitäten zur Verfolgung ordnungspolitischer Ziele

Die Beteiligungen des Freistaates, die ordnungspolitische Ziele verfolgen, sind die **Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL)**, die **Sächsische Lotto-GmbH (SLG)**, die **Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG (SSG)** und die **Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH (SBG)**.

Zur Minimierung von Sucht-, Missbrauchs- und Manipulationsgefahren ist es aus gesundheits- und ordnungspolitischen Gesichtspunkten geboten, staatlich überwachte, sichere und seriöse Glücksspielmöglichkeiten zu schaffen. Dem trägt der Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) Rechnung, dessen Ziele sind:

- Verhinderung der Entstehung von Glücksspiel- und Wettsucht und Voraussetzungen für wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen,
- Angebot einer geeigneten Alternative zum nicht erlaubten Glücksspiel,
- Entgegenwirken der Entwicklung und Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen in Schwarzmärkten,
- Gewährleistung des Jugend- und Spielerschutzes,
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Durchführung von Glücksspielen,
- Abwehr von Folge- und Begleitkriminalität,
- Vorbeugung gegen Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs bei der Veranstaltung und dem Vertrieb von Sportwetten.

## **1.4. Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick**

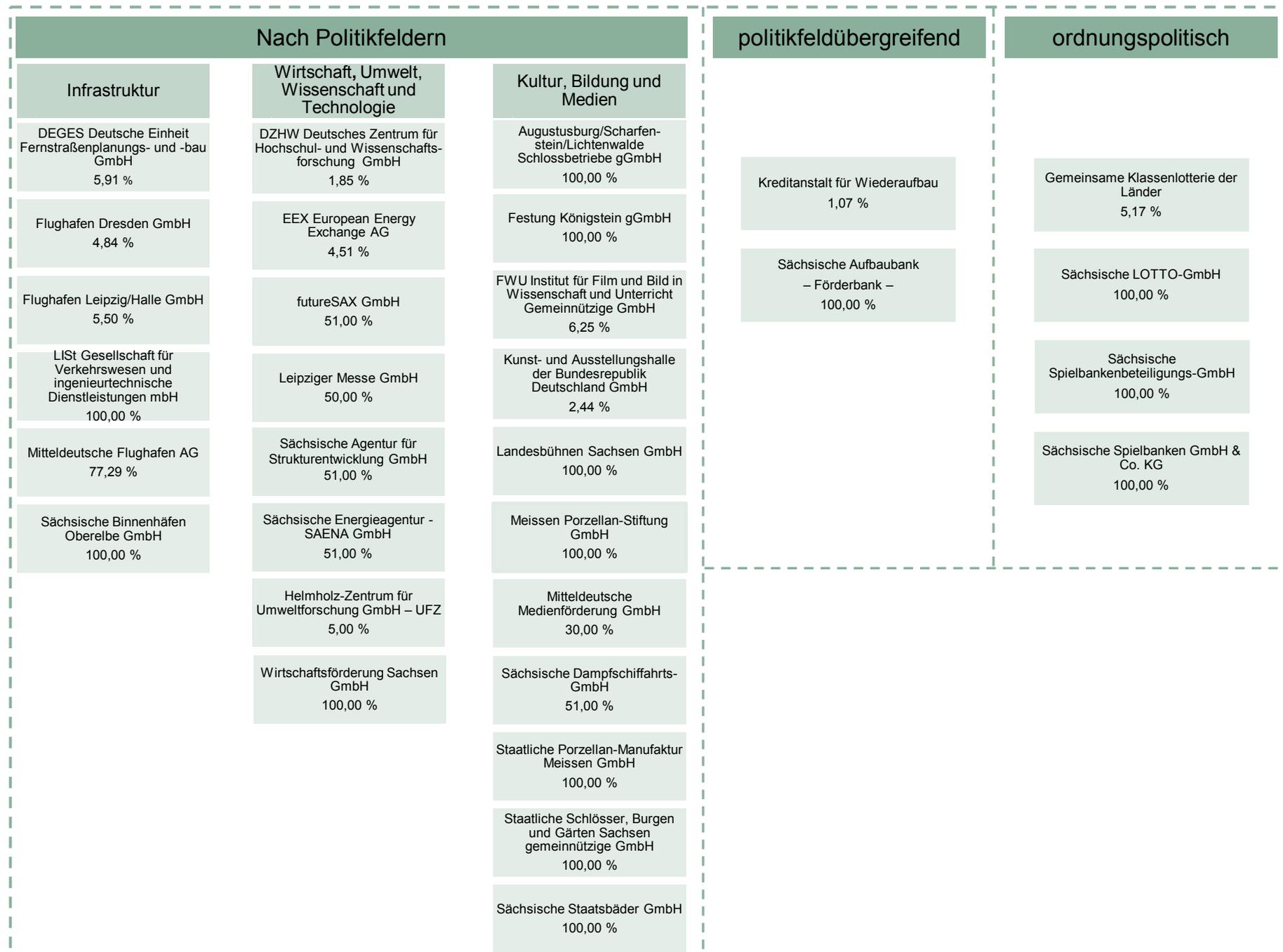


Abbildung 9 Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick

## 1.5. Entwicklung der Beteiligungen

### Anzahl der Beteiligungen

Die Entwicklung der Anzahl der Beteiligungsunternehmen im Zeitraum 2018 bis 2020 ist in Abbildung 10 dargestellt.

Anzahl der Beteiligungen	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
<b>unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>30</b>	<b>31<sup>1</sup></b>	<b>31</b>
<i>davon Mehrheitsbeteiligungen</i>	19	20	19
<i>davon Minderheitsbeteiligungen</i>	11	11	11
<b>mittelbare Beteiligungen (1. Grades)</b>	46	51	52
<b>Unternehmen in Gründung (unmittelbare Beteiligung)</b>	–	–	–
<b>Unternehmen in Liquidation</b>	0	0	1 <sup>2</sup>

Die nachstehende Übersicht dokumentiert die Veränderung des Portfolios der unmittelbaren Beteiligungen.

	Veräußerung/Liquidation	Erwerb/Gründung
2017	Veräußerung der Sächsischen Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung am 27. Oktober 2017 Veräußerung der LSEG Landessiedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Sachsen mbH i. L. am 27. Oktober 2017	Gründung der futureSAX GmbH am 8. Dezember 2017
2019		<sup>1</sup> Gründung der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung GmbH am 19. November 2019
2020	<sup>2</sup> Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH am 14.12.2020	

## Beteiligungsentwicklung im Freistaat Sachsen

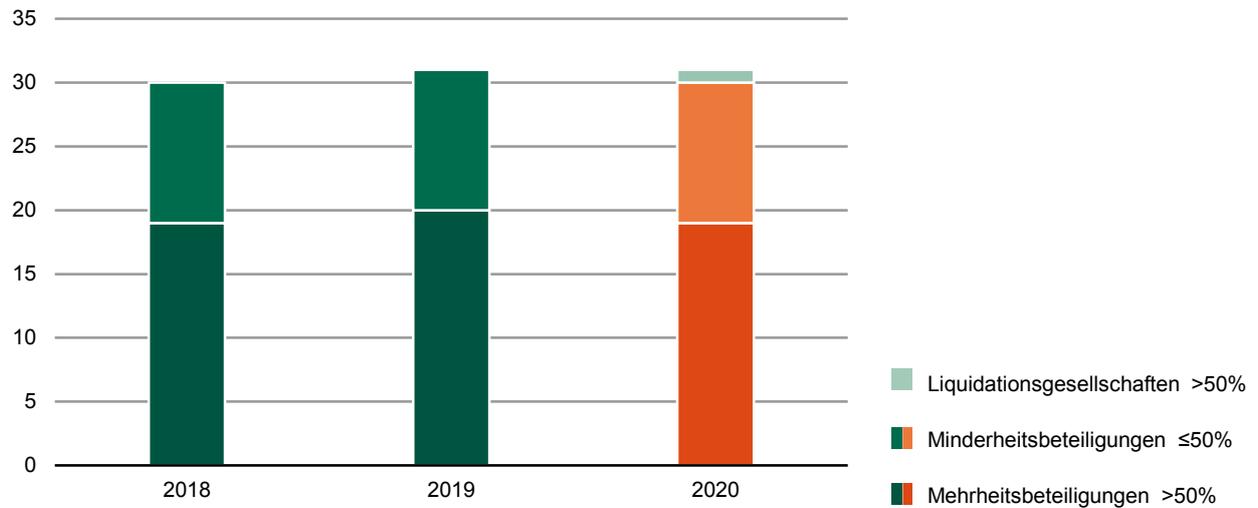


Abbildung 10 Beteiligungsentwicklung

### Kapitalentwicklung der unmittelbaren Beteiligungen

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
<b>Summe Nennkapital</b>	4.400.045.821 EUR	4.400.070.821 EUR	4.400.070.821 EUR
<b>Summe Nennkapital ohne Banken (SAB, KfW)</b>	150.045.821 EUR	150.070.821 EUR	150.070.821 EUR
<b>Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital</b>	594.522.315 EUR	594.533.101 EUR	594.533.101 EUR
<b>Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital ohne Banken (SAB, KfW)</b>	54.329.416 EUR	54.340.201 EUR	54.340.201 EUR
<b>Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital</b>	1.348.872.300 EUR	1.319.898.221 EUR	1.306.372.894 EUR
<b>Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital ohne Banken (SAB, KfW)</b>	685.745.744 EUR	650.157.388 EUR	628.871.504 EUR

## Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2020

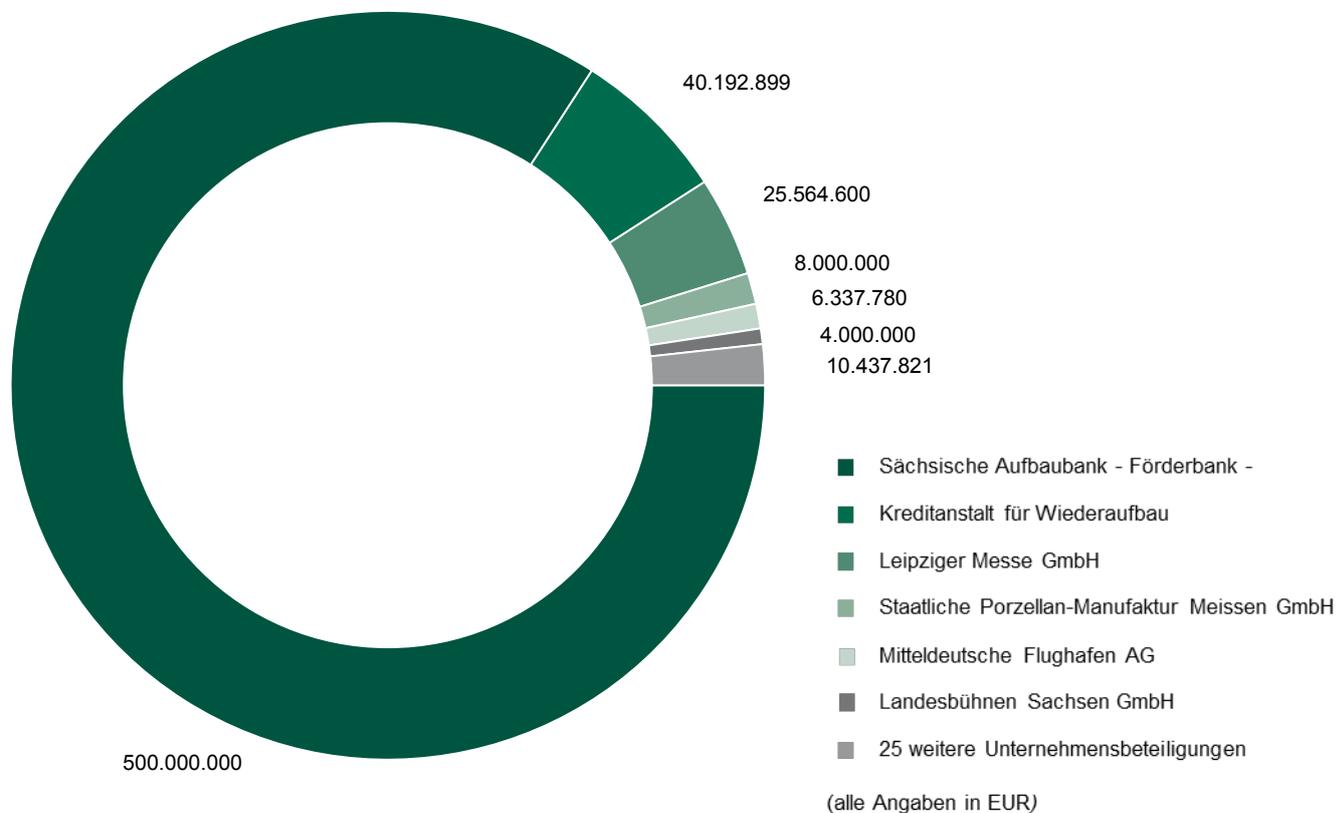


Abbildung 11 Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2020

## Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen

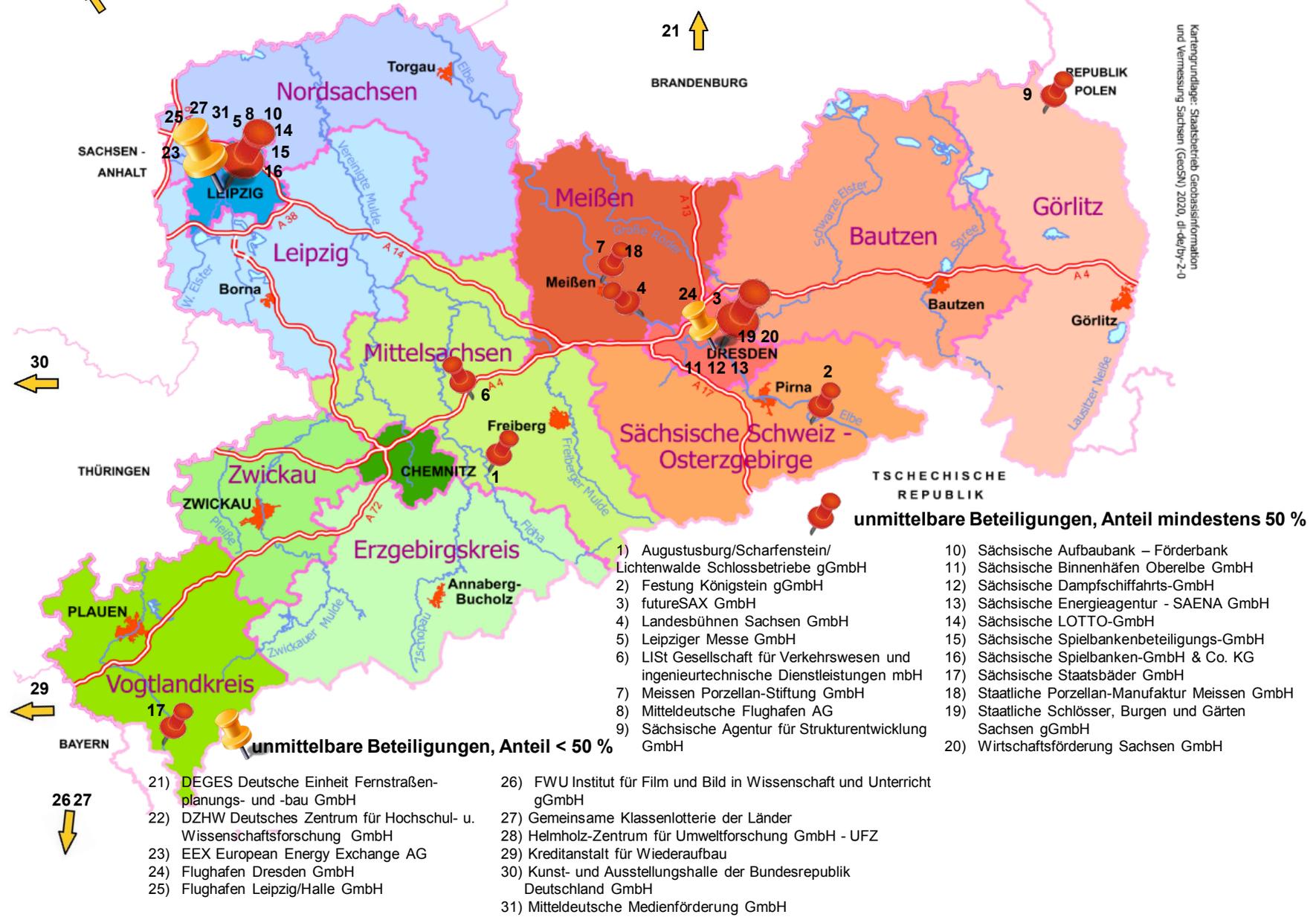
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
<b>Anzahl der Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen</b>	11.400	11.844	11.907
Anzahl der Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen mit Sitz im Freistaat Sachsen	5.480	5.541	5.388

## Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2020) der Jahre 2018 – 2020

Unternehmen	Anteil FS in %	Eigenkapital TEur			Bilanzsumme TEur			Jahresüberschuss/-fehlbetrag TEur			Beschäftigte (Durchschnitt)		
		2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	100,00 %	1.637	1.686	1.875	5.064	5.362	5.407	59	49	189	37	37	40
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	5,91 %	8	8	8	672.876	823.398	1.000.345	6	6	6	352	419	475
DZHW Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	1,85 %	10	4	3	11.863	14.576	16.312	-2	-308	-61	198	278	263
EEX European Energy Exchange AG	3,01 %	10.243	11.404	12.523	408.308	424.750	465.633	45.459	54.804	53.418	192	198	247
Festung Königstein gGmbH	100,00 %	7.577	8.002	8.057	8.099	8.536	8.391	557	425	55	71	72	71
Flughafen Dresden GmbH	4,84 %	7.509	7.088	6.368	178.556	167.796	168.404	0	0	0	229	228	212
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	5,50 %	25.457	24.694	23.186	629.899	613.155	589.351	0	0	0	419	434	448
futureSAX GmbH	51,00 %	283	290	253	788	726	823	-297	-377	-447	6	9	12
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	6,25 %	65	65	77	3.251	2.913	3.412	-37	14	194	45	43	41
Gemeinsame Klassenlotterie der Länder	5,17 %	1.548	1.847	2.171	130.322	125.297	125.106	303	5.792	6.271	89	84	84
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	2,44 %	1	1	1	2.991	3.255	2.787	-6.479	0	0	133	120	120
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1,07 %	24.951.936	26.232.328	27.831.290	489.634.452	505.990.597	543.320.108	884.359	1.280.393	1.598.962	5.103	5.359	5.536
Landesbühnen Sachsen GmbH	100,00 %	12.991	12.513	12.056	32.716	32.719	39.649	-396	-478	-457	228	232	233
LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	100,00 %	4.377	4.950	5.908	10.005	8.816	9.468	507	572	958	189	192	201
Leipziger Messe GmbH	50,00 %	82.285	80.835	70.417	193.189	187.304	158.427	-4.546	-4.898	-21.838	307	327	321
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	30,00 %	4.621	4.633	5.346	16.019	16.198	18.683	-13.320	-15.432	-13.377	21	21	21
Mitteldeutsche Flughafen AG	77,29 %	386.577	368.019	352.779	669.105	635.145	661.319	-15.502	-25.685	-20.782	102	129	136
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH	100,00 %	21.000	21.000	20.999	21.864	21.971	22.016	-1	0	0	5	5	5
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	51,00%	0	2.007	3.161	0	2.024	3.207	0	-4	-514	0	1	7
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	100,00%	568.713	569.678	570.674	7.514.919	7.049.041	8.207.880	912	965	996	969	935	910
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	51,00 %	745	722	710	1.876	1.850	1.850	-2.142	-2.318	-2.327	39	35	37
Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH	100,00 %	136	135	135	171	146	143	2	0	-1	3	3	3
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	100,00 %	3.050	1.845	1.771	15.866	16.608	19.955	578	-1.205	-75	355	369	301
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	100,00 %	15.346	16.771	22.412	83.120	86.217	82.120	-80	-575	-1.059	111	113	106
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH	51,00 %	66	0	0	149	0	0	12	0	0	0	0	0
Sächsische LOTTO-GmbH	100,00 %	22.961	23.020	23.094	70.859	73.481	83.632	76	60	74	122	123	125
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	100,00 %	45.472	26.484	22.782	79.760	70.962	72.102	-9.039	-18.988	-3.702	650	635	474
Sächsische Staatsbäder GmbH	100,00 %	14.200	14.024	13.848	113.808	120.209	122.641	-176	-176	-176	206	204	194
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	100,00 %	16.936	18.437	18.285	17.916	19.632	18.834	3.695	4.001	3.348	29	30	30
Helmholz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	5,00 %	1	1	1	85.121	70.887	80.814	0	0	0	1.095	1.154	1.197
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	100,00 %	646	646	646	4.925	5.562	3.237	0	394	0	56	55	57

**Abbildung 12 Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2020) der Jahre 2018 – 2020**

# Beteiligungen des Freistaates Sachsen – Unternehmenssitze zum 31. Dezember 2020



Kartengrundlage: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) 2020, dtd/bv-2-0

Abbildung 13 Beteiligungen des Freistaates Sachsen – Unternehmenssitze zum 31.12.2020



## 1.6. Die Beteiligungsunternehmen in der Coronakrise

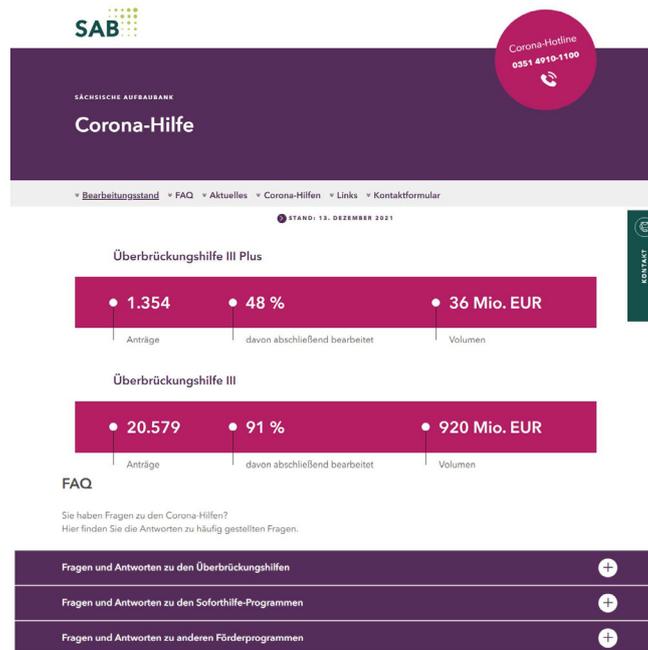
Die Coronakrise ging an keinem spurlos vorüber, so auch nicht an den Beteiligungsunternehmen des Freistaates Sachsen. Kein Beteiligungsunternehmen blieb von den Auswirkungen der Pandemie verschont.

Der Haushalts- und Finanzausschuss des Sächsischen Landtags hatte deswegen bereits in seiner Sitzung am 20. Mai 2020 Mittel für die coronabedingten Einnahmeausfälle bzw. Mehraufwendungen der Beteiligungen des Freistaates Sachsen im Jahr 2020 i. H. von 71.079,2 TEUR bewilligt. Davon mussten die Beteiligungsunternehmen den Betrag von 38.270,5 TEUR in Anspruch nehmen. Für das Jahr 2021 hat der Haushalts- und Finanzausschuss am 18. November 2021 einen weiteren Betrag von 56.817,7 TEUR für die Beteiligungsunternehmen bereitgestellt.

Der Freistaat Sachsen steht damit auch in der Coronakrise zu seinen Beteiligungen. Das wichtige Landesinteresse, das hinter einer jeden Beteiligung steht und das nach dem Gesetz Voraussetzung dafür ist, dass sich der Freistaat Sachsen an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts beteiligt, wird auch nach der Coronakrise unverändert fortbestehen. Dies rechtfertigt – wo notwendig – entsprechende finanzielle Stützungsmaßnahmen in der Krise.

Damit stellt sich die Frage, wie die Beteiligungen des Landes durch die von der Corona-Pandemie geprägten Jahre 2020 und 2021 gekommen sind.

Die Bundesrepublik und der Freistaat Sachsen haben auf die seit März 2020 auch hierzulande spürbaren Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie mit der Auflage zahlreicher Förderprogramme reagiert. Dies hat maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der **Sächsischen Aufbaubank** im Jahr 2020 und darüber hinaus. So hat die Sächsische Aufbaubank allein im Jahr 2020 17 Corona-Hilfsprogramme mit ca. 105.000 Bewilligungen und einem Fördervolumen von ca. 1,6 Mrd. EUR abgewickelt. Damit konnte die SAB einen wichtigen Beitrag insbesondere zur wirtschaftlichen Stabilisierung kleiner und mittelständischer Betriebe in Sachsen leisten. Das außerordentlich hohe Arbeitsaufkommen war nur dank des besonderen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SAB zu bewältigen. Technische Voraussetzung für die zügige Umsetzung der Corona-Hilfsprogramme war die konsequente Nutzung des bankeigenen Förderportals. Diese Erfahrung aus der Pandemie nimmt die SAB mit in die Zukunft. Die SAB will das Förderportal zu einer umfassenden webbasierten Kundenschnittstelle und Antragsplattform ausbauen. Das Förderportal ist ein wichtiger Baustein für die Digitalisierung der kundenbezogenen Geschäftsprozesse der SAB.



**Bild 1 Auszug aus einer Website der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (SAB) zu Corona-Hilfen (© SAB)**

Die **Wirtschaftsförderung Sachsen** hat sich im Geschäftsjahr 2020 neben den klassischen Projektaufgaben in den Tätigkeitsbereichen Akquise/Ansiedlung, Außenwirtschaft, Standortmarketing und der Netzwerkarbeit auch besondere Aufgaben in der Pandemie wahrgenommen: Bei der Wirtschaftsförderung Sachsen gingen zwar in ihrer Funktion als „Kontaktstelle Lieferketten“ für das Land Sachsen nur wenige Anfragen ein. Insbesondere in der Anfangszeit der Pandemie bearbeitete sie aber zahlreiche Anfragen zum Thema Corona aus der Wirtschaft. Auf der anderen Seite konnten zahlreiche Messebeteiligungen trotz langfristiger und umfangreicher Vorbereitungen nicht realisiert werden oder waren virtuelle Formate bei weitem nicht so wirksam. Zwar registrierte die Wirtschaftsförderung Sachsen für das Geschäftsjahr 2021 aufgrund der mit dem Impffortschritt einhergehenden Reduzierung der pandemiebedingten Einschränkungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 ein Anziehen einerseits in der Nachfrage von sächsischen Firmen nach außenwirtschaftlichen Aktivitäten und andererseits auch von Anfragen und der Akquise von Investoren im Bereich der Unternehmensansiedlungen. Gleichwohl waren die Geschäftsjahre 2020 und 2021 für die Gesellschaft mit erheblichen Umsatzeinbußen verbunden.

Die **Leipziger Messe** ist ein nicht nur traditionsreicher Handelsplatz, sondern ein starker Motor der Wirtschaft und als einziger ostdeutsche Messestandort von internationalem Rang ein Leuchtturm für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Sachsen. Die Leipziger Messe generiert jährlich für die Region und über diese hinaus über 650 Millionen Euro Kaufkraft und sichert 6600 Arbeitsplätze. Der Ausbruch und die in der Folge weltweite Verbreitung des Coronavirus beeinträchtigen seit Anfang 2020 die gesamte Veranstaltungsbranche in

erheblichem Maße. Für die Leipziger Messe kam der starke Einschnitt mit der Notwendigkeit der Absage der Leipziger Buchmesse im März 2020. Das Messe- und Kongressgeschäft stand und steht in der Corona-Pandemie vor einer seiner größten Herausforderungen. Messen und Veranstaltungen, die mit langen Vorlaufzeiten geplant werden müssen und nur so erfolgreich durchgeführt werden können, sind durch die kurzfristigen Entwicklungen in der Pandemie und die damit verbundenen Verordnungen in vielen Fällen nicht planbar und für die Märkte und Branchen nicht durchführbar. Von für das Jahr 2020 geplanten 450 regionalen, nationalen und internationalen Projekten für Messen, Kongresse, Tagungen der Leipziger Messe Unternehmensgruppe konnte lediglich ein Drittel durchgeführt werden. Im Jahr 2021 konnte die Leipziger Messe ebenfalls nur ein Drittel der geplanten Messen und Kongresse realisieren. Der daraus resultierende Umsatzeinbruch ist dramatisch.

Um verantwortungsvoll und sicher Messen, Kongresse und Veranstaltungen durchführen zu können, hat die Leipziger Messe frühzeitig ein tragfähiges Hygienekonzept "Safe Expo" mit dem Gesundheitsamt der Stadt Leipzig abgestimmt. So ist es beispielgebend gelungen, dass bei den insgesamt 95 Veranstaltungen mit ca. 120.000 Besuchern im Jahr 2021 vom Gesundheitsamt keine Rückmeldungen zu Infektionen aufgetreten sind.

Zur Unterstützung des Freistaates Sachsen bei der Beherrschung der Pandemie hat die Leipziger Messe gemeinsam mit dem DRK in kürzester Zeit sächsischen Impfzentren konzipiert und insgesamt fünf Impfzentren in Mitteldeutschland gebaut.



**Bild 2 Impfzentrum in der Leipziger Messe GmbH**  
(© Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt)

Das größte Impfzentrum Sachsens nahm im Dezember 2020 auf dem Leipziger Messegelände in Halle 5 seine Arbeit auf und wurde bis Ende September 2021 betrieben. Die Kapazitäten waren so bemessen, dass täglich über 1.000 Personen geimpft werden konnten. Für die Stadt

Leipzig hat die Leipziger Messe zudem seit März 2021 für mehrere Wochen das größte Testzentrum der Stadt konzipiert, gebaut und betrieben.

Alle in der Wirtschaftsförderung tätigen Beteiligungsunternehmen, zu denen zusätzlich auch die Sächsische Energieagentur – SAENA, die Sächsische Agentur für Strukturentwicklung und die futureSAX gehören, haben in den Jahren 2020 und 2021 sehr kurzfristig ihre Aktivitäten an die Bedingungen angepasst: Zahlreiche Veranstaltungen oder Beratungen wurden nur noch im Videoformat, einige Veranstaltungen auch hybrid durchgeführt. So hat auch die Leipziger Messe zahlreiche hybride und digitale Formate geschaffen, um Ordertätigkeiten nachzugehen und mit Geschäftskontakten in Verbindung zu bleiben. Die Erfahrungen aus der Verlagerung ins Digitale verdeutlichen aber auch, dass die persönliche Begegnung unersetzbar bleibt. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Präsenzformate häufig am besten den Zielen der Erschließung neuer Märkte, der Förderung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen, der Verbesserung des Images des Wirtschaftsstandortes Sachsen sowie der Verbesserung der Energieeffizienz im gewerblichen Bereich gerecht werden. Der unmittelbare persönliche Kontakt ist durch nichts zu ersetzen. Die erzwungene Umstellung der Formate hatte also zugleich zur Folge, dass das wichtige Landesinteresse, das hinter jeder Beteiligung des Freistaates Sachsen im Bereich der Wirtschaftsförderung steht, teilweise nicht mehr ganz so wirksam wahrgenommen werden konnte. Nur in wenigen Fällen werden nach derzeitiger Einschätzung Videoformate dauerhaft an die Stelle von Präsenzterminen treten.

Als zweitgrößter Luftfrachtumschlagplatz in Deutschland sichert der **Flughafen Leipzig/Halle** wichtige Logistik- und Versorgungsketten. Der Airport ist das weltweit größte Drehkreuz der DHL und seit 2020 das erste regionale Luftfrachtzentrum von Amazon Air in Europa. Damit zählt Leipzig/Halle zu den bedeutendsten Drehkreuzen für Express- und E-Commerce-Sendungen. Darüber hinaus dient der Flughafen als Umschlagplatz für medizinische Hilfsgüter und Schutzausrüstung im Kampf gegen die Corona-Pandemie. Bisher wurden schon Millionen von Masken, Schutzhandschuhen und Corona-Schnelltests über Leipzig/Halle eingeflogen und europaweit verteilt. Dank einer CEIV-Pharma-Zertifizierung ist der Flughafen in der Lage, rund um die Uhr temperatur- und zeitkritische Pharmasendungen abzufertigen.



Bild 3 Medizinische Luftbrücke über Flughafen Leipzig/Halle mit dem größten Flugzeug der Welt A 225, (© Flughafen Leipzig/ Halle GmbH, Uwe Schoßig)

Für die Beteiligungsunternehmen und ihre Geschäftsführungen war die Entwicklung von einer hohen Unsicherheit geprägt. Teilweise wurden behördliche Schließungen an einem Freitag angeordnet und waren diese bereits am darauffolgenden Montag umzusetzen. Teilweise brach aber auch die Nachfrage dramatisch ein: An den Flughäfen in Sachsen war zum Beispiel ein Flugbetrieb (Passage) rechtlich immer möglich. Aber die Fluggesellschaften strichen mangels Nachfrage die Flugpläne radikal zusammen. In Dresden gab es deswegen über 11 Wochen, in Leipzig über 27 Wochen hinweg gar keine Passagierflüge im Linien-/Touristikverkehr mehr. Gleichzeitig sind die **Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden** trotz deutlich geringerer Passagierzahlen rechtlich verpflichtet, den Verkehrsbetrieb auch in Krisenzeiten unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften aufrechtzuerhalten. Trotz eines in der Coronakrise noch gestiegenen Frachtaufkommens hat sich die wirtschaftliche Situation der beiden mitteldeutschen Flughäfen deswegen in den Jahren 2020 und 2021 ganz erheblich verschlechtert.

Neben den beiden Flughäfen in Leipzig und Dresden sind auch die **Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe** als systemrelevantes Unternehmen in der KRITIS-Liste unter Transport und Verkehr aufgeführt (sog. kritische Infrastrukturen). Als Bestandteil internationaler Lieferketten sind die sächsischen Häfen systemrelevant und müssen betriebsbereit bleiben. Diese Aufgabe wurde durchgängig gemeistert. Auch bei den sächsischen Binnenhäfen wurde deutlich, wie stark die Wirtschaft Sachsens inzwischen international verflochten ist. Die aufgrund der Coronakrise weltweit gestörten Lieferketten führten zu einem erheblichen Rückgang im Containerverkehr, der sich für die Sächsischen Binnenhäfen vor allem am Standort Riesa ausgewirkt hat. Die Zahl

der dort abgefertigten Container reduzierte sich von 44.343 TEU<sup>1</sup> im Jahr 2019 auf 36.340 TEU im Jahr 2020. Zeitweise brach der Containerumschlag um 29% gegenüber dem Jahr 2019 ein. Die Gesellschaft geht nach ersten Besserungsschritten im Jahr 2021 von einer weiteren allmählichen Verbesserung der Containerverkehre im Jahr 2022 aus, auch wenn die Umschlagzahlen wie im Jahr 2019 dann noch nicht erreicht sein dürften. Auch deswegen war es eine richtige Entscheidung, zum Jahreswechsel 2021 im Standort Dresden als ein neues Geschäftsfeld einen Trailerport aufzubauen. Wichtig ist – auch unter Wettbewerbsgesichtspunkten –, dass die Binnenhäfen ohne coronabedingte Stützungsmaßnahmen durch die Krise gekommen sind.

Für die **Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen** wurden gerade mit der 2019 eingeleiteten und Anfang 2020 erfolgreich umgesetzten Konsolidierung die Weichen für eine nachhaltige Ergebnisverbesserung gestellt, da verschlechterte die Coronakrise die Aussichten ab Frühjahr 2020 deutlich.



Bild 4 neu gestalteter Store im Stammhaus Meissen  
(© MEISSEN)

Ein Umsatzrückgang durch die zeitweise Schließung der Stores und des gesamten Einzelhandels, aber auch größere Kaufzurückhaltung bei den Kunden und das Ausbleiben kaufkräftiger internationaler Touristen sowie Beeinträchtigungen im Betriebsablauf durch ausfallende erkrankte, in Quarantäne befindliche oder zur Kinderbetreuung abwesende Mitarbeiter sind die wesentlichen Auswirkungen. Hier haben Unternehmensleitung und Beschäftigte Großes für die Manufaktur geleistet, um die Herstellung und den Vertrieb zum Erhalt des wertvollen Kulturguts trotz Kurzarbeit in einigen Bereichen aufrecht zu erhalten.

<sup>1</sup> TEU steht für Twenty-Foot Equivalent Unit und meint einen 20-Fuß-Standardcontainer.

Die Schließzeiten nutzte die Staatliche Porzellan-Manufaktur für Umbauten im Haus MEISSEN und kann nunmehr eine vergrößerte und sehr ansprechende Verkaufsausstellung im Stammhaus präsentieren. Optimistisch stimmt auch, dass der in- und ausländische Fachhandel weiterhin ungebrochen zu MEISSEN steht, wenngleich die persönliche Pflege der Geschäftskontakte durch internationale Reisebeschränkungen zum Teil erschwert ist. Auch hat eine spürbare Umsatzsteigerung beim Direktvertrieb stattgefunden, für den der Onlineauftritt und der Webshop weiter zu optimieren sein werden. Die weitere Geschäftsentwicklung wird wesentlich davon abhängig sein, wie sich Lockerungen auf die Reismöglichkeiten und den Tourismus auswirken werden. MEISSEN erwartet kurz- bis mittelfristig auch weiterhin eine geringere Nachfrage. Für 2021 wird ein Umsatz zwischen 26 und 28 Mio. EUR erwartet (2019: 37 Mio. EUR).

Wie alle anderen **Kultureinrichtungen** waren auch die staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten, das Porzellan-Museum Meissen, die Landesbühnen Sachsen und die chursächsischen Theater in Bad Brambach und Bad Elster über Monate geschlossen.



**Bild 5 DIFFERENCE? Landesbühnen Sachsen mit Tanzcompagnie der Landesbühnen Sachsen unter Coronabedingungen, (© Landesbühnen Sachsen GmbH, Pawel Sosnowski)**

Die behördlich angeordneten Schließungen betrafen den Zeitraum vom März bis Mai 2020, vom November 2020 bis Mai 2021 und dann wieder ab Ende November 2021. Die Auswirkungen der Pandemie trafen damit diese Kultureinrichtungen wie alle anderen ins Mark: Über lange Zeiträume hinweg konnten damit keine Ausstellungen, Vorstellungen und Besichtigungen stattfinden und diese Einrichtungen ihren staatlichen Auftrag nicht wahrnehmen, den Bürgern in Sachsen und den Gästen und Besuchern Sachsens hochwertige und einzigartige Kulturerlebnisse zu ermöglichen. Auch außerhalb der Schließzeiten gab es zahlreiche

Einschränkungen, etwa was die Zahl der Besucher betrifft. Den dadurch verursachten Einnahmeausfällen standen zugleich Mehrkosten aus den zusätzlichen hygienischen Anforderungen gegenüber. Sonderausstellungen waren nur für einen verkürzten Zeitraum zugänglich. Andere Ausstellungen wurden ganz verschoben, so zum Beispiel die geplante Ausstellung mit Meissener Porzellan in Südkorea bzw. in Japan. Geplante Begleitprogramme konnten nur teilweise stattfinden.



**Bild 6 Schnitzeljagd unter Coronabedingungen auf der Festung Königstein**  
(© Festung Königstein gGmbH/Foto: Elisa Schulz)

Die **Landesbühnen Sachsen** mussten wie alle anderen Theater immer wieder über längere Zeiträume schließen bzw. sahen sich Beschränkungen bei der Besucherzahl gegenüber, was zu entsprechenden Einnahmeausfällen führte. Dennoch nutzten Intendanz und Künstler die vorhandenen Freiräume sehr engagiert, erarbeiteten umfangreiche Hygienekonzepte und sorgten dafür, dass die Gäste außerhalb der Lockdown-Phasen ein ansprechendes Theaterprogramm vorfanden, insbesondere im Sommer im Theaterzelt in Rathen.

Aufgrund der besonderen hygienischen Herausforderungen, die mit Solebad, Dampfbad und Saunen verbunden sind, sahen sich die Sächsischen Staatsbäder den längsten Schließzeiten ausgesetzt. Medizinisch verordnete Leistungen konnten jedoch abgegeben werden und waren auch nachgefragt. Die Geschäftsführung nutzte die Schließzeiten, um ohnehin anstehende Reparatur- und Wartungsarbeiten durchzuführen und trieb vor allem den Bau des Radontherapiezentrums in Bad Brambach voran. Trotz der Schwierigkeiten und Engpässe, die die Pandemie gerade auf dem Bausektor hervorrief, konnte das „Wettin-Haus“ pünktlich eröffnet werden und erfreute sich gleich großen Zuspruchs.



**Bild 7 Ausstellungseröffnung unter Coronabedingen zur Verabschiedung von Herrn Stefan Weil am 12. Juni 2021 (© Landesbühnen Sachsen/Foto: Sylvio Dittrich - Dresden Fotografie)**

Die Beteiligungsunternehmen sind ein Spiegel der Situation in Sachsen. Wie alle anderen Arbeitgeber mussten auch die Beteiligungsunternehmen damit kämpfen, dass Beschäftigte zeitweise in Quarantäne waren oder während der Schließungen von Schulen und Kindertageseinrichtungen ihre Kinder betreuen mussten. Auch in Beteiligungsunternehmen waren und sind teilweise viele Beschäftigte nicht geimpft. Die Hygienekonzepte der Unternehmen waren darauf individuell anzupassen. Beispielsweise wurden – verbunden mit Kurzarbeit – bei den Binnenhäfen Sachsen verkürzte Schichten eingeführt, damit sich diese Schichten nicht mehr begegnen. Die Schichtübergabe erfolgt nunmehr nur aus sicherer Entfernung.



**Bild 8 Schichtwechsel, Corona-gerechte Übergabe (© Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH)**

Alle Beteiligungsunternehmen waren angehalten, Kostenreduzierungen zu prüfen und wo möglich umzusetzen. Beschäftigte waren teilweise in Kurzarbeit, so zum Beispiel bei den Landesbühnen Sachsen, den staatlichen Schlössern, Burgen und Gärten, den Mitteldeutschen Flughäfen und den Sächsischen Binnenhäfen. Das betraf Beteiligungen, die ihre Leistungen aufgrund der Coronakrise reduzieren mussten. Teilweise wurden, um Kosten zu senken, Veranstaltungen abgesagt oder verschoben, Ausstattungen z. B. von Ausstellungen stark reduziert oder Stellen nicht nachbesetzt. Mit seinen Förderprogrammen unterstützte punktuell auch der Bund einzelne Beteiligungsunternehmen im Freistaat Sachsen. Damit gelang es, die vom Landtag bereit gestellten Mittel zu einem gewissen Teil nicht in Anspruch zu nehmen.

Hoffnung bereitet, dass alle Unternehmen auf die veränderten Rahmenbedingungen sehr flexibel reagiert haben und sie der Krise mit neuen oder angepassten Konzepten entschlossen entgegen getreten sind. Nicht zuletzt wurden in den Landesbeteiligungen Digitalisierungsprozesse vorangetrieben, so zum Beispiel digitale oder hybride Veranstaltungsformate und die Einrichtung von mobilen bzw. Homeoffice-Arbeitsplätzen.

## **2. Das Beteiligungsportfolio**

## 2.1. Unmittelbare Beteiligungen im Überblick

Stand: 31.12.2020

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des FS absolut	Anteil des FS	Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital	Jahresüberschuss/fehlbetrag
<b>Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gmbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	1.874.891,07 EUR	189.071,20 EUR
<b>Augustusburg</b>					
<b>DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH</b>	62.600,00 EUR	3.700,00 EUR	5,91 %	8.369,74 EUR	6.260,00 EUR
<b>Berlin</b>					
<b>Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH</b>	27.000,00 EUR	500,00 EUR	1,85 %	2.989,99 EUR	-61.500,00 EUR
<b>Hannover</b>					
<b>EEX European Energy Exchange AG</b>	60.075.000,00 EUR	1.806.398,00 EUR	3,01 %	12.523.066,11 EUR	53.418.157,43 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Festung Königstein gmbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	8.056.884,56 EUR	54.818,82 EUR
<b>Königstein</b>					
<b>Flughafen Dresden GmbH</b>	3.065.706,12 EUR	148.274,65 EUR	4,84 %	6.368.243,95 EUR	0,00 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>Flughafen Leipzig/Halle GmbH</b>	5.112.918,82 EUR	281.210,54 EUR	5,50 %	23.186.012,68 EUR	0,00 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>futureSAX GmbH</b>	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	252.893,00 EUR	-447.001,00 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH</b>	320.000,00 DM	20.000,00 DM	6,25 %	77.480,35 EUR	193.691,73 EUR
<b>Grünwald</b>					
<b>Gemeinsame Klassenlotterie der Länder</b>	2.000.000,00 EUR	103.400,00 EUR	5,17 %	2.171.267,36 EUR	6.270.545,16 EUR
<b>München</b>					

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil des FS absolut</b>	<b>Anteil des FS</b>	<b>Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital</b>	<b>Jahresüberschuss/ fehlbetrag</b>
<b>Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ</b>	26.000,00 EUR	1.300,00 EUR	5,00 %	1.300,00 EUR	0,00 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau</b>	3.750.000.000,00 EUR	40.192.899,49 EUR	1,07 %	106.827.522,38 EUR	1.598.961.951,56 EUR
<b>Frankfurt am Main</b>					
<b>Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH</b>	41.925,93 EUR	1.022,58 EUR	2,44 %	1.023,00 EUR	0,00 EUR
<b>Bonn</b>					
<b>Landesbühnen Sachsen GmbH</b>	4.000.000,00 EUR	4.000.000,00 EUR	100,00 %	12.055.962,38 EUR	-457.236,91 EUR
<b>Radebeul</b>					
<b>Leipziger Messe GmbH</b>	51.129.200,00 EUR	25.564.600,00 EUR	50,00 %	70.916.633,00 EUR	-21.837.569,39 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	5.907.630,49 EUR	957.701,16 EUR
<b>Hainichen</b>					
<b>Meissen Porzellan-Stiftung GmbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	20.999.252,00 EUR	-262,00 EUR
<b>Meißen</b>					
<b>Mitteldeutsche Flughafen AG</b>	8.200.000,00 EUR	6.337.780,00 EUR	77,29 %	352.778.806,53 EUR	-20.781.949,88 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Mitteldeutsche Medienförderung GmbH</b>	100.000,00 DM	30.000,00 DM	30,00 %	5.346.199,08 EUR	-13.377.400,69 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH</b>	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	3.161.350,98 Euro	-514.339,26 Euro
<b>Dresden</b>					
<b>Sächsische Aufbaubank - Förderbank -</b>	500.000.000,00 EUR	500.000.000,00 EUR	100,00 %	570.673.867,49 EUR	995.811,71 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH</b>	2.709.846,97 EUR	2.709.846,97 EUR	100,00 %	22.411.637,00 EUR	-1.059.075,00 EUR
<b>Dresden</b>					

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil des FS absolut</b>	<b>Anteil des FS</b>	<b>Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital</b>	<b>Jahresüberschuss/fehlbetrag</b>
<b>Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH</b>	25.564,59 EUR	13.037,94 EUR	51,00 %	k.A.	k.A.
<b>Dresden</b>					
<b>Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH</b>	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	710.428,46 EUR	-2.326.759,88 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>Sächsische Lotto-GmbH</b>	511.292,00 EUR	511.292,00 EUR	100,00 %	23.093.879,25 EUR	73.560,39 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Sächsische Spielbanken-beteiligungs-GmbH</b>	25.565,00 EUR	25.565,00 EUR	100,00 %	134.883,70 EUR	-561,27 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Sächsische Spielbanken-GmbH &amp; Co. KG</b>	2.556.459,00 EUR	2.556.459,00 EUR	100,00 %	18.284.602,26 EUR	3.347.551,41 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Sächsische Staatsbäder GmbH</b>	512.000,00 EUR	512.000,00 EUR	100,00 %	13.847.541,41 EUR	-176.411,00 EUR
<b>Bad Elster</b>					
<b>Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH</b>	8.000.000,00 EUR	8.000.000,00 EUR	100,00 %	22.781.909,44 EUR	-3.701.763,91 EUR
<b>Meißen</b>					
<b>Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH</b>	1.500.000,00 EUR	1.500.000,00 EUR	100,00 %	1.770.643,36 EUR	-74.692,02 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH</b>	100.000,00 EUR	100.000,00 EUR	100,00 %	645.667,56 EUR	0,00 EUR
<b>Dresden</b>					

## **2.2. Einzeldarstellungen der unmittelbaren Beteiligungen**



**AUGUSTUSBURG/SCHARFENSTEIN/LICHTENWALDE SCHLOSSBETRIEBE gGMBH**

**Allgemeine Angaben zum Unternehmen:**

**Sitz**

09573 Augustusburg

**Internet**

[www.die-sehenswerten-drei.de](http://www.die-sehenswerten-drei.de)



Bild 9 Burg Scharfenstein  
(© Patrick Engert)

**Geschäftsführung**

Patrizia Meyn

**Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Verwaltung sowie die Pflege, der Erhalt und die Nutzung aller zu den Schlössern Augustusburg und Lichtenwalde sowie der Burg Scharfenstein gehörenden von dem Unternehmen anzupachtenden Grundstücke und Bauwerke einschließlich des vollständigen dort vorhandenen Zubehörs sowie sonstiger gesondert überlassener Gegenstände.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>25.000,00</b>	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus- und Marketinggesellschaft Sachsen mbH<sup>2</sup> die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlossliegenschaften des Freistaates Sachsen.

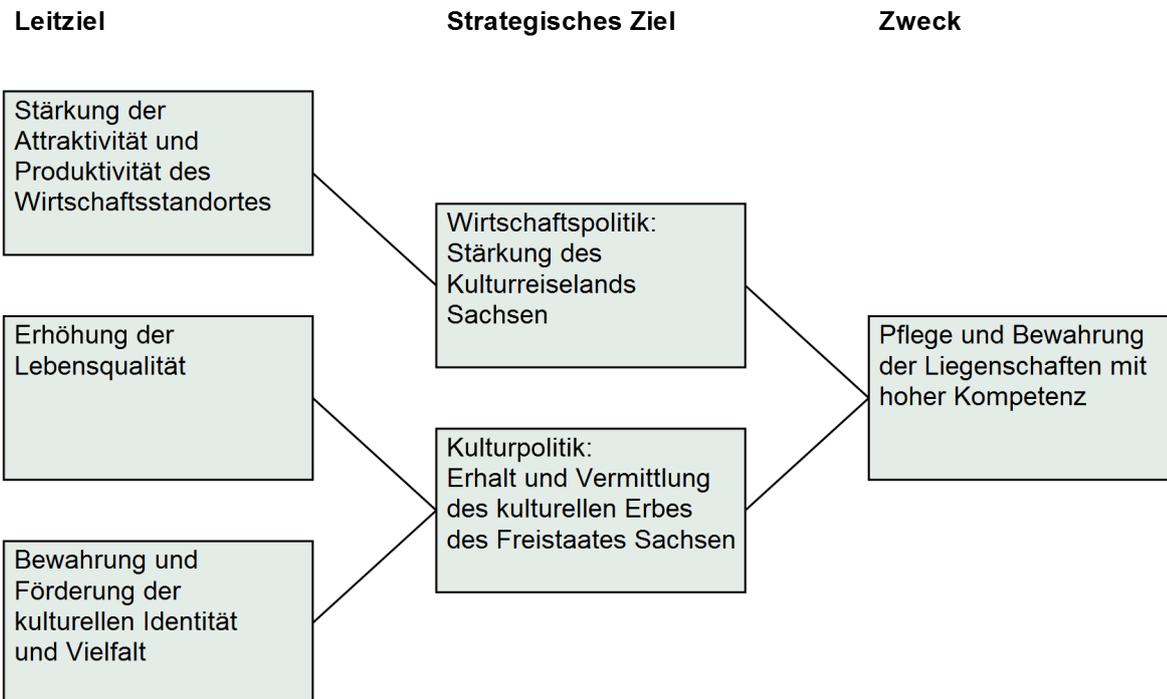
→ **Politikfeld Wirtschaft**

- Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



<sup>2</sup> [www.sachsen-tourismus.de](http://www.sachsen-tourismus.de)

1. Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Jährlich werden die Liegenschaften von mehreren hunderttausend Gästen besucht. Sie sind dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

2. Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Objekte der Augustusburg, Scharfenstein und Lichtenwalde sind kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat und damit auch identitätsstiftend. Die Schlossliegenschaften sind Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

**Gremien und ihre Mitglieder:**

**Verwaltungsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Catrin Liebold	Hauptgeschäftsführerin	DPFA Akademiegruppe GmbH	Vorsitzende
Volker Kylau	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. Matthias Munkwitz	Prodekan a.D.		
Dr. Peter Plaßmeyer	Direktor Mathematisch-Physikalischer Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden		

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	4.639.502	4.499.712	4.548.466
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	288.794	273.992	283.318
II. Sachanlagen	4.350.707	4.225.720	4.265.148
B. Umlaufvermögen	402.912	853.184	852.780
I. Vorräte	44.888	42.575	61.602
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85.105	100.064	293.751
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	272.919	710.545	497.427
D. Rechnungsabgrenzungsposten	21.560	8.913	5.306
Summe Aktiva	5.063.974	5.361.809	5.406.552

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	1.637.039	1.685.820	1.874.891
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	1.906.429	1.906.353	1.906.353
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			189.071
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-294.390	-245.533	-245.533
B. Sonderposten	2.931.133	2.791.586	2.836.074
C. Rückstellungen	207.237	291.764	322.575
2. Steuerrückstellungen	21.970	38.811	13.254
3. Sonstige Rückstellungen	185.267	252.953	309.321
D. Verbindlichkeiten	288.145	591.458	369.638
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.936	14.762	17.180
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.488	105.205	71.267
9. Sonstige Verbindlichkeiten	20.240	47.937	281.191
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	194.480	423.554	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	420	1.182	3.374
Summe Passiva	5.063.974	5.361.809	5.406.552

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	1.437.631	1.867.350	1.547.394
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.468.099	2.523.819	2.825.999
5. Materialaufwand	637.056	946.250	861.899
6. Personalaufwand	1.603.178	1.741.412	1.746.319
7. Abschreibungen	384.773	397.418	325.780
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.173.071	1.221.972	1.212.573
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			352
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	278		14
III. Finanzergebnis	-278		338
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	107.373	84.118	227.161
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41.667	28.798	31.867
19. Sonstige Steuern	6.252	6.539	6.223
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	59.454	48.781	189.071

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	37	37	40
Auszubildende	1	1	1

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.637.039	1.685.820	1.874.891

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

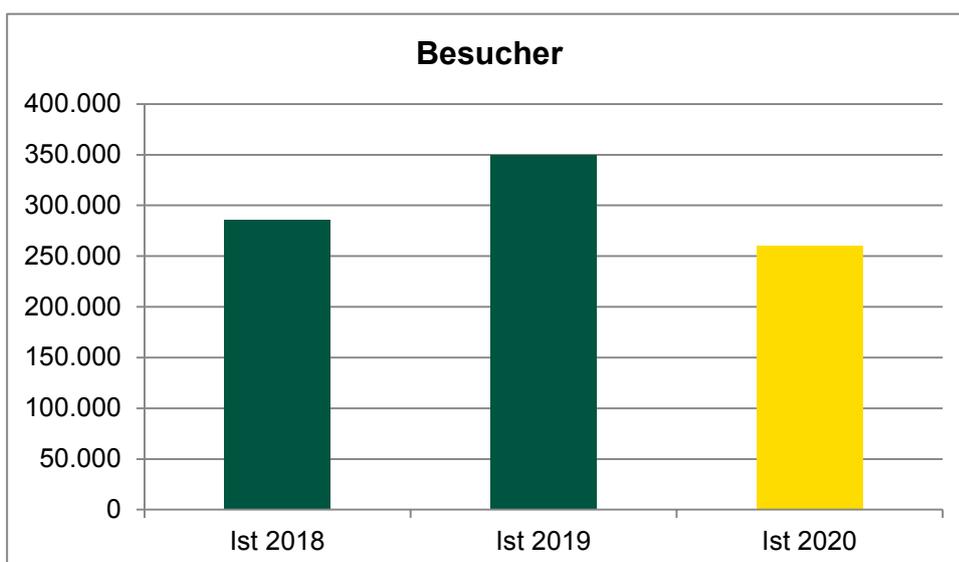
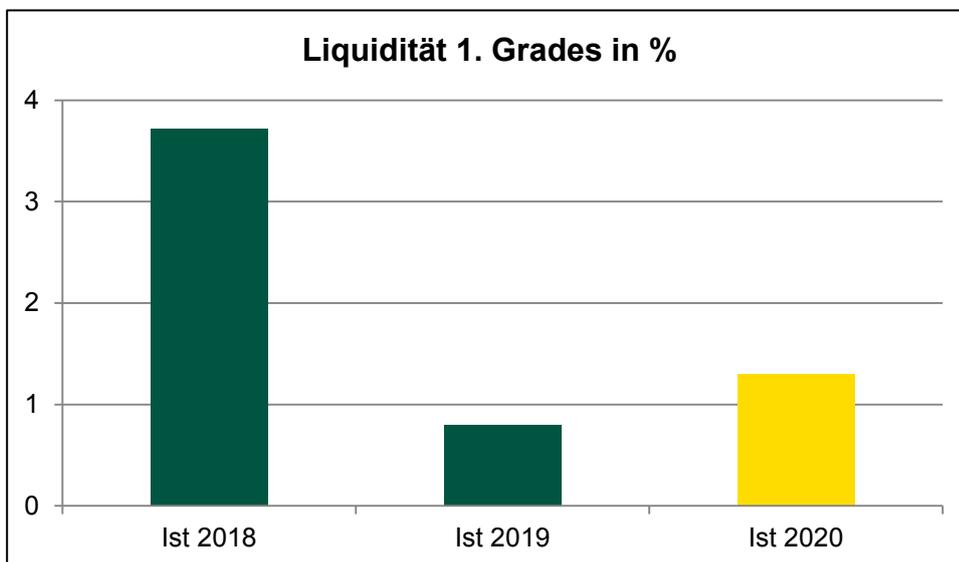
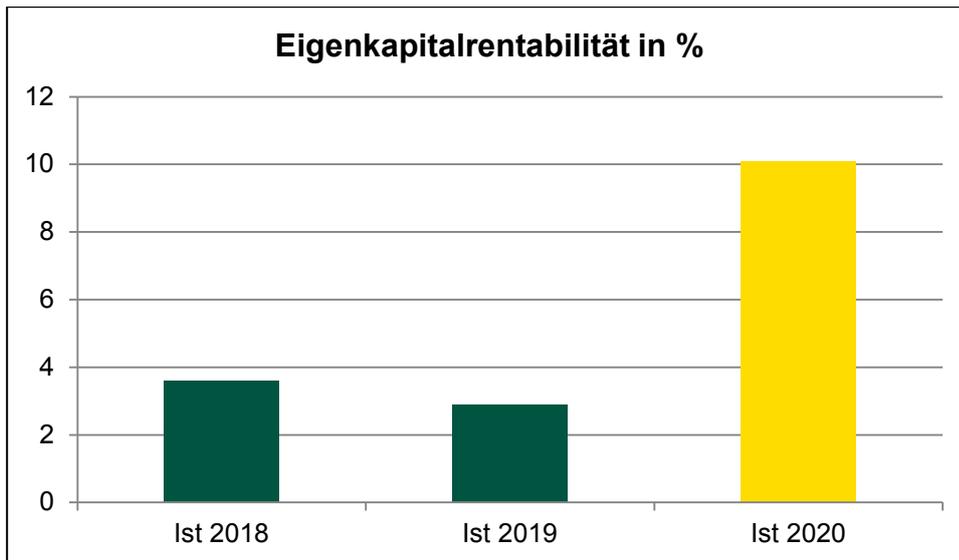
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	1.816.800	1.792.500	1.939.804
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	350.000	500.000	140.000

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	3,7	0,8	1,3
Eigenkapitalrentabilität in %	3,6	2,9	10,1
Eigenkapitalquote in %	32,3	31,4	34,7
Anlagenintensität in %	85,9	78,8	78,9
Besuche	286.323	349.730	259.815



## **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

In den nächsten Jahren werden im Bereich der Museen in allen drei Schlössern weitere Veränderungen erfolgen, die auch mit dem Investitionsbedarf einhergehen. Ziel ist es, für die Besucher attraktive Dauer- und Sonderausstellungen zu schaffen, um die Besucherzahlen nachhaltig zu entwickeln. Grundlage für die weitere Entwicklung des Unternehmens ist das Unternehmenskonzept 2017 - 2022, welches den Weg und die Ziele des Unternehmens darstellt. Wesentliche Änderungen in der Geschäftspolitik sind nicht zu erwarten.

Das Geschäftsjahr 2020 startete sehr positiv, war jedoch in der Folge stark von den Auswirkungen der Corona-Krise geprägt. Auch in den Folgejahren ist mit Einschränkungen und damit verbundenen Besucher- und Umsatzrückgängen zu rechnen.

\*\*\*



## DEGES DEUTSCHE EINHEIT FERNSTRAßENPLANUNGS- UND -BAU GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Zimmerstraße 54  
10117 Berlin

#### Internet

[www.deges.de](http://www.deges.de)



Bild 10 B 172n Bau Kohlbergtunnel im Zuge der Ortsumfahrung Pirna  
(© DEGES/René Legrand)

#### Geschäftsführung

Bodo Baumbach  
Dirk Brandenburger

#### Unternehmenszweck

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Art. 90 Grundgesetz. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben. Die Beauftragung erfolgt jeweils durch einen Einzelauftrag des beauftragenden Gesellschafter auf der Grundlage des Rahmenvertrages mit dem beauftragenden Gesellschafter.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Bundesrepublik Deutschland	18.200,00	29,07
	Freie Hansestadt Bremen	3.700,00	5,91
	Freie und Hansestadt Hamburg	3.700,00	5,91
	Freistaat Sachsen	3.700,00	5,91
	Freistaat Thüringen	3.700,00	5,91
	Land Baden-Württemberg	3.700,00	5,91
	Land Berlin	3.700,00	5,91
	Land Brandenburg	3.700,00	5,91
	Land Hessen	3.700,00	5,91
	Land Mecklenburg- Vorpommern	3.700,00	5,91
	Land Nordrhein-Westfalen	3.700,00	5,91
	Land Sachsen-Anhalt	3.700,00	5,91
	Land Schleswig-Holstein	3.700,00	5,91
<b>Summe</b>		<b>62.600,00</b>	<b>100,00</b>

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

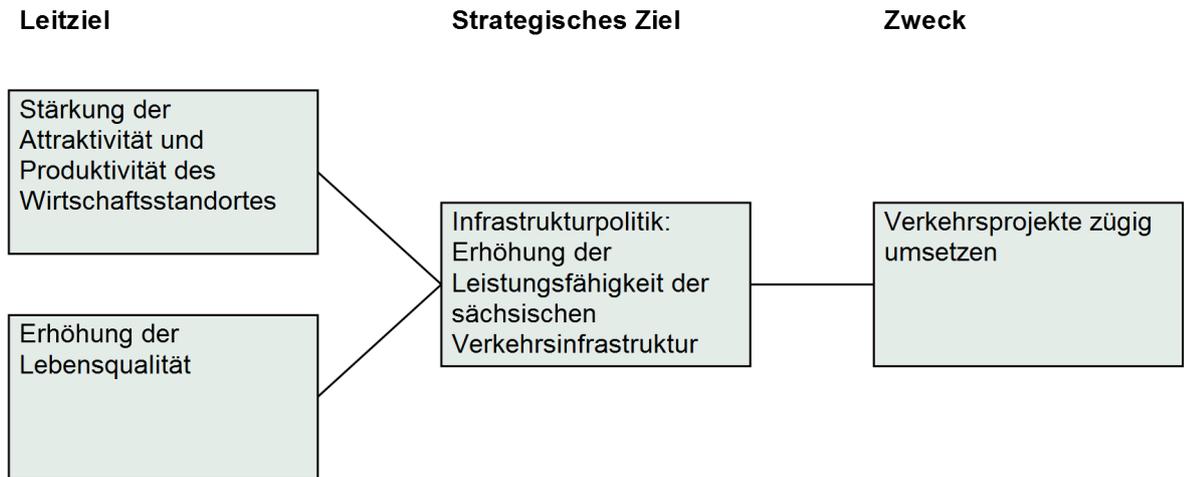
**Strategische Ziele**

- Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH als Instrument der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik

Politisches Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist eine Mobilität für alle Menschen in der Stadt und auf dem Land, die sicher, sozial, bezahlbar und an den Klimazielen ausgerichtet ist. Alle Menschen sollen schnell, zuverlässig und bequem ihre Ziele erreichen (Koalitionsvertrag 2019 bis 2024 (nachfolgend „KV 2019“), S. 47). Für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln

Eine moderne Mobilitätspolitik braucht gute Verkehrswege. Sachsen verfügt über ein umfassendes und modernes Straßennetz (KV 2019, S. 51). Zu einem modernen Verkehrs- und Mobilitätskonzept zählt ein gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsmittel. Die Sächsische Staatsregierung will den bedarfsgerechten Ausbau von Straßen vorantreiben (KV 2019, S. 47). Sie wird weiter in den Staatsstraßenbau investieren, wobei der Schwerpunkt auf den Erhalt gelegt wird (KV 2019, S. 51).

Um den Freistaat bei der Umsetzung von Investitionen in die Straßeninfrastruktur zu unterstützen, wird seit den 90er Jahren die DEGES GmbH als erfahrene Projektgesellschaft mit Kompetenzen bei der Realisierung komplexer, auch länderübergreifender Verkehrsprojekte einbezogen. So konnten Planungsprozesse beschleunigt und zahlreiche Vorhaben vor allem an Bundesautobahnen im Freistaat umgesetzt werden.

Für die Bundesautobahnen ist seit 1. Januar 2021 „Die Autobahn GmbH des Bundes“ zuständig, die in die Vertragsverhältnisse des Freistaates Sachsen mit der DEGES GmbH eingetreten ist.

Die DEGES GmbH ist jedoch vom Freistaat Sachsen weiterhin mit der Umsetzung von Bundesstraßen- und Staatsstraßenprojekten beauftragt (z.B. B 172n OU Pirna, B 6 Verlegung in Dresden-Cossebaude, B 107 Südverbund Chemnitz – A 4, B 178n Nostitz – A 4, S 84 Neubau Niederwartha-Meißen). Grundlagen sind der Bundesverkehrswegeplan 2030 und der Landesverkehrsplan 2030 „Mobilität für Sachsen“.

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Mitglieder Aufsichtsrat Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Jens Albrecht	kommissarischer Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	4.280.059	5.079.872	5.510.871
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.051.256	1.154.366	1.161.178
II. Sachanlagen	3.027.019	3.652.894	4.069.158
III. Finanzanlagen	201.784	272.613	280.535
B. Umlaufvermögen	668.163.286	817.874.635	994.417.847
I. Vorräte	663.496.340	796.509.151	967.736.084
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	186.179	1.061.217	1.207.512
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.480.767	20.304.267	25.474.250
D. Rechnungsabgrenzungsposten	426.808	440.696	416.193
G. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	6.118	2.929	527
<b>Summe Aktiva</b>	<b>672.876.271</b>	<b>823.398.132</b>	<b>1.000.345.438</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	129.100	135.360	141.620
I. Stammkapital	62.600	62.600	62.600
II. Kapitalrücklage	35.200	35.200	35.200
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	25.040	31.300	37.560
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.260	6.260	6.260
C. Rückstellungen	4.704.902	5.339.190	8.132.818
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.301.529	1.486.460	1.590.457
2. Steuerrückstellungen	66.356	64.705	27.959
3. Sonstige Rückstellungen	3.337.016	3.788.025	6.514.402
D. Verbindlichkeiten	668.042.269	817.923.582	992.070.999
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.504.636	2.852.739	3.055.241
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.199.050	1.822.784	2.541.578
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	665.338.583	813.248.059	986.474.180
<b>Summe Passiva</b>	<b>672.876.271</b>	<b>823.398.132</b>	<b>1.000.345.438</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	45.877.702	15.943.317	15.314.504
2. Bestandsveränderungen	28.551.504	86.223.747	94.864.739
4. Sonstige betriebliche Erträge	423.218	518.810	530.511
5. Materialaufwand	33.069.697	52.191.751	52.730.745
6. Personalaufwand	32.275.857	38.470.499	43.533.182
7. Abschreibungen	1.396.510	1.638.742	2.158.019
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.852.546	9.973.524	11.961.408
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.003	4.220	1.448
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	142.717	247.958	158.160
III. Finanzergebnis	-140.714	-243.738	-156.712
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	117.100	167.620	169.689
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	102.700	152.453	152.907
19. Sonstige Steuern	8.140	8.907	10.522
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.260	6.260	6.260

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	352	419	475

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	7.630	8.000	8.370

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Verwaltungskosten (netto) auf Basis der Dienstleistungsverträge zwischen dem Freistaat Sachsen und DEGES)	7.038.811	9.740.912	11.416.426

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anlagenintensität in %	0,4	0,6	0,5
Eigenkapitalquote in %	0,2	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	0,7	22,4	17,6
Eigenkapitalrentabilität in %	4,8	4,6	4,4

### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Aufgrund von rechtlichen Bedenken insbesondere auch des Bundesrechnungshofs konnte die geplante Verschmelzung der DEGES auf die Autobahn GmbH des Bundes nicht wie geplant erfolgen. Ob und wann sie erfolgen wird, ist derzeit ungewiss.

Die wesentlichen Risiken für die Tätigkeit der DEGES sieht die Geschäftsführung im Rahmen der termin-, kosten-, und qualitätsgerechten Planung und Baudurchführung der jeweiligen Projekte. Terminliche Risiken könnten sich aus der nötigen Neustrukturierung der Prozessabläufe zwischen den Vertragspartnern Autobahn GmbH und DEGES und dem erkennbar erhöhtem Abstimmungsbedürfnis der Autobahn GmbH zu den Prozessen und Projekten ergeben.

Die lang andauernde Genehmigung von beplanten Infrastrukturprojekten infolge der gestiegenen Anforderungen und knapper Ressourcen bei den zuständigen Landesbehörden wird zu Verzögerungen in der Umsetzung der Projekte führen. Ferner ist die Sicherung geeigneten Personals eine schwierige Aufgabe, insbesondere im Hinblick auf die unsichere Zukunft der Gesellschaft.

\*\*\*

## DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Lange Laube 12  
30159 Hannover

#### Internet

[www.dzhw.eu](http://www.dzhw.eu)



Bild 11 Standorte des DZHW (© Nölle/DZHW)

#### Geschäftsführung

Karen Schlüter, Administrative Geschäftsführerin  
Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans, wissenschaftliche Geschäftsführerin

#### Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.

Die Gesellschaft erfüllt diese Zwecke insbesondere durch:

- a) Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung einschließlich internationaler Kooperationen,

- b) Datenerhebungen und Dauerbeobachtungen einschließlich der methodischen und theoretischen Weiterentwicklung der Erhebungsinstrumente, Auswertungsmethoden und Ergebnisaufbereitung,
- c) Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlagen für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft,
- d) Archivierung, Dokumentation und Langzeitsicherung wissenschaftlicher Daten einschließlich ihrer Erschließung sowie qualitativ hochwertigen Aufbereitung besonders relevanter Daten für Sekundäranalysen für das Hochschul- und Wissenschaftssystem (Forschungsdatenzentrum),
- e) die Erfassung, den Austausch und den Transfer von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen zum gemeinsamen Nutzen von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der tertiären Bildungspraxis, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik und Verwaltung, und der Allgemeinheit sowie
- f) die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf diesen Gebieten.

### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	19.000,00	70,40
	Freie Hansestadt Bremen	500,00	1,85
	Freie und Hansestadt Hamburg	500,00	1,85
	Freistaat Bayern	500,00	1,85
	Freistaat Sachsen	500,00	1,85
	Freistaat Thüringen	500,00	1,85
	Land Baden-Württemberg	500,00	1,85
	Land Berlin	500,00	1,85
	Land Brandenburg	500,00	1,85
	Land Hessen	500,00	1,85
	Land Mecklenburg-Vorpommern	500,00	1,85
	Land Niedersachsen	500,00	1,85
	Land Nordrhein-Westfalen	500,00	1,85
	Land Rheinland-Pfalz	500,00	1,85
	Land Sachsen-Anhalt	500,00	1,85
	Land Schleswig-Holstein	500,00	1,85
	Saarland	500,00	1,85
Summe		27.000,00	100,00

### Wichtiges staatliches Interesse:

#### Leitziele

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes

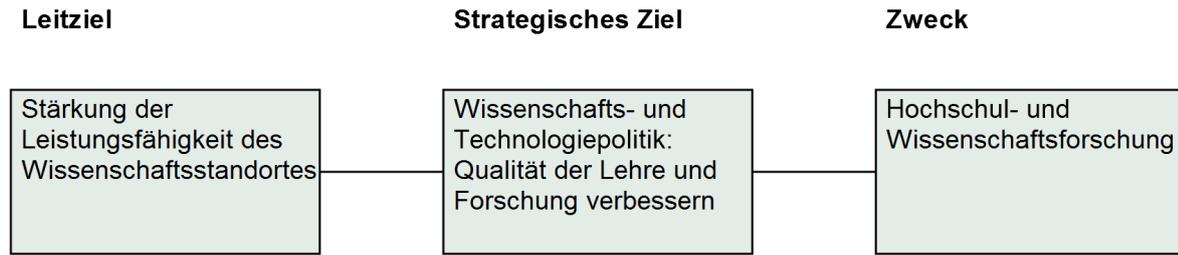
#### Strategische Ziele

- Qualität der Lehre und Forschung verbessern

Erläuterung: Die Qualität von Lehre und Forschung im Freistaat soll auf einem hohen Niveau und in vielfältigen Bereichen erhalten bleiben.

→ **Politikfeld Wissenschaft und Technologie**

### Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



#### Hochschul- und Wissenschaftsforschung als Instrument der Wissenschafts- und Technologiepolitik

Ziel ist es, für die positive Entwicklung der Wissenschaft im Freistaat Sachsen eine qualitativ hochwertige Wissenschafts- und Technologielandschaft vorzuhalten und unter Verbesserung der Qualität der Lehre und Forschung stetig weiterzuentwickeln. Der Hochschul- und Wissenschaftsforschung kommt dabei als unverzichtbare Erkenntnisgrundlage für hochschul- und wissenschaftspolitische Entscheidungsprozesse besondere Bedeutung zu. Zu den Dienstleistungen der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zählen dabei schwerpunktmäßig das Bildungsmonitoring und die Konzeption, der Aufbau und Betrieb von Datenportalen und Informationssystemen. Die Hochschul- und Wissenschaftsforschung benötigt dafür insbesondere die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastrukturen.

#### **Gremien und ihre Mitglieder:**

##### **Aufsichtsrat**

In dieses Gremium ist kein Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	542.435	605.429	411.700
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	135.200	173.397	102.248
II. Sachanlagen	407.235	432.032	309.452
B. Umlaufvermögen	11.112.546	13.308.835	15.154.949
I. Vorräte	5.552.804	8.268.159	10.545.385
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	579.173	1.037.674	606.562
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.980.570	4.003.003	4.317.147
D. Rechnungsabgrenzungsposten	207.715	662.087	431.465
Summe Aktiva	11.862.696	14.576.351	16.312.259

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	531.327	223.121	161.621
I. Stammkapital	27.000	27.000	27.000
B. Sonderposten	542.435	605.429	411.700
C. Rückstellungen	2.155.876	2.993.590	3.498.186
3. Sonstige Rückstellungen	2.155.876	2.993.590	3.498.186
D. Verbindlichkeiten	8.628.877	10.749.697	12.203.920
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.429.456	10.528.292	12.083.673
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113.920	12.832	44.868
9. Sonstige Verbindlichkeiten	73.673	199.869	66.828
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	11.828	8.703	8.552
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.182	4.514	36.831
Summe Passiva	11.862.696	14.576.351	16.312.259

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
2. Bestandsveränderungen	660.939	2.715.355	2.277.227
4. Sonstige betriebliche Erträge	17.347.385	16.210.912	16.000.876
6. Personalaufwand	13.483.169	14.128.821	14.069.184
7. Abschreibungen	204.204	224.223	237.690
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.317.948	4.881.430	4.026.739
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	5.988
III. Finanzergebnis	0	0	-5.988
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.002	-308.206	-61.500
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.009	0	0
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.006	-308.206	-61.500

### Mitarbeiter

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	198	278	263

### Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	9.830	4.128	2.990

### Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

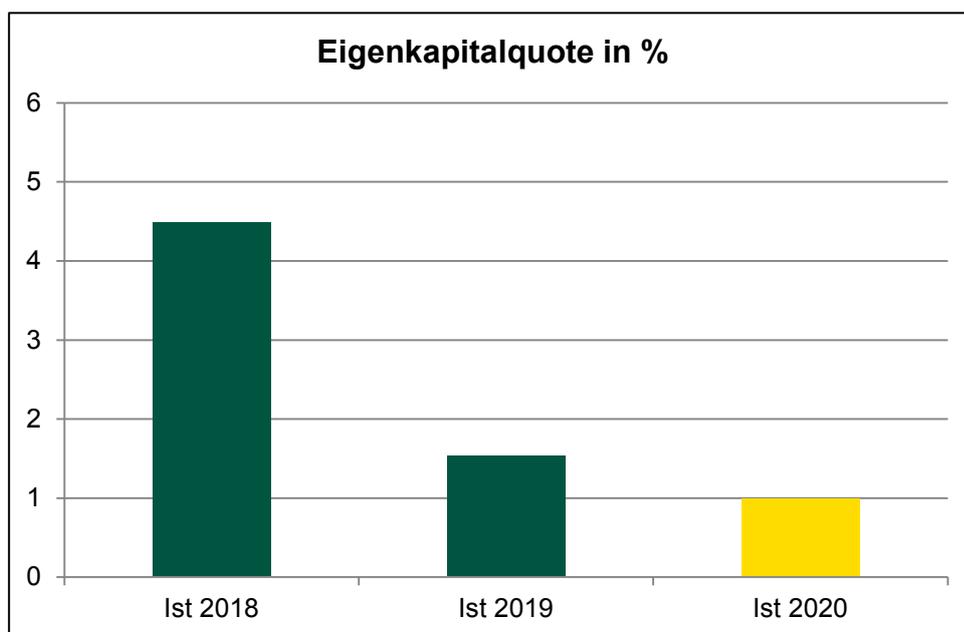
	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Zuwendungen für laufende Zwecke	101.878	103.734	112.456

### Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

### Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	57,7	37,2	38,6
Eigenkapitalrentabilität in %	0,0	-138,1	-38,0
Eigenkapitalquote in %	4,5	1,5	1,0
Anlagenintensität in %	4,6	4,1	2,6



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Die zentrale Aufgabe für das Jahr 2021 und die kommenden Jahre ist und bleibt – basierend auf dem Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung des DZHW – die entsprechende Weiterentwicklung anhand der fünf identifizierten, übergreifenden strategischen Ziele:

- Vertiefung der Verbindung von Hochschul- und Wissenschaftsforschung,
- Erhöhung der Exzellenz wissenschaftlicher Forschung, Interdisziplinarität und Internationalisierung,
- Erneuerung und Überführung des empirischen Kernprogramms,
- Systematisierung der Dienstleistungen und des Transfers sowie
- Fortentwicklung der Forschungsdateninfrastruktur.

\*\*\*



## EEX EUROPEAN ENERGY EXCHANGE AG

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Augustusplatz 9  
04109 Leipzig

#### Internet

[www.eex.com/de](http://www.eex.com/de)



Bild 12 EEX Gebäude (© European Energy Exchange AG)

#### Vorstand

Peter Reitz, Vorstandsvorsitzender  
Steffen Köhler  
Dr. Dr. Tobias Paulun  
Jens Rick  
Anja Kießling

#### Unternehmenszweck

Die European Energy Exchange AG (EEX) ist die Energiebörse Deutschlands. Vorausgegangen waren die LPX Leipzig Power Exchange GmbH mit Sitz in Leipzig und die European Energy Exchange AG mit Sitz in Frankfurt. Beide Börsen und die dazugehörigen Trägergesellschaften wurden im Laufe des Jahres 2002 zusammengelegt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Trägerschaft einer elektronischen Börse für Energie und andere Produkte. Gegenstand des Unternehmens laut HR: der

Betrieb und die Trägerschaft einer elektronischen Börse für Energie und andere Produkte nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen. Dies umfasst insbesondere:

- die Planung, Entwicklung und Durchführung elektronischer Datenverarbeitung im Bereich des Börsengeschäfts,
- die Sammlung, Verarbeitung und den Vertrieb von auf Strom und andere Produkte bezogenen Informationen,
- die Erbringung von unterstützenden Dienstleistungen für die mit den vorstehend beschriebenen sowie anderen Produkten befassten Unternehmen.

### Grundkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Deutsche Börse AG	45.084.011,00	75,05
	Pool (Industriegesellschafter)	10.221.764,00	17,02
	LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	2.957.614,00	4,92
	Freistaat Sachsen	1.806.398,00	3,01
	Stadt Leipzig	5.213,00	0,01
Summe		60.075.000,00	100,00

### Wichtiges staatliches Interesse:

#### Leitziele

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

#### Strategische Ziele

- Steigerung des Images des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Ein vielfältiges Arbeitsmarktangebot, insbesondere auch für hochwertige Arbeitsplätze, dient einer positiven Außenwirkung Sachsens für auswärtige Arbeitskräfte.

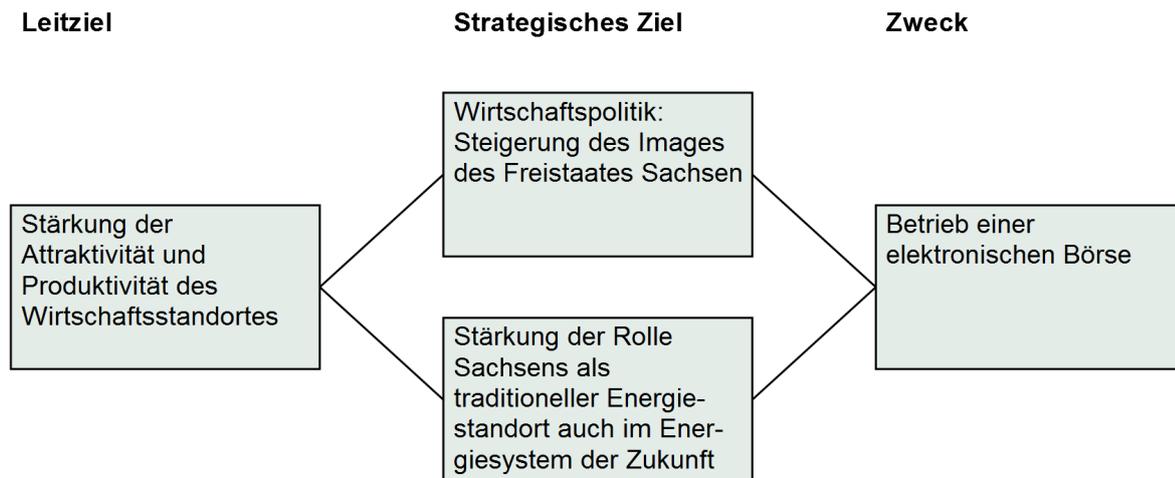
→ **Politikfeld Wirtschaft**

- Stärkung der Rolle Sachsens als traditioneller Energiestandort auch im Energiesystem der Zukunft

Erläuterung: Aufbauend auf dem erreichten hohen Entwicklungsstand der Energiewirtschaft möchte Sachsen den eingeleiteten Prozess des Umbaus der Energiewirtschaft und insbesondere die marktnahe Integration Erneuerbarer Energien in das Strom- und Energiesystem der Zukunft unterstützen.

→ **Politikfeld Wirtschaft**

## Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



### Betrieb einer elektronischen Börse als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Sicherung des erforderlichen Fachkräftebedarfs ist von besonderer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Sachsen. Dies setzt ein vielfältiges Arbeitsmarktangebot voraus. Der Betrieb einer deutschlandweit einzigartigen und europaweit agierenden elektronischen Börse mit dauerhaft hochwertigen Arbeitsplätzen wertet neben den direkten wirtschaftlichen Effekten auch mittelbar den Wirtschaftsstandort Leipzig auf und generiert für Sachsen insgesamt einen Imagegewinn. Die Energiebörse ist einer der wichtigsten Akteure am Energie- bzw. Strommarkt der Zukunft: Sie setzt entscheidende Impulse für die marktlich orientierte Umsetzung der Energiewende – sowohl durch Herausbildung transparenter Referenzpreise als auch durch das Angebot flexibilitätsorientierter Produkte sowie durch die preisliche Risikoabsicherung in einem zunehmend stärker volatil geprägten Stromerzeugungssystem. Als Standort für einen der zentralen Akteure im „Energiesystem der Zukunft“ behält der traditionsreiche Energiestandort Sachsen damit auch weiterhin seine wichtige Rolle.

<b>Beteiligungsgesellschaften:</b>
------------------------------------

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
EEX Asia Pte Ltd. Sitz Singapur Plattform für Handel an den Märkten für Fracht, Eisenerz, Schiffsdiesel und Dünger.	16.500.000 EUR	16.500.000 EUR	100,00
EEX CEGH Gas Exchange Services GmbH Sitz Wien Plattform für Handel an den Märkten für Fracht, Eisenerz, Schiffsdiesel und Dünger.	16.500.000 EUR	8.415.000 EUR	51,00
EEX Link GmbH Sitz Leipzig Der Eigenhandel mit Finanzinstrumenten mit den Waren Strom und Gas als Basiswerten sowie der Eigenhandel mit Termingeschäften einschließlich Optionen mit den Waren Strom und Gas als Basiswerten, die keine Finanzinstrumente darstellen.	50.000 EUR	50.000 EUR	100,00
enermarket GmbH Sitz Frankfurt am Main	50.000 EUR	20.000 EUR	40,00
EPEX Spot SE Sitz Paris Die EPEX SPOT SE betreibt für die EEX AG und die französische Strombörse Powernext SA den kurzfristigen Stromhandel.	4.973.094 EUR	531.624 EUR	10,69
European Commodity Clearing Aktiengesellschaft Sitz Leipzig Die ECC AG ist das Clearinghaus des EEX-Konzerns, welches auch für andere Börsen (Endex N.V., Powernext S.A., CEGH Gas Exchange) energienahe Dienstleistungen im Bereich Clearing und Settlement erbringt.	1.015.227 EUR	1.015.227 EUR	100,00
Grexel Systems Oy (Grexel) Sitz Helsinki		0	100,00
KB Tech Sitz Tunebridge Wells		0	100,00
Nodal Exchange Holdings, LLC Sitz Washington D.C.		0	100,00
Power Exchange Central Europe Sitz Praha Handel mit Strom für Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Polen und Rumänien und Betrieb des tschechischen Gas-Terminmarkts der österreichischen Central European Gas Hub AG (CEGH) in Zusammenarbeit mit der CEGH.	300.000.000 CZK	200.010.000 CZK	66,67
Spark Commodities Pte. Ltd. Sitz Singapur Bereitstellung von Technologie-basierten Dienstleistungen zur Förderung der Liquidität auf dem LNG-Markt. Das Unternehmen ist ein Joint Venture mit dem Data-Intelligence-Unternehmen Kpler.	5.348.000 SGD		25,00

## Gremien und ihre Mitglieder:

### Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Hartmut Mangold	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019 <sup>3</sup>	Ist 2020
A. Anlagevermögen	349.018.991	372.201.455	393.719.330
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.109.934	9.156.475	20.019.341
II. Sachanlagen	2.113.897	1.865.903	1.975.345
III. Finanzanlagen	339.795.160	361.179.077	371.724.644
B. Umlaufvermögen	57.421.023	50.760.993	69.150.303
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53.347.749	47.960.945	62.551.505
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.073.274	2.800.048	6.598.798
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.867.918	1.787.278	2.762.986
Summe Aktiva	408.307.932	424.749.726	465.632.618

### Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019 <sup>2</sup>	Ist 2020
A. Eigenkapital	340.294.991	378.878.909	416.048.708
I. Stammkapital	60.075.000	60.075.000	60.075.000
II. Kapitalrücklage	145.458.499	145.458.499	145.458.499
IV. Gewinnrücklagen	106.752.647	134.154.731	173.345.410
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	5.279.266	11.788.596	10.474.774
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	22.729.579	27.402.084	26.695.024
C. Rückstellungen	16.949.373	19.320.263	33.142.935
2. Steuerrückstellungen	134.607	518.551	2.543.816
3. Sonstige Rückstellungen	16.814.766	18.801.712	30.599.120
D. Verbindlichkeiten	51.055.184	26.550.554	16.440.975
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		25.448	47.102
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.049.944	1.452.168	826.920
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	49.531.371	23.825.138	13.829.781
9. Sonstige Verbindlichkeiten	473.869	1.247.800	1.737.172
E. Rechnungsabgrenzungsposten	8.383		
Summe Passiva	408.307.932	424.749.726	465.632.618

<sup>3</sup> Aufgrund der Verschmelzung der Powernext SAS auf die EEX zum 1. Januar 2020 ist eine Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 nicht gegeben.

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019 <sup>2</sup>	Ist 2020
1. Umsatz	74.562.409	83.852.297	134.169.735
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			14.054
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.369.095	2.565.951	2.071.031
6. Personalaufwand	22.551.253	22.507.070	28.168.730
7. Abschreibungen	5.136.898	3.459.734	4.027.773
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.756.401	58.871.192	94.304.439
10. Erträge aus Beteiligungen	65.911.112	17.487.127	12.193.214
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.093.958	1.109.530	1.125.256
13. Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			966.000
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	208.161	230.214	63.657
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		51.955.951	54.151.357
III. Finanzergebnis	66.796.909	70.322.394	66.440.170
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	62.283.861	71.902.646	76.194.050
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.821.320	17.090.694	22.665.651
19. Sonstige Steuern	3.381	7.785	110.242
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	45.459.160	54.804.167	53.418.157

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	192	198	247

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	10.242.879	11.404.255	12.523.066

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

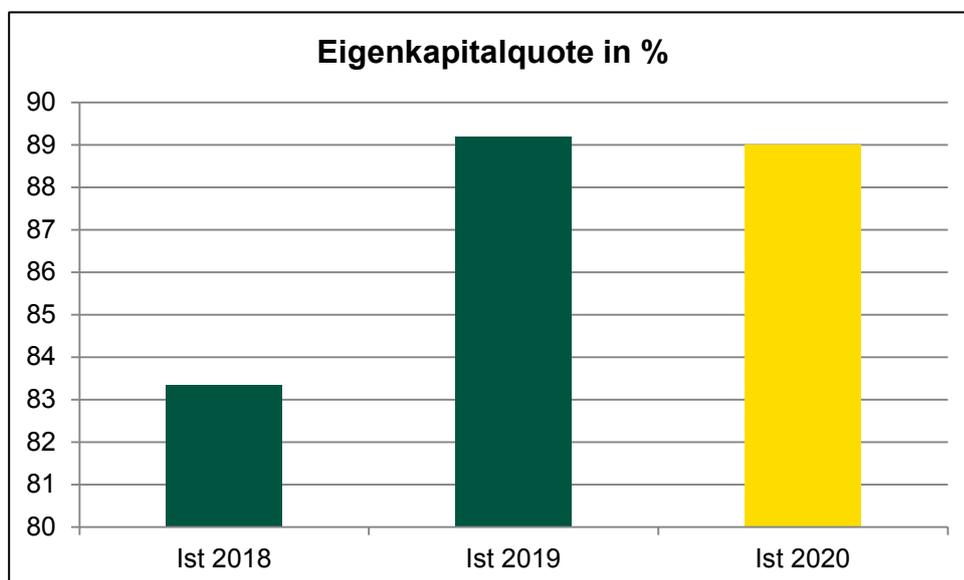
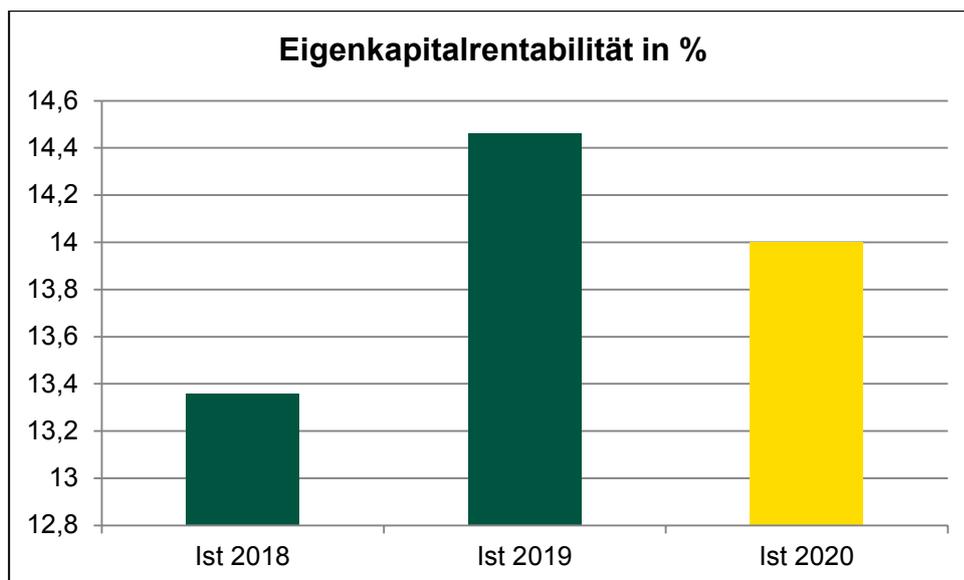
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Ausschüttungen (Negativbetrag = Zahlung an den Freistaat Sachsen)	-410.545	-410.545	-410.545

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	8,0	10,5	40,0
Eigenkapitalrentabilität in %	13,4	14,5	14,0
Eigenkapitalquote in %	83,3	89,2	89,0
Anlagenintensität in %	85,9	88,0	85,0



### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

Weiterhin werden die Wachstumspotenziale in bestehenden Märkten gesehen, jedoch auch in der Erschließung neuer Märkte. Schwerpunkte bilden die wesentlichen Wachstumstreiber Stromtermin- und Gasmärkte.

Für 2021 werden Nettoerlöse im Bereich von 308 Mio. EUR bis zu 324 Mio. EUR erwartet. Die EEX AG strebt an, dem außerbörslichen Terminmarkt für Strom weitere Anteile abzunehmen. Einhergehend damit wird die Absicherung der Geschäfte über die Börse und das Clearing übernommen.

\*\*\*



## FESTUNG KÖNIGSTEIN gGMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### **Sitz**

01824 Königstein

#### **Internet**

[www.festung-koenigstein.de](http://www.festung-koenigstein.de)



Bild 13 Festung Königstein Luftbild  
(© Thomas Eichberg)

#### **Geschäftsführung**

Dr. Angelika Taube

#### **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Verwaltung sowie die Pflege, der Erhalt und die Nutzung aller zur Festung Königstein gehörenden und von dem Unternehmen anzupachtenden Grundstücke und Bauwerke einschließlich des vollständigen dort vorhandenen Zubehörs sowie sonstiger gesondert überlassener Gegenstände.

**Stammkapital**

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus- und Marketinggesellschaft Sachsen mbH<sup>4</sup> die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlossliegenschaften des Freistaates Sachsen.

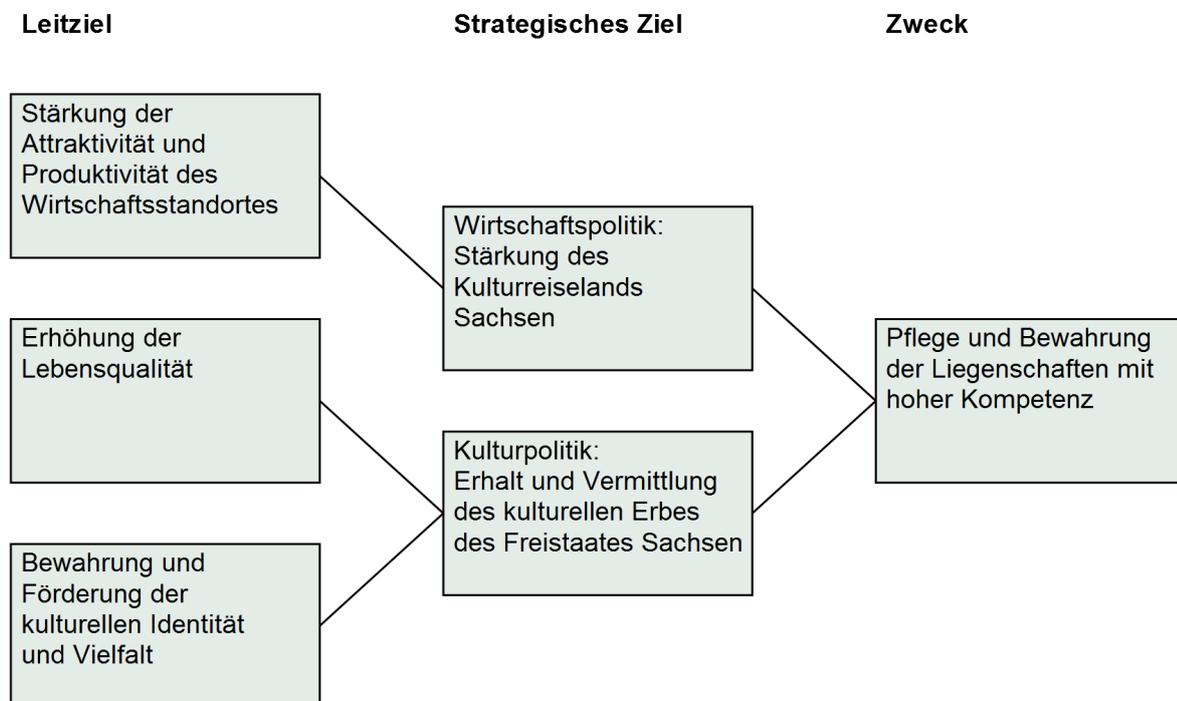
→ **Politikfeld Wirtschaft**

- Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



<sup>4</sup> www.sachsen-tourismus.de

1. Festung Königstein gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Jährlich werden die Liegenschaften von mehreren hunderttausend Gästen besucht. Sie sind dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

2. Festung Königstein gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Festung Königstein ist kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat und damit auch identitätsstiftend. Die Schlossliegenschaft ist Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Verwaltungsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Jens Kobarg	stellvertretendes Vorstandsmitglied	Ostsächsische Sparkasse Dresden	Vorsitzender
Volker Kylau	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Stellvertretender Vorsitzender
André Kaldenhoff	Geschäftsbereichsleiter Kongresse	Leipziger Messe GmbH	
Tobias Kummer	Oberbürgermeister	Stadt Königstein	
Werner Sieber	Pensionär		
Prof. Dr. Dirk Syndram	Direktor Rüstkammer und Grünes Gewölbe	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	4.728.740	4.706.680	4.716.416
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	96.005	65.801	53.609
II. Sachanlagen	4.632.736	4.640.880	4.662.808
B. Umlaufvermögen	3.352.213	3.791.847	3.660.626
I. Vorräte	139.755	139.956	146.568
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	321.297	186.191	834.703
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.891.160	3.465.699	2.679.355
D. Rechnungsabgrenzungsposten	17.765	37.733	13.887
Summe Aktiva	8.098.718	8.536.294	8.390.930

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	7.576.777	8.002.066	8.056.885
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	968.049	968.049	968.049
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.026.720	6.583.728	7.009.017
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	557.008	425.289	54.819
C. Rückstellungen	265.704	251.591	160.830
3. Sonstige Rückstellungen	265.704	251.591	160.830
D. Verbindlichkeiten	256.237	282.638	172.865
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.757	6.970	6.082
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181.621	208.473	93.295
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	45.581	19.493	4.449
9. Sonstige Verbindlichkeiten	23.278	47.701	44.948
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter			24.090
E. Rechnungsabgrenzungsposten			351
Summe Passiva	8.098.718	8.536.294	8.390.930

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	5.048.460	5.698.757	3.926.789
2. Bestandsveränderungen			6.612
4. Sonstige betriebliche Erträge	61.298	14.657	914.451
5. Materialaufwand	417.842	892.149	755.428
6. Personalaufwand	2.353.973	2.533.290	2.298.245
7. Abschreibungen	542.261	607.826	591.072
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.233.261	1.241.390	1.144.042
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91	240	323
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	501	158	100
III. Finanzergebnis	-410	82	223
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	562.011	438.841	59.288
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		9.084	
19. Sonstige Steuern	5.003	4.469	4.469
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	557.008	425.289	54.819

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	71	72	71

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	7.576.777	8.002.066	8.056.885

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

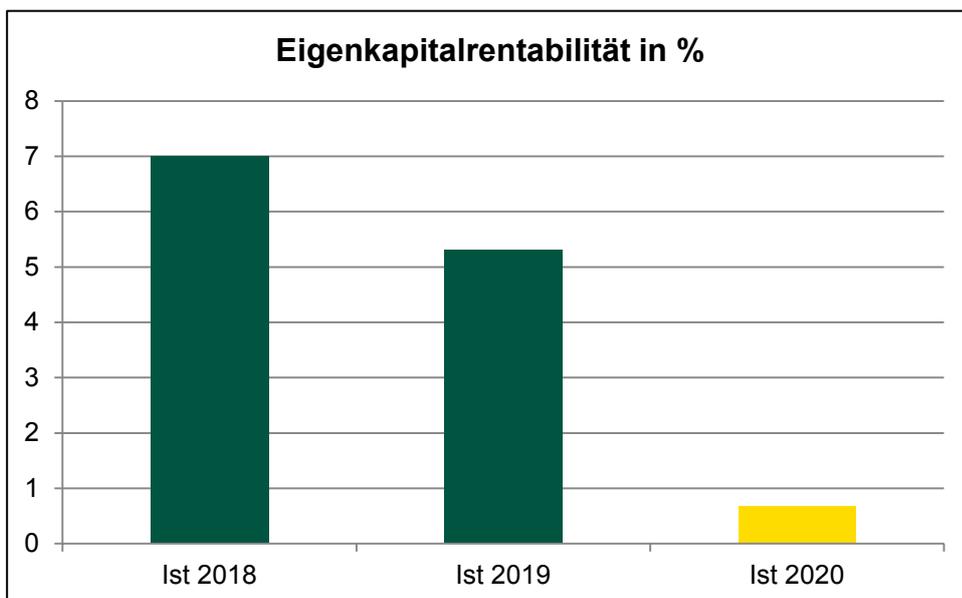
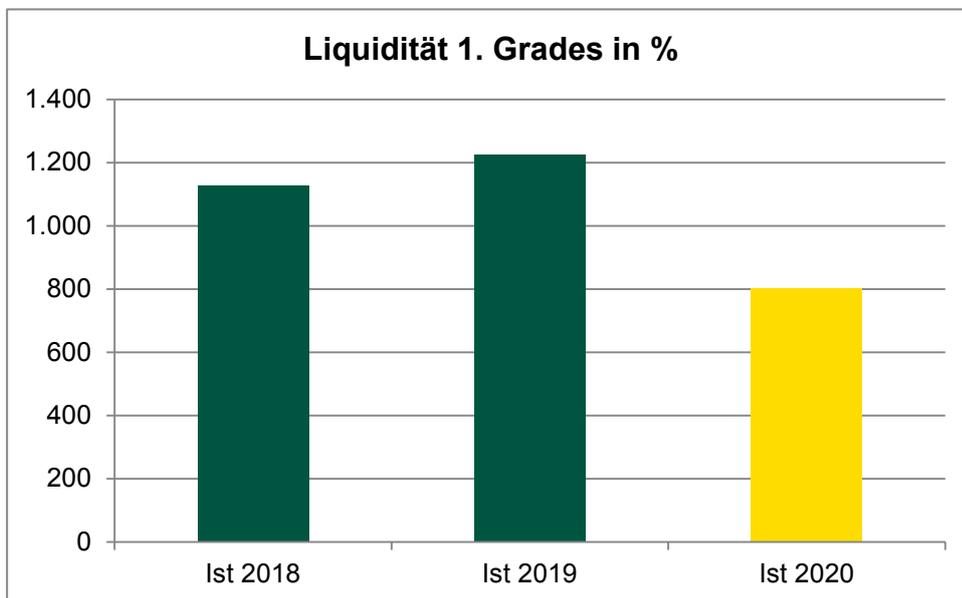
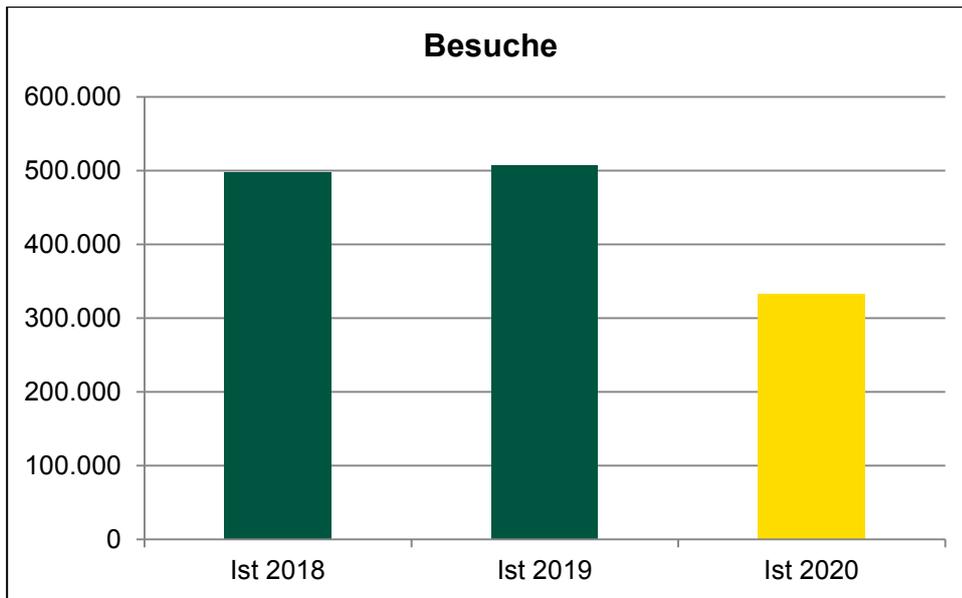
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Leistungen aus SächsCorBG	-	-	264.000

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	862,6	1.128,0	802,1
Eigenkapitalrentabilität in %	3,6	7,0	0,7
Eigenkapitalquote in %	94,2	94,0	96,0
Anlagenintensität in %	56,7	58,0	56,2
Besuche	476.481	497.465	333.368



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Das Geschäftsjahr 2021 ist weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Krise geprägt. Mit einem Erreichen der vormaligen Besucherzahlen kann nur etappenweise gerechnet werden. Auch in den Folgejahren wird mit Einschränkungen und damit verbundenen Besucher- und Umsatzrückgängen gerechnet. An der Realisierung der Wanderausstellung über die Festung Königstein in Nanjing / China wird weiter festgehalten. Nach Überwindung der Corona-Krise erwartet die Geschäftsführung wieder eine positive Entwicklung.

\*\*\*

## FLUGHAFEN DRESDEN GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Flughafenstraße  
01109 Dresden

#### Internet

[www.dresden-airport.de](http://www.dresden-airport.de)



Bild 14 Flughafen Dresden mit Sundair von Dresden nach Mallorca  
(© Flughafen Dresden GmbH, Jürgen Lößel)

#### Geschäftsführung

Götz Ahmelmann

#### Unternehmenszweck

Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Mitteldeutsche Flughafen AG	2.881.641,04	94,00
	Freistaat Sachsen	148.274,65	4,84
	Landkreis Bautzen	17.895,21	0,58
	Landkreis Meißen	17.895,22	0,58
Summe		3.065.706,12	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:**

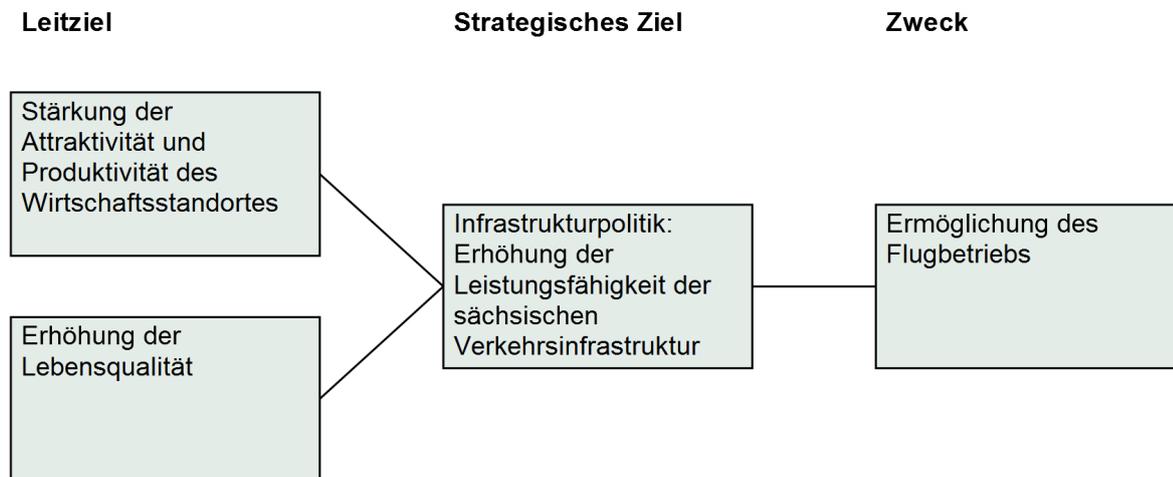
**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur  
 Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.  
 → **Politikfeld Infrastruktur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Flughafen Dresden als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Der Flughafen Dresden ist unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei. Vom Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresdens profitiert der Wirtschaftsstandort Sachsen.

### Beteiligungsgesellschaften:

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
FDS Flughafen Dresden Service GmbH Sitz Dresden Dienstleistungen im Bereich Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen	25.565,00 EUR	25.565 EUR	100,00

### Gremien und ihre Mitglieder:

#### Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dieter Köhler	Generalbevollmächtigter	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Ines Fröhlich	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretende Vorsitzende
Detlef Sittel	Beigeordneter	Landeshauptstadt Dresden	Stellvertretender Vorsitzender
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Christiane Filius-Jehne	Stadträtin Dresden		
Maik Förster	Kreisrat CDU Fraktion		
Alexander König	Geschäftsführer	PortGround GmbH	
Thomas Schubert	Bürgermeister	Stadt Coswig	
Uwe Hauswald	Sachbearbeiter Anlagentechnik	Flughafen Dresden GmbH	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	163.258.879	155.855.252	149.955.245
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	323.908	330.954	242.603
II. Sachanlagen	162.909.406	155.498.734	149.687.077
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565
B. Umlaufvermögen	15.223.258	11.874.386	18.372.641
I. Vorräte	567.062	586.381	517.579
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.881.445	5.858.920	10.277.768
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.774.752	5.429.085	7.577.295
D. Rechnungsabgrenzungsposten	73.926	66.014	75.989
<b>Summe Aktiva</b>	<b>178.556.063</b>	<b>167.795.652</b>	<b>168.403.875</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	155.258.426	146.541.060	131.668.930
I. Stammkapital	3.065.706	3.065.706	3.065.706
II. Kapitalrücklage	147.864.972	139.147.606	124.275.476
IV. Gewinnrücklagen	4.327.748	4.327.748	4.327.748
C. Rückstellungen	4.277.257	4.369.908	4.380.445
2. Steuerrückstellungen	2.095	2.095	2.095
3. Sonstige Rückstellungen	4.275.162	4.367.813	4.378.350
D. Verbindlichkeiten	18.818.730	16.713.423	32.255.133
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.218.383	2.718.086	1.659.872
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.899.859	13.232.830	29.926.150
9. Sonstige Verbindlichkeiten	700.488	762.507	669.112
E. Rechnungsabgrenzungsposten	201.651	171.261	99.367
<b>Summe Passiva</b>	<b>178.556.063</b>	<b>167.795.652</b>	<b>168.403.875</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	48.121.573	46.241.040	22.366.942
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.403.834	870.148	14.071.773
5. Materialaufwand	23.736.771	24.574.112	17.226.161
6. Personalaufwand	11.461.831	12.334.316	10.829.337
7. Abschreibungen	9.711.012	9.580.399	9.571.646
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.405.412	8.673.782	4.843.837
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.895	30.242	4.441
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	334.293	243.397	266.838
III. Finanzergebnis	-313.398	-213.155	-262.397
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.103.017	-8.264.576	-6.294.663
19. Sonstige Steuern	628.519	607.555	561.561
22. Erträge aus Verlustübernahme	4.731.537	8.872.131	6.856.224
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	229	228	212
Auszubildende	7	8	6

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	7.509.164	7.087.543	6.368.244

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

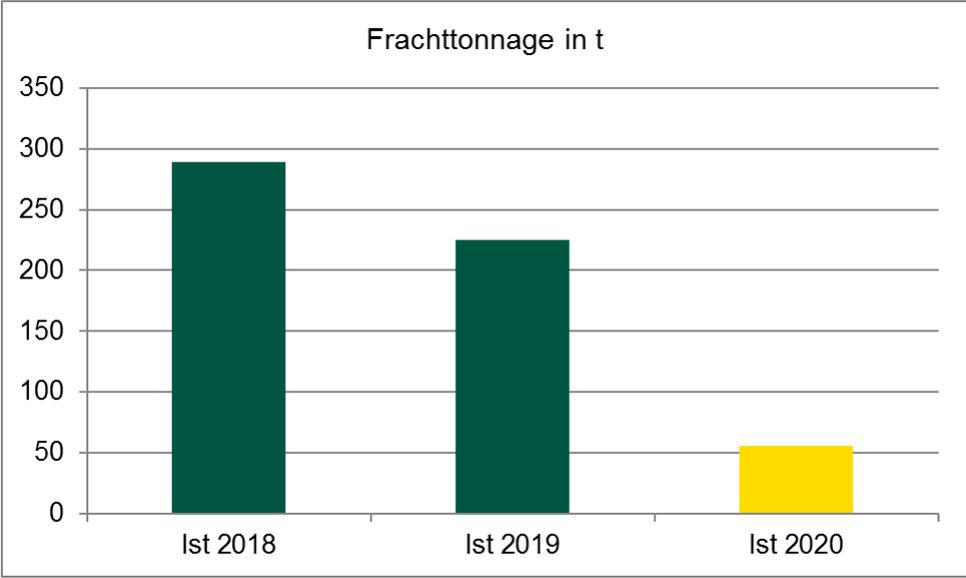
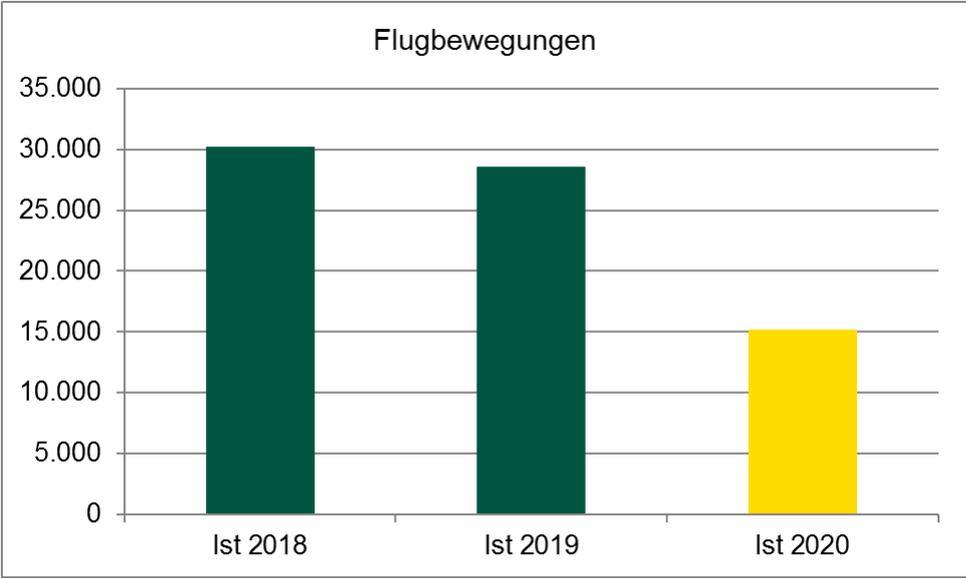
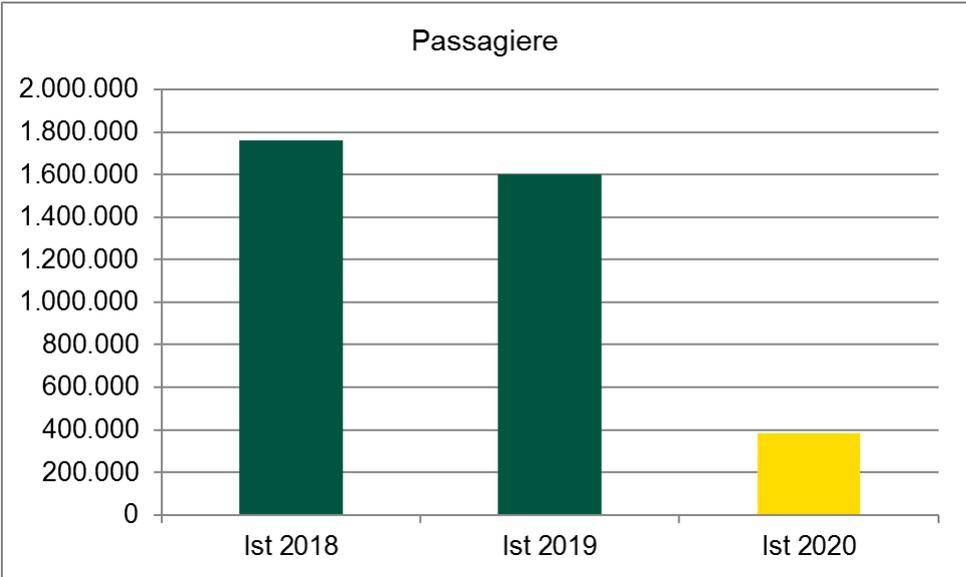
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	45,9	32,5	22,3
Eigenkapitalrentabilität in %	-3,0	-6,1	-9,5
Eigenkapitalquote in %	87,0	87,3	78,2
Anlagenintensität in %	91,4	92,9	89,0
Passagiere	1.762.175	1.598.784	385.651
Flugbewegungen	30.273	28.583	15.153
Frachttonnage in t	289	225	56



**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Zur Zeit der ursprünglichen Budgeterstellung (3. Quartal 2020) waren die Koordinierungen der Airlines für den Winterflugplan 2020/21 und die Prognosen für den Sommerflugplan 2021 Anlass gebend, von einer Erholung des Verkehrsaufkommens am Flughafen auszugehen und bereits ab Spätsommer 2020 mit einer kontinuierlichen Wiederbelebung des Geschäfts zu rechnen, die sich über den Jahreswechsel hinweg ab Januar 2021 fortsetzen sollte.

Der über das erste Quartal 2021 hinausgegangene Lockdown sowie die anhaltenden, umfangreichen Reisebeschränkungen machen deutlich, dass die ursprünglichen planerischen Erwartungen für das Jahr 2021 nicht eintreten werden. Vielmehr wird aktuell davon ausgegangen, dass eine spürbare Erholung des Luftverkehrs erst ab Sommer 2021 wirksam wird. Damit wird es immer wahrscheinlicher, dass das Verkehrsaufkommen gegenüber 2020 nicht wachsen, sondern u. U. sogar geringer ausfallen wird. Demnach werden sich die Umsatzerlöse gegenüber 2020 verschlechtern, während sich die Betriebsausgaben mit der Fortsetzung des Sparkurses und der Beibehaltung der im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen zur Betriebsbeschränkung etwa wie 2020 entwickeln.

Weitere Zuschüsse der Gesellschafter oder Beihilfen zum Ausgleich Corona-bedingter wirtschaftlicher Schäden sind nicht berücksichtigt, da derzeit die Erfolgsaussichten hierfür nicht seriös bewertet werden können.

\*\*\*



## FLUGHAFEN LEIPZIG/HALLE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Terminalring 11  
04435 Leipzig

#### Internet

[www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)



Bild 15 IL 76 Volga-Dnepr fliegt Impfstoffe vom Flughafen Leipzig/ Halle nach Turkmenistan (© Flughafen Leipzig/ Halle GmbH, Uwe Schoßig)

#### Geschäftsführung

Götz Ahmelmann

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens sind die Anlegung, der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Mitteldeutsche Flughafen AG	4.806.143,68	94,00
	Freistaat Sachsen	281.210,54	5,50
	Landkreis Nordsachsen	12.782,30	0,25
	Stadt Schkeuditz	12.782,30	0,25
Summe		5.112.918,82	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:**

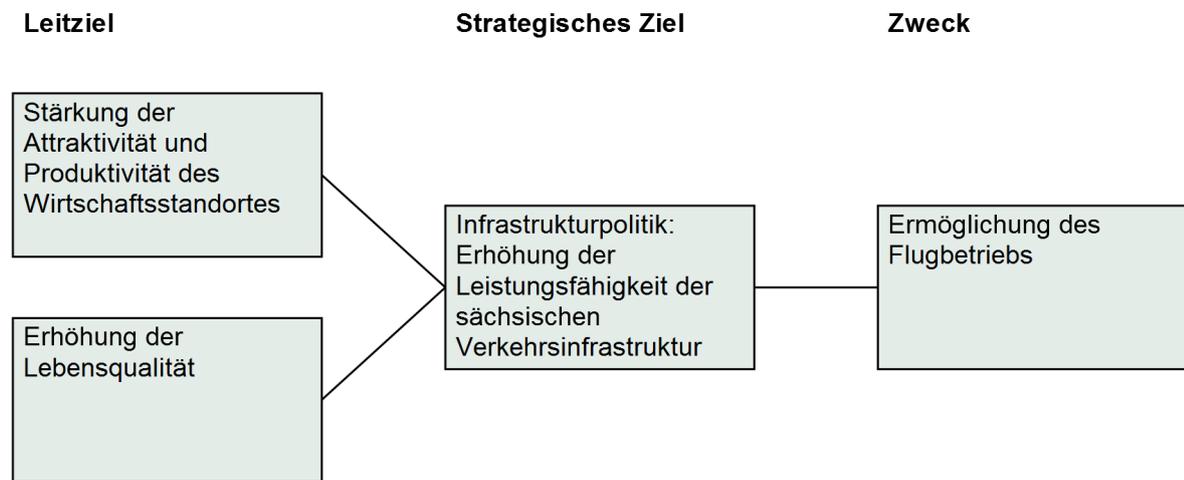
**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur  
 Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.  
 →- Politikfeld Infrastruktur

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Flughafen Leipzig/Halle als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Vom Betrieb und Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle profitiert der Wirtschaftsstandort Sachsen.

Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei. Der Flughafen Leipzig/Halle ist unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Beim weltweiten Frachtflugverkehr soll der Flughafen Leipzig/Halle seine führende Position unter Berücksichtigung der Belange des Gesundheitsschutzes ausbauen. Hierfür muss das Angebot an Luftverkehrsverbindungen vervollständigt werden, indem auch ausländische Fluggesellschaften Start- und Landerechte am Flughafen Leipzig/Halle erhalten.

### Beteiligungsgesellschaften:

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH Sitz Leipzig Der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie die Errichtung und der Betrieb sowie die Vermarktung eines Büro- und Produktionsgebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstückes FlSt.Nr. 51/12 der Gemarkung Schkeuditz sowie sämtlicher Geschäfte und Maßnahmen, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern.	100.000 EUR	50.000 EUR	50,00
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG Sitz Leipzig Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücksnummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf	80.000 EUR	40.000 EUR	50,00
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH Sitz Leipzig Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG, die die Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücksnummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf zum Gegenstand hat	25.000 EUR	12.500 EUR	50,00

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dieter Köhler	Generalbevollmächtigter	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Ines Fröhlich	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretende Vorsitzende
Rayk Bergner	Oberbürgermeister	Stadt Schkeuditz	
Daniela Düring	Referentin	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter IV	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Katja Hoffbauer	Gemeinschaftsbetriebsrätin Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Dr. Eckhard Rexroth	Beigeordneter	Landkreis Nordsachsen	
Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister	Stadt Halle	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	586.291.448	567.514.219	552.662.614
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	267.312	369.100	378.370
II. Sachanlagen	585.921.637	566.917.619	552.056.744
III. Finanzanlagen	102.500	227.500	227.500
B. Umlaufvermögen	41.548.759	43.627.372	34.719.301
I. Vorräte	634.000	652.478	611.189
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.072.988	22.464.694	25.522.148
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.841.771	20.510.201	8.585.964
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.058.568	2.013.180	1.969.390
<b>Summe Aktiva</b>	<b>629.898.775</b>	<b>613.154.771</b>	<b>589.351.305</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	462.855.608	448.986.883	421.563.867
I. Stammkapital	5.112.919	5.112.919	5.112.919
II. Kapitalrücklage	457.742.690	443.873.965	416.450.948
C. Rückstellungen	22.535.140	24.975.940	20.160.162
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.087.866	1.460.935	1.550.727
2. Steuerrückstellungen	26.250	52.000	91.268
3. Sonstige Rückstellungen	21.421.024	23.463.005	18.518.167
D. Verbindlichkeiten	143.086.214	137.729.148	145.149.284
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.351.186	7.850.034	9.695.907
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	131.616.834	125.774.062	131.618.158
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	616.498	572.703	
9. Sonstige Verbindlichkeiten	3.501.695	3.532.349	3.260.329
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter			574.891
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.421.813	1.462.800	2.477.992
<b>Summe Passiva</b>	<b>629.898.775</b>	<b>613.154.771</b>	<b>589.351.305</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	118.965.762	123.468.693	91.865.565
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			1.078.425
4. Sonstige betriebliche Erträge	6.606.654	5.820.786	22.359.383
5. Materialaufwand	62.057.856	67.278.844	59.174.518
6. Personalaufwand	20.202.967	22.531.128	21.066.716
7. Abschreibungen	33.672.659	34.373.492	34.820.009
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.576.083	20.492.541	11.892.788
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75.472	59.829	26.940
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.300.868	2.465.779	2.316.326
III. Finanzergebnis	-2.225.396	-2.405.950	-2.289.386
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-12.162.545	-17.792.476	-13.940.044
19. Sonstige Steuern	900.041	942.355	883.954
22. Erträge aus Verlustübernahme	13.062.587	18.734.831	14.823.998
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	-0	0

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	419	434	448
Auszubildende	13	13	17

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	25.457.058	24.694.279	23.186.013

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

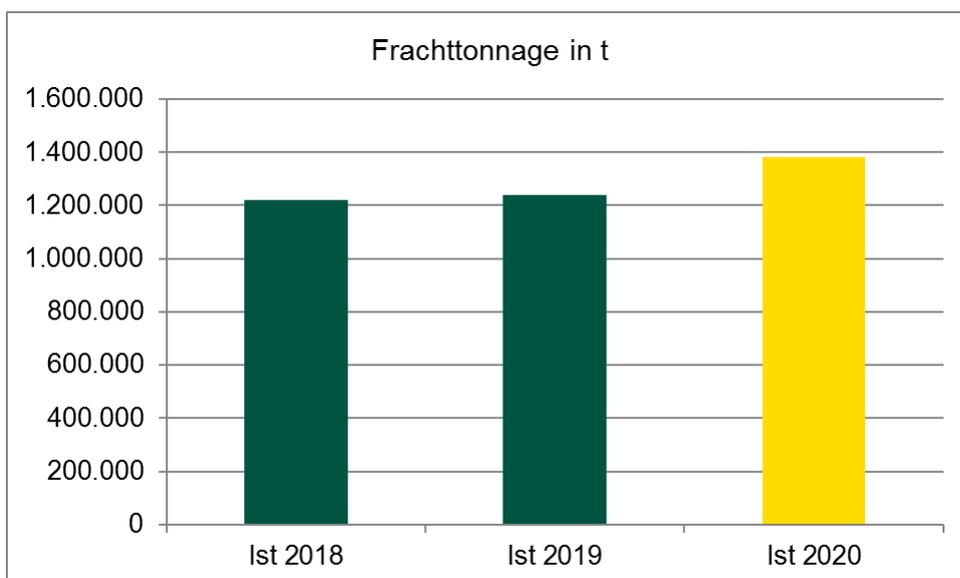
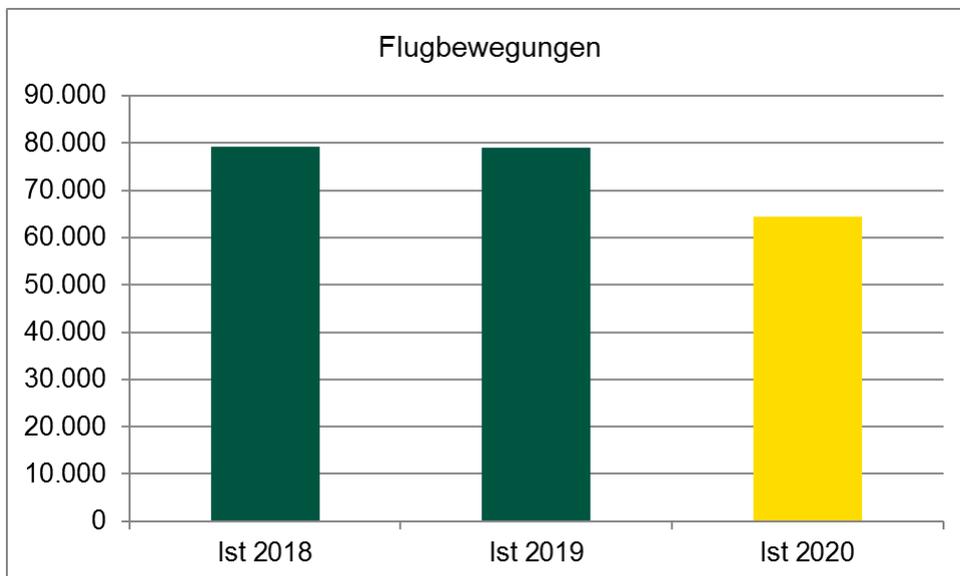
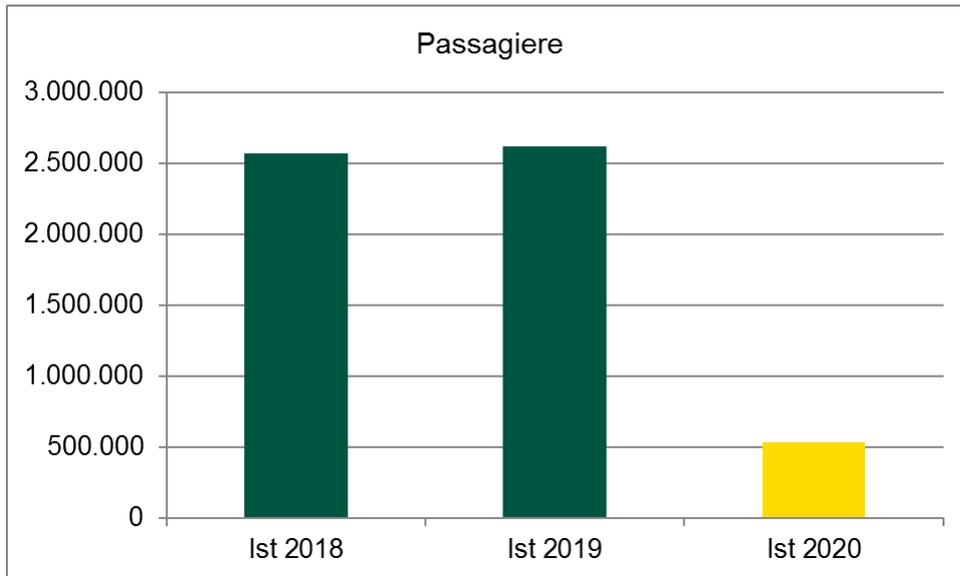
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Darlehen (Valutierung, Negativbetrag = Tilgung)	-1.865.399	0	0
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	45.082	0	0

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	41,7	36,7	13,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-2,8	-4,2	-3,5
Eigenkapitalquote in %	73,5	73,2	71,5
Anlagenintensität in %	93,1	92,6	93,8
Passagiere	2.571.119	2.618.772	532.690
Flugbewegungen	79.218	78.980	64.483
Frachtonnage in t	1.221.429	1.238.343	1.383.485



**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Für das Geschäftsjahr 2021 geht die Geschäftsführung entsprechend der aktuellen Hochrechnung (Stand 22. Juni 2021) bei Abschreibungen von ca. 36,1 Mio. EUR und Zinsbelastungen von ca. 2,9 Mio. EUR von einem Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich in Höhe von ca. 38,1 Mio. EUR aus, der sich auch aus der fehlenden Deckung der laufenden Fixkosten, insbesondere der Abschreibungen auf vorgehaltene moderne Kapazitäten, durch entsprechende Erlöse ergibt.

Nach der prognostizierten mittelfristigen Ergebnisentwicklung werden, unter Einbezug der Effekte aus dem für 2023/2024 geplanten DHL-Ausbauprojekt, welches sich derzeit im Planänderungsverfahren befindet, für die Geschäftsjahre 2022 bis 2025 weitere Verluste in einer Gesamthöhe von ca. 41,6 Mio. EUR erwartet. Entsprechend der Prognose wird andererseits mit einem deutlichen Anstieg des operativen Ergebnisses (EBITDA) im Zeitraum bis zum Jahr 2025 gerechnet. Beeinträchtigungen der Ergebnisentwicklung durch die (Spät-)Folgen der Corona-Pandemie sind auch für diesen Prognosezeitraum nicht auszuschließen.

Gemäß der in einem Prämissenpapier zur Langfristprognose durch den Vorstand der Konzernmuttergesellschaft MFAG dargelegten Investitionsplanung (Stand 7. Mai 2021) sind in 2021 Ausgaben für Investitionen der FLH in Höhe von ca. 121,3 Mio. EUR bei einem aktuell prognostizierten Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von ca. 10,0 Mio. EUR vorgesehen. Es ist ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von ca. 119,1 Mio. EUR geplant. In Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie können zudem Änderungen in der geplanten Investitions- und Finanzierungstätigkeit erforderlich werden.

Der Investitionsplan sieht für den Zeitraum 2022 bis 2025, ohne die Berücksichtigung des geplanten DHL-Ausbauprojektes, weitere Investitionen in Höhe von insgesamt 134,5 Mio. EUR vor. Bei Einbezug der im Rahmen des DHL-Ausbauprojektes erwarteten Investitionsmaßnahmen ergibt sich für den vorgenannten Zeitraum ein weiterer Finanzbedarf für Investitionen in Höhe von ca. 425,6 Mio. EUR. Außerdem wird mit Zinsbelastungen von ca. 18,9 Mio. EUR gerechnet. Aufgrund nicht ausreichender Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit werden für diesen Zeitraum weitere Mittelzuflüsse aus Kreditfinanzierungen seitens der MFAG sowie übriger Gesellschafterfinanzierungen erwartet. Gemäß der aktuellen Planung ist die FLH GmbH aufgrund nicht ausreichender Innenfinanzierungskraft auf die finanzielle Unterstützung der MFAG, insbesondere auf die Weiterreichung der Mittel nach Abschluss der derzeit verhandelten Konsortialfinanzierung angewiesen.

\*\*\*



## futureSAX GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Anton-Graff-Straße 20  
01309 Dresden

#### Internet

[www.futuresax.de](http://www.futuresax.de)



Bild 16 Innovationskonferenz 2021 (© futureSAX GmbH)

#### Geschäftsführung

Marina Heimann

#### Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist es, Impulse für mehr wissenschaftsbasierte Gründungen (Start-ups), für mehr Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und für mehr Innovationen in etablierten Unternehmen zu setzen. Dazu vernetzt die Gesellschaft in verschiedensten Veranstaltungsformaten, Wettbewerben und auch unter Nutzung moderner technischer Möglichkeiten Wissenschaft, Forschung, Gründungen, Unternehmen, Kapitalgebende und Technologiemitglieder (Innovationsplattform). Darüber hinaus sollen Jugendliche für Unternehmertum sensibilisiert und eine Anlaufstelle für interessierte gründungswillige Jugendliche gestaltet werden. Die Gesellschaft trägt damit dazu bei, Sachsen als erfolgreichen und

attraktiven Standort für Forschung & Transfer, Gründung, Start-ups, innovative Unternehmen und Kapital-Investment weiterzuentwickeln, sichtbar zu machen, die Innovationskraft Sachsens zu steigern und die Effektivität von Innovationsprozessen zu erhöhen.

- Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft, Gründungen, Know-how- und Kapital-Investment durch verschiedene Formate (Wettbewerbe, Veranstaltungen, Matchings, digital und physisch).
- Öffentlichkeitsarbeit
- Darstellung Sachsens als Innovationsregion mit starkem Gründungs- und Transferegeschehen
- futureSAX ist die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen und damit zentrale Anlaufstelle innerhalb des Gründungs- und Innovationsökosystems des Freistaates (Verbindung der Aktivitäten und Akteure)

### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

### Wichtiges staatliches Interesse:

#### Leitziele

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

#### Strategische Ziele

- Stärkung der Innovationskultur, der Innovationskraft und des Unternehmertums im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Neues Wissen generieren, Know-how nutzen und in erfolgreiche Produkte, Dienstleistungen, Verfahren und Geschäftsmodelle umwandeln.

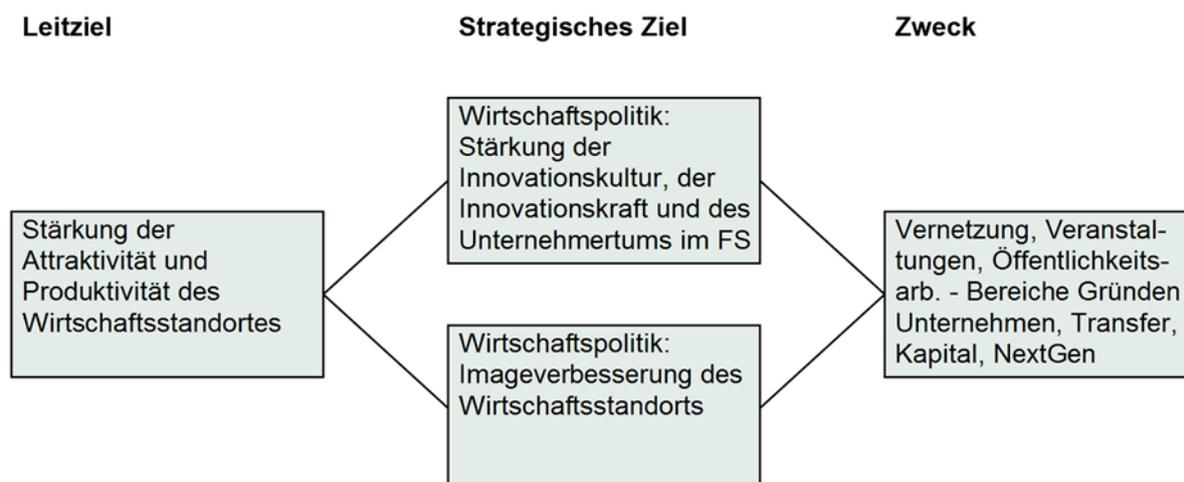
→ **Politikfeld Wirtschaft**

- Imageverbesserung des Wirtschaftsstandorts

Erläuterung: Wahrnehmung sächsischer Interessen im nationalen und internationalen Wettbewerb um Investoren.

→ **Politikfeld Wirtschaft**

## Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



### Die futureSAX GmbH als Instrument zur Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes Sachsen

Ziel ist die Erhöhung der Sichtbarkeit Sachsens als Gründungs- und Innovationsland sowie die Steigerung der Innovationskraft und -kultur Sachsens. Die sächsische Staatsregierung hat dies in den bestehenden Strategien formuliert: Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen, Sächsischer Technologiebericht 2015, Bericht der Enquete-Kommission „Strategie für eine zukunftsorientierte Technologie- und Innovationspolitik im Freistaat Sachsen“, Sächsische Gründungsstrategie, Digitalisierungsstrategie „Sachsen Digital“. Innovation ist nachweislich eine notwendige Voraussetzung für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg.

Zur Stärkung der Innovationskraft bedarf es junger wissensbasierter Gründungen (Start-ups) sowie Innovationen in etablierten Unternehmen. Um diese Ziele zu erreichen, ist es notwendig, neben Förderprogrammen eine Innovationsplattform für Gründer und Gründerinnen, innovative Unternehmen, Kapitalgeber und Transferakteure zu bieten. Mit futureSAX hatte das SMWA beginnend in 2000 eine Innovationsplattform mit einer Vielzahl von Kontakten, Formaten und einem guten Ruf aufgebaut. Dies gilt es nachhaltig zu erhalten, weiterzuentwickeln und auch nach außen erkennbar zu verstetigen.

Gegenstand des Unternehmens ist das Fungieren als „Innovationsplattform des Freistaates Sachsen“, das heißt als zentrale Anlaufstelle sowie Kommunikations- und Matchingplattform für das Innovationsland Sachsen. futureSAX dient als operative Ebene für die Umsetzung wichtiger Ziele und Maßnahmen der Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen. Sie soll Impulse setzen, dass noch mehr öffentlich finanziertes Wissen aus den sächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen den Weg in die Wirtschaft und damit wertschöpfungsorientierte Verwertung findet – sei es durch Technologietransfer oder Ausgründungen, aber auch durch Werbung für Sachsen als attraktiven Standort für innovative Gründungen, Unternehmen oder für Beteiligungen an sächsischen Start-ups durch Kapitalgeber von außerhalb Sachsens. Darüber hinaus soll die Gesellschaft zur Steigerung der Innovationskultur insgesamt sowie überregional zur Profilierung des Standortes Sachsen beitragen.

Die Aktivitäten reichen je nach Zielgruppe von der Ausrichtung von Wettbewerben über Foren und Konferenzen bis hin zu kleinteiligen gruppenspezifischen Formaten (bspw. Matchings) wie Investoren-Roadshows (Start-ups pitchten vor potenziellen Kapitalgebern), Innovationsbörsen (Unternehmen oder Wissenschaft suchen Kooperationspartner) sowie Online-Angeboten. Die Pflege und der Ausbau des bestehenden futureSAX-Netzwerks (Start-up-Partner-, Unternehmens-Partner-, Transfer-, Investoren-, NextGenSupport-Netzwerk und Alumni) schafft Vertrauen und die Möglichkeit zur Vernetzung. Information und Vernetzung sind Schwerpunkte der Maßnahmen. So profitieren auch etablierte Unternehmen von den Impulsen der Start-up-Welt und umgedreht. Über die Wettbewerbe (Gründen, Transfer, Innovation) werden Gründungsideen, Transferprojekte und Innovationen in Unternehmen sichtbar.

Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind entsprechend vor allem innovative Start-ups und junge bzw. etablierte Unternehmen, Wissenschaftler/-mittler, relevante Akteure des sächsischen Innovationssystems (Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Cluster, Netzwerke), FuE betreibende Unternehmen (insb. KMU) und Kapitalgeber, insbesondere Venture Capital, Family Offices und Stiftungen sowie Business Angels. Die Aufgaben sind sachsenweit von Bedeutung.

### Gremien und ihre Mitglieder:

#### Beirat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Evelyn Duarte Martinez	Geschäftsführerin	FEP Fahrzeugtechnik Pirna GmbH & Co. KG	Vorsitzende
Lutz Berger	Geschäftsführer	digades GmbH	
Manuela Harken	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dipl.Ing. Dietrich Hoffmann	Leiter Fachbereich Unternehmensgründungen	Projekträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH	
Dr. Frank Pankotsch	Leiter dresden   exists	TU Dresden	

### Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

#### Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	25.253	23.972	28.226
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.556	1.376	196
II. Sachanlagen	22.697	22.596	28.030
B. Umlaufvermögen	761.573	687.786	779.018
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.501	40.123	63.115
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	759.072	647.662	715.903
D. Rechnungsabgrenzungsposten	943	14.696	15.380
Summe Aktiva	787.769	726.454	822.624

#### Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	555.776	567.869	495.868
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	530.776	542.869	470.868
C. Rückstellungen	20.009	36.286	36.050
3. Sonstige Rückstellungen	20.009	36.286	36.050
D. Verbindlichkeiten	211.984	122.299	290.706
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	181.112	84.796	228.990
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.124	18.710	47.961
9. Sonstige Verbindlichkeiten	27.748	18.793	13.755
Summe Passiva	787.769	726.454	822.624

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	545.779	1.104.719	1.048.458
4. Sonstige betriebliche Erträge	18.352	34.766	27.880
5. Materialaufwand	277.842	694.830	534.477
6. Personalaufwand	425.752	628.649	789.137
7. Abschreibungen	12.523	13.164	22.400
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	145.158	179.442	177.103
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-297.145	-376.600	-446.779
19. Sonstige Steuern	222	222	222
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-297.367	-376.822	-447.001

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	6	9	12

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	283.446	289.613	252.893

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

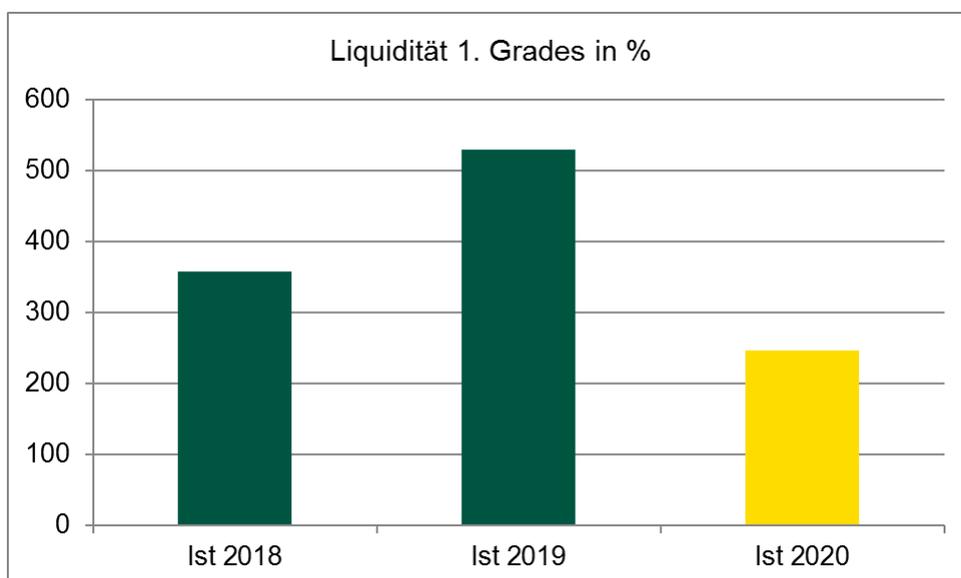
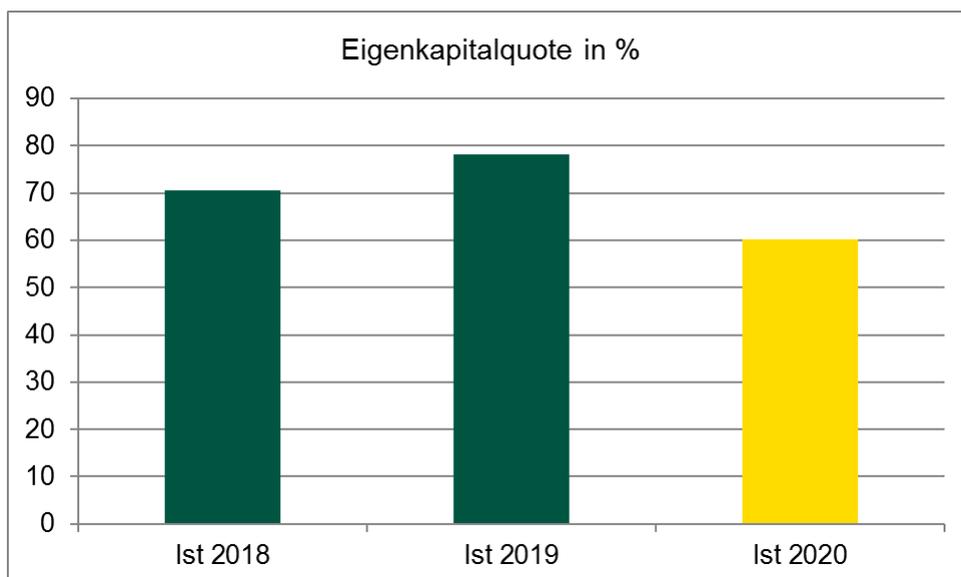
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	396.914	372.915	360.000
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	21.350	16.000	15.000
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Vergütungen etc.)	865.000	1.200.000	1.384.000

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	358,1	529,6	246,3
Eigenkapitalrentabilität in %	-53,5	-66,4	-90,1
Eigenkapitalquote in %	70,6	78,2	60,3
Anlagenintensität in %	3,2	3,4	3,4



### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Gesellschaft bildet die Weiterentwicklung der Innovationsplattform des Freistaates Sachsen - futureSAX inkl. die Bewerbungs- Auswahl- und Begleitphase um die Gründungsförderung InnoStartBonus mittels der Geschäftsbesorgung und die in diesem Zusammenhang bestehenden Veranstaltungen und Maßnahmen.

Weitere Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2021 werden die Funktionsfähigkeit und Sicherstellung der bisherigen Formate und Aufgaben - insbesondere auch im Zusammenhang mit den sich stetig veränderten Rahmenbedingungen durch die Pandemie - sein, einschließlich der damit einhergehenden Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2021 werden die Funktionsfähigkeit und Sicherstellung der bisherigen Formate und Aufgaben - insbesondere auch im Zusammenhang mit den sich stetig veränderten Rahmenbedingungen durch die Pandemie - sein, einschließlich der damit einhergehenden Öffentlichkeitsarbeit.

\*\*\*



## FWU INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT GEMEINNÜTZIGE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Bavariafilmplatz 3  
82031 Grünwald

#### Internet

[www.fwu.de](http://www.fwu.de)



Bild 17 Poster Neuerscheinungen 2021  
(© FWU/istockphotos)

#### Geschäftsführung

Michael Frost  
Rüdiger Nill

## Unternehmenszweck

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehören auch Dienstleistungen wie Beratung zu und Entwicklung von geeigneten Mediendistributions- und Nutzungslösungen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

## Stammkapital

	Gesellschafter	DM	%
	Freie Hansestadt Bremen	20.000,00	6,25
	Freie und Hansestadt Hamburg	20.000,00	6,25
	Freistaat Bayern	20.000,00	6,25
	Freistaat Sachsen	20.000,00	6,25
	Freistaat Thüringen	20.000,00	6,25
	Land Baden-Württemberg	20.000,00	6,25
	Land Berlin	20.000,00	6,25
	Land Brandenburg	20.000,00	6,25
	Land Hessen	20.000,00	6,25
	Land Mecklenburg-Vorpommern	20.000,00	6,25
	Land Niedersachsen	20.000,00	6,25
	Land Nordrhein-Westfalen	20.000,00	6,25
	Land Rheinland-Pfalz	20.000,00	6,25
	Land Sachsen-Anhalt	20.000,00	6,25
	Land Schleswig-Holstein	20.000,00	6,25
	Saarland	20.000,00	6,25
Summe		320.000,00	100,00

## Wichtiges staatliches Interesse:

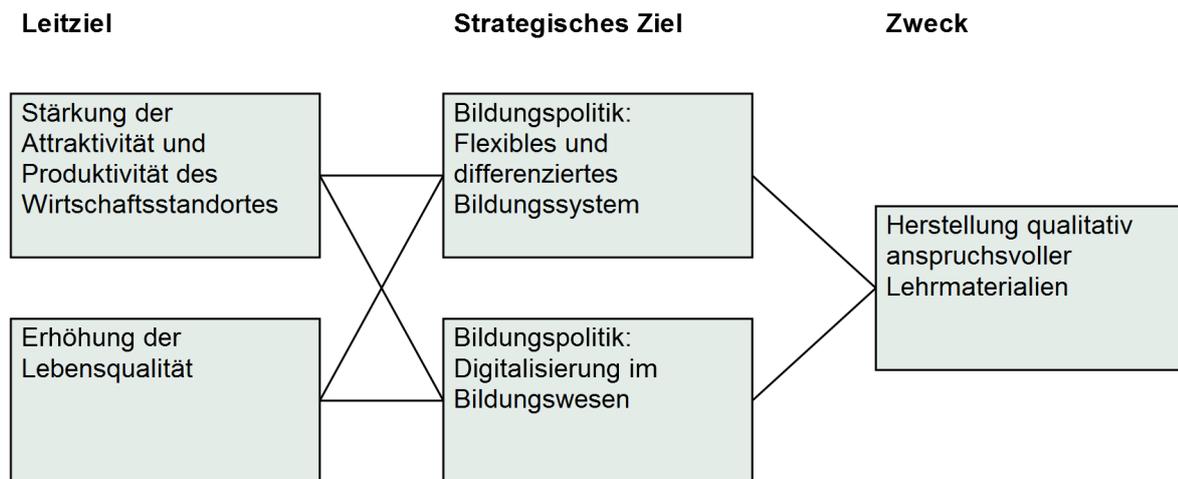
### Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

### Strategische Ziele

- Flexibles und differenziertes Bildungssystem  
Erläuterung: Differenziertes und hochwertiges Bildungsangebot. Schnelle Reaktion auf veränderte Anforderung ohne rein wirtschaftliche Betrachtungen. Qualitativ hochwertige Bildungsmedien auch für kleinere Zielgruppen und Nischenthemen.  
→ **Politikfeld Bildung**
- Digitalisierung im Bildungswesen  
Erläuterung: Schulen sollen Wissen, Kompetenzen und Werte mit zeitgemäßen Lerninhalten und Medien vermitteln. Die Teilhabe der Schüler an der digitalen Welt ist dabei ein wichtiges Element.  
→ **Politikfeld Bildung**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht als Instrument der Bildungspolitik

Eine hohe Qualität an Schulbildung trägt wesentlich zu einer Stärkung der Produktivität des Wirtschaftsstandorts Sachsen bei und generiert daneben positive Effekte für die Lebensqualität im Freistaat Sachsen. Dazu werden den sächsischen Lehrkräften qualitativ anspruchsvolle Lehrmaterialien und entsprechende ländergemeinsame Bildungsmedieninfrastrukturen bereitgestellt, die dem neuesten (digitalen) Standard entsprechen. Dabei rangiert ein hohes Bildungsniveau im Zweifel vor marktwirtschaftlichen Erwägungen. Der Akzent liegt auf modernen Formen der Vermittlung, um ein zeitgemäßes Bildungsangebot auch für kleine Zielgruppen und landesspezifische Nischenthemen zu sichern.

**Gremien und ihre Mitglieder:**

**Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Gabriele Altmeyer	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	1.852.525	1.712.952	1.063.390
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.084.649	1.016.991	377.394
II. Sachanlagen	767.876	695.961	685.996
B. Umlaufvermögen	1.368.406	1.170.445	2.317.735
I. Vorräte	61.466	50.960	108.298
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	350.102	523.768	893.238
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	956.838	595.717	1.316.199
D. Rechnungsabgrenzungsposten	30.106	29.567	31.000
Summe Aktiva	3.251.038	2.912.964	3.412.126

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	1.032.176	1.045.994	1.239.686
I. Stammkapital	163.613	163.613	163.613
IV. Gewinnrücklagen	905.342	868.562	882.381
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-36.780	13.818	193.692
C. Rückstellungen	1.750.923	1.352.955	1.499.329
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	733.457	727.226	772.959
3. Sonstige Rückstellungen	1.017.466	625.729	726.370
D. Verbindlichkeiten	463.564	509.805	669.231
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	304.970	312.842	403.309
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113.298	150.743	216.339
9. Sonstige Verbindlichkeiten	45.296	46.220	49.583
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.375	4.210	3.880
Summe Passiva	3.251.038	2.912.964	3.412.126

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	4.400.231	4.465.184	6.158.011
2. Bestandsveränderungen	-163.344	109.602	-47.788
4. Sonstige betriebliche Erträge	512.894	548.310	378.811
5. Materialaufwand	476.060	700.846	1.115.087
6. Personalaufwand	2.923.129	2.950.509	3.182.298
7. Abschreibungen	1.260.844	1.350.222	1.903.930
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	657.508	658.918	647.525
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.550		1.109
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.390	24.602	18.726
III. Finanzergebnis	-21.840	-24.602	-17.617
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-589.599	-562.001	-377.423
19. Sonstige Steuern	581	581	486
22. Länderbeiträge	553.400	576.400	571.600
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-36.780	13.818	193.692

## Mitarbeiter

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	45	43	41

## Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	64.511	65.375	77.480

## Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

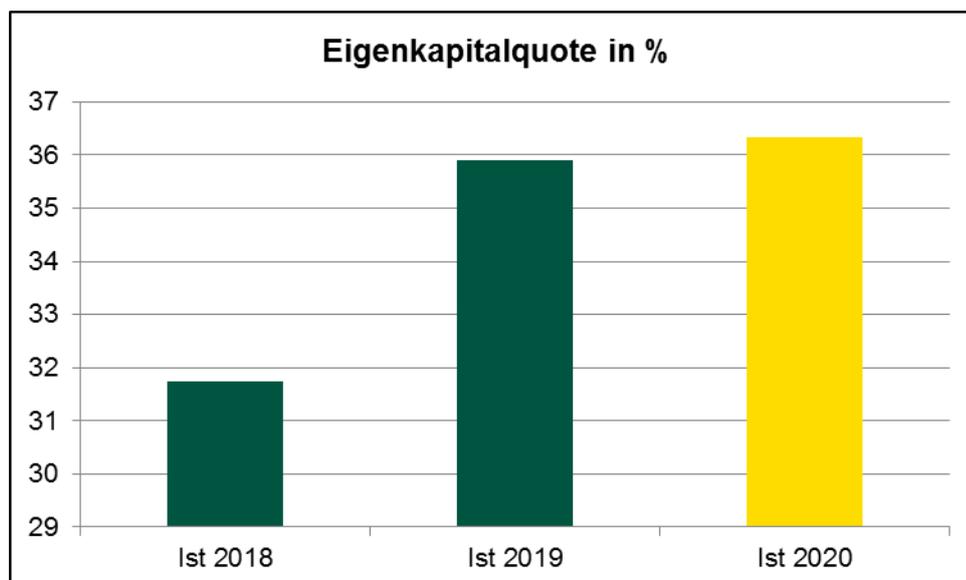
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Defizitausgleich (Landesbeitrag Freistaat Sachsen)	23.851	24.611	24.410
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	4.000	4.000	287.654

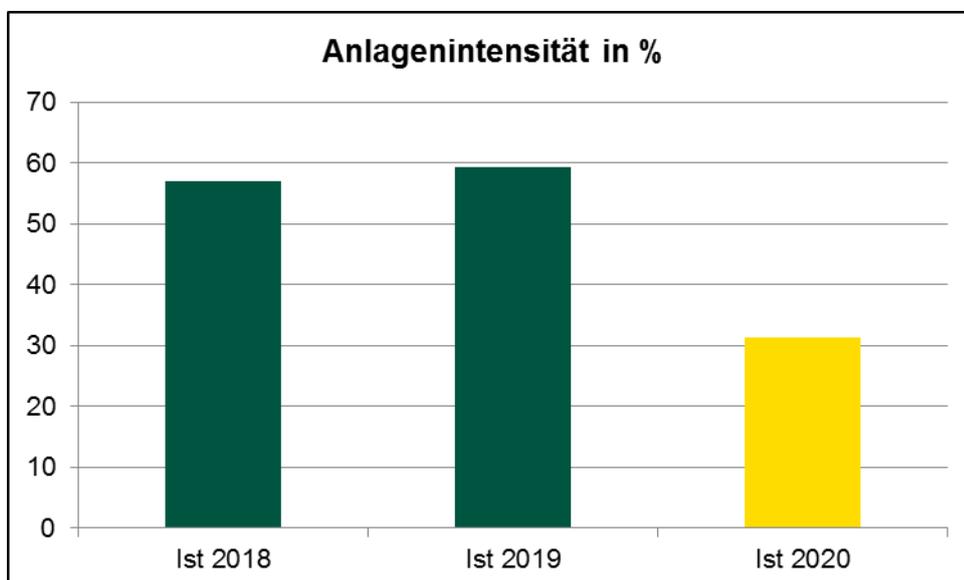
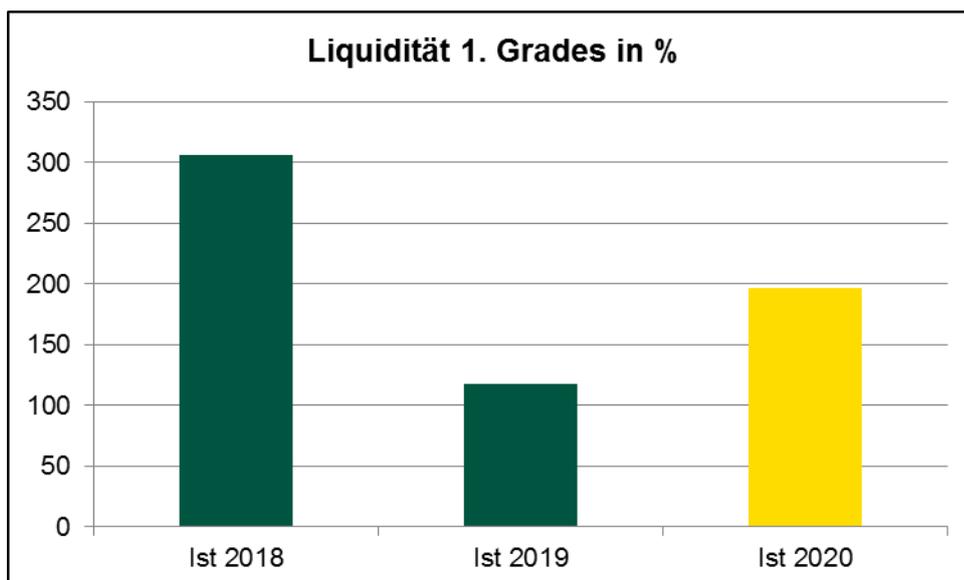
## Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

## Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	306,3	118,0	196,7
Eigenkapitalrentabilität in %	-3,6	1,3	15,6
Eigenkapitalquote in %	31,7	35,9	36,3
Anlagenintensität in %	57,0	59,4	31,4





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

Von staatlichen Stellen angeordnete Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus führen weiterhin zu umfassenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen. Aus der Corona-Pandemie ist mit erheblichen Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf zu rechnen. Andererseits werden die landesweiten Schulschließungen und die Notwendigkeit von „Distanzlernen“ der digitalen Bildung in Deutschland kurzfristig zusätzlichen Schub und Dynamik verleihen. Es ist zu erwarten, dass digitaler Unterricht verstärkt in die Richtung zu Blended-Learning-Szenarien und eigenständigen digitalen Unterrichtsmodulen (u.a. zur Integration in vorhandene Lernplattformen) weiterentwickelt wird.

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat Ende 2016 die Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ verabschiedet. Die Strategie benennt als Handlungsfelder u. a. „Bildungsmedien“ und „Infrastruktur und Ausstattung“. Das FWU versteht dies als Auftrag, die Umsetzung insbesondere durch sein Geschäftsfeld Mediendienstleistungen technisch und qualitätssichernd zu unterstützen und Medienproduktionen von sehr hoher Qualität anzubieten.

Mit dem am 17. Mai 2019 gestarteten DigitalPakt Schule wollen Bund und Länder bis 2024 für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik sorgen. Der Bund stellt dafür insgesamt 5 Mrd. EUR zur Verfügung, der mit einem finanziellen Eigenanteil von 500 Mio. EUR durch die Länder aufgestockt wird. Als Reaktion auf die bundesweit geschlossenen Schulen in Folge der Corona-Pandemie hatten sich Bund und Länder Ende März 2020 darauf verständigt, aus den Mitteln des DigitalPakts Schule kurzfristig 100 Mio. EUR für Bildungsmedieninfrastruktur und digitalen Content zur Verfügung zu stellen. In diesem Kontext erfolgte im Mai 2020 die Beauftragung des länderübergreifenden Projekts „Sodix/mundo“ (Entwicklung und Inbetriebnahme eines ländergemeinsamen Online-Portals für die Nutzung frei zugänglicher Bildungsmedien sowie zum weiteren Ausbau zu einer technischen Plattform der zukünftigen ländergemeinsamen Bildungsmedieninfrastruktur), das eine Laufzeit bis 31. August 2022 (28 Monate) hat und von allen 16 Ländern beauftragt wurde. Erste Meilensteine in diesem Projekt wurden 2020 erreicht. Daneben erfolgten Vorarbeiten für das Projekt „VIDIS“ (Entwicklung und Inbetriebnahme einer ländergemeinsamen Authentifizierungs- und Autorisierungsinfrastruktur - Vermittlungsdienst für das digitale Identitätsmanagement in Schulen) welches im Januar 2021 beauftragt wurde und eine voraussichtliche Laufzeit bis 31. Juli 2024 hat. Zwei weitere länderübergreifende Projektanträge im Rahmen des DigitalPakts Schule („Educheck Digital - Entwicklung und Erprobung eines ländergemeinsamen Prüfverfahrens für digitale Bildungsmedien“ und das „Portal für berufliche Bildung“) sind bereits genehmigt.

Im Geschäftsfeld Mediendienstleistungen ist das Ziel, die größeren Dienstleistungsprojekte zu verstetigen und - auch über die Finanzierung mit Mitteln des DigitalPakts Schule hinaus - in die Betriebsphase zu überführen. Das FWU sieht in diesem Geschäftsfeld deutliche Wachstumschancen für die Zukunft. Durch die neuen Mediendienstleistungsprojekte sollen evtl. Rückgänge beim Medienverkauf im Zuge der Corona-Krise und der zu befürchtenden Budgetkürzungen vor allem bei den kommunalen Sachaufwandsträgern in den nächsten Jahren zumindest teilweise kompensiert werden.

Die Erlöse aus dem Medienverkauf sollen auf dem Niveau von 2019 stabilisiert werden (größere Bestellungen von Landeslizenzen wie 2020 sind in diesem Umfang 2021 nicht mehr zu erwarten). Dazu ist es notwendig, den Marktanteil des FWU bei den Medienverkäufen in einem insgesamt eher schrumpfenden Markt für kostenpflichtige audiovisuelle Unterrichtsmedien durch innovative Gestaltungs- und Angebotsformen sowie eine überzeugende Produktqualität zu erhöhen bzw. zumindest zu stabilisieren. Im Januar 2021 ist es gelungen, die Unterstützung der Deutschen Bundesbank für die Realisierung eines weiteren digitalen Lehr- und Lernangebots zur ökonomischen Bildung zu bekommen. Für die Realisierung dieses Vorhabens geht das FWU eine Arbeitsgemeinschaft mit einem Schulbuchverlag ein. Das FWU bietet in diesem Zusammenhang seine Kompetenz und sein erprobtes Redaktionssystem kleineren und mittelständischen Verlagen zur gemeinsamen Realisierung von digitalen Schulbüchern (eBooks) an. Die Auslieferung der FWU-Medien als Trägermedien (DVD-Videos) soll 2021 eingestellt werden.

Für 2021 wird mit einem Umsatzanstieg von ca. 17,5 % geplant, der vor allem mit Mediendienstleistungen generiert werden soll. Es wird davon ausgegangen, dass im Jahresverlauf 2021 drei neue Projekte im Rahmen des DigitalPakts Schule genehmigt und begonnen werden. Bei den Umsatzerlösen aus dem Medienverkauf ist - nach dem erfreulichen Umsatzplus in 2020 - mit einem deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Die Aufwendungen werden korrespondierend mit dem größeren Umfang bei den Dienstleistungen deutlich ansteigen. Bei moderat höheren Länderbeiträgen wird ein geringer Jahresfehlbetrag 2021 erwartet.

\*\*\*



## GEMEINSAME KLASSENLOTTERIE DER LÄNDER

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Bayerwaldstraße 1  
81737 München

#### Zweiter Sitz

Überseering 4  
22297 Hamburg

#### Internet

[www.gkl.org](http://www.gkl.org)



Bild 18 Fahnenbild der Gemeinsamen Klassenlotterie der Länder  
(© GKL)

#### Vorstand

Günther Schneider, Vorstandsvorsitzender  
Dr. Bettina Rothärmel

#### Unternehmenszweck

Die Anstalt führt staatliche Klassenlotterien durch.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Land Nordrhein-Westfalen	428.845,40	21,44
	Freistaat Bayern	303.859,40	15,19
	Land Baden-Württemberg	256.290,00	12,81
	Land Niedersachsen	186.277,60	9,31
	Land Hessen	144.438,60	7,22
	Freistaat Sachsen	103.400,00	5,17
	Land Berlin	100.800,00	5,04
	Land Rheinland-Pfalz	96.256,80	4,81
	Land Schleswig-Holstein	67.443,60	3,37
	Land Brandenburg	62.090,40	3,10
	Land Sachsen-Anhalt	58.600,00	2,93
	Freistaat Thüringen	55.896,80	2,79
	Freie und Hansestadt Hamburg	50.907,40	2,55
	Land Mecklenburg- Vorpommern	41.647,40	2,08
	Saarland	24.622,80	1,23
	Freie Hansestadt Bremen	18.623,80	0,93
	<b>Summe</b>	<b>2.000.000,00</b>	

**Erläuterung:**

Die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) bietet als Anstalt des öffentlichen Rechts über den Vertrieb der Lottereeinnahmer traditionelle Klassenlotterierprodukte an. Die GKL ist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) zum 01. Juli 2012 gegründet worden. Die GKL verfügt im Rahmen ihrer zwei Produktlinien „NKL“ und „SKL“ über ein aus sechs Spielen und einer Spielergänzung bestehendes Produktportfolio. Sie wirkt dabei gemäß § 10 Absatz 1 i.V.m. § 10 Absatz 3 Glücksspielstaatsvertrag an der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Zielerreichung des Glücksspielstaatsvertrages mit.

Aufgrund von § 2 Staatsvertrag über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder ist eine alternative Rechtsform für die Veranstaltung der Klassenlotterien nicht möglich.

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	78.881.021	80.253.896	81.166.842
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	148.258	133.901	252.966
II. Sachanlagen	2.831.859	2.999.941	2.684.930
III. Finanzanlagen	75.900.904	77.120.053	78.228.946
B. Umlaufvermögen	51.185.350	44.819.791	43.720.050
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.599.114	2.337.968	3.000.068
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	48.586.237	42.481.823	40.719.982
D. Rechnungsabgrenzungsposten	255.136	223.486	218.791
Summe Aktiva	130.321.508	125.297.173	125.105.683

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	29.935.932	35.727.702	41.998.247
I. Stammkapital	2.000.000	2.000.000	2.000.000
IV. Gewinnrücklagen	23.603.123	25.596.837	32.137.978
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1.993.714	6.541.142	6.430.853
C. Rückstellungen	15.301.672	16.558.633	16.770.328
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.869.412	14.545.147	15.431.110
3. Sonstige Rückstellungen	1.432.260	2.013.486	1.339.218
D. Verbindlichkeiten	85.083.904	73.010.838	66.337.108
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.157	231	9.401
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	343.634	761.619	368.339
9. Sonstige Verbindlichkeiten	84.739.113	72.248.989	65.959.368
Summe Passiva	130.321.508	125.297.173	125.105.683

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	288.004.871	282.446.769	264.574.750
4. Sonstige betriebliche Erträge	904.276	1.469.270	1.651.768
5. Materialaufwand	261.984.142	250.815.677	234.491.934
6. Personalaufwand	6.962.466	6.349.199	6.683.762
7. Abschreibungen	677.209	475.491	490.959
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.588.765	19.537.382	17.708.264
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.315.638	1.213.389	1.064.295
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	386.947	208.342	195.766
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.094.884	2.366.757	1.839.449
III. Finanzergebnis	-1.392.299	-945.026	-579.388
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	304.266	5.793.262	6.272.210
19. Sonstige Steuern	1.629	1.493	1.665
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	302.637	5.791.769	6.270.545

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	89	89	84
Auszubildende	2	3	0

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.532.041	1.547.688	2.171.267

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

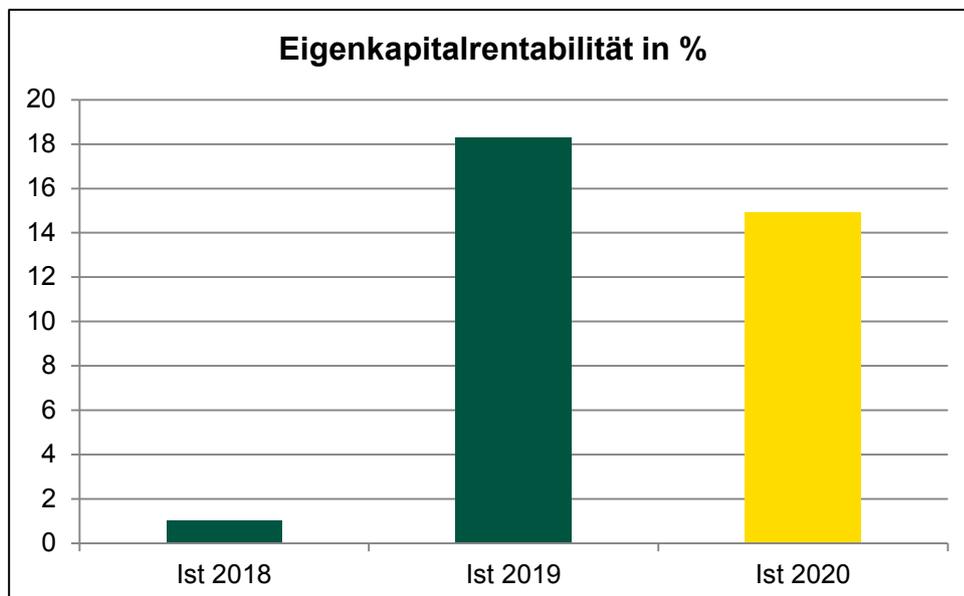
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

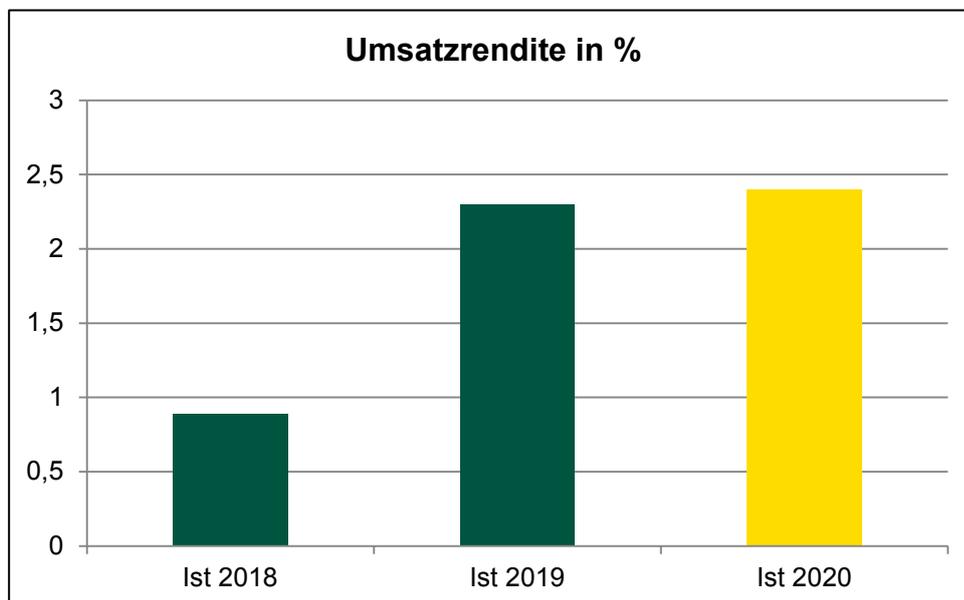
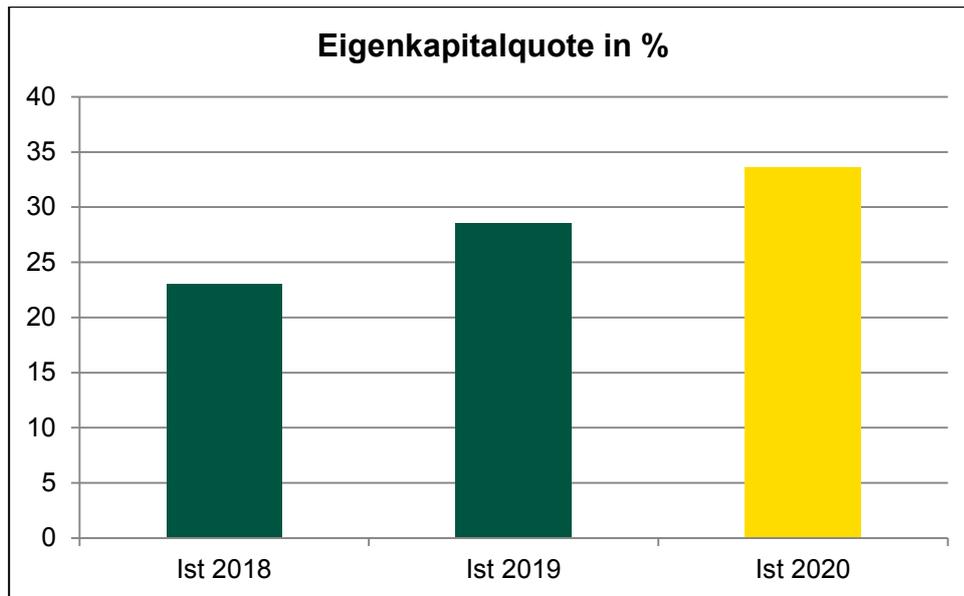
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	171,8	139,3	129,3
Eigenkapitalrentabilität in %	1,0	18,3	14,9
Eigenkapitalquote in %	23,0	28,5	33,6
Anlagenintensität in %	60,6	64,1	64,9
Umsatzrendite in %	0,9	2,3	2,4





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

Für das Geschäftsjahr strebt die GKL den Abschluss bzw. deutliche Fortschritte der Aufarbeitung des Auslandsgeschäfts an. Ebenso soll ein weiterer Ausbau des Vertriebs durch Akquirierung neuer Lotteriejahres-Einnahmen erreicht werden. Darüber hinaus ist im Rahmen der GKL-Strategie der weitere Ausbau der Digitalkompetenz der Beschäftigten geplant.

An den Haushalt des Freistaates Sachsen wurde aufgrund der Tätigkeit der GKL für das Geschäftsjahr 2020 Lotteriesteuer in Höhe von rund 2,3 Mio. EUR abgeführt.

\*\*\*

## HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH - UFZ

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Permoserstraße 15  
04318 Leipzig

#### Internet

[www.ufz.de](http://www.ufz.de)



**Bild 19 Ökosysteme der Zukunft - Erfassung von Biomasse**  
(© André Künzelmann / UFZ)

#### Geschäftsführung

Dr. Sabine König, administrative Geschäftsführerin  
Prof. Dr. Georg Teutsch, wissenschaftlicher Geschäftsführer

## Unternehmenszweck

Aufgabe der Gesellschaft ist es, Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Umwelt und Nachhaltigkeit in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen zu betreiben, die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern sowie das generierte Know-how der Gesellschaft im Rahmen von Wissenstransfer weiterzugeben. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übernehmen, die im Zusammenhang mit Arbeiten auf dem Gebiet der Umweltforschung und -entwicklung stehen. Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (nachfolgend als „HGF“ bezeichnet) langfristige Forschungs- und Bildungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden. Die Forschung und Entwicklung soll anwendungsorientiert erfolgen und grundsätzlich zu einem Technologietransfer in die Wirtschaft führen. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht und der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

## Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	23.400,00	90,00
	Freistaat Sachsen	1.300,00	5,00
	Land Sachsen-Anhalt	1.300,00	5,00
Summe		26.000,00	100,00

## Wichtiges staatliches Interesse:

### Leitziele

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- Erhöhung der Lebensqualität

### Strategische Ziele

- Grundlagenforschung u. anwendungsorientierte Forschung ausbauen

Zukünftig sollen mind. 3% des sächsischen BIPs für Forschung und Entwicklung eingesetzt werden. Dabei soll die Vernetzung mit der Privatwirtschaft forciert werden, um einen Wissenstransfer zu verwirklichen. Ebenso soll die Zusammenarbeit zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, sächsischen Hochschulen und Wirtschaft unterstützt und die Gründerkultur an Wissenschaftseinrichtungen gestärkt werden. Es gilt schließlich Fachpersonal zu qualifizieren. Wissenschaftliche Einrichtungen verbessern das Image des Wissenschaftsstandorts Sachsen.

#### → Politikfeld Wissenschaft und Technologie

- Sicherung Natur und Landschaft als Lebensgrundlage und Umweltschutz

Erhalt der Natur und Landschaft als Lebensgrundlage der Menschen für künftige Generationen und Bewahrung der Schöpfung sowie Sicherung und Förderung der Biologischen Vielfalt („Biodiversität“).

#### → Politikfeld Umwelt

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**1. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung als Instrument der Wissenschafts- und Technologiepolitik

Ziel ist es, für eine positive Entwicklung der Wissenschaft im Freistaat Sachsen eine qualitativ hochwertige Wissenschafts- und Technologielandschaft vorzuhalten und unter Ausbau der Grundlagenforschung und anwendungsorientierten Forschung stetig weiterzuentwickeln. Dabei ist eine Vernetzung mit der Privatwirtschaft förderlich, um einen Wissenstransfer zu verwirklichen. Ein weiteres wesentliches Element ist die Zusammenarbeit zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, sächsischen Hochschulen und Wirtschaft sowie die Gründerkultur an Wissenschaftseinrichtungen. Der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit, die vornehmlich in multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen erfolgt und zu einem grundsätzlichen Technologietransfer in die Wirtschaft und Gesellschaft führt, kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu.

2. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung als Instrument der Umweltpolitik

Für eine hohe Lebensqualität im Freistaat Sachsen und in Deutschland insgesamt ist der Erhalt der Natur und Landschaft als Lebensgrundlage der Menschen und der Umweltschutz für künftige Generationen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe notwendig. Die Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit liefert dabei Ergebnisse, die konkrete Anwendungsmöglichkeiten eröffnen und die Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel verbessern. Um damit auch künftig als Grundlage umweltpolitischer Entscheidungsprozesse und dem Informationsbedürfnis der breiten Öffentlichkeit dienen zu können, ist die Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.

## Gremien und ihre Mitglieder:

### Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Babett Gläser	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Stellvertretende Vorsitzende

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	40.214.191	44.390.677	49.331.745
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	275.499	796.260	725.677
II. Sachanlagen	39.938.692	43.594.417	48.606.068
B. Umlaufvermögen	43.865.355	25.482.458	30.261.871
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43.402.873	24.617.948	29.009.901
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	462.482	864.511	1.251.970
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.041.086	1.013.502	1.220.409
Summe Aktiva	85.120.633	70.886.637	80.814.025

### Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	26.000	26.000	26.000
I. Stammkapital	26.000	26.000	26.000
B. Sonderposten	43.130.543	47.393.786	65.922.341
C. Rückstellungen	9.239.614	9.383.275	9.804.710
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.374.224	1.924.815	1.886.536
3. Sonstige Rückstellungen	6.865.390	7.458.460	7.918.174
D. Verbindlichkeiten	32.724.476	14.083.576	5.060.974
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.000.380	2.370.439	969.452
9. Sonstige Verbindlichkeiten	31.724.096	11.713.138	445.116
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter			3.646.406
Summe Passiva	85.120.633	70.886.637	80.814.025

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
4. Sonstige betriebliche Erträge	85.026.981	91.469.460	95.100.498
5. Materialaufwand	7.569.167	8.096.786	8.480.952
6. Personalaufwand	65.061.018	70.667.256	75.848.543
7. Abschreibungen	13.900.246	12.407.721	10.836.093
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.289.614	12.609.366	10.660.530
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.900.246	12.407.721	10.836.093
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97.752	95.738	74.754
III. Finanzergebnis	13.802.494	12.311.983	10.761.339
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.429	313	35.720
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.429	313	35.720
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	1.095	1.154	1.197
Auszubildende	53	55	50

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.300	1.300	1.300

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

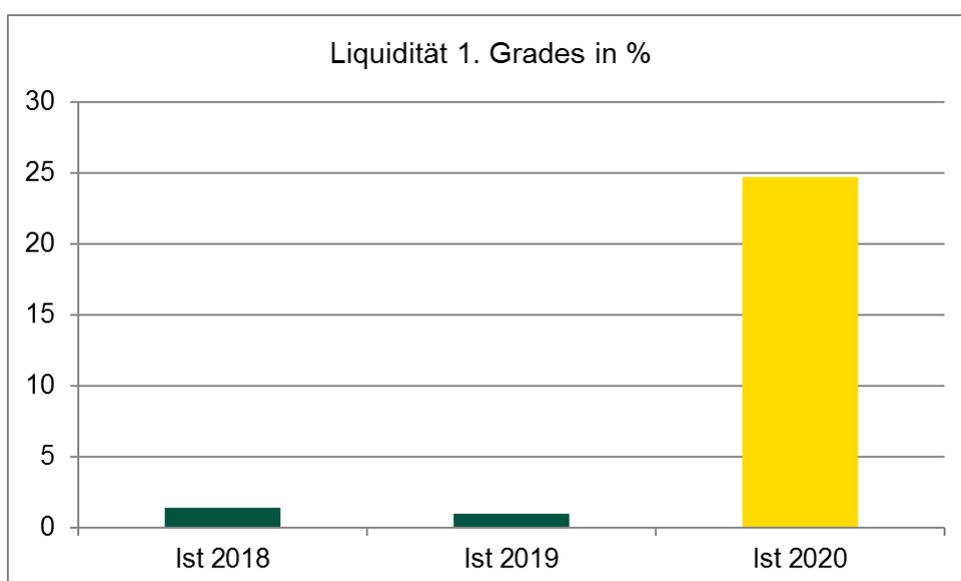
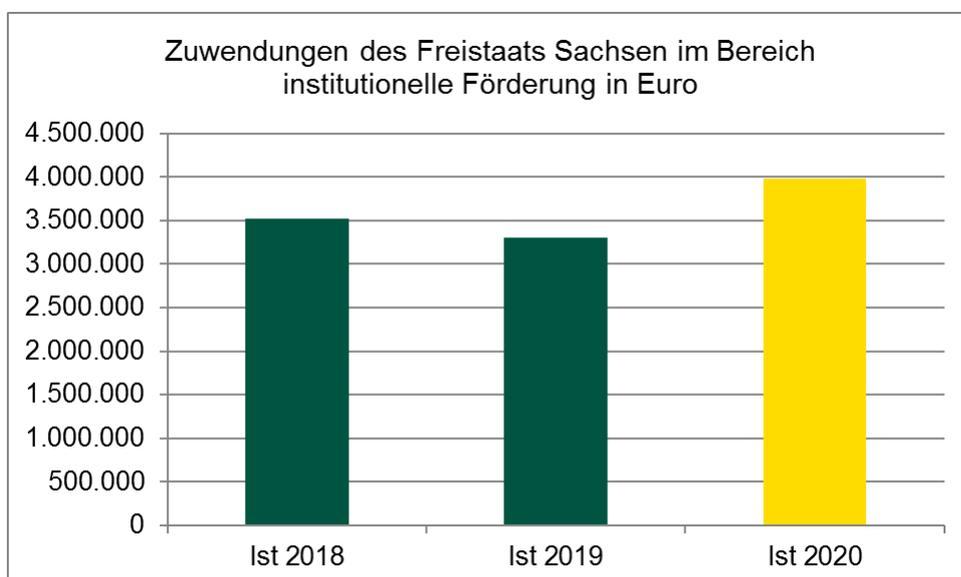
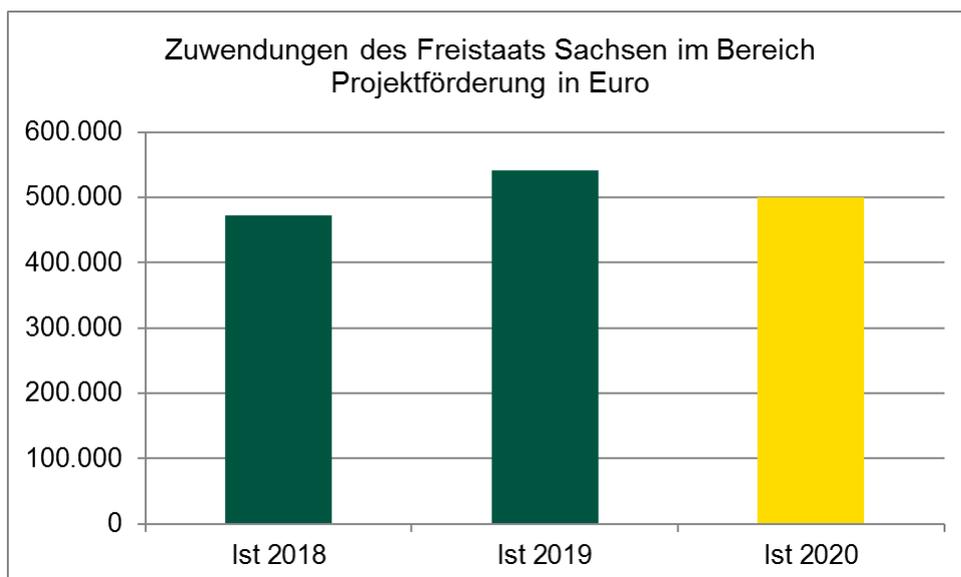
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Zuwendungen für Investitionen	695.500	1.083.530	1.095.961
Zuwendungen für laufende Zwecke	2.153.500	3.072.700	2.957.023

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	1,4	1,0	24,7
Eigenkapitalrentabilität in %	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalquote in %	0,0	0,0	0,0
Anlagenintensität in %	47,2	62,6	62,0



## **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Der UFZ-Zuwendungsbedarf für die geplanten Ausgaben im Jahr 2021 ist im Wirtschaftsplan 2021 in der Fassung vom 15. Oktober 2020 veranschlagt und durch die institutionellen Zuwendungsgeber bestätigt.

Die geplanten Ausgaben im Rahmen der Programmorientierten Förderung belaufen sich auf 89,1 Mio. EUR. Auf Grundlage der Finanzierungsempfehlungen für die IV. Periode der Programmorientierten Förderung kann derzeit davon ausgegangen werden, dass die institutionelle Förderung des UFZ in 2021-2027 im gleichen Umfang zuzüglich der jährlichen Steigerungsrate in Höhe von ca. 1,2 % zur Verfügung stehen wird.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind derzeit nicht absehbar.

\*\*\*



## KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Palmengartenstraße 5-9  
60325 Frankfurt am Main

#### Internet

[www.kfw.de](http://www.kfw.de)



Bild 20 KfW Standort Frankfurt am Main, Nordarkade und IPEX  
(©KfW-Bildarchiv / Alex Habermehl)

#### Gegenstand des Unternehmens:

Die KfW als eine Förderbank der Bundesrepublik Deutschland – Eigentümer sind zu 80 % der Bund und zu 20 % die Bundesländer – fördert die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit – mit einem Schwerpunkt auf der inländischen Förderung. Die verschiedenen Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen betreffen insbesondere die Bereiche Mittelstand, Existenzgründung, Innovation, Klima- und Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung sowie Entwicklungszusammenarbeit.

**Grundkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	40.192.899	1,07
	Bund	3.000.000.000	80,00
	übrige Bundesländer	709.807.101	18,93
Summe		3.750.000.000	100,00

**Gremien und ihre Mitglieder:****Verwaltungsrat**

In dieses Gremium ist kein Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an der KfW beruht auf dem Gesetz über die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Nach diesem Bundesgesetz sind der Bund und alle Länder an der KfW beteiligt.

In Anbetracht der geringfügigen Beteiligung wird hier von einer ausführlicheren Berichterstattung abgesehen.

\*\*\*

**BUNDESKUNSTHALLE**



**KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GMBH**

**Allgemeine Angaben zum Unternehmen:**

**Sitz**

Helmut-Kohl-Allee 4  
53113 Bonn

**Internet**

[www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)



**Bild 21 Blick in die Ausstellung „Max-Klinger und das Kunstwerk der Zukunft“  
(© Bundeskunsthalle/Fotograf: Peter-Paul Weiler)**

**Geschäftsführung**

Dr. Eva-Christina Kraus, Intendantin  
Patrick Schmeing, Kaufmännischer Geschäftsführer

**Unternehmenszweck**

Betrieb der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland. Sichtbarmachung geistiger und kultureller Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder – auch im Austausch – übernommen werden. Die Gesellschaft kann auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten und steht als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Bundesrepublik Deutschland	25.564,59	60,98
	Freie Hansestadt Bremen	1.022,59	2,44
	Freie und Hansestadt Hamburg	1.022,59	2,44
	Freistaat Bayern	1.022,59	2,44
	Freistaat Sachsen	1.022,58	2,44
	Freistaat Thüringen	1.022,58	2,44
	Land Baden-Württemberg	1.022,59	2,44
	Land Berlin	1.022,59	2,44
	Land Brandenburg	1.022,59	2,44
	Land Hessen	1.022,58	2,44
	Land Mecklenburg- Vorpommern	1.022,58	2,44
	Land Niedersachsen	1.022,58	2,44
	Land Nordrhein-Westfalen	1.022,58	2,44
	Land Rheinland-Pfalz	1.022,58	2,44
	Land Sachsen-Anhalt	1.022,58	2,44
	Land Schleswig-Holstein	1.022,58	2,44
	Saarland	1.022,58	2,44
<b>Summe</b>		<b>41.925,93</b>	<b>100,00</b>

**Wichtiges staatliches Interesse:****Leitziele**

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Imageverbesserung für den Freistaat Sachsen  
Erläuterung: Ein positives Image des Freistaates in Deutschland und der Welt soll vielfältig gefördert werden.  
→ **Politikfeld Wirtschaft**
- Verbesserung der Qualität von Lehre und Forschung  
Erläuterung: Die Qualität von Lehre und Forschung im Freistaat soll auf einem hohen Niveau und in vielfältigen Bereichen erhalten bleiben.  
→ **Politikfeld Wissenschaft und Technologie**
- Bildung der Besucher in den unterschiedlichsten Bereichen der Kunst und Kultur  
Erläuterung: Es gilt, die kulturelle Freiheit und ihre demokratische Gestaltungsmöglichkeit sowie die Zugänglichkeit zur Kultur für alle Menschen zu ermöglichen sowie die Kultur der Anerkennung und des Respekts und die Interkulturalität zu fördern. Kultur ist keine Dienstleistung oder Luxus, sondern eine Lebensgrundlage des Menschen, Element der Bildung, der Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung sowie Basis für eine demokratische Gesellschaft.  
→ **Politikfeld Bildung**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Kunst- und Ausstellungshalle GmbH als Instrument der Bildungs-, Wissenschafts- und Technologie- sowie Wirtschaftspolitik

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland bietet ein breites Spektrum an Ausstellungen zu den unterschiedlichsten Themen und für ein breitgefächertes Publikum an. Sie ist kein nur einer Kunstsparte verpflichtetes Haus und kann daher die aktuellen Strömungen in der Gesellschaft aufgreifen und dazu Ausstellungen organisieren bzw. übernehmen. Sie arbeitet mit den unterschiedlichsten nationalen und internationalen Partnern zusammen. Zu den Ausstellungen ist ein dazu passendes Rahmenprogramm möglich. Zudem bietet sie den Raum für die Verknüpfung zwischen Kunst und Kultur sowie Politik.

<b>Beteiligungsgesellschaften:</b>			
<b>Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil</b>	<b>%</b>
GID-Gesellschaft für Infrastrukturelle Dienste mbH Sitz Köln Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34 GewO	100.000 EUR	20.000 EUR	20,00

## Gremien und ihre Mitglieder:

### Kuratorium

In dieses Gremium ist kein Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	20.000	20.000	20.000
III. Finanzanlagen	20.000	20.000	20.000
B. Umlaufvermögen	2.878.487	3.183.398	2.737.399
I. Vorräte	228.520	190.955	149.711
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.432.947	947.646	605.975
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.217.020	2.044.797	1.981.713
D. Rechnungsabgrenzungsposten	92.091	51.712	29.345
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.990.578</b>	<b>3.255.110</b>	<b>2.786.744</b>

### Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	41.926	41.926	41.926
I. Stammkapital	41.926	41.926	41.926
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.479.354	0	0
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.479.354	0	0
C. Rückstellungen	377.748	565.767	396.277
2. Steuerrückstellungen	0	0	4.350
3. Sonstige Rückstellungen	377.748	565.767	391.927
D. Verbindlichkeiten	2.361.779	2.436.741	2.202.264
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.000.870	1.935.811	838.141
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	65.642	164.329	117.261
9. Sonstige Verbindlichkeiten	295.268	173.463	118.966
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		163.138	1.127.896
E. Rechnungsabgrenzungsposten	209.125	210.676	146.277
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.990.578</b>	<b>3.255.110</b>	<b>2.786.744</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	3.787.902	2.869.931	1.474.392
2. Bestandsveränderungen	-38.752	-36.717	-35.472
4. Sonstige betriebliche Erträge	11.808.180	19.624.490	18.076.841
5. Materialaufwand	7.221.651	7.599.309	4.622.127
6. Personalaufwand	6.330.124	6.419.362	6.273.820
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.446.676	8.369.406	8.559.141
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	231	33.306	19.344
III. Finanzergebnis	-231	-33.306	-19.344
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.441.352	36.320	41.329
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27.241	25.491	30.668
19. Sonstige Steuern	10.761	10.830	10.661
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-6.479.354	0	0

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	133	120	120
Auszubildende	9	8	7

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	1.023	1.023	1.023

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

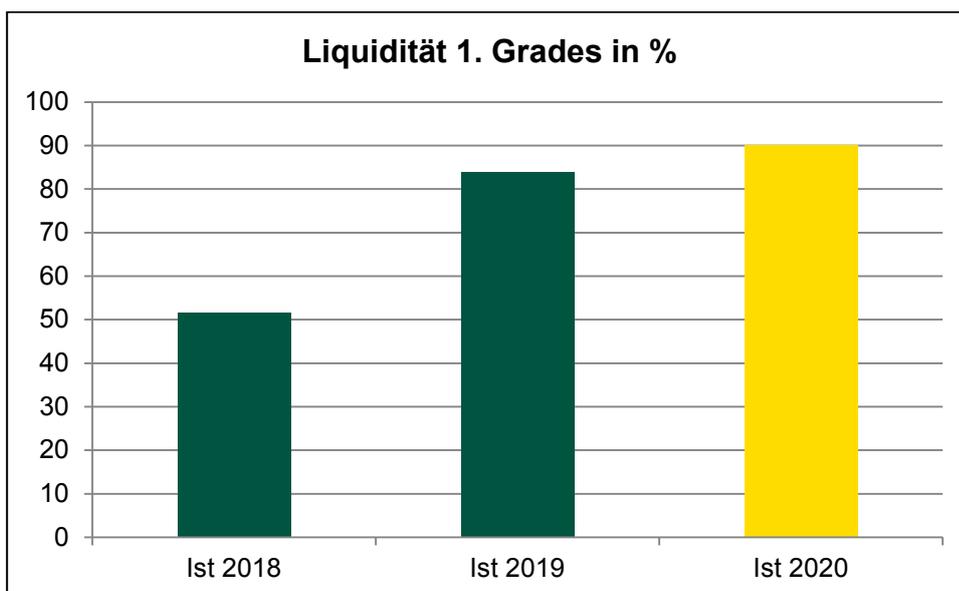
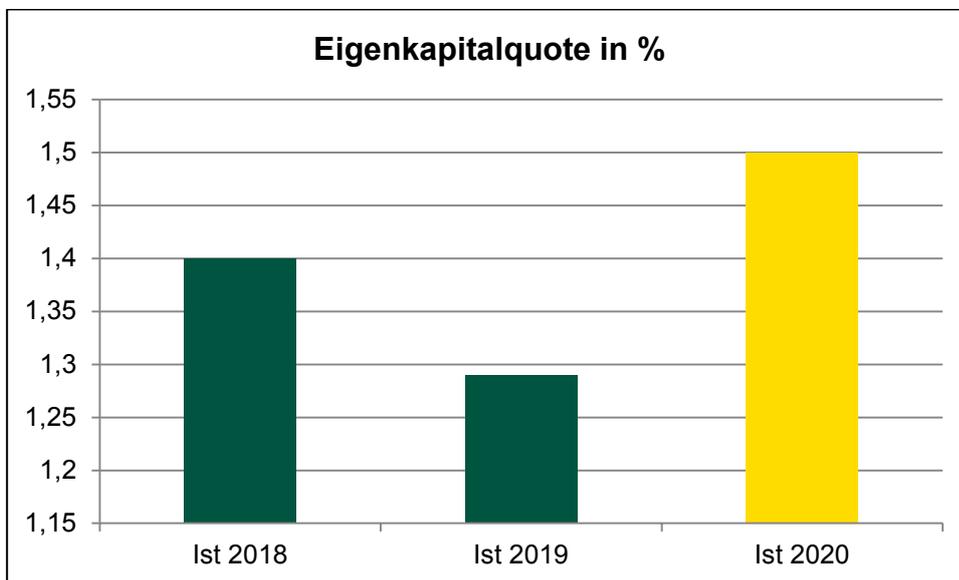
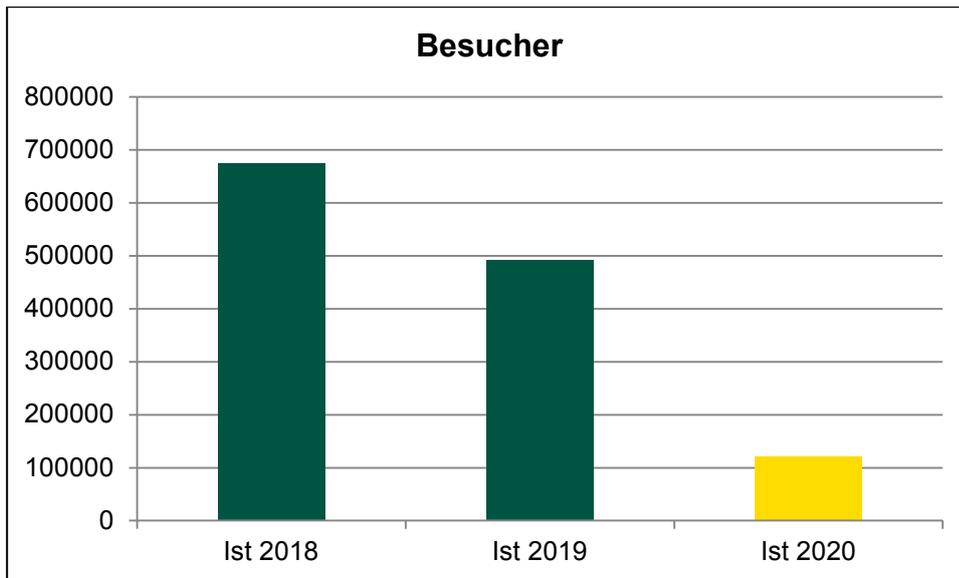
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	51,5	83,9	90,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-15.454,3	0,0	0,0
Eigenkapitalquote in %	1,4	1,3	1,5
Anlagenintensität in % <sup>5</sup>	0,0	0,0	0,0
Besucher	673.883	492.325	122.117

<sup>5</sup> Die Anlagenintensität beträgt stets 0%, da die Gesellschaft über kein Anlagevermögen verfügt.



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 wurde vom Kuratorium am 4.12.2020 festgestellt. Dieser hat ein Volumen von 22.654 TEUR, das sind 1.753 TEUR weniger als im Vorjahr. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien hat das Bundesverwaltungsamt aufgrund des Erlasses vom 02.02.2021 ermächtigt, den voraussichtlichen Einnahmeausfall mit einem Volumen von bis zu 1.750 TEUR aus dem Programm NEUSTART KULTUR zu kompensieren.

Hauptaufgabe der KAH ist die Durchführung von Ausstellungen. Die für 2021 geplanten Ausstellungen wurden in ihren Laufzeiten soweit dies möglich war, pandemiebedingt angepasst, d. h. verlängert. Veranstaltungen, die im Rahmenprogramm zu den Ausstellungen und als eigenständige Formate geplant sind, können nicht immer in Präsenz durchgeführt werden. Soweit wie möglich werden sie in digitaler Form durchgeführt.

In Vorbereitung sind weitere Ausstellungsprojekte, die für die folgenden Jahre geplant sind. Die Geschäftsführung wird weiterhin internationale Kooperationen eingehen sowie Ausstellungen weitergeben und übernehmen.

\*\*\*



## LANDESBÜHNEN SACHSEN GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Meißner Straße 152  
01445 Radebeul

#### Internet

[www.landesbuehnen-sachsen.de](http://www.landesbuehnen-sachsen.de)



Bild 22 Landesbühnen Sachsen, Stammhaus  
(© Silvio Dittrich)

#### Geschäftsführung

Manuel Schöbel, Intendant  
Artemis Willms, Kaufmännische Geschäftsführerin

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Landesbühne, welche Aufgaben eines Repertoiretheaters für ein regionales Spielgebiet mit Aufführungen an Abstecherorten insbesondere in den Kulturräumen des Freistaates Sachsen erfüllt. Die Gesellschaft plant, organisiert und vermarktet kulturelle und sonstige Veranstaltungen und führt diese durch. Die Gesellschaft übernimmt die alleinige Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung der ihr überlassenen bzw. gehörenden Veranstaltungsstätten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Sie kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, solche erwerben oder veräußern, wenn diese mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehen.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	4.000.000,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>4.000.000,00</b>	

**Wichtiges staatliches Interesse:****Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

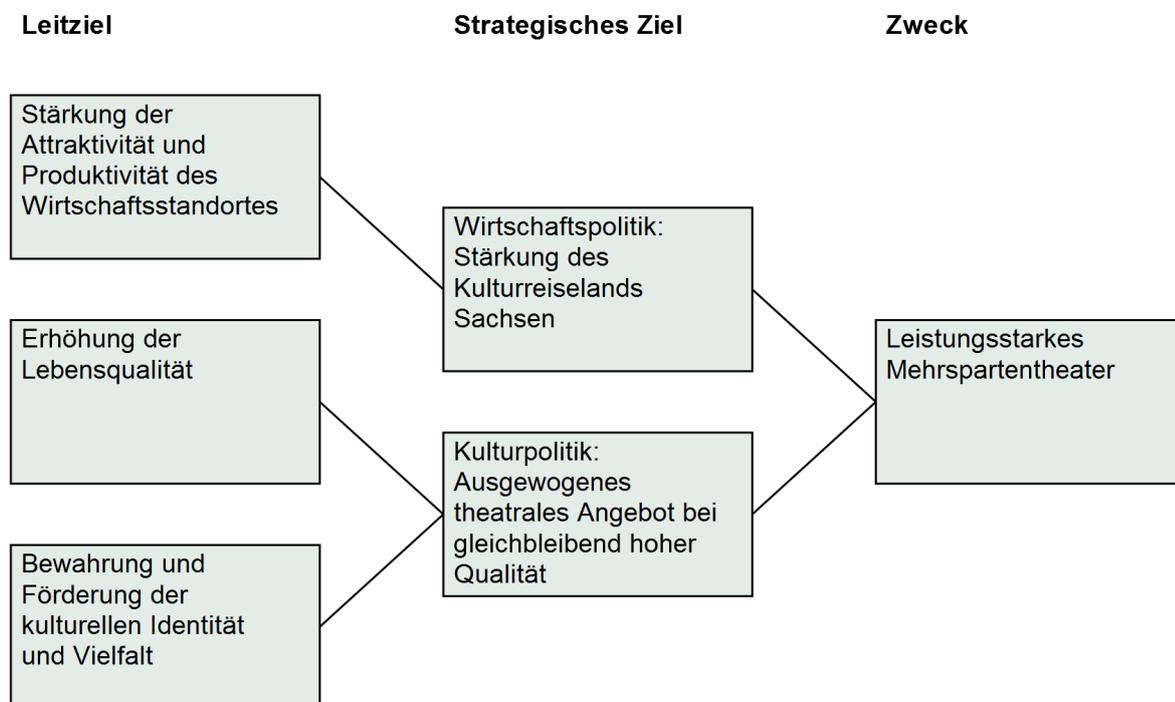
Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus- und Marketinggesellschaft Sachsen mbH<sup>6</sup> die hochwertigen touristischen Angebote.

→ **Politikfeld Wirtschaft**

- Ausgewogenes theatrales Angebot bei gleichbleibend hoher Qualität

Erläuterung: Im Freistaat hat Kultur einen hohen Stellenwert. Dazu gehört auch das Angebot vielfältiger und abwechslungsreicher Theaterkunst.

→ **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**

<sup>6</sup> www.sachsen-tourismus.de

1. Landesbühnen Sachsen GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Mit dem Stammhaus in Radebeul und der Felsenbühne in Rathen sowie Aufführungen an weiteren Spielstätten, insbesondere in den Kulturräumen des Freistaates Sachsen, ziehen die Landesbühnen jährlich zirka 180.000 Besucher an. Das theatrale Angebot ist attraktiv für Touristen, die Sachsen bzw. Dresden und Umland besuchen.

2. Landesbühnen Sachsen GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Das Kulturangebot wirkt identitätsstiftend für die lokale Bevölkerung. Insbesondere die intensive Reisetätigkeit innerhalb Sachsens trägt zu einer Verstärkung des Kulturangebots im ländlichen Raum bei. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Markus Franke	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Vorsitzender
Günther Störzinger	Ministerialbeamter a.D.  im Ruhestand ehem. Stellv.		Stellvertretender Vorsitzender
Barbara Kunz	Intendantin/Verwaltungs- direktorin bei:	Staatsbetrieb Landesbühnen Sachsen	
Bert Wendsche	Oberbürgermeister	Stadt Radebeul	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	29.430.248	29.674.786	34.297.505
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	27.949	20.149	44.238
II. Sachanlagen	28.302.299	28.739.637	33.138.267
III. Finanzanlagen	1.100.000	915.000	1.115.000
B. Umlaufvermögen	3.240.962	2.965.050	5.299.873
I. Vorräte	143.461	138.406	148.049
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	128.691	121.371	409.427
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.968.810	2.705.273	4.742.397
D. Rechnungsabgrenzungsposten	45.001	78.969	51.610
Summe Aktiva	32.716.211	32.718.805	39.648.989

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	12.991.155	12.513.199	12.055.962
I. Stammkapital	4.000.000	4.000.000	4.000.000
II. Kapitalrücklage	9.105.877	8.712.004	8.256.442
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-114.722	-198.805	-200.480
B. Sonderposten	16.729.330	17.554.417	22.434.372
C. Rückstellungen	813.029	649.422	965.882
3. Sonstige Rückstellungen	813.029	649.422	965.882
D. Verbindlichkeiten	2.182.697	2.001.767	4.188.654
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	256.228	290.711	278.525
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	395.768	510.034	479.164
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.530.701	1.201.022	3.430.966
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	4.118
Summe Passiva	32.716.211	32.718.805	39.648.989

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	2.154.799	2.119.237	569.075
4. Sonstige betriebliche Erträge	17.406.708	18.377.332	19.079.941
5. Materialaufwand	4.889.085	5.382.866	5.305.327
6. Personalaufwand	11.227.122	11.781.306	10.438.370
7. Abschreibungen	1.401.561	1.420.285	1.474.009
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.418.536	2.360.990	2.829.245
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	19.347	17.111	3.960
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.114	18.367	35.441
III. Finanzergebnis	6.233	-1.255	-31.481
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-368.564	-450.135	-429.416
19. Sonstige Steuern	27.375	27.821	27.821
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-395.939	-477.956	-457.237

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	228	232	233

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	12.991.155	12.513.199	12.055.962

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

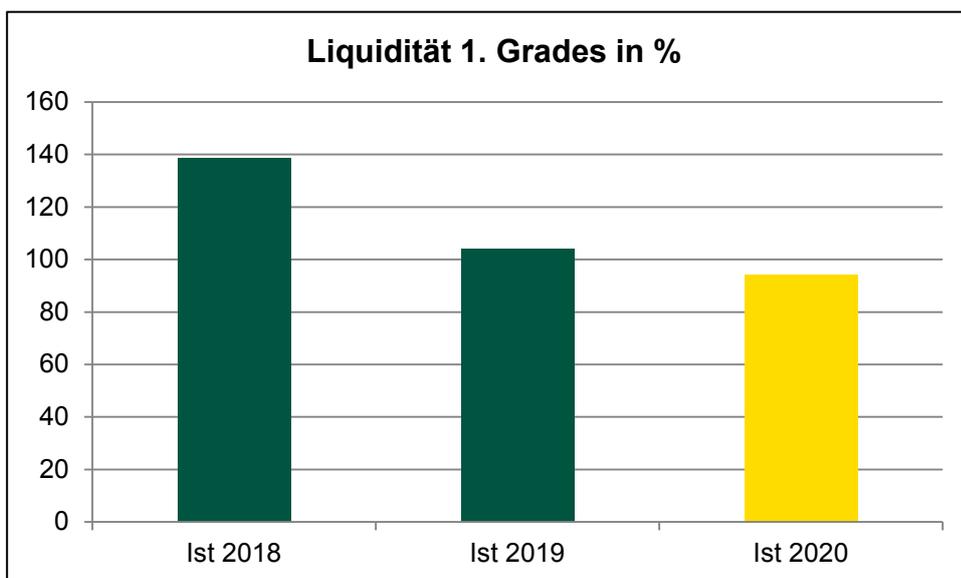
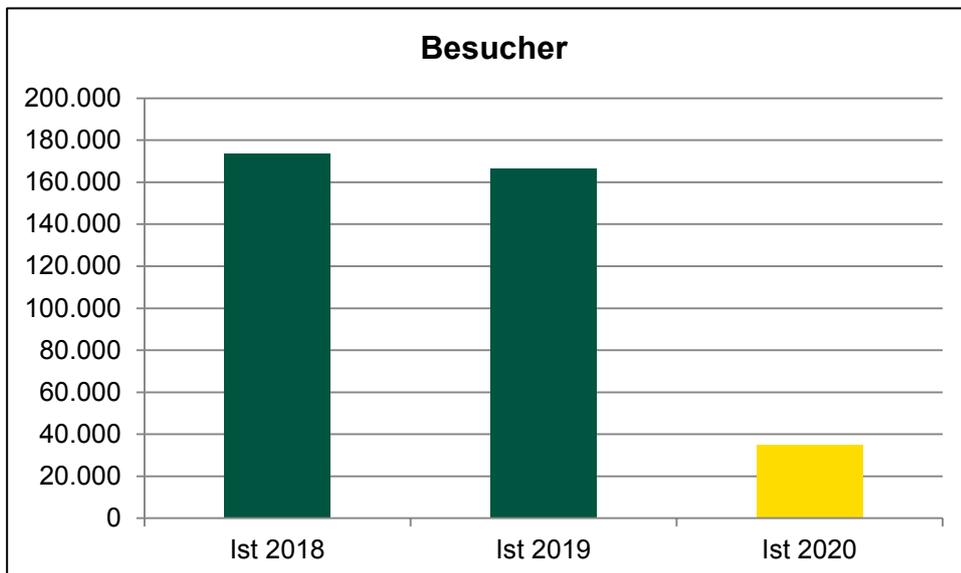
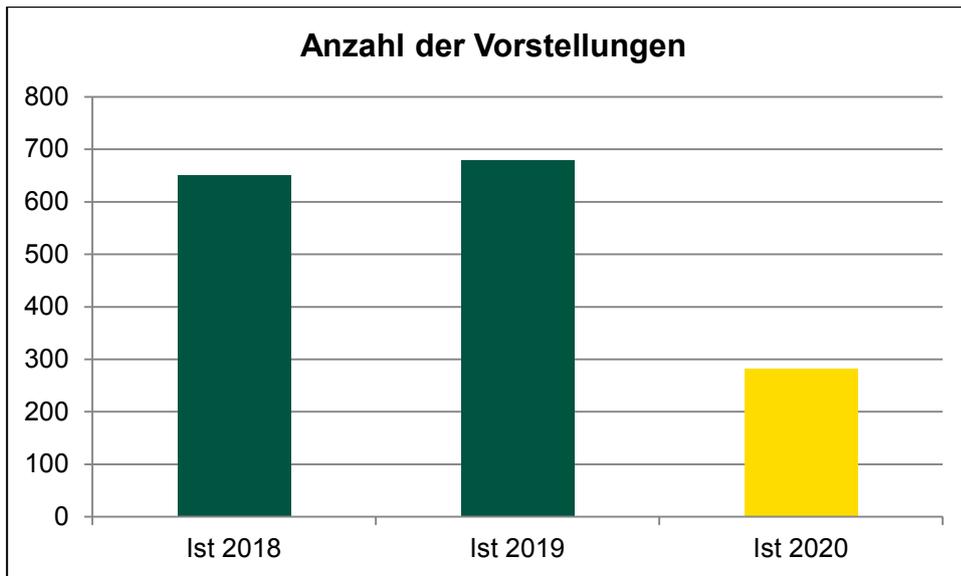
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Defizitausgleich inkl. Zuführungen auf Grundlage SächsKRG	15.757.500	16.602.719	17.647.600
Zuführungen für investive Zwecke	2.804.700	1.567.875	7.475.600
Zuwendungen für laufende Zwecke Mittel zur Führung der KOST (SMWKT)	211.000	211.131	215.925
Leistungen aus SächsCorBG	-	-	167.252

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	138,7	104,0	94,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-3,0	-3,8	-4,0
Eigenkapitalquote in %	39,7	38,2	31,0
Anlagenintensität in %	89,9	90,7	86,5
Anzahl der Vorstellungen	650	679	282
Besucher	173.482	166.482	34.972



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Als „Mobiles Theater für Sachsen“ will die Landesbühnen Sachsen GmbH die vorhandenen Kontakte und Kooperationen weiter pflegen, sich mit künstlerischen Angeboten weiterhin attraktiv machen, neue Partner gewinnen, um damit neue potentielle Besucher zu erreichen.

Vernetzungen z. B. mit den Schulen und Hochschulen oder der Gastspielaustausch mit anderen sächsischen Theatern, Vereinen, Chören, wie auch die Bespielung von Schlössern, Parks und Kirchen werden ebenso realisiert bzw. fortgesetzt.

Das Geschäftsjahr 2021 ist weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Krise geprägt. Mit einem Erreichen der vormaligen Besucherzahlen kann nur etappenweise gerechnet werden. Auch in den Folgejahren wird mit Einschränkungen und damit verbundenen Besucher- und Umsatzrückgängen gerechnet.

Die Felsenbühne Rathen wird planmäßig im Frühjahr 2022 (nach Abschluss der Bauarbeiten) wieder eröffnet.

\*\*\*



## LEIPZIGER MESSE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Messe-Allee 1  
04356 Leipzig

#### Internet

[www.leipziger-messe.de](http://www.leipziger-messe.de)



Bild 23 MARKT MUSIK 2020  
(© FAIRNET GmbH)

#### Geschäftsführung

Martin Buhl-Wagner, Sprecher  
Markus Geisenberger

#### Unternehmenszweck

Ausrichtung, Leitung und Verwaltung der Leipziger Messen und weiterer Messeveranstaltungen sowie die Durchführung aller Geschäfte, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	25.564.600,00	50,00
	Stadt Leipzig	25.564.600,00	50,00
Summe		51.129.200,00	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:****Leitziele**

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Erschließung neuer Märkte, insbesondere im Ausland und Förderung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen

Erläuterung: Auslandsaktivitäten sächsischer Unternehmen erhöhen und damit einhergehend Innovationskraft sächsischer Unternehmen steigern.

→ **Politikfeld Wirtschaft**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**Leipziger Messe GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Ziel des Freistaates Sachsen ist es, durch die Bereitstellung einer internationalen Messeinfrastruktur die Wirtschaftspolitik des Freistaates Sachsen in ihren Bestrebungen nach Internationalisierung zu unterstützen und damit den Wirtschaftsstandort Sachsen zu stärken. Die Leipziger Messen und Kongresse geben der sächsischen Wirtschaft eine Plattform, sich international und branchenspezifisch zu präsentieren und Kontakte in alle Welt zu knüpfen. Gleichzeitig fördern sie den Wissenstransfer. Der Messestandort Leipzig blickt mit der Messe Leipzig auf 850 Jahre Messegeschichte zurück. Bis heute ist die Leipziger Messe die einzige ostdeutsche Messe von internationalem Rang und auch ein renommierter Kongressveranstalter. Sie repräsentiert Weltoffenheit und Kompetenz und ist damit für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Freistaat Sachsen von großer Bedeutung.

<b>Beteiligungsgesellschaften:</b>
------------------------------------

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
fairgourmet GmbH Sitz Leipzig Betrieb der gastronomischen Einrichtungen auf dem Leipziger Messegelände, gastronomische Versorgung aller im Congress Center Leipzig stattfindenden Kongresse und Veranstaltungen, Betriebsführung der gesamten Gastronomie auf dem Leipziger Messegelände, Vornahme gastronomischer Geschäfte außerhalb des Leipziger Messegeländes und des Congress Center Leipzig, die dem Unternehmen unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind und Betreuung der Kantine auf dem Leipziger Messegelände entsprechend dem jeweiligen Bedarf.	1.022.650 EUR	1.022.650 EUR	100,00
FAIRNET GmbH Sitz Leipzig Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen, insbesondere Planung und Realisierung von Messe- und Produktpräsentationen, ferner die Beratung von Unternehmen bezüglich der Teilnahme an Messen und Ausstellungen einschließlich Unterstützung bei der Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von Messen im In- und Ausland.	1.022.650 EUR	1.022.650 EUR	100,00
Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH Sitz Leipzig Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und sonstige Nutzung von Immobilien, insbesondere für im Eigentum oder im Besitz der Leipziger Messe GmbH oder ihrer Tochtergesellschaften stehende Immobilien. Die Gesellschaft darf Grundbesitz halten.	2.582.100 EUR	2.582.100 EUR	100,00
LMI - Leipziger Messe International GmbH Sitz Leipzig Organisation, Beratung, Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und verkaufsfördernden Veranstaltungen im In- und Ausland sowie sonstige mittel- und unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.	153.400 EUR	153.400 EUR	100,00
MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig Sitz Leipzig Betrieb und Verwaltung des Euro-Asia Business Centers im MaxicoM-Gebäude und des Gebäudes selbst, alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen und Aktivitäten zur Ansiedlung von in- und ausländischen Mietern sowie die Erbringung von Dienstleistungen	50.000 EUR	50.000 EUR	100,00

## Gremien und ihre Mitglieder:

### Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Dr. Reinhold Festge	persönlich haftender Ge- sellschafter der Haver & Boecker OHG		
Prof. Dr. Gesine Grande	Professorin	Professorin	
Dr. Hartmut Mangold	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Martin Meißner	Stadtrat	Stadt Leipzig	
Walter Mennekes	Geschäftsführender Gesellschafter	Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG	
Dr. Arend Oetker	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	
Sören Pellmann	Mitglied des Bundestages	Stadtrat der Stadt Leipzig	
Bodo Rodestock	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	
Frank Tornau	Geschäftsführender Gesellschafter der Saxonia Network Systems GmbH	Stadtrat der Stadt Leipzig	
Petra Michael	Projektmanagerin	Leipziger Messe GmbH	
Lutz Schmidt	Kongresstechniker	Leipziger Messe GmbH	

### Präsidialausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Dr. Arend Oetker	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	
Lutz Schmidt	Kongresstechniker	Leipziger Messe GmbH	

### Finanzausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Bodo Rodestock	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Vorsitzender
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	120.170.572	128.695.564	129.768.474
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.711.513	5.686.439	10.975.237
II. Sachanlagen	110.354.751	107.905.985	103.690.096
III. Finanzanlagen	5.104.308	15.103.140	15.103.140
B. Umlaufvermögen	72.819.342	58.475.435	28.305.369
I. Vorräte	613.688	262.029	238.082
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.782.420	3.383.556	4.157.094
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	68.423.234	54.829.850	23.910.193
D. Rechnungsabgrenzungsposten	199.035	133.467	352.806
<b>Summe Aktiva</b>	<b>193.188.949</b>	<b>187.304.466</b>	<b>158.426.649</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	164.569.272	161.670.836	141.833.266
I. Stammkapital	51.129.200	51.129.200	51.129.200
II. Kapitalrücklage	109.815.882	111.815.882	113.815.882
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	8.170.236	3.624.190	-1.274.247
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.546.046	-4.898.437	-21.837.569
C. Rückstellungen	12.827.621	13.222.548	9.061.610
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.401.999	4.599.295	4.657.255
2. Steuerrückstellungen	21.861	21.634	7.165
3. Sonstige Rückstellungen	8.403.761	8.601.619	4.397.190
D. Verbindlichkeiten	12.172.913	10.529.129	7.387.006
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.555.201	3.538.392	659.533
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.000.162	2.427.377	2.486.578
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.645.305	3.940.030	3.867.874
9. Sonstige Verbindlichkeiten	972.245	623.330	373.022
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.619.143	1.881.954	144.766
<b>Summe Passiva</b>	<b>193.188.949</b>	<b>187.304.466</b>	<b>158.426.649</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	45.012.002	50.695.198	18.632.624
2. Bestandsveränderungen	161.392	-306.275	-22.225
4. Sonstige betriebliche Erträge	8.243.239	8.095.448	9.347.525
5. Materialaufwand	24.414.218	26.750.807	14.189.891
6. Personalaufwand	18.502.164	19.690.669	16.082.167
7. Abschreibungen	6.486.450	6.709.167	6.933.573
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.590.757	16.519.702	11.998.412
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	81	11	
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	245.072	134.500	116.472
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	393.578	398.536	346.333
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	7.457.292	7.830.439	1.544.848
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme			626.046
III. Finanzergebnis	7.308.867	7.566.414	688.941
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.268.089	-3.619.560	-20.557.178
19. Sonstige Steuern	1.277.957	1.278.876	1.280.392
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-4.546.046	-4.898.437	-21.837.569

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	307	327	321
Auszubildende	15	16	12

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	82.284.636	80.835.417	70.916.633

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Defizitausgleich <sup>7</sup>	2.550.000	3.400.000	1.531.489
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	1.000.000	1.000.000	989.259

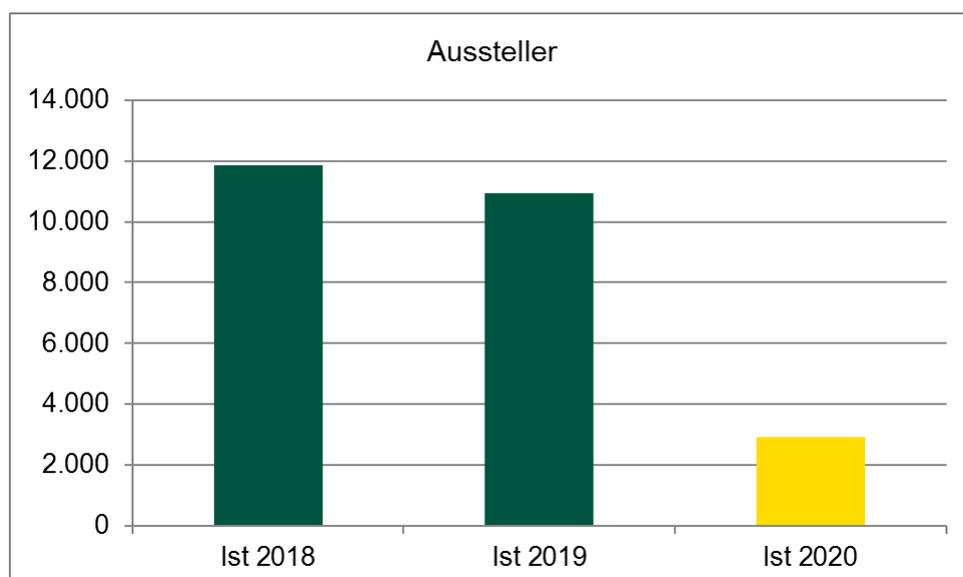
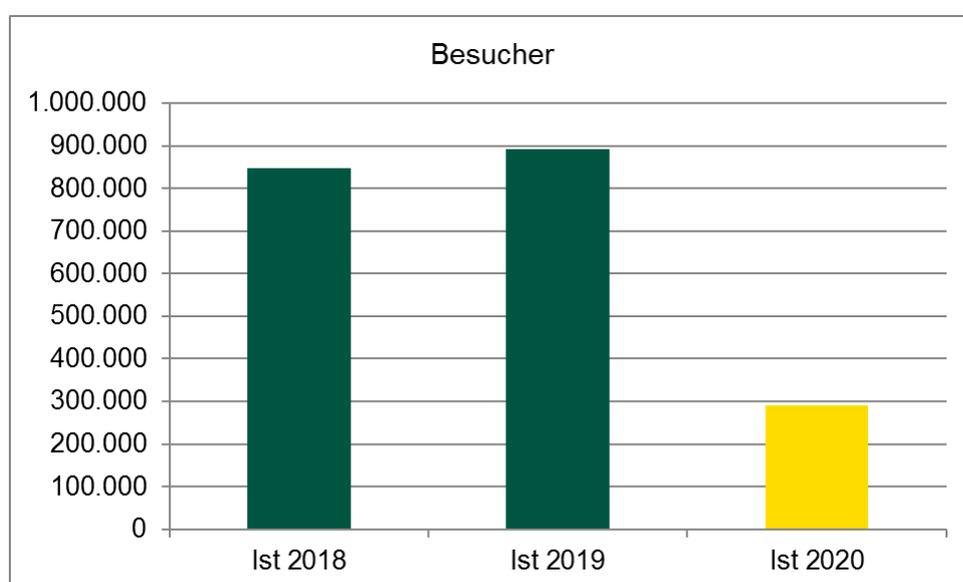
**Haftungsverhältnisse**

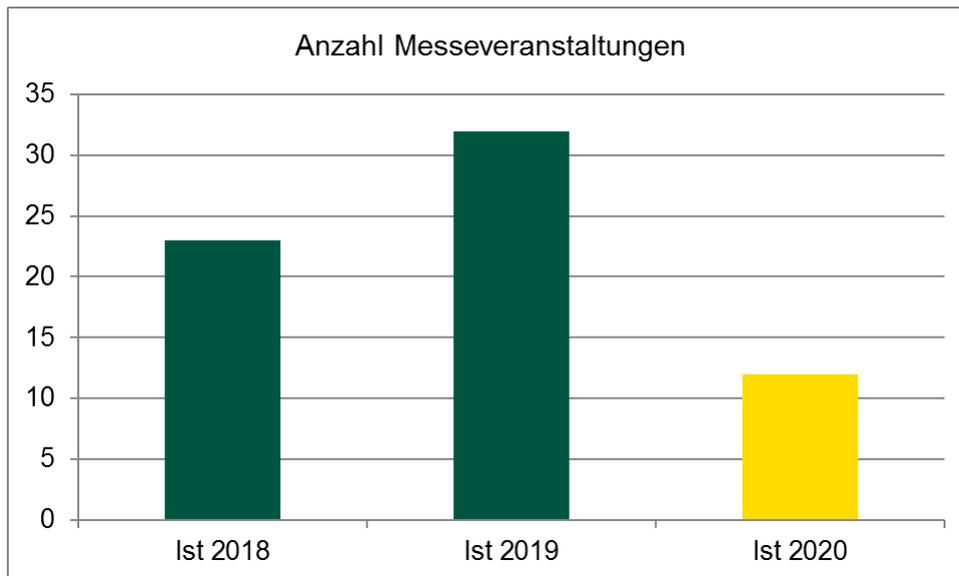
Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

<sup>7</sup> Darüber hinaus Zusage des Freistaates Sachsen zur hälftigen Deckung des verbleibenden Finanzbedarfs für das Geschäftsjahr 2020 aus dem Corona-Bewältigungsfonds Sachsen.

## Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	562,1	520,8	324,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-2,8	-3,0	-15,0
Eigenkapitalquote in %	85,2	86,3	90,0
Anlagenintensität in %	62,2	68,7	82,0
Besucher	848.444	891.244	291.101
Aussteller	11.867	10.944	2.934
Anzahl Messeveranstaltungen	23	32	12
Anzahl Kongresse	175	188	94
vermietete Nettofläche (nur Messe)	260.046	283.161	81.228
Umschlaghäufigkeit der Bruttoausstellungsfläche	10,8	11,0	3,0
Umschlaghäufigkeit der Nettoausstellungsfläche	8,7	9,0	2,0





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

In der Konsequenz der sich ab dem 4. Quartal 2020 schrittweise verschärfenden pandemischen Bedingungen und hieraus resultierender behördlicher Verordnungen zeichnete sich schnell ab, dass das Veranstaltungsgeschäft der Leipziger Messe Gesellschaft mbH zumindest für das erste Quartal 2021 und ggf. darüber hinaus ganz erheblich beeinträchtigt sein wird.

Gleichwohl schätzt die Geschäftsführung die vorgenannten Beeinträchtigungen und die damit einhergehenden wesentlichen Risiken für die Geschäftstätigkeit auf der Grundlage des derzeitigen Kenntnisstandes als temporär ein, weshalb diese Einflüsse als nicht bestandsgefährdend betrachtet werden.

Hinsichtlich ihrer künftigen Positionierung über das Geschäftsjahr 2021 hinaus hält die Leipziger Messe Gesellschaft mbH gemeinsam mit ihren Verbundgesellschaften an ihrem Konzept der integrierten Veranstaltungskompetenz - der Leistungsfähigkeit der Unternehmensgruppe, individuellen Service aus einer Hand für die Organisation moderner Messen, Kongresse und Events zu bieten - fest und bildet als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister auch zukünftig die gesamte Kette des Veranstaltungsgeschäfts möglichst vollständig ab.

\*\*\*



## LISt GESELLSCHAFT FÜR VERKEHRSWESEN UND INGENIEURTECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN MBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Ernst-Thälmann-Straße 5  
09661 Hainichen

#### Internet

[www.list-sachsen.de](http://www.list-sachsen.de)



**Bild 24 Vernetzung von Digitalisierung & Verkehrsinfrastruktur**  
(© freepik/fanjianhua/starline/LISt GmbH)

#### Geschäftsführung

Sören Trillenberg

#### Unternehmenszweck

Ingenieurtechnische Dienstleistungen im Bereich Straßenverkehr, Straßenbau, Straßenunterhaltung, Straßendokumentation, Umweltschutz, konstruktiver Ingenieurbau, Vermessung, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahnverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Information/Kommunikation und verwandte Geschäfte.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

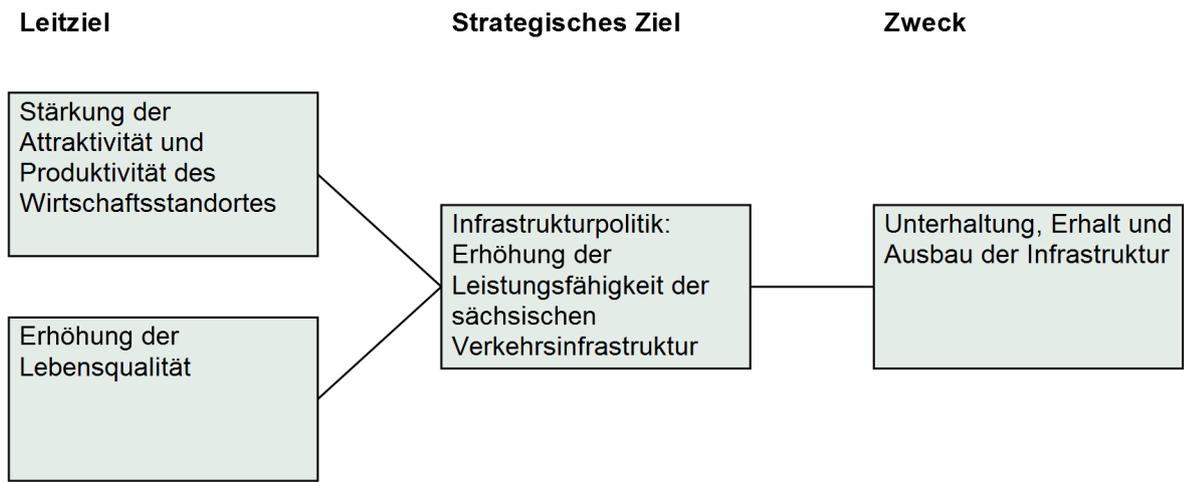
**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur  
 Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.  
 → **Politikfeld Infrastruktur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH als Instrument der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik

Politisches Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist eine Mobilität für alle Menschen in der Stadt und auf dem Land, die sicher, sozial, bezahlbar und an den Klimazielen ausgerichtet ist. Alle Menschen sollen schnell, zuverlässig und bequem ihre Ziele erreichen (KV 2019, S. 47). Für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln

Eine moderne Mobilitätspolitik braucht gute Verkehrswege. Sachsen verfügt über ein umfassendes und modernes Straßennetz (KV 2019, S. 51). Zu einem modernen Verkehrs- und Mobilitätskonzept zählt ein gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsmittel.

Die landeseigene LlSt GmbH erbringt ingenieurtechnische Dienstleistungen im Bereich Straßenverkehr, Straßenbau, Straßenunterhaltung, Straßendokumentation, Umweltschutz, konstruktiver Ingenieurbau, Vermessung, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahnverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Information/Kommunikation und verwandte Geschäfte.

Die Sächsische Staatsregierung will den bedarfsgerechten Ausbau von Straßen vorantreiben (KV 2019, S. 47). Sie wird weiter in den Staatsstraßenbau investieren, wobei der Schwerpunkt auf den Erhalt gelegt wird (KV 2019, S. 51). Dabei leistet die LISt GmbH Unterstützung, indem sie Vorhaben selbständig und eigenverantwortlich realisiert. Daneben erbringt sie Teilleistungen für das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, betreut und koordiniert Planungen und nimmt Bauherrenaufgaben im Rahmen der Bauausführung wahr.

Im Bereich des Straßenbaus bekennt sich die Staatsregierung zum Grundsatz „Erhalt geht vor Aus- und Neubau“ (KV 2019, S. 51). Die LISt GmbH wirkt bei der Umsetzung der Ausbau- und Erhaltungsstrategie des Freistaates mit. Zur Erhaltung von Ingenieurbauwerken wurde der LISt GmbH ein 100-Bauwerke-Programm zur selbständigen Bearbeitung übergeben.

Die Sächsische Staatsregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Planung von Rad- und Radschnellwegen voranzutreiben (KV 2019, S. 50). Zur Umsetzung dieser Zielstellung ist die LISt GmbH mit der eigenständigen Betreuung des 100 km-Radwegeprogramms eingebunden.

Die Sächsische Staatsregierung will dafür sorgen, dass zukünftig mehr Güterverkehr auf der Schiene transportiert wird (KV 2019, S. 53). Die LISt GmbH wirkt bei der strategischen Grundsatzarbeit im Schienengüterverkehr (z.B. Machbarkeitsstudien) mit.

Laut Koalitionsvertrag soll das Verkehrssicherheitsprogramm für Sachsen fortgeschrieben werden. Ziel bleibt die „Vision Zero“, d.h. null Verkehrstote (KV 2019, S. 52). Die LISt GmbH ist beauftragt, die Sächsischen Unfallkommissionen zu unterstützen, Fortbildungen durchzuführen, Unfallanalysen bereitzustellen und Unfallhäufungen zu identifizieren.

Eine moderne Infrastruktur ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Strukturwandel der vom Kohleausstieg betroffenen Regionen. Die Verbesserung der überregionalen Erreichbarkeit und Vernetzung der Lausitz und des mitteldeutschen Reviers ist ein wichtiger Baustein für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung beider Regionen (KV 2019, S. 42f.)

Die LISt GmbH ist bei der Erarbeitung eines Logistikkonzeptes für die Infrastruktur im Süden der Stadt Bautzen und dessen Vernetzung über alle relevanten Verkehrsträger und Mobilitätslösungen mit weiteren regionalen und überregionalen Konzeptansätzen maßgeblich eingebunden.

Die Sächsische Staatsregierung will die Einführung digitaler Planungsmethoden (BIM) in der Straßenplanung vorantreiben (KV 2019, S. 52). Die LISt GmbH bringt sich aktiv in das Thema ein und betreut zwei Pilotprojekte. Die Gesellschaft unterstützt die Straßenbauverwaltung bei der Etablierung neuer Bauweisen und in Forschungsprojekten.

Wichtiger Bestandteil der Unterstützungsleistung der LISt GmbH für den Freistaat ist die Entwicklung, Pflege, Betreuung und Administration von Fachinformationssystemen, die zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Straßenbauverwaltung unverzichtbar sind. Nicht nur für die Straßenbauverwaltung, auch für sächsische Staatsbetriebe werden Fachinformationssysteme bereitgestellt.

## Gremien und ihre Mitglieder:

### Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Jens Albrecht	kommissarischer Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Prof. Dr.-Ing Christian Lippold	Leiter Geschäftsbereich Planung, Bau, Innovation	Die Autobahn GmbH des Bundes	
Prof. Dr. Rainer Storch	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	2.673.355	2.582.390	2.504.898
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	83.656	103.051	95.215
II. Sachanlagen	1.389.698	1.279.339	1.209.683
III. Finanzanlagen	1.200.000	1.200.000	1.200.000
B. Umlaufvermögen	7.191.152	5.967.807	6.733.118
I. Vorräte	1.385.093	1.034.815	436.447
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	964.821	1.299.452	2.378.853
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.841.238	3.633.541	3.917.817
D. Rechnungsabgrenzungsposten	140.817	265.949	229.916
Summe Aktiva	10.005.323	8.816.147	9.467.932

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	4.377.460	4.949.929	5.907.630
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	220.164	220.164	220.164
IV. Gewinnrücklagen	3.611.460	4.111.460	4.611.460
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	520.836	593.305	1.051.006
C. Rückstellungen	1.414.053	1.267.900	1.324.195
2. Steuerrückstellungen	166.000	66.000	108.200
3. Sonstige Rückstellungen	1.248.053	1.201.900	1.215.995
D. Verbindlichkeiten	4.213.810	2.598.317	2.236.106
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.470.398	1.995.177	1.825.258
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	143.578	269.890	261.839
9. Sonstige Verbindlichkeiten	599.833	333.250	149.009
Summe Passiva	10.005.323	8.816.147	9.467.932

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	15.515.828	15.332.515	16.596.687
2. Bestandsveränderungen	-2.317.540	-350.200	-598.405
4. Sonstige betriebliche Erträge	164.784	159.702	120.576
5. Materialaufwand	1.216.668	1.402.191	1.221.736
6. Personalaufwand	9.312.177	10.784.658	11.506.768
7. Abschreibungen	321.821	357.272	322.462
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.687.692	1.757.410	1.759.124
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.000	15.003	15.000
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.946	45	0
III. Finanzergebnis	12.054	14.958	15.000
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	836.768	855.442	1.323.768
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	314.496	270.568	353.663
19. Sonstige Steuern	15.169	12.405	12.404
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	507.103	572.469	957.701

## Mitarbeiter

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	189	192	201
Auszubildende	0	0	1

## Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	4.377.460	4.949.929	5.907.630

## Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

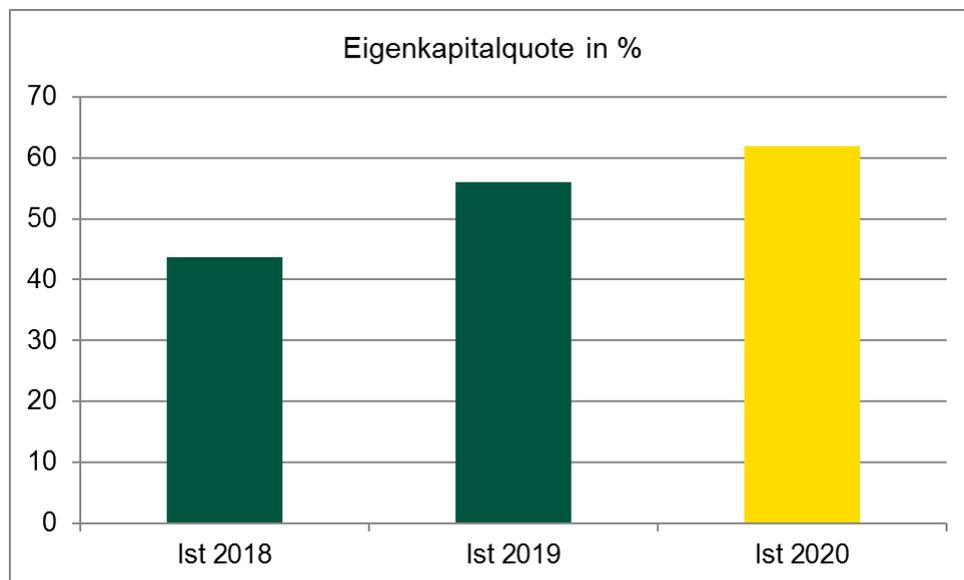
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	17.767.134	17.037.270	18.295.979

## Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

## Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	114,9	94,0	110,0
Eigenkapitalrentabilität in %	11,6	12,0	16,0
Eigenkapitalquote in %	43,7	56,0	62,0
Anlagenintensität in %	27,1	29,0	26,0



## Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

Die begonnene Ausweitung der Tätigkeiten auf den Gesellschafterkreis sowie für Dritte erschließt Potential zu umfangreicher Standardisierung, zu Synergieeffekten und zur Schaffung harmonisierter Schnittstellen bei der Nutzung gemeinsamer Datenpools, zu einheitlichem Vertragshandeln, letztlich zu effizientem Umgang mit der demographisch relevanten Ressource Personal bei ausgewogener Beachtung des Faktors Zeit.

Das zu verfolgende, übergeordnete Ziel hierbei ist eine Standardisierung gleichartiger ingenieurtechnischer Lösungen.

Mit dieser begonnenen Entwicklung der LISt GmbH ergeben sich für das Unternehmen, zum nachhaltigen Nutzen des Freistaates Sachsen, wesentliche Chancen.

Die Leistungsfähigkeit als Dienstleister für zentralisierbare Aufgaben der Straßenbauverwaltung wird hierdurch zum beiderseitigen Vorteil ebenfalls gestärkt werden.

\*\*\*



## MEISSEN PORZELLAN-STIFTUNG GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Talstraße 9  
01662 Meißen

#### Internet

[www.porzellan-stiftung.de](http://www.porzellan-stiftung.de)



Bild 25 Blick in das Depot der Meissen Porzellan-Stiftung GmbH  
(Foto: Daniel Bahrmann © Meissen Porzellan-Stiftung)

#### Geschäftsführung

Anja Hell

#### Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bewahrung, Förderung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst, einschließlich der Porzellanmalerei, -modellierung und -gestaltung. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- a) den Ankauf und die Pflege, Bewahrung, Verwaltung, Ausstellung und Erforschung von für das Erbe der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst bedeutsamen Gegenständen und Rezepturen der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (Kulturgut) und
- b) die Ermöglichung der entgeltlichen Nutzung des Kulturguts ausschließlich durch die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH.

### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	

### Wichtiges staatliches Interesse:

#### Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

#### Strategische Ziele

- Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus- und Marketinggesellschaft Sachsen mbH<sup>8</sup> die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für Meißen.

→ **Politikfeld Wirtschaft**

- Förderung der Kunst im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Das Land fördert das künstlerische Schaffen. Hierzu gehört auch die Porzellanhandwerkskunst.

→ **Politikfeld Kultur**

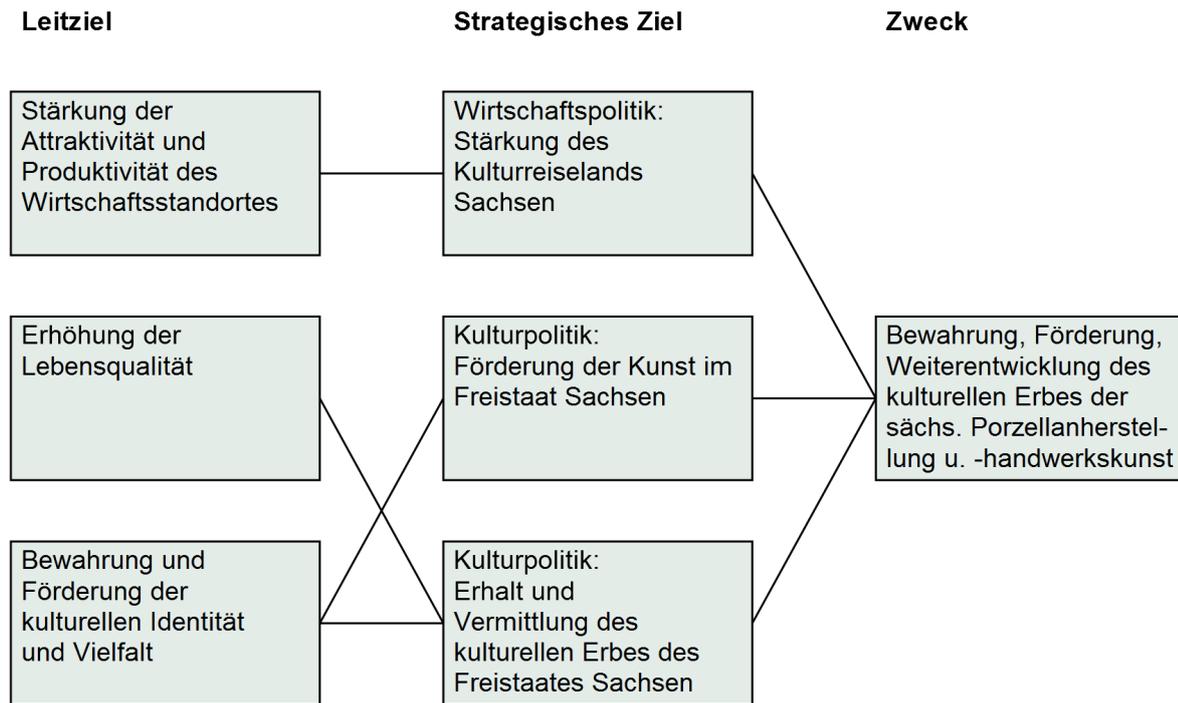
- Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Die Kulturgüter stehen unter dem Schutz und der Pflege des Landes. Für ihr Verbleiben in Sachsen setzt sich das Land ein. Die Teilnahme an der Kultur in ihrer Vielfalt ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Zu diesem Zweck werden u.a. öffentlich zugängliche Museen unterhalten. Die reiche kulturelle Vielfalt Sachsens soll bewahrt, erhalten und vermittelt werden.

→ **Politikfeld Kultur**

<sup>8</sup> www.sachsen-tourismus.de

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Meissen Porzellan-Stiftung GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Das von der MPS betriebene Porzellanmuseum stellt einen wichtigen Baustein im touristischen Angebot der Stadt Meißen dar. Hierdurch wird ein wichtiger Beitrag zur Festigung der Position Sachsens als Kulturreiseziel Nr. 1 in Deutschland geleistet. Der Tourismus stellt wiederum einen wichtigen Bestandteil der sächsischen Wirtschaftsförderung dar.

2. Meissen Porzellan-Stiftung GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Mit der Erhaltung des kulturellen Erbes der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkunst und dessen Vermittlung, insbesondere durch den Betrieb des Porzellanmuseums am Standort der Staatlichen Porzellan-Manufaktur in Meißen, kommt der Freistaat Sachsen seinem Verfassungsauftrag zur Förderung der Kultur nach. Damit wird auch ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen insgesamt geleistet, zu dem die sächsische Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkunst selbstredend gehören. Hierdurch wird wiederum die kulturelle Identität und Vielfalt im Freistaat Sachsen gestärkt und gleichzeitig die Lebensqualität für die Einwohner und Besucher Sachsens positiv beeinflusst.

Die Förderung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes der Porzellanhandwerkunst dient darüber hinaus auch der Erfüllung des Verfassungsauftrages zur Förderung der Kunst und trägt damit wiederum zur Erhaltung der kulturellen Identität und Vielfalt im Freistaat Sachsen bei.

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	21.428.618	21.529.812	21.535.159
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1	1.842
II. Sachanlagen	21.428.618	21.529.811	21.533.317
B. Umlaufvermögen	406.303	438.202	476.698
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	157.222	181.455	201.073
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	249.081	256.747	275.625
D. Rechnungsabgrenzungsposten	28.857	3.258	3.906
<b>Summe Aktiva</b>	<b>21.863.779</b>	<b>21.971.273</b>	<b>22.015.763</b>

### Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	20.999.776	20.999.514	20.999.252
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	21.972.410	21.972.410	21.972.410
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-997.112	-997.634	-997.896
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-522	-262	-262
B. Sonderposten	453.843	555.298	788.757
C. Rückstellungen	17.000	23.581	23.215
3. Sonstige Rückstellungen	17.000	23.581	23.215
D. Verbindlichkeiten	393.159	392.879	204.539
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.419	185.223	30.033
9. Sonstige Verbindlichkeiten	3.326	2.482	2.481
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	352.414	205.175	172.024
<b>Summe Passiva</b>	<b>21.863.779</b>	<b>21.971.273</b>	<b>22.015.763</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	649.750	661.422	318.300
4. Sonstige betriebliche Erträge	543.491	685.443	1.083.055
5. Materialaufwand		2.799	
6. Personalaufwand	211.059	205.752	234.204
7. Abschreibungen	38.088	53.971	60.944
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	944.616	1.084.604	1.106.469
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-522	-262	-262
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-522	-262	-262

### Mitarbeiter

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	5	5	5

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	20.999.776	20.999.514	20.999.252

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

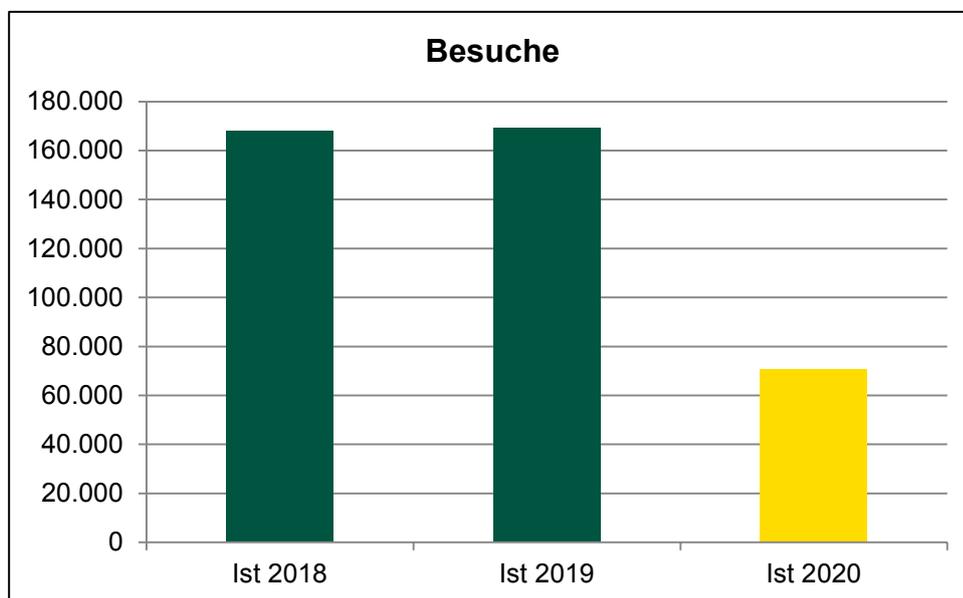
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Defizitausgleich (inkl. Liquiditätsreserve)	-	800.000 <sup>9</sup>	1.299.515 <sup>10</sup>
Zuführungen für investive Zwecke	-	89.000	95.000,00 <sup>11</sup>

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

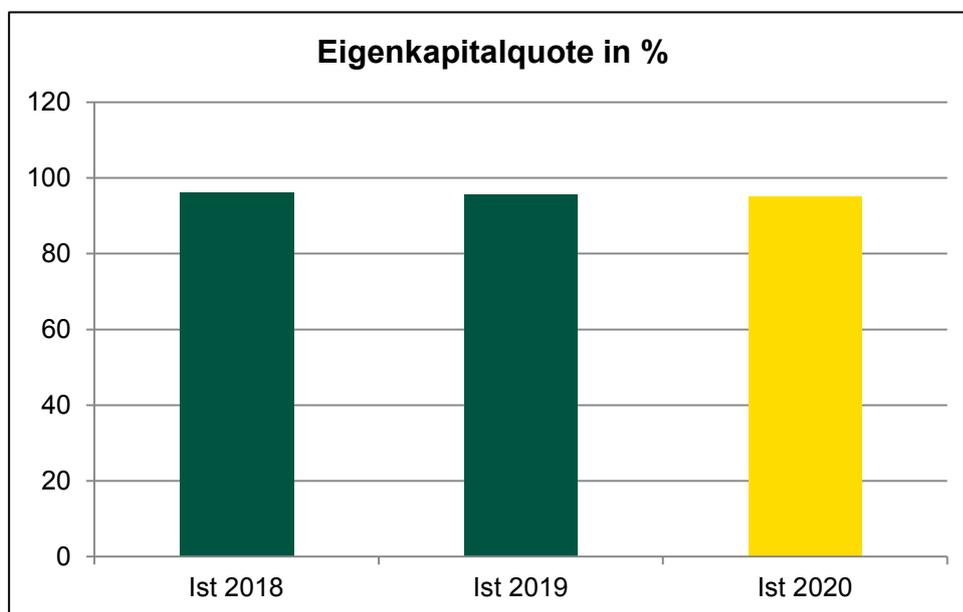
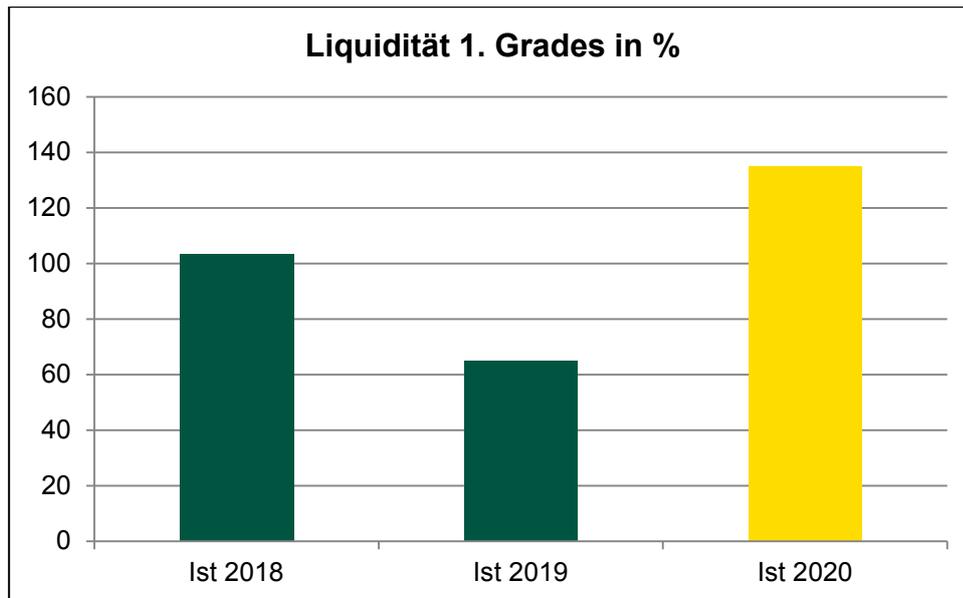
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	103,3	65,0	135,0
Eigenkapitalrentabilität in %	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalquote in %	96,0	95,6	95,0
Anlagenintensität in %	98,1	98,0	97,8
Kostendeckungsgrad in %	48,2	49,2	23,0
Besuche	167.947	169.444	70.583



<sup>9</sup> Einschließlich Zuführung einer Liquiditätsreserve.

<sup>10</sup> Umfasst auch die in 2020 aus dem Coronabewältigungsfonds Sachsen geflossenen Mittel i. H. von 115,1 TEUR.

<sup>11</sup> Bei der MPS im Jahr 2020 einschließlich 200 TEUR, die im Wege der internen Umbuchung auf den laufenden Zuschuss 2020 unter Nutzung der Einnahme-Ausgaben-Koppelung zugeführt wurden.



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Mit der Gründung der Meissen Porzellan-Stiftung GmbH (MPS) hat sich der Freistaat Sachsen als alleiniger Gesellschafter auch zu seinem kulturellen Erbe bekannt.

Unternehmenszweck der Gesellschaft ist das Bewahren, Fördern und die Weiterentwicklung der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst. Seit Gründung der Gesellschaft wurde die historische Sammlung der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen (SPM) vollständig von der MPS erworben (Abschluss Ende 2017). Es handelt sich um rund 30.000 Porzellane mit einem Gesamtwert von rund 20 Millionen Euro.

Die Geschäftstätigkeit der MPS war im Geschäftsjahr 2020 ursprünglich darauf gerichtet, die Museumsaktivitäten weiter zu intensivieren. Aufgrund des Ausbruchs der Covid19 - Pandemie Anfang 2020 und der damit verbundenen behördlich verordneten Schließung des Museums vom 14. März bis 8. Mai und wieder ab 2. November bis zum Ende des Jahres, konnten die ursprünglich geplanten Aktivitäten nur bedingt umgesetzt werden.

Die Jahresschau „Paul Scheurich“, die mit Leihgaben privater Leihgeber bestückt war, konnte Anfang März zwar noch eröffnet werden, jedoch folgte kurz danach die Schließung. Die Wiedereröffnung des Museums am 8. Mai 2020 erfolgte mit verkürzten Öffnungszeiten.

Pandemiebedingt war die Schau lediglich ein halbes Jahr für die Besucher geöffnet. Der Katalog zur Ausstellung wurde bis auf weiteres verschoben. Die Sonderausstellung „Bunte Vielfalt“ für die Sommerferien wurde in Bezug auf die Ausstattung stark reduziert, um die Kosten zu senken. Die Wanderausstellung des Shanghai History Museums, „Weißes Gold. Ost- und West-Porzellanhauptstadt - Jingdezhen-Meißen-Porzellan“, die seit Juli 2019 mit einem großen Anteil an Leihgaben der MPS durch China reist (Shanghai, Dalian, Guangzhou, Jiangxi, Zhengzhou), musste aufgrund der Pandemie ebenfalls pausieren. Die geplante Ausstellung mit Meissener Porzellan in Südkorea bzw. in Japan ist bis auf weiteres verschoben.

Der Plan, das Museum für Veranstaltungen zu öffnen, die über den musealen Vermittlungsgedanken hinausgehen, konnte 2020 pandemiebedingt nicht umgesetzt werden. Die meisten Veranstaltungen fanden aufgrund des Lockdowns nicht statt. Alle historischen und als Kulturgut eingestuftes Porzellan der MPS werden seit Ende 2018 digital erfasst und sollen über die Datenbank Daphne zugänglich gemacht werden. Dieser Prozess wird noch über mehrere Jahre andauern und wurde auch im Pandemiejahr 2020 fortgeführt.

\*\*\*

# MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

## MITTELDEUTSCHE FLUGHAFEN AG

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Terminalring 11  
04435 Leipzig

#### Internet

[www.mdf-ag.com](http://www.mdf-ag.com)



**Bild 26 Flughafen Leipzig Impfstofftransport**  
(© Flughafen Leipzig/ Halle GmbH, Uwe Schoßig)

#### Vorstand

Götz Ahmelmann

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Übernahme und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an auf Verkehrsflughäfen/sonstigen Flugplätzen tätigen Unternehmen (einschließlich damit zusammenhängender Geschäfte und Nebengeschäfte) sowie die Führung der Unternehmensgruppe und
- die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und Flugplätzen einschließlich der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörigen Nebengeschäfte.

**Grundkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	6.337.780,00	77,29
	Land Sachsen-Anhalt	1.520.280,00	18,54
	Stadt Leipzig	172.200,00	2,10
	Stadt Dresden	153.340,00	1,87
	Stadt Halle	16.400,00	0,20
<b>Summe</b>		<b>8.200.000,00</b>	<b>100,00</b>

**Wichtiges staatliches Interesse:****Leitziele**

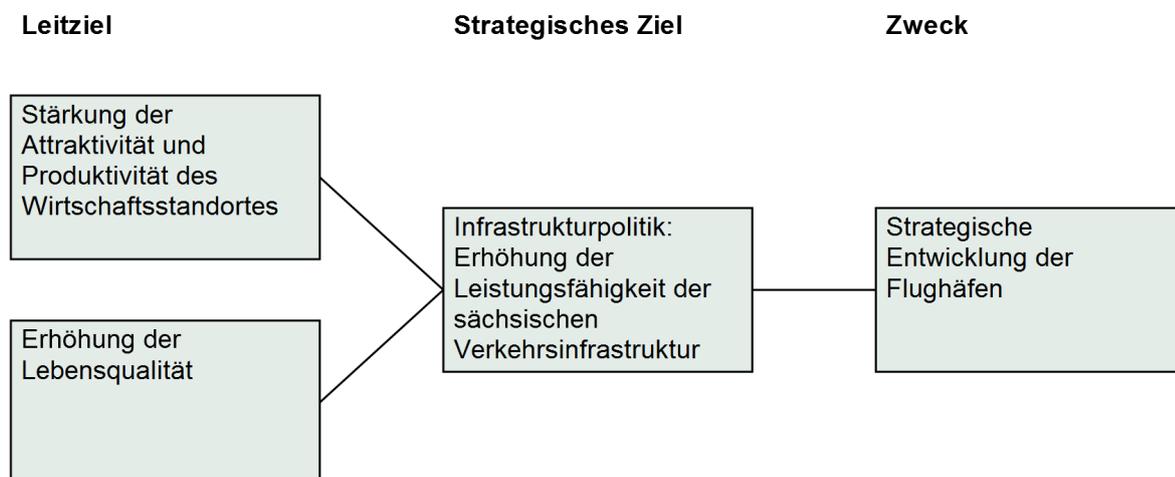
- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ **Politikfeld Infrastruktur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses****Mitteldeutsche Flughafen AG als Instrument der Infrastrukturpolitik**

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei. Damit dem Standort Sachsen die Potentiale der Flughäfen weiter nützen, ist die gemeinsame,

zielgerichtete Entwicklung beider Flughäfen nötig. Die beiden sächsischen Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden sind unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Beim weltweiten Frachtflugverkehr soll der Flughafen Leipzig/Halle seine führende Position unter Berücksichtigung der Belange des Gesundheitsschutzes ausbauen. Hierfür muss das Angebot an Luftverkehrsverbindungen vervollständigt werden, indem auch ausländische Fluggesellschaften Start- und Landrechte am Flughafen Leipzig/Halle erhalten.

### Beteiligungsgesellschaften:

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
Flughafen Dresden GmbH Sitz Dresden Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.	3.065.706 EUR	2.881.641 EUR	94,00
Flughafen Leipzig/Halle GmbH Sitz Leipzig Gegenstand des Unternehmens ist die Anlegung, der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäften.	5.112.919 EUR	4.806.144 EUR	94,00
PortGround GmbH Sitz Leipzig Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht-, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern.	500.000 EUR	500.000 EUR	100,00

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Mitglieder Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Erich Staake	Vorstandsvorsitzender	Duisport Duisburger Hafen AG	Vorsitzender
Gerd Doepelheuer	Fachbereichsleiter Verkehr	ver.di / Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft	Stellvertretender Vorsitzender
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
Thomas Webel	Minister	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Stellvertretender Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
Dr. Peter Lames	Beigeordneter für Finanzen, Personal und Recht	Landeshauptstadt Dresden	
Michael Richter	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Adalbert Wandt	Präsident	Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e.V.	
Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister	Stadt Halle	
Sönke Winterhager	Vorsitzender des Aufsichtsrates	BGH Edelstahlwerke GmbH	
Ralf Feuerstake	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Mario Jüttner	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	
Jörg Päge	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	
Frank Vollbrecht	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	

**Präsidium**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Erich Staake	Vorstandsvorsitzender	Duisport Duisburger Hafen AG	Vorsitzender
Gerd Doepelheuer	Fachbereichsleiter Verkehr	ver.di / Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Michael Richter	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	

**Hauptausschuss**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Erich Staake	Vorstandsvorsitzender	Duisport Duisburger Hafen AG	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Ralf Feuerstake	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Michael Richter	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt	
Frank Vollbrecht	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	485.651.503	465.054.345	422.978.750
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	77.384	146.516	417.379
II. Sachanlagen	215.050	288.025	304.020
III. Finanzanlagen	485.359.069	464.619.805	422.257.350
B. Umlaufvermögen	183.408.537	170.014.375	238.270.839
I. Vorräte	18.776	25.600	3.205
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	166.640.371	153.332.810	190.232.393
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.749.390	16.655.965	48.035.241
D. Rechnungsabgrenzungsposten	44.610	76.676	69.241
<b>Summe Aktiva</b>	<b>669.104.650</b>	<b>635.145.396</b>	<b>661.318.831</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	482.176.058	458.518.505	438.981.062
I. Stammkapital	8.200.000	8.200.000	8.200.000
II. Kapitalrücklage	489.478.263	476.003.291	451.563.012
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-15.502.205	-25.684.786	-20.781.950
C. Rückstellungen	6.479.689	7.856.126	9.041.530
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.811.271	6.164.433	7.061.509
3. Sonstige Rückstellungen	1.668.418	1.691.693	1.980.021
D. Verbindlichkeiten	180.448.903	168.770.765	213.296.239
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	107.554.439	99.691.370	121.813.082
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	322.003	394.310	469.966
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.888.301	5.653.167	12.745.773
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	68.791.552	62.640.628	78.041.002
9. Sonstige Verbindlichkeiten	892.608	391.291	226.417
<b>Summe Passiva</b>	<b>669.104.650</b>	<b>635.145.396</b>	<b>661.318.831</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	12.884.073	16.074.862	15.834.345
4. Sonstige betriebliche Erträge	638.221	915.622	749.374
5. Materialaufwand	2.022.322	2.252.325	2.351.730
6. Personalaufwand	9.011.654	10.680.999	10.116.753
7. Abschreibungen	123.587	140.965	150.734
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.954.525	3.337.078	3.298.359
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.246.096	2.372.011	2.147.296
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.604.679	3.000.795	2.836.224
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	2.244.612	1.975.876	925.018
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	17.794.123	27.606.961	21.680.222
III. Finanzergebnis	-15.908.094	-26.259.869	-21.444.133
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.497.888	-25.680.752	-20.777.990
19. Sonstige Steuern	4.317	4.034	3.960
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-15.502.205	-25.684.786	-20.781.950

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	102	129	136
Auszubildende	2	1	2

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	386.576.690	368.018.750	352.778.807

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	1.179.016	1.178.135	518.394
Darlehen (Valutierung, Negativbetrag = Tilgung)	-3.335.000	-5.200.000	15.780.100*
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.)	161.692	145.406	86.096
Zuwendungen für laufende Zwecke (Negativbetrag = Rückzahlung)	0	0	14.964.900*

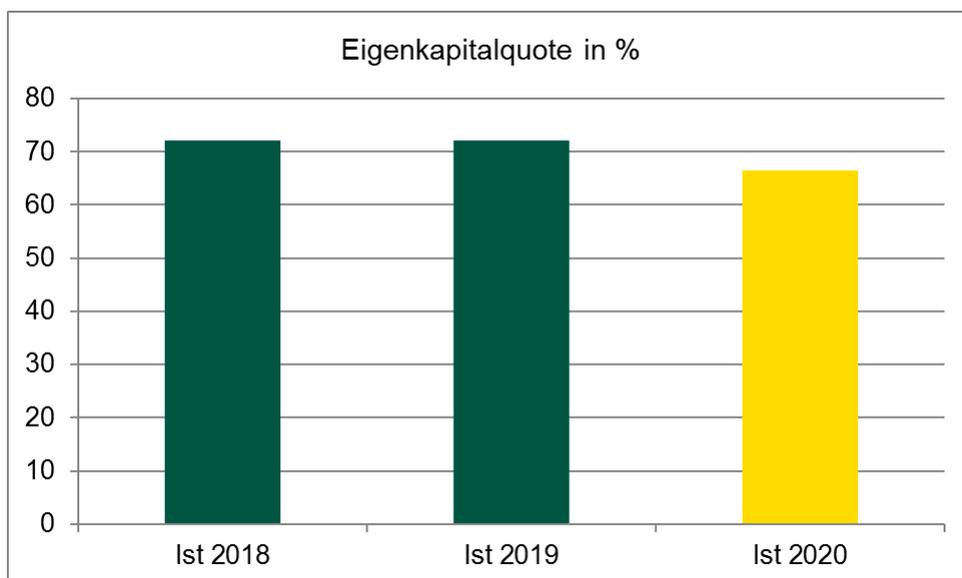
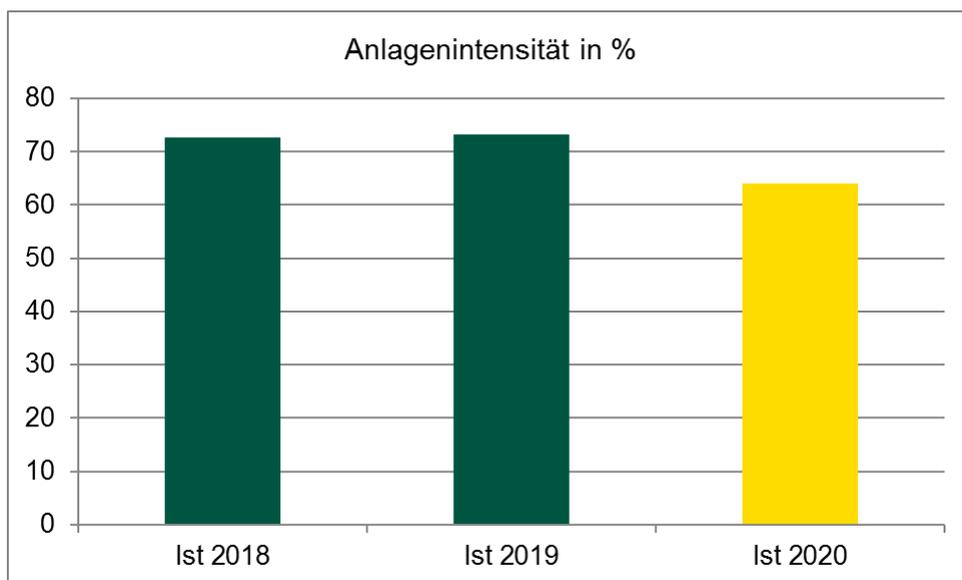
\*Leistungen aus SächsCorBG

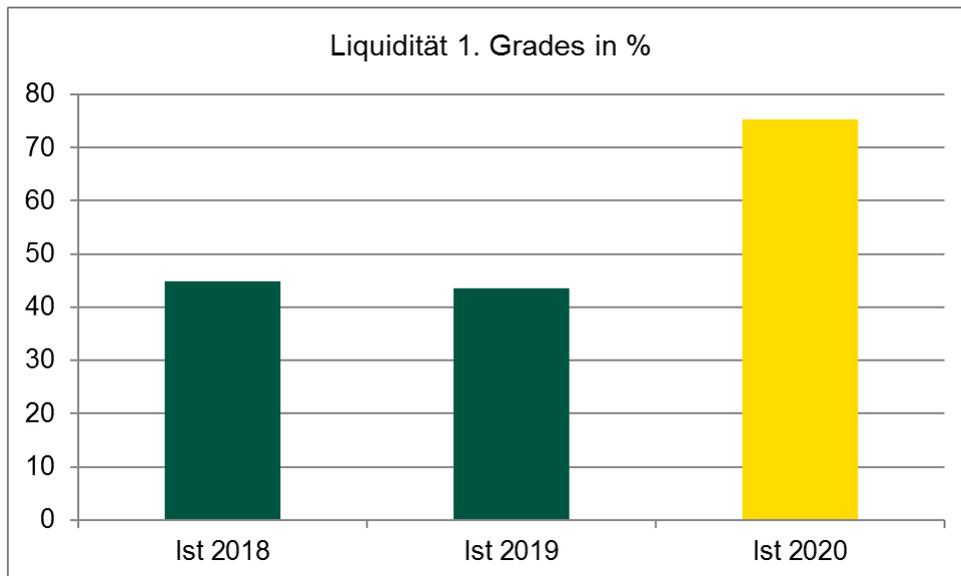
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	44,9	43,5	75,4
Eigenkapitalrentabilität in %	-3,2	-5,6	-4,7
Eigenkapitalquote in %	72,1	72,2	66,4
Anlagenintensität in %	72,6	73,2	64,0





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

Aufgrund der nachweislich hohen Abhängigkeit des Wachstums des Verkehrsaufkommens vom Wachstum des Bruttoinlandsprodukts je Erwerbstätigen und der Bevölkerungsentwicklung im Einzugsgebiet des jeweiligen Flughafens setzt ein solches Verkehrswachstum u. a. einen nachhaltigen wirtschaftlichen Aufschwung im Einzugsgebiet der Flughäfen sowie den weiteren Ausbau des Logistikbereichs, insbesondere am Standort Leipzig/Halle, voraus.

Die Ertragslage der Gesellschaft folgt aufgrund der mit den Tochtergesellschaften bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen insbesondere der Verkehrsentwicklung und damit der aktuellen Situation im Passagierverkehr sowie der deutlich positiven Entwicklung des Frachtsektors. Daneben wirken sich ein striktes Kostenmanagement in der Unternehmensgruppe und die Ausnutzung arbeitsmarktrechtlicher Unterstützungsmaßnahmen aus. Gemäß aktueller Hochrechnung (Stand 22. Juni 2021) wird für das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -60,5 Mio. EUR gerechnet. Für 2022 ist ein Jahresergebnis in Höhe von -39,3 Mio. EUR geplant.

\*\*\*



## MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Petersstr. 22-24  
04109 Leipzig

#### Internet

[www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de)



Bild 27 Parlamentarischer Abend der MDM im Kurländer Palais Dresden am 12.10.2020 (© MDM, Ulf Lepelmeier)

#### Geschäftsführung

Claas Danielsen

#### Unternehmenszweck

Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>DM</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	30.000,00	30,00
	Freistaat Thüringen	20.000,00	20,00
	Land Sachsen-Anhalt	20.000,00	20,00
	Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)	20.000,00	20,00
	Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)	10.000,00	10,00
<b>Summe</b>		<b>100.000,00</b>	<b>100,00</b>

**Wichtiges staatliches Interesse:****Leitziele**

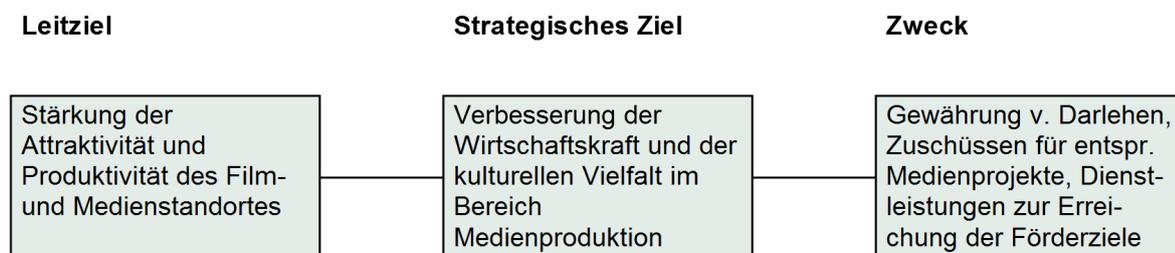
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandortes

**Strategische Ziele**

- Verbesserung der Wirtschaftskraft und der kulturellen Vielfalt im Bereich Medienproduktion

Erläuterung: Ziel der Förderung ist insbesondere die Entwicklung, Pflege und Stärkung der Filmkultur-, Fernsehkultur- und Medienkulturwirtschaft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Förderung will einen Beitrag zur Stärkung des audiovisuellen Sektors in Deutschland und Europa leisten. Sie dient damit der Verbesserung und Sicherung der Wirtschaftskraft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

→ Politikfeld Medien

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses****Mitteldeutsche Medienförderung GmbH als Instrument der Medienpolitik**

Die Medienlandschaft war im Gründungsjahr 1998 der MDM kaum existent. Durch die gezielte Förderung der MDM haben sich seitdem starke Strukturen gebildet. Zahlreiche Produktionsfirmen sind in allen drei Ländern entstanden und viele Fachkräfte können durch die regelmäßig geförderten Projekte Arbeit finden. Viele der bekanntesten deutschen Regisseurinnen und Regisseure arbeiten regelmäßig in Mitteldeutschland. Immer wieder kommen auch internationale Stars in die Region, weil sie hier gute Bedingungen zum Drehen finden. Flankierend zur Förderung der Filme werden auch diverse Trainingsmaßnahmen zur Professionalisierung und Internationalisierung der Produzenten und Dienstleister gefördert. Von 1998 bis 2020 wurden 4.783 Anträge bearbeitet, davon wurden 2.861 gefördert. Das Gesamtfördervolumen betrug im gesamten Zeitraum ca. 346 Mio. Euro, also ca. 15 Mio. Euro pro Jahr. Durch die Auswahl entsprechender Drehorte wird der Bekanntheitsgrad Sachsens erhöht. Gelungenes Beispiel ist die Stadt Görlitz als Drehort für mehrere internationale Großproduktionen. Im

Jahr 2017 wurde Görlitz mit dem „European Film Location Award of the Decade“ ausgezeichnet. Die MDM steht für internationale Koproduktionen: in den ersten Jahren wurden ca. 30 Koproduktionen gefördert, ab 2005 in jedem Jahr ca. 20 Koproduktionen. Wichtigste Länder sind Frankreich mit 97; Niederlande mit 37; Polen mit 34; Belgien mit 33; Österreich mit 32 sowie Großbritannien mit 26; besonderer Schwerpunkt sind die Balkanländer mit 88 Koproduktionen. MDM-geförderte Filme erhielten sechs Oscars, die Goldene Palme in Cannes, den Goldenen Bären der Berlinale, zahlreiche deutsche und europäische Filmpreise sowie zahlreiche weitere Preise und Preisnominierungen.

## Gremien und ihre Mitglieder:

### Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Rainer Robra	Staatsminister	Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender
Dr. Klaus Klang	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Stellvertretender Vorsitzender
Jana Brandt	Hauptredaktionsleiterin	Mitteldeutscher Rundfunk – Programmdirektion Leipzig	
Sebastian Hecht	Leiter des Geschäftsbereichs Kultur und Tourismus	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	
Valentina Kerst	Staatssekretärin	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	
Malte Krückels	Staatssekretär	Thüringer Staatskanzlei	
Oliver Schenk	Staatsminister	Sächsische Staatskanzlei	
Peter Weber	Justitiar	Zweites Deutsches Fernsehen	
Dr. Katja Wildermuth	Direktorin	Mitteldeutscher Rundfunk - Programmdirektion Halle	
Grit Wißkirchen	Filmproduzentin	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	276.602	425.911	324.503
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	227.405	308.358	214.194
II. Sachanlagen	49.197	117.553	110.309
B. Umlaufvermögen	15.735.279	15.766.401	18.346.831
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.614.475	4.596.408	4.520.291
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.120.804	11.169.994	13.826.539
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7.472	5.615	11.320
Summe Aktiva	16.019.353	16.197.928	18.682.653

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	15.403.183	15.444.916	17.820.664
I. Stammkapital	51.129	51.129	51.129
II. Kapitalrücklage	17.706.943	17.835.628	20.461.086
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-2.354.889	-2.441.841	-2.691.551
B. Sonderposten	327.229	468.988	605.570
C. Rückstellungen	216.550	168.909	177.708
3. Sonstige Rückstellungen	216.550	168.909	177.708
D. Verbindlichkeiten	57.391	100.115	78.080
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.447	98.971	76.194
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.944	1.144	1.886
E. Rechnungsabgrenzungsposten	15.000	15.000	631
Summe Passiva	16.019.353	16.197.928	18.682.653

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Erträge aus dem Fördergeschäft	1.706.334	1.285.172	1.301.870
4. Sonstige betriebliche Erträge	70.509	131.398	71.761
6. Personalaufwand	1.315.710	1.379.740	1.448.200
7. Abschreibungen	116.627	118.854	175.457
Aufwendungen aus dem Fördergeschäft	12.671.669	14.275.745	11.987.720
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	993.062	1.073.166	1.137.422
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.480	2.232
III. Finanzergebnis		-1.480	-2.232
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.320.224	-15.432.414	-13.377.401
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13.320.224	-15.432.414	-13.377.401

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	21	21	21

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	4.620.955	4.633.475	5.346.199

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

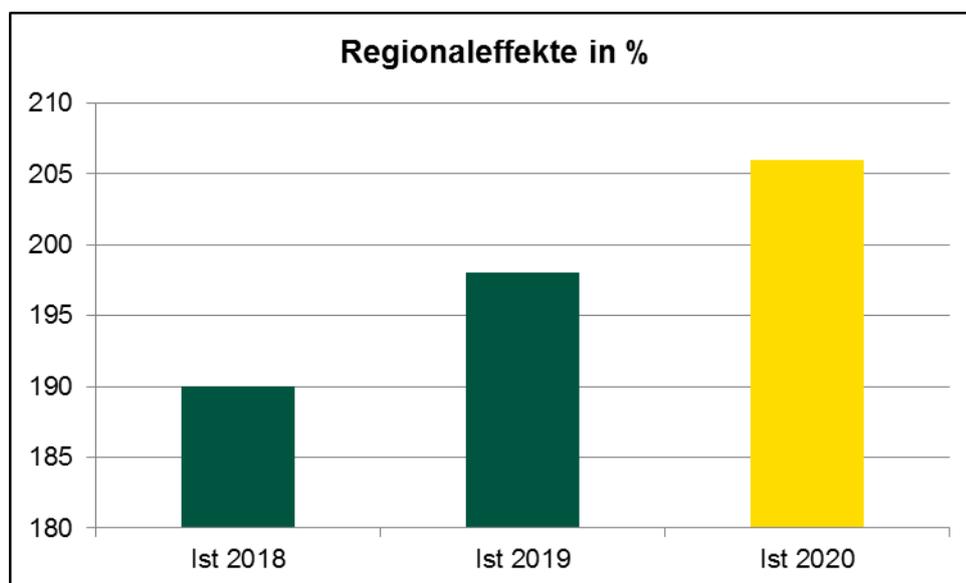
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	869.265	951.420	1.002.575
Kapitalzuführungen für Fördermittelvergabe	2.886.035	2.803.880	2.752.725

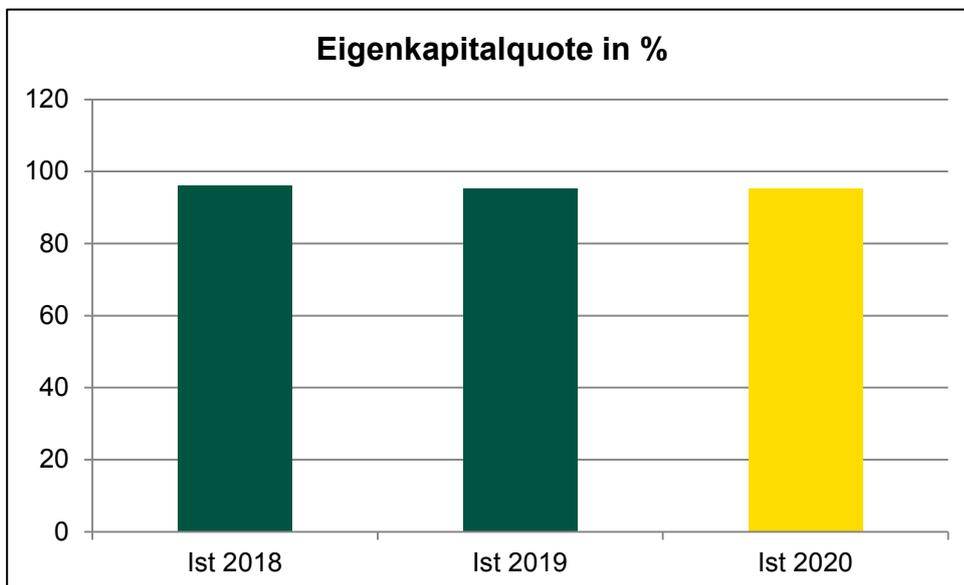
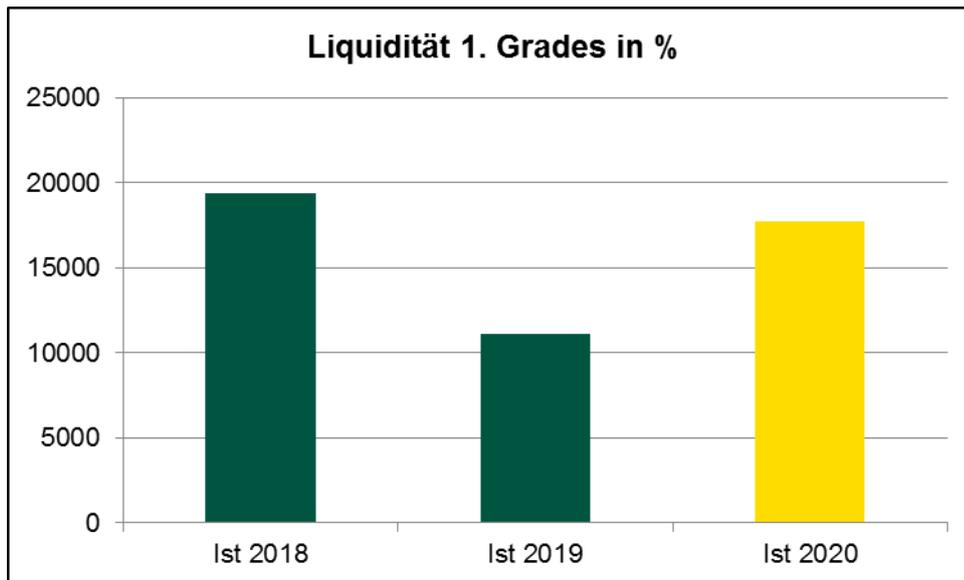
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	19.377,1	11.157,2	17.708,1
Eigenkapitalrentabilität in %	-86,5	-99,9	-75,1
Eigenkapitalquote in %	96,2	95,3	95,4
Anlagenintensität in %	1,7	2,6	1,7
Regionaleffekte in %	190,0	198,0	206,0
beantragte Fördermittel in TEUR	25.300	30.903	26.789
bewilligte Fördermittel in TEUR	15.807	16.351	16.835
beantragte Projekte	234	266	236
geförderte Projekte	175	175	161





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass sich im Zuge der über 22-jährigen Fördertätigkeit der MDM in Mitteldeutschland stabile, solide und nachhaltige Strukturen im Produktions- und Postproduktionssektor entwickelt haben. Die Region ist sowohl als Drehort für deutsche und internationale Produktionen als auch als Postproduktionsstandort hoch attraktiv. Im Vergleich zu den führenden Medienstandorten in Deutschland (Berlin-Brandenburg, Bayern und Nordrhein-Westfalen) befindet sich die mitteldeutsche Medienlandschaft weiterhin in einem Entwicklungs- und Wachstumsprozess und ist weiterhin von strukturellen Herausforderungen geprägt. So hat die Corona-Pandemie die Situation der Kinos dramatisch verschärft. Trotz verschiedener Hilfsprogramme, darunter auch der Verdreifachung der von der MDM verliehenen Kinoprogrammpreise, sind die Kinos weiterhin in ihrer Existenz gefährdet. Profiteure sind die vor allem in Nordamerika ansässigen VoD-Plattformen, die als Auftraggeber immer wichtiger werden. Tendenziell arbeiten die Plattformen mit großen, etablierten und oft konzernabhängigen Produktionsfirmen zusammen, die nicht in Mitteldeutschland ansässig sind. In der Folge könnten auch mitteldeutsche Produktionsfirmen davon betroffen sein, dass ihr bisheriges Geschäftsmodell nicht mehr greift. Diese Entwicklung zwingt die MDM ihre Fördertätigkeit an die

veränderten Rahmenbedingungen anzupassen, weitere Maßnahmen zur Stärkung der mitteldeutschen Film- und Medienwirtschaft zu ergreifen und sich strategisch weiterzuentwickeln.

Die Film- und Medienbranche ist weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Alle von der MDM geförderten und 2020 in ihren Dreharbeiten unterbrochenen Produktionen können jedoch mit Hilfe des Soforthilfeprogramms der Bundes- und Länderförderer zu Ende geführt werden. Seit Herbst 2020 wird unter strengen Hygienebedingungen wieder gedreht. Die damit verbundenen Mehrkosten führen zu höheren Antragssummen und würden im Endeffekt die Anzahl von Produktionen, die die MDM unterstützen kann, reduzieren. Dank der zusätzlichen Bereitstellung der im Rahmen des Soforthilfeprogramms von der MDM bewilligten Mittel durch die drei Ländergesellschaften konnte das Fördergeschäft jedoch ohne Einschnitte im Fördermittelbudget fortgeführt werden.

In ganz Deutschland herrscht weiterhin auch in der Film- und Medienbranche ein akuter Fachkräftemangel, der es deutlich erschwert, das nötige Personal für Dreharbeiten in Mitteldeutschland zu gewinnen. Dieser Herausforderung sind sich die Gesellschafter bewusst und ergreifen gemeinsam mit der MDM verschiedene Maßnahmen, um Fachkräfte in der Region zu qualifizieren und die Abwanderung von Nachwuchstalenten zu stoppen. So wird die MDM im Jahr 2021 eine Qualifizierungsinitiative für Fachkräfte starten und Maßnahmen ergreifen, um die qualitativen Regionaleffekte von Dienstleistern wie Geräteverleihern und Postproduktionsunternehmen zu steigern. Die MDM unterstützt die Einrichtung der Sächsischen Filmakademie in Görlitz, einer neuen Institution zur Aus- und Fortbildung von Fachkräften, sowie des Filmbüros in Görlitz, das die Filmproduktionen unter Pandemiebedingungen ermöglichen soll.

Im Mai 2021 nimmt die unter dem Dach der MDM angesiedelte Gründerinitiative MEDIAstart ihre Arbeit auf. Diese verfolgt das Ziel, die Gründung neuer Medienfirmen in der Region anzuregen und die Gründer mit einem Betriebskostenzuschuss, Mentoring und Fortbildungsmaßnahmen zu unterstützen. Durch die Firmengründungen soll eine höhere Produktionsdynamik in der Region ausgelöst und Absolventen der einschlägigen Studiengänge in Mitteldeutschland gehalten werden.

Die MDM stößt mit den ihr zur Verfügung stehenden Fördermitteln inzwischen an ihre Grenzen. Hoch budgetierte Produktionen mit attraktiven Regionaleffekten kann sie nur in sehr eingeschränkter Zahl fördern. Zahlreiche Anträge müssen abgelehnt werden, wodurch der Region relevante Effekte verloren gehen. Das gilt auch für fiktionale High-End-Drama-Serien, die durch die Aufträge der großen SVoD-Plattformen einen Wachstumsmotor der Branche auch in Deutschland darstellen. Durch die Öffnung der MDM-Regularien für High-End-Serien ist es seit 2018 zumindest gelungen, einzelne Serienproduktionen in die Region zu holen. Die Geschäftsführung der MDM setzt sich bei ihren Gesellschaftern für eine Erhöhung der Zuführungen ein, um der wachsenden Nachfrage nach Fördermitteln für Dreh- und (Post-)Produktionsarbeiten in Mitteldeutschland gerecht werden zu können und die enorme medienwirtschaftliche Hebelwirkung der investierten Mittel auslösen zu können.

Der Bereich der neuen Medien (360-Grad, VR, XR, KI) und Games stellt auch in Mitteldeutschland ein Segment mit großem Wachstumspotential dar. Die Anzahl der Anträge ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die MDM wird diesem Bereich weiterhin besondere Aufmerksamkeit widmen.

Die MDM wird auch 2021 an den Grundsäulen ihrer Förderpolitik festhalten und ihr besonderes Augenmerk auf die Umbrüche im Medienmarkt durch die Zunahme digitaler Produktionsprozesse und Verbreitungswege richten. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Bedeutung der MDM als zentraler und verlässlicher Partner der mitteldeutschen Film- und Medienwirtschaft eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die MDM tut alles in ihrer Kraft Stehende, dass die Existenz der Unternehmen der mitteldeutschen Medienwirtschaft über die Corona-Krise hinweg gesichert wird, dass sich der dynamisch gewachsene Mediensektor organisch weiterentwickelt, Abwanderung verhindert und innovative und zukunftsfähige Firmen und Cluster gestärkt werden.

\*\*\*



Sächsische Agentur für  
Strukturentwicklung GmbH

Entwicklung. Von Grund auf gemeinsam.

## SÄCHSISCHE AGENTUR FÜR STRUKTURENTWICKLUNG GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Adresse

Pirnaische Str. 9  
01069 Dresden

#### Sitz

Weißwasser



Bild 28 Auditorium der 1. Sitzung des Regionalen Begleitausschusses (RBA) für das Mitteldeutsche Revier am 28. Juni 2021 in der Parkarena Neukieritzsch (© Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH, Foto: Axel Dorndorf)

#### Geschäftsführung

Jörg Mühlberg

#### Unternehmenszweck

Gegenstand der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist die Strukturentwicklung insbesondere in den beiden sächsischen Braunkohle-Regionen (Landkreise Bautzen, Görlitz, Leipzig und Nordsachsen sowie die kreisfreie Stadt Leipzig).

#### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Stärkung der Innovationskultur, der Innovationskraft und des Unternehmertums im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Investitionen in den Förderbereichen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen sind wichtige Voraussetzungen für die Standortqualität und Innovationskraft der sächsischen Braunkohle-Regionen. Die Gesellschaft unterstützt Unternehmen bei der Realisierung von Projekten und schafft investitionsfördernde Rahmenbedingungen auf Basis einer Entwicklungsstrategie für die sächsischen Braunkohle-Regionen.

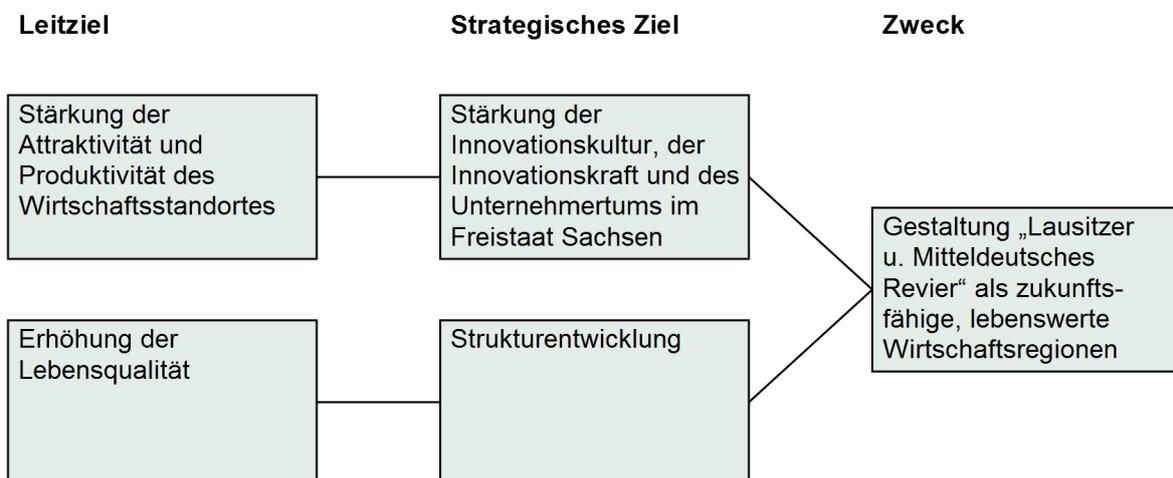
→ Politikfeld Wirtschaft

- Strukturentwicklung

Erläuterung: Die Gesellschaft führt die jährlichen Verfahren zur Vorhabenauswahl durch, um die dem Freistaat vom Bund bereitzustellenden Finanzhilfen zum Zwecke der Strukturentwicklung in den sächsischen Braunkohle-Regionen mit einzelnen Projekten zu untersetzen. Der damit realisierbare Strukturwandel im Zuge des vorzeitigen Kohleausstiegs trägt in den sächsischen Braunkohle-Regionen zur Verbesserung der Lebensqualität und Raumentwicklung bei.

→ Politikfeld Wirtschaft

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Die „Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH“ (SAS) als Instrument der Wirtschaftspolitik.

Der im Zuge des Kohleausstiegs langfristige Prozess der Strukturentwicklung in den sächsischen Braunkohle-Regionen wird durch die SAS begleitet. Zur Gestaltung des „Lausitzer Reviers“ und „Mitteldeutschen Reviers“ als zukunftsfähige, lebenswerte und innovative Wirtschaftsregionen führt die Gesellschaft die jährlichen Verfahren zur Vorhabenauswahl durch, um die dem Freistaat vom Bund bereitzustellenden Finanzhilfen zum Zwecke der Strukturentwicklung mit einzelnen Projekten zu untersetzen. Daneben steht die SAS Initiatoren von Strukturentwicklungs-Projekten in den beiden

sächsischen Braunkohle-Regionen als Förderlotse und Programmberater zur Verfügung und begleitet diese bei der Entwicklung von Vorhaben bis zur Antrags- und Umsetzungsreife.

Die Gesellschaft soll durch kontinuierlich zur Verfügung stehendes, fachlich spezifisches und personelles Know-how sowie das nötige Gespür für Veränderungsprozesse einschließlich der Einbindung der betroffenen Beschäftigten, Unternehmen und Kommunen einen wesentlichen Beitrag zum Strukturwandel in den sächsischen Braunkohle-Regionen leisten. Mit dem Ziel der Sicherung von Lebensqualität und Beschäftigung in den Regionen wird den dort lebenden Menschen weiterhin eine attraktive Lebensperspektive geboten.

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
B. Umlaufvermögen		2.023.880	3.146.966
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			952
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.023.880	3.146.015
D. Rechnungsabgrenzungsposten			59.798
Summe Aktiva	-	2.023.880	3.206.765

### Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital		2.019.440	3.173.601
I. Stammkapital		25.000	25.000
II. Kapitalrücklage		1.998.900	3.662.940
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-4.460	-514.339
C. Rückstellungen		4.280	29.164
2. Steuerrückstellungen			705
3. Sonstige Rückstellungen		4.280	28.459
D. Verbindlichkeiten		160	3.999
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		160	3.975
9. Sonstige Verbindlichkeiten			25
Summe Passiva	-	2.023.880	3.206.765

### Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
6. Personalaufwand			447.735
7. Abschreibungen			580
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.460	65.137
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-4.460	-513.452
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			705
19. Sonstige Steuern			182
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-4.460	-514.339

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	-	1	7

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	-	2.007.190	3.161.351

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Defizitausgleich	-	1.920.900	1.545.500
Zuführungen für investive Zwecke	-	78.000	123.000

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	-	1.264.925,0	78.662,4
Eigenkapitalrentabilität in %	-	-0,2	-0,2
Eigenkapitalquote in %	-	99,8	99,0
Anlagenintensität in %	-	0,0	0,0

**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Die Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH (SAS) wurde am 18.12.2019 gegründet. Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt durch den Unternehmens- und Organisationsaufbau, u. a. mit der Eröffnung der Büros in Weißwasser, Borna und Dresden. Die Gesellschaft konnte nach Vorlage der sächsischen Förderrichtlinie zur Umsetzung des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen die ersten Projektvorschläge der Kommunen in den sächsischen Braunkohlerevieren vorlegen, deren Förderung im Anschluss vom Bund bestätigt und genehmigt wurde. Hierdurch werden Investitionen in Höhe von 138.557 TEUR geplant. Die weitere Entwicklung wird von Art und Anzahl der eingereichten Projektvorhaben abhängen. Aktuell liegen diskutierte Projektvorhaben in dreistelliger Anzahl in unterschiedlichen Stadien vor.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE AUFBAUBANK - FÖRDERBANK -

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Sitz**

Leipzig

**Geschäftsadresse**

Pirnaische Straße 9  
01069 Dresden

**Internet**

[www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de)



Bild 29 SAB Neubau in Leipzig (© SAB/Strohhut Pictures)

**Vorstand**

Dr. Katrin Leonhardt, Vorstandsvorsitzende  
Ronald Kothe

**Unternehmenszweck**

Die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB) ist das zentrale Förderinstitut des Freistaates Sachsen. Sie kann im staatlichen Auftrag Förderaufgaben, die im Einklang mit den Beihilfevorschriften der Europäischen Gemeinschaft stehen, in den im Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - genannten Bereichen durchführen.

**Stammkapital**

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	500.000.000,00	100,00
Summe		500.000.000,00	

**Erläuterung:**Durchführung von Förderaufgaben

Die SAB ist ein wesentliches wirtschafts-, struktur- bzw. sozialpolitisches Instrument der sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung und Begleitung staatlicher Förderpolitik im öffentlichen und gemeinschaftlichen Interesse und somit zur dauerhaften Unterstützung der regionalen, nationalen sowie Europäischen Ziele tätig.

Mit der grundsätzlichen Zuständigkeit der Bank für die Durchführung von Förderaufgaben wird folgenden Zielen Rechnung getragen:

- effektive Bündelung des Fördervollzugs,
- Bürgerfreundlichkeit durch einen Ansprechpartner in Förderfragen,
- Einsatzmöglichkeit aller denkbaren Förderinstrumente durch ein Kreditinstitut,
- Nutzung der Vorteile von Anstaltslast und Gewährträgerhaftung sowie
- Sicherstellung einer dauerhaften Aufgabenwahrnehmung durch das Institut.

**Beteiligungsgesellschaften:**

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
Bürgschaftsbank Sachsen GmbH Sitz Dresden Übernahme von Bürgschaften und Beteiligungsgarantien an kleinen und mittleren Unternehmen im Freistaat Sachsen	27.594.000 EUR	2.320.655 EUR	8,41
Europäischer Investitionsfonds Sitz Luxembourg Förderung von Gründung, Wachstum und Entwicklung kleinerer und mittlerer Unternehmen, insbesondere im technologisch innovativen Bereich über Garantien, Bürgschaften und Eigenkapitalbeteiligungen	4.500.000.000 EUR	10.000.000 EUR	0,22
HHL gGmbH Sitz Leipzig Betrieb einer staatlich anerkannten wirtschaftswissenschaftlichen Hochschule universitären Charakters	681.735 EUR	170.434 EUR	25,00
Mezzanine Dachfonds für Deutschland II Fazilität Sitz Luxembourg Gegenstand des Fonds ist die Bereitstellung von Mezzanine-Finanzierungen für KMU oder MU als Wachstumskapital	200.000.000 EUR	10.000.000 EUR	5,00
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH Sitz Dresden Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft durch Verbreiterung der Eigenkapitalgrundlagen	29.031.000 EUR	3.961.292 EUR	13,65

<b>Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil</b>	<b>%</b>
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH Sitz Berlin Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand	2.004.000 EUR	4.000 EUR	0,20
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH Sitz Dresden Gegenstand der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist die Strukturentwicklung insbesondere in den beiden sächsischen Braunkohle-Regionen (Landkreise Bautzen, Görlitz, Leipzig und Nordsachsen sowie die kreisfreie Stadt Leipzig).	25.000 EUR	12.250 EUR	49,00
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH Sitz Dresden Zweck der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist es, die Schonung der Ressourcen und die Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen durch aktiven Klimaschutz und die Steigerung der Energieeffizienz als Elemente der Daseinsvorsorge integrativ zu unterstützen. Sie soll wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien auslösen, ohne selbst investiv tätig zu werden. Dazu soll sie Beratungsaktivitäten und technische Fachkompetenz auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen im Bereich des Klimaschutzes und der Energieeffizienzerhöhung koordinieren. Die Gesellschaft initiiert, befördert und begleitet dazu Modellprojekte sowie Verbundvorhaben. Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen, private Haushalte, die öffentliche Verwaltung und Bildungsträger.	25.000 EUR	12.250 EUR	49,00
Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung Sitz Meißen Mitwirkung an der Entwicklung des Freistaates Sachsen im ländlichen Raum. Die Gesellschaft ist als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen des Freistaates Sachsen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes vom 11.08.1919 anerkannt und führt als solches Maßnahmen der Siedlung, Agrarstrukturverbesserung und der Landesentwicklung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.	829.572 EUR	829.572 EUR	100,00
Sächsisches Staatsweingut GmbH Sitz Radebeul Erwerb, Sanierung, Entwicklung und Betrieb des Sächsischen Staatsweinguts Wackerbarth	25.000 EUR	25.000 EUR	100,00
SBG - Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH Sitz Dresden Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen und Überlassung von Risikokapital auf sonstige Weise an Unternehmen aller Art im Freistaat Sachsen	110.000 EUR	110.000 EUR	100,00
Smart Infrastructure Ventures Fund I GmbH & Co. KG Sitz Leipzig Gegenstand des Unternehmens ist Anlage und Verwaltung ihrer Mittel nach einer festgelegten Anlagestrategie zur gemeinschaftlichen Kapitalanlage			20,00
Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen III GmbH & Co. KG Sitz Leipzig Gegenstand des Unternehmens ist Erwerb, Halten und Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen			23,50

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Verwaltungsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender
Bodo Finger	Ehrenpräsident	Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V.	
Jacqueline Newbury	Managing Director	J.L. Newbury Financial Consulting Ltd	
Lars Rohwer	Landtagsabgeordneter	Sächsischer Landtag	
Dr. Ulrich Theileis	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden- Württemberg	
Lars Köhler	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Frank Tappert	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Katrin Zilliges	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

**Risikoausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Jacqueline Newbury	Managing Director	J.L. Newbury Financial Consulting Ltd	Vorsitzende
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Frank Tappert	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

**Nominierungsausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Dr. Ulrich Theileis	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden- Württemberg	

**Prüfungsausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Ulrich Theileis	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden-Württemberg	Vorsitzender
Bodo Finger	Ehrenpräsident	Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V.	
Lars Rohwer	Landtagsabgeordneter	Sächsischer Landtag	
Katrin Zilliges	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Barreserve	443.597.264	242.899.857	409.324.997
a) Kassenbestand	7.119	6.247	14.623
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	443.590.145	242.893.611	409.310.374
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	443.590.145	242.893.611	409.310.374
3. Forderungen an Kreditinstitute	719.551.035	673.395.236	674.349.797
a) Forderungen täglich fällig	20.602.787	30.578.243	56.434.719
b) Andere Forderungen	698.948.248	642.816.994	617.915.078
4. Forderungen an Kunden	5.097.450.020	4.810.114.702	4.754.766.113
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	3.005.648.379	2.893.681.544	2.724.822.348
darunter: Kommunalkredite	1.204.989.765	1.108.582.285	1.213.411.932
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	696.165.620	707.008.420	942.279.527
b) Anleihen und Schuldverschreibungen	696.165.620	707.008.420	942.279.527
ba) von öffentlichen Emittenten	429.151.636	460.394.791	746.943.131
bb) von anderen Emittenten	267.013.984	246.613.628	195.336.396
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	696.165.620	707.008.420	942.279.527
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		192.500	7.417.381
7. Beteiligungen	3.505.072	3.505.072	3.505.072
darunter: an Kreditinstituten	3.505.072	3.505.072	3.505.072
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.000.000	4.000.000	4.000.000
9. Treuhandvermögen	451.862.231	493.652.539	1.274.364.065
darunter: Treuhandkredite	450.893.841	492.632.561	1.271.371.521
11. Immaterielle Anlagewerte	2.808.684	3.776.076	2.986.050
12. Sachanlagen	70.570.450	101.977.678	125.249.794
15. Sonstige Vermögensgegenstände	16.738.365	358.861	1.231.668
16. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	8.669.920	8.160.380	8.405.628
Summe Aktiva	7.514.918.660	7.049.041.321	8.207.880.092

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.328.378.851	2.982.665.787	3.529.513.968
a) Verbindlichkeiten täglich fällig	128.153.339	124.379.808	96.616.821
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.200.225.512	2.858.285.979	3.432.897.146
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.644.827.304	1.664.044.600	1.406.221.829
b) Andere Verbindlichkeiten	1.644.827.304	1.664.044.600	1.406.221.829
ba) täglich fällig	453.067.791	511.099.538	519.098.048
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.191.759.513	1.152.945.062	887.123.781
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	820.790.627	600.822.274	630.867.589
a) Begebene Schuldverschreibungen	820.790.627	600.822.274	630.867.589
4. Treuhandverbindlichkeiten	451.862.231	493.652.539	1.274.364.065
darunter: Treuhandkredite	450.893.841	492.632.561	1.271.371.521
5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.288.958	7.506.954	9.798.577
6. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	200.681.417	184.196.457	201.452.594
7. Rückstellungen	38.841.900	42.943.126	46.029.198
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26.210.036	31.110.220	34.029.665
c) Andere Rückstellungen	12.631.864	11.832.906	11.999.533
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	103.534.381	103.531.529	97.458.405
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	350.000.000	400.000.000	441.500.000
12. Eigenkapital	568.712.991	569.678.056	570.673.867
a) Gezeichnetes Kapital	500.000.000	500.000.000	500.000.000
aa) gezeichnetes Grundkapital	500.000.000	500.000.000	500.000.000
b) Kapitalrücklage	3.357.194	3.357.194	3.357.194
d) Gewinnrücklagen	64.625.821	65.548.810	66.520.024
dc) satzungsmäßige Rücklagen	14.613.410	14.806.423	15.005.585
dd) andere Gewinnrücklagen	50.012.411	50.742.387	51.514.439
e) Bilanzgewinn/-verlust	729.976	772.052	796.649
Summe der Passiva	7.514.918.660	7.049.041.321	8.207.880.092

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Zinserträge	202.964.428	178.521.085	148.388.543
a) Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	195.926.911	171.435.784	141.717.866
b) Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	7.037.517	7.085.301	6.670.677
2. Zinsaufwendungen	109.223.561	93.460.888	70.584.605
I. Zinsergebnis	93.740.867	85.060.197	77.803.938
4. Laufende Erträge	24.110	23.270	
b) Laufende Erträge aus Beteiligungen	24.110	23.270	
6. Provisionserträge	73.044.711	85.876.582	93.435.086
7. Provisionsaufwendungen	57.039	49.059	135.626
II. Provisionsergebnis	72.987.672	85.827.523	93.299.460
9. Sonstige betriebliche Erträge	4.649.693	3.973.512	7.108.992
12. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	108.149.160	111.538.700	113.070.866
a) Personalaufwand	68.252.036	67.872.981	66.889.222
aa) Löhne und Gehälter	52.672.465	52.087.845	52.362.344
ab) Soziale Abgaben	15.579.571	15.785.137	14.526.878
darunter für Altersversorgung	5.806.477	6.190.337	5.025.093
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	39.897.123	43.665.719	46.181.644
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	9.668.870	6.497.605	22.039.145
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	691.399	1.386.392	1.122.099
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.074.921	4.348.895	
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			358.435
17. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		145.361	
18. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	95.968		158.182
21. Zuführungen (-) zum / Entnahmen (+) aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-50.000.000	-50.000.000	-41.500.000
22. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	913.961	967.550	996.896
27. Sonstige Steuern (soweit nicht unter sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen)	1.490	2.485	1.085
30. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	912.471	965.065	995.812
35. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-182.494	-193.013	-199.162
37. Bilanzgewinn/-verlust	729.976	772.052	796.649

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	969	935	910
Auszubildende	5	6	8

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	568.712.991	569.678.056	570.673.867

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

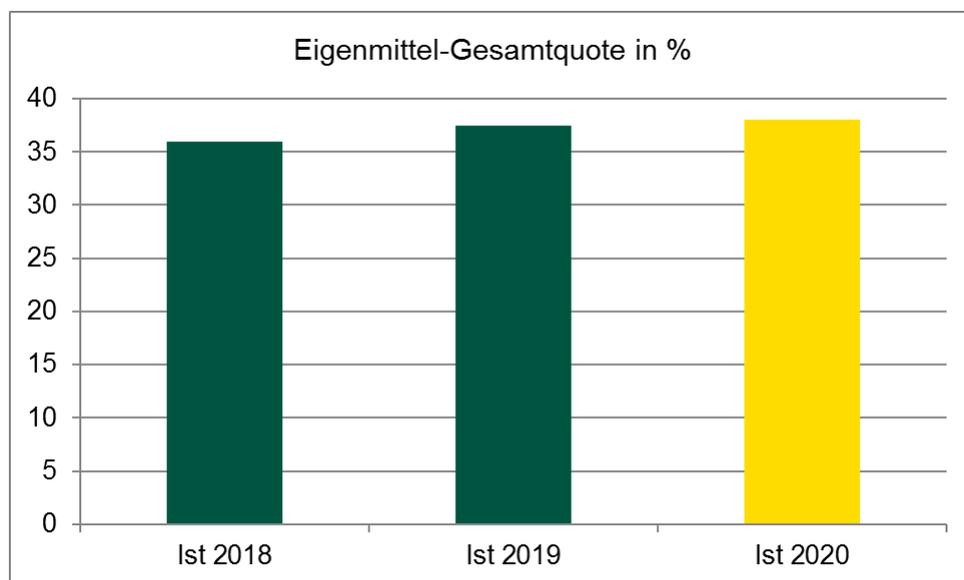
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen <sup>12</sup>	89.203.680	88.314.493	129.956.967

**Haftungsverhältnisse**

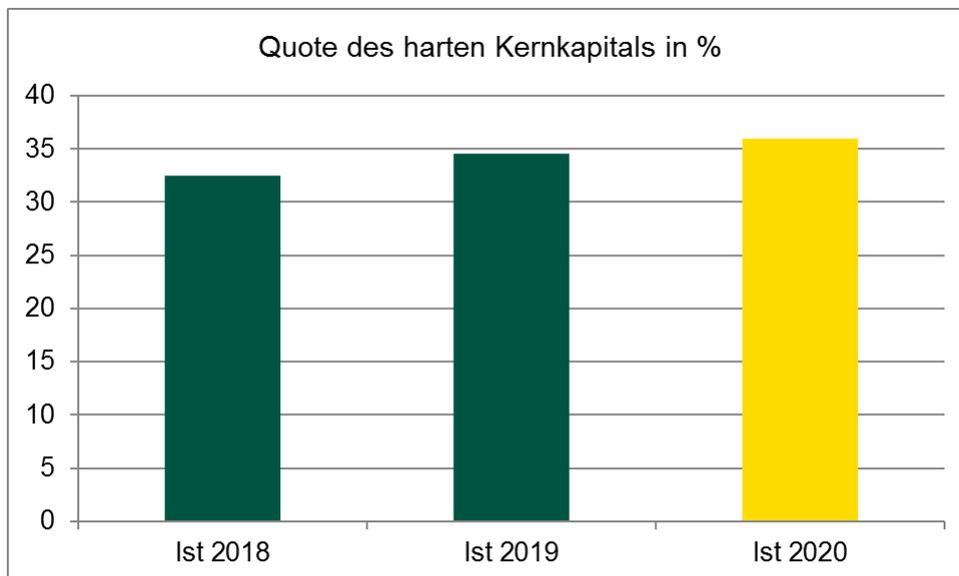
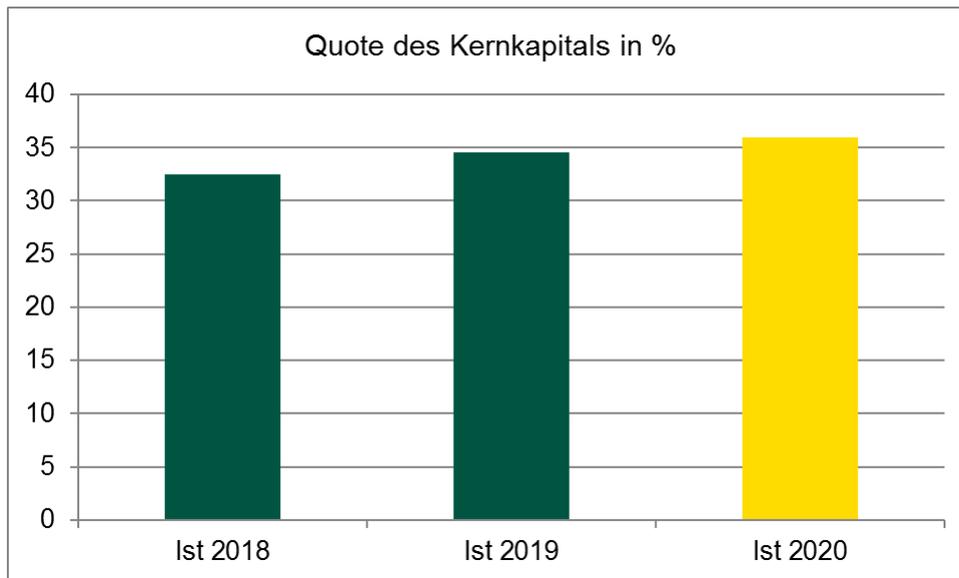
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Bürgschaften des Freistaates Sachsen zum 31.12. des Jahres	52.912.505	42.284.864	33.759.892

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Eigenmittel-Gesamtquote in %	36,0	37,5	38,4
Quote des Kernkapitals in %	32,5	34,6	36,1
Quote des harten Kernkapitals in %	32,5	34,6	36,1
Liquidity Coverage Ratio in %	231,7	184,9	163,1
Leverage Ratio in %	11,9	13,3	13,0
Stand der Offenlegung nach § 18 KWG in %	100,0	100,0	99,0



<sup>12</sup> Bei den Werten der Entgelte ist zu berücksichtigen, dass diese jeweils auf den Zahlungszeitpunkt und nicht auf die in einem Jahr erbrachte Leistung der SAB Bezug nehmen. So können in den Entgelten Vorauszahlungen in nicht unerheblichem Umfang für künftige Bearbeitungstätigkeiten enthalten sein. Die vom Freistaat Sachsen gezahlten Entgelte für den Vollzug von Förderprogrammen und die von der SAB erbrachten Gegenleistungen (Anzahl bearbeiteter Programme, Anzahl der Bewilligungen, Auszahlungen und Verwendungsnachweisprüfungen) können somit nicht ins Verhältnis gesetzt werden.



### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

Die SAB hat sich einen kontinuierlichen Ausbau des Kreditgeschäfts bis zum Jahr 2025 zum Ziel gesetzt. Der Förderbereich Wohnungsbau bleibt unverändert das wichtigste Geschäftsfeld der Bank. Beispielsweise soll in der Organisierten Wohnungswirtschaft das Darlehensneugeschäft sukzessive erweitert werden. Die politische Zielstellung, im Gebäudebestand Klimaneutralität zu erreichen, sieht die Bank als Katalysator für die weitere Geschäftsentwicklung. Darüber hinaus sieht die SAB Wachstumschancen in der Finanzierung von gewerblichen, landwirtschaftlichen und kommunalnahen Unternehmen. Ihre Zusammenarbeit mit den in Sachsen tätigen Hausbanken will die SAB in diesem Zusammenhang ausbauen, zum Beispiel durch die Refinanzierung über Bankendurchleitung oder in Form von Konsortialfinanzierungen. Des Weiteren beabsichtigt die SAB ab 2021 ein aus eigenen Mitteln subventioniertes Darlehensprogramm anzubieten, den Sachsenkredit Universal. Kommunen und Zweckverbände will die SAB durch Förderdarlehen im investiven Bereich unterstützen.

Im Zuschussgeschäft rechnet die SAB mit der Bewilligung von Zuschüssen in Höhe von mehr als 1 Mrd. EUR. Da im Jahr 2021 die Förderperiode 2014-2020 beendet ist, wechselt der Schwerpunkt der Tätigkeiten auf die Verwendungsnachweisprüfung und Abrechnung der Ausgaben gegenüber dem

Freistaat Sachsen. Daneben wird der Implementierung von Programmen der EU-Förderperiode 2021-2027 eine hohe Bedeutung zukommen.

Corona-Zuschussförderungen insbesondere des Bundes haben weiterhin wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der SAB. Neben der Bewilligung neuer Leistungen zum Beispiel aus der Überbrückungshilfe III gilt es, die Verwendungsnachweise beziehungsweise Abrechnungen aus den Corona-Hilfsprogrammen des Jahres 2020 zu bearbeiten.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE BINNENHÄFEN OBERELBE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Magdeburger Str. 58  
01067 Dresden

#### Internet

[www.binnenhafen-sachsen.de](http://www.binnenhafen-sachsen.de)



Bild 30 Hafen Riesa Containerterminal  
(© Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH)

#### Geschäftsführung

Heiko Loroff

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Umschlag, die Lagerung und der Transport von Gütern auf Anschlußbahnen und öffentlichen Straßen (Speditionsleistungen) einschließlich des Betriebes von Hafen- und Bahnanlagen, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Erfüllung aller damit zusammenhängenden Aufgaben. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In- und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und

Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Dies schließt die Bildung bzw. den Erwerb von Zweigniederlassungen im In- und Ausland ein.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	2.709.846,97	100,00
<b>Summe</b>		<b>2.709.846,97</b>	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

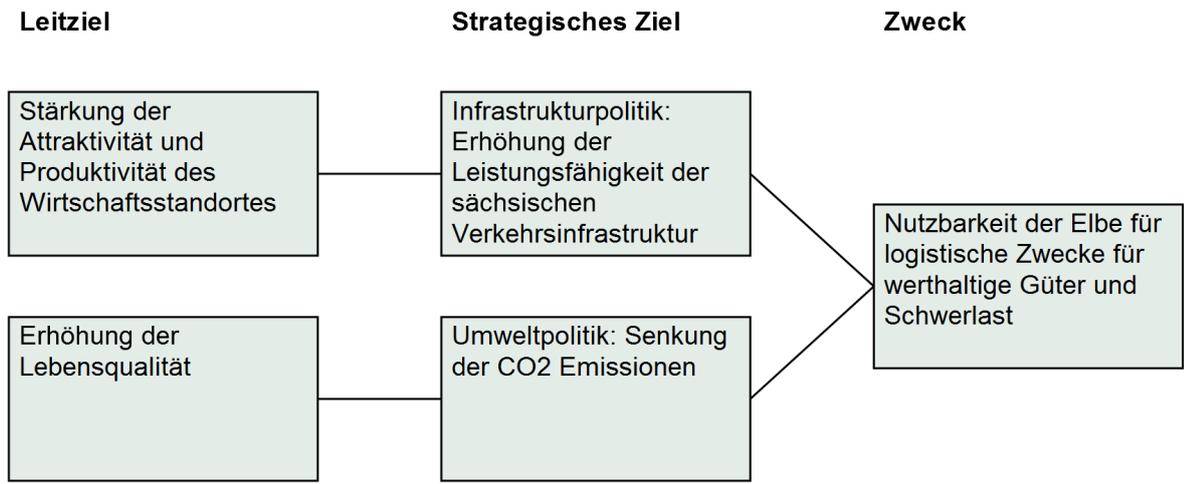
**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur  
 Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen. Ermöglichung eines diskriminierungsfreien Zugangs für alle Unternehmen.  
 → **Politikfeld Infrastruktur**
- Senkung der CO2 Emissionen  
 Erläuterung: Die Emission von CO<sub>2</sub> trägt zu weitreichenden Veränderungen der Lebensbedingungen bei. Die CO<sub>2</sub>-Reduktion hilft diesen Entwicklungen entgegenzuwirken.  
 → **Politikfeld Umwelt**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel ist es, für die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Infrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Der Elbe kommt dabei als überregionaler Wasserstraße eine hohe Bedeutung zu, insbesondere für den Güterverkehr. Für den Transport von schweren und schwersten

sowie übergroßen Bauteilen bleibt der Fahrweg Wasserstraße mit Hafenverladung im Vergleich zu Straße und Schiene unangefochten im Vorteil und ist für einige sächsische Unternehmen ein existentieller Transportweg. Die Elbe und die mit ihr verbundenen schiffbaren Fließgewässer verbinden als Wasserstraßensystem zwischen der deutsch-tschechischen Grenze und Hamburg die Wirtschaftszentren Tschechiens, Sachsens, Sachsen-Anhalts, Niedersachsens, Brandenburgs und Berlins mit dem Hafen Hamburg und dem westdeutschen Binnenwasserstraßensystem. Die Bundeswasserstraße Elbe ist Bestandteil des TEN (Transeuropäische Netze)-Kernetzes. Die Häfen sind dabei wichtige Schnittstellen zur Straße und Schiene und sollen als Bestandteil des Güterverkehrs bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Die sächsischen Binnenhäfen erfüllen nicht nur die Funktion trimodaler Logistikzentren, sondern fungieren auch als diskriminierungsfreier Logistikdienstleister. Damit leisten sie insbesondere im Bereich transportkostensensibler Massen- und Massengüter einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft und sorgen damit für Wachstum und Beschäftigung im Freistaat Sachsen.

## 2. Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH als Instrument der Umweltpolitik

Für eine hohe Lebensqualität im Freistaat Sachsen ist die Binnenschifffahrt auf der Elbe als umweltfreundliche Transportmöglichkeit grundsätzlich erhaltenswert und weiter zu entwickeln. 2009 hat die Sächsische Staatsregierung auf der Basis des Aktionsplans Klima und Energie ein CO<sub>2</sub>-Minderungsziel für die künftige sächsische Energie- und Klimaschutzpolitik beschlossen: Reduktion der jährlichen energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen des Nicht-Emissionshandelssektors (inklusive Verkehr) bis zum Jahr 2020 gegenüber 2006 um mindestens 6,5 Mio. t. Der Zugang zur Elbe mithilfe leistungsfähiger Umschlagplätze ist dabei unbedingte Voraussetzung für die Binnenschifffahrt, insbesondere als trimodale Umschlagplätze für den Güter- und Schwerlastverkehr, welche wiederum einen ökonomisch und ökologisch vorteilhaften Güterverkehr gewährleisten.

### Beteiligungsgesellschaften:

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
Industriehafen Roßlau GmbH Sitz Dessau-Roßlau Gegenstand des Unternehmens ist der Umschlag, die Lagerung und der Transport von Gütern auf Bahnen, Straßen und Wasserstraßen (Speditionsleistungen) einschließlich des Betriebes von Hafen- und Bahnanlagen, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Erfüllung aller damit zusammenhängenden Aufgaben. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen und für diese die Geschäftsführung und Vertretung übernehmen.	1.535.000 EUR	752.150 EUR	49,00
Česko-saské přístavy s.r.o. Sitz Děčín Gegenstand des Unternehmens ist der spezialisierte Einzelhandel, der Großhandel, die Spedition, die Vermittlung von Geschäften und Dienstleistungen, der Umschlag von Waren und Gütern im kombinierten Betrieb Wasserstraße - Schiene - Straße (Binnenhafentätigkeit), der Kauf, Verkauf und die Vermietung von Immobilien sowie die Lagerung von Waren.	192.000 CZK	192.000 CZK	100,00

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Aufsichtsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Dr. Jens Albrecht	kommissarischer Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Andreas Scharf	Senior Manager Innovation Controlling and Projects	Wacker Chemie AG	Stellvertretender Vorsitzender
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Roland Hörner	Geschäftsführer	Staatliche Rhein-Neckar- Hafengesellschaft Mannheim mbH	
Ulrich Kraus	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	
Axel Mattern	Vorstandsmitglied	Hafen Hamburg Marketing e.V.	
Peter Plewa	Geschäftsführer	duisport agency GmbH	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	78.608.692	78.924.241	76.147.834
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	551.455	434.497	223.513
II. Sachanlagen	74.371.191	74.803.699	72.702.804
III. Finanzanlagen	3.686.045	3.686.045	3.221.517
B. Umlaufvermögen	4.424.677	7.174.477	5.817.225
I. Vorräte		15.574	11.783
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.368.465	7.151.212	5.694.590
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	56.212	7.691	110.852
D. Rechnungsabgrenzungsposten	87.091	118.282	155.050
<b>Summe Aktiva</b>	<b>83.120.460</b>	<b>86.217.000</b>	<b>82.120.109</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	15.345.678	16.770.865	22.411.637
I. Stammkapital	2.709.847	2.709.847	2.709.847
II. Kapitalrücklage	12.715.642	14.635.830	20.760.865
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-79.811	-574.812	-1.059.075
B. Sonderposten	44.295.139	44.147.623	41.729.467
C. Rückstellungen	626.746	503.710	667.080
3. Sonstige Rückstellungen	626.746	503.710	667.080
D. Verbindlichkeiten	22.650.821	24.668.961	17.195.580
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.942.240	16.028.072	10.283.167
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.271.827	2.182.561	2.310.010
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.847	46.728	18.708
9. Sonstige Verbindlichkeiten	2.124.407	5.273.820	4.234.278
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.309.500	1.137.780	349.417
E. Rechnungsabgrenzungsposten	202.076	125.841	116.345
<b>Summe Passiva</b>	<b>83.120.460</b>	<b>86.217.000</b>	<b>82.120.109</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	18.580.709	20.180.549	19.348.940
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	246.878	164.626	59.950
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.690.167	4.307.284	3.922.908
5. Materialaufwand	10.745.453	12.405.005	11.594.568
6. Personalaufwand	4.757.250	4.909.855	4.680.423
7. Abschreibungen	3.166.903	3.756.788	3.813.756
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.074.453	3.212.397	3.018.482
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.485	24.130	23.403
13. Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	464.528
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	710.111	726.602	659.260
III. Finanzergebnis	-686.626	-702.472	-1.100.385
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	87.068	-334.058	-875.816
19. Sonstige Steuern	166.879	240.754	183.259
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-79.811	-574.812	-1.059.075

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	111	113	106
Auszubildende	0	1	1

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	15.345.678	16.770.865	22.411.637

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

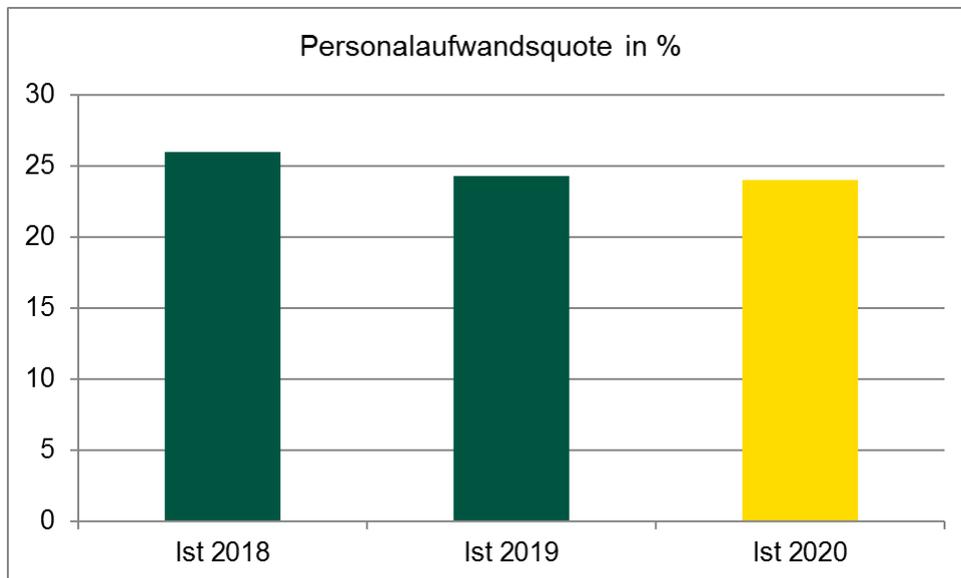
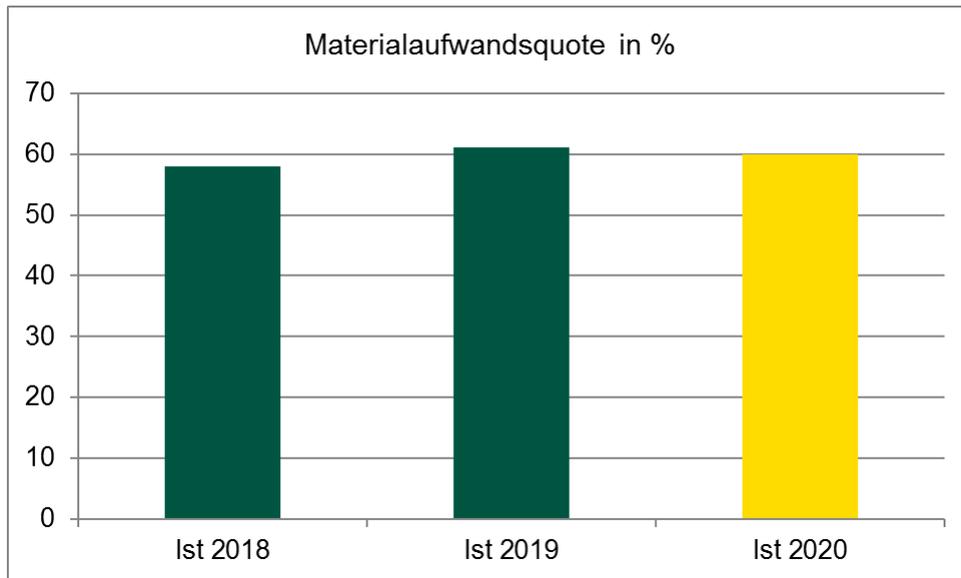
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	-	2.000.000	6.594.716
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	-	-	105.131
Zuführungen für laufende Zwecke (Hochwassermittel)	1.017.432	1.144.161	1.027.781
Zuführungen für investive Zwecke (Negativbetrag = Rückzahlung)	9.556.538	1.704.640	-654.633
Bürgschaftsentgelte (Negativbetrag = Zahlung an Freistaat Sachsen)	-57.785	-67.824	-64.877

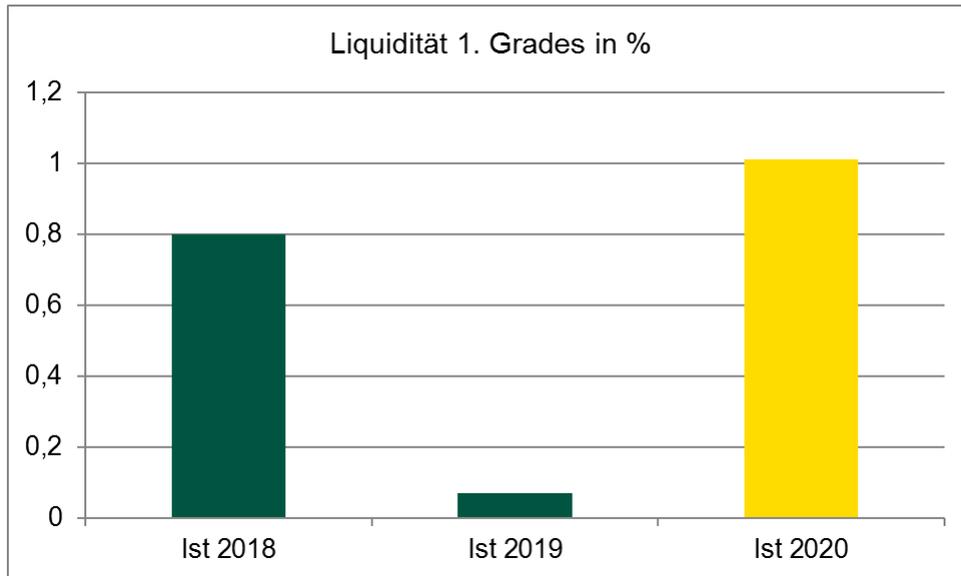
**Haftungsverhältnisse**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	15.324.104	14.594.194	7.401.123
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	200.000	90.000	-

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	0,7	0,1	1,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-0,5	-3,4	-4,7
Eigenkapitalquote in %	18,5	19,5	27,3
Anlagenintensität in %	94,6	91,5	92,7
Materialaufwandsquote in %	57,8	61,5	59,9
Personalaufwandsquote in %	25,6	24,3	24,2





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

Die Zukunftsperspektive der Gesellschaft wird als integrierter Hafen gesehen, der sowohl Verkehrsinfrastruktur vorhält als auch Umschlags- und Logistikleistungen anbietet. Mit der Umschlagfunktion der trimodalen Häfen in Sachsen eng verbunden ist die Schnittstellenfunktion zu den Verkehrsträgern Binnenschiff, Lkw und Eisenbahn.

Der Freistaat Sachsen als Gesellschafter fördert Investitionen in die Infrastruktur der sächsischen Häfen, die diskriminierungsfrei allen sächsischen Unternehmen zur Verfügung gestellt wird. Die erforderlichen umfangreichen Investitionen in die zum Teil über 100 Jahre alten Hafenanlagen mit erheblichem Modernisierungsbedarf waren bisher und sind weiterhin eine große Herausforderung. Die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH trägt zur Verlagerung von Verkehren auf die umweltfreundlichen Verkehrsträger Binnenschiff und Eisenbahn bei. Insbesondere der Hafen Riesa, wo bereits die für den Umschlag von Gütern zwischen verschiedenen Verkehrsträgern (sog. KV-Umschlag) genutzten Anlagen durch den Neubau einer KV-Umschlaganlage innerhalb des bestehenden Hafensareals ersetzt werden sollen, soll bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Neue Logistikkonzepte im kombinierten Verkehr (wie z.B. der TrailerPort Hafen Dresden) werden bereits realisiert. Dafür notwendige Investitionen in die Erweiterung von Kapazitäten für den KV-Umschlag werden vorbereitet. Die coronabedingten Lockdowns im Jahr 2020 und Frühjahr 2021 haben sich vor allem in den Containerverkehren am Standort Riesa ausgewirkt. Die Gesellschaft geht von einer allmählichen Erholung des Containeraufkommens im Geschäftsjahr 2021 aus.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE DAMPFSCHIFFAHRTS-GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Sitz**

Georg-Treu-Platz 3  
01067 Dresden

**Internet**

[www.saechsische-dampfschiffahrt.de](http://www.saechsische-dampfschiffahrt.de)

**Geschäftsführung**

Karin Hildebrand

**Unternehmenszweck**

Betrieb von Ausflugs- und Linienpassagierschiffen auf dem sächsischen Teil der Elbe, insbesondere mit den historischen Raddampfern der "Weißen Flotte", Dresden. Die Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts-KG.

Aufgrund des am 14.12.2020 über das Vermögen der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH eröffneten Insolvenzverfahrens wird auf weitere Angaben zum Unternehmen verzichtet.

## SÄCHSISCHE ENERGIEAGENTUR - SAENA GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Pirnaische Straße 9  
01069 Dresden

#### Internet

[www.saena.de](http://www.saena.de)



Bild 31 Projekt Kommunales Energiemanagement-System (Kom.EMS) ist Preisträger des Innovationspreises für Klima und Umwelt 2020  
(© SAENA)

#### Geschäftsführung

Dr. Tilman Werner, Sprecher  
Babette Böhme

#### Unternehmenszweck

Zweck der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist es, die Schonung der Ressourcen und die Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen durch aktiven Klimaschutz und die Steigerung der Energieeffizienz als Elemente der Daseinsvorsorge integrativ zu unterstützen. Sie soll wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien auslösen, ohne selbst investiv tätig zu werden. Dazu soll sie Beratungsaktivitäten und technische Fachkompetenz auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen im Bereich des Klimaschutzes und der Energieeffizienzerhöhung koordinieren. Die Gesellschaft initiiert, befördert und begleitet dazu Modellprojekte sowie Verbundvorhaben. Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen, private Haushalte, die öffentliche Verwaltung und Bildungsträger.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:**

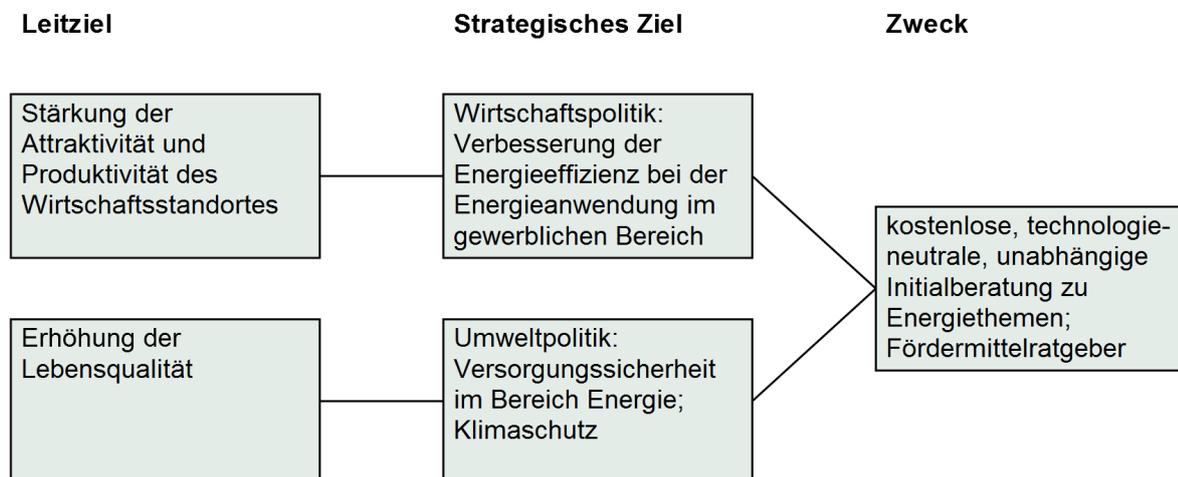
**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Verbesserung der Energieeffizienz bei der Energieanwendung im gewerblichen Bereich  
Erläuterung: Reduktion der Energiekosten als wichtigen Kostenbestandteil, insbesondere des verarbeitenden Gewerbes.  
→ **Politikfeld Wirtschaft**
- Versorgungssicherheit im Bereich Energie; Klimaschutz  
Erläuterung: Verbesserung der Energieeffizienz und Energiesuffizienz.  
→ **Politikfeld Umwelt**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Sächsische Energieagentur GmbH als Instrument der Umweltpolitik

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zur Sicherung einer hohen Lebensqualität ist ein Staatsziel des Freistaates Sachsen, das unter anderem durch das Hinwirken des Landes auf die sparsame Nutzung von Energie erreicht werden soll (Art. 10 Sächsische Verfassung). Beratungen zu unterschiedlichen Energithemen einschließlich verfügbarer Fördermittelprogramme haben das Ziel, die Energieeffizienz und Energiesuffizienz zu verbessern. Die Beratung ist kostenlos, technologie-neutral und unabhängig von Hersteller- und Unternehmensinteressen. Diese Unabhängigkeit sichert hohe Glaubwürdigkeit.

Modellprojekte in den Energieanwendungsbereichen Strom, Wärme und Verkehr liefern der Staatsregierung wichtige Erkenntnisse, die u. a. im Rahmen des Energie- und Klimaprogramms oder bei der Konzipierung sowie der Durchführung von Förderprogrammen verwertet werden.

## 2. Sächsische Energieagentur GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Verbesserung der Effizienz der Energieanwendung, speziell in Unternehmen, ist ein wesentlicher Schwerpunkt der sächsischen Energiepolitik und dient der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft. Die Sensibilisierung und Förderung des Austauschs der gewerblichen Wirtschaftsunternehmen untereinander, beispielsweise im Rahmen des „Sächsischen Gewerbeenergiepasses“ und den „Unternehmensnetzwerken Energieeffizienz“, trägt dazu bei, dass sich die Energieeffizienz erhöht und somit auch die Energiekosten als Einflussfaktor auf die Wettbewerbsfähigkeit gezielt gesenkt werden können. Die Begleitung der für Sachsen wichtigen Automobilindustrien in ihrem Transformationsprozess hin zur Produktion von intelligenten vernetzten Elektrofahrzeugen hilft Technologien zur Effizienzsteigerung in Sachsen nicht nur anzuwenden, sondern auch in industrielle Wertschöpfung zu überführen.

Im Fokus stehen darüber hinaus die weitere Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen bzw. die CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion (durch Dekarbonisierung bzw. Defossilisierung), die durch Fortschritte in der Energieeffizienz flankiert werden. Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH begleitet und unterstützt den damit verbundenen Wandel und die Transformationsprozesse in Industrie, Gewerbe und Bau, im Bereich Mobilität sowie im öffentlichen Sektor. Es existiert kein Markt mit vergleichbaren Beratungsangeboten im Bereich der Wirtschafts- und Umweltpolitik in Sachsen.

## Gremien und ihre Mitglieder:

### Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Wolfram Günther	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Katrin Leonhardt	Vorstand	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dr. Gerd Lippold	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	
Jörg Mühlberg	Geschäftsführer	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	
Dr. Dirk Orlamünder	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Thomas Schmidt	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	341.190	284.521	269.090
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	199.870	186.828	185.743
II. Sachanlagen	141.320	97.693	83.347
B. Umlaufvermögen	1.401.138	1.417.744	1.450.053
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	368.620	299.382	235.213
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.032.518	1.118.362	1.214.841
D. Rechnungsabgrenzungsposten	133.763	147.972	130.896
Summe Aktiva	1.876.091	1.850.237	1.850.040

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	1.460.843	1.415.629	1.392.997
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	3.578.337	3.708.432	3.694.757
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.142.494	-2.317.803	-2.326.760
C. Rückstellungen	147.294	110.216	117.862
3. Sonstige Rückstellungen	147.294	110.216	117.862
D. Verbindlichkeiten	267.954	324.392	339.181
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142.281	170.850	218.050
9. Sonstige Verbindlichkeiten	120.261	144.208	117.716
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	5.412	9.333	3.415
Summe Passiva	1.876.091	1.850.237	1.850.040

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	0	1.036.876	977.581
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.086.814	44.510	25.471
5. Materialaufwand	35.526	75.671	64.128
6. Personalaufwand	2.025.590	2.134.860	2.268.040
7. Abschreibungen	102.326	133.280	124.317
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.065.866	1.055.365	873.314
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.142.494	-2.317.789	-2.326.746
19. Sonstige Steuern		14	14
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.142.494	-2.317.803	-2.326.760

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	39	35	37

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	745.030	721.971	710.428

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

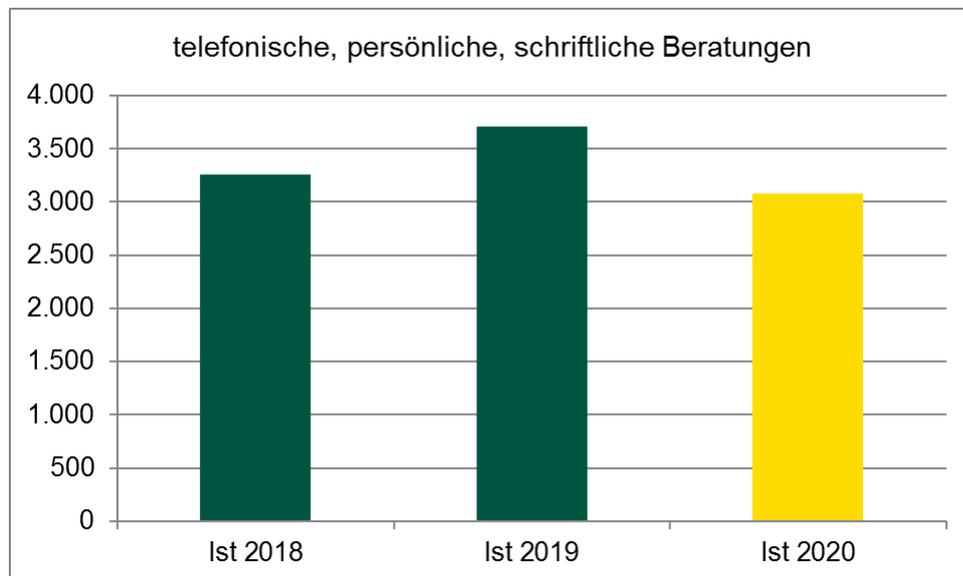
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke, Defizitausgleich	2.238.000	2.276.342	2.331.717
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	1.046.753	1.175.208	1.239.332

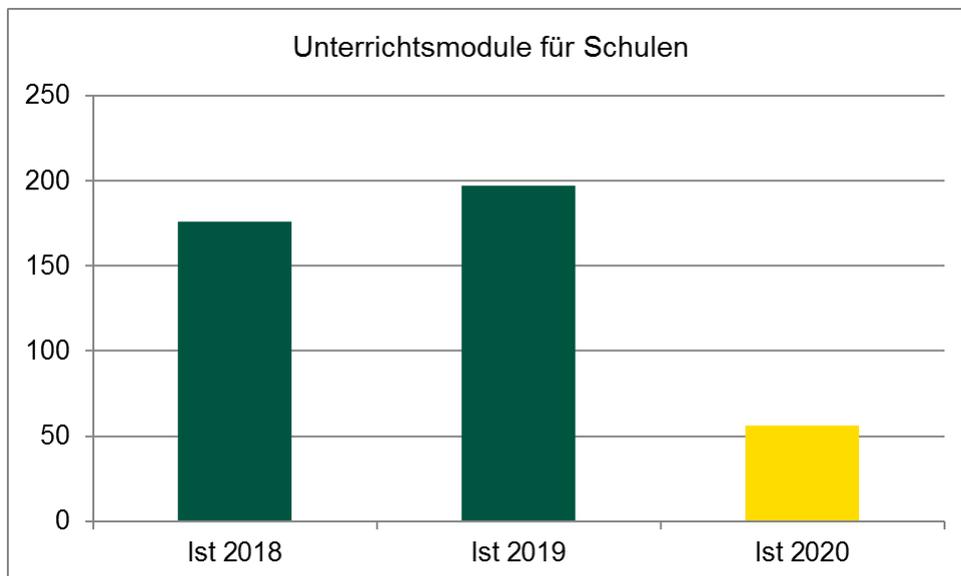
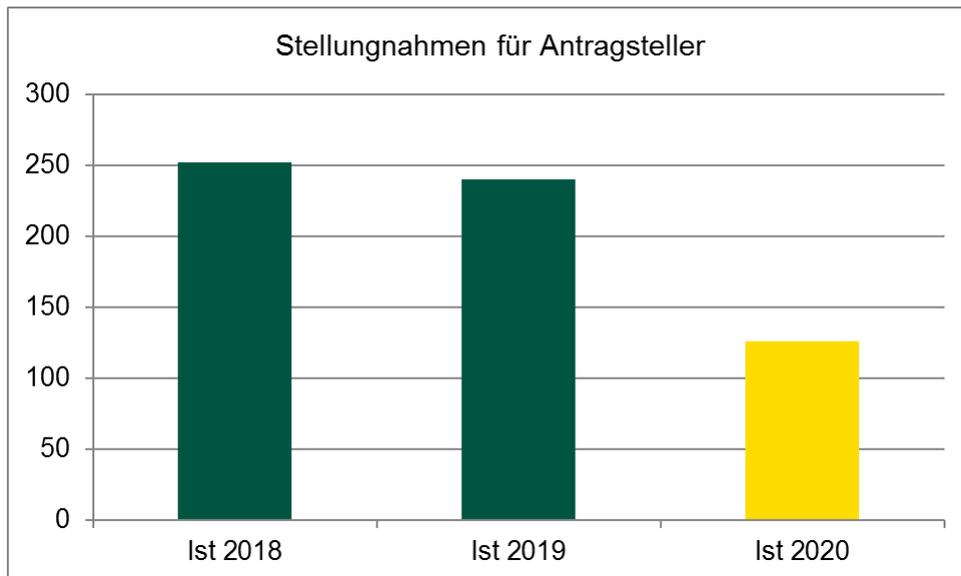
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	248,6	257,0	266,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-146,7	-163,7	-167,0
Eigenkapitalquote in %	77,9	76,5	75,3
Anlagenintensität in %	18,2	15,4	14,5
telefonische, persönliche, schriftliche Beratungen	3.259	3.711	3.078
Stellungnahmen für Antragsteller	252	240	126
Unterrichtsmodule für Schulen	176	197	56
externe Projekte	9	9	10





### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Im Einklang mit europäischen und internationalen Vorgaben sieht der Freistaat Sachsen die Erhöhung der Energieeffizienz sowie die Förderung von erneuerbaren Energien als bedeutende und wichtige Ziele seiner Energie- und Klimaschutzpolitik. Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH unterstützt diese Ziele durch die Wahrnehmung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben. Mit Blick auf das nationale Ziel der Klimaneutralität bis 2045 und die damit verbundene notwendige Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen werden der Ausbau der erneuerbaren Energien, die Verbesserung der Energieeffizienz bei Kommunen und Unternehmen, das energieeffiziente Bauen und Sanieren, die Dekarbonisierung und Digitalisierung aller energierelevanter Sektoren sowie die zukunftsfähige effiziente Mobilität aller Verkehrsformen und -träger (u.a. Intermodalität sowie intelligente Verkehrssysteme) Schwerpunkte der Tätigkeit der Gesellschaft bilden.

Seit ihrer Gründung hat sich die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH zu einem fachlich versierten und anerkannten Akteur in den Bereichen Steigerung der Energieeffizienz und Einsatz von erneuerbaren Energien entwickelt. Die Zusammenarbeit in kommunalen und Unternehmensnetzwerken und im Verbund mit Partnern wurde intensiviert; hierzu zählen die sächsischen Kammern, einschließlich der Architekten- und Ingenieurkammer sowie Unternehmensverbände, kommunale Vertretungen, Wohnungsgenossenschaften und -verbände und private Initiativen. Die Bedeutung einer sicheren,

bezahlbaren, umwelt- und klimafreundlichen Energieversorgung wird weiter zunehmen. Die Gesellschaft ist auch zukünftig für die Bewältigung dieser Herausforderungen ein wichtiger Partner.

Im Jahr 2021 wird weiterhin die Beratung, die Durch- und Fortführung sowie öffentliche Darstellung von zielgruppenspezifischen Projekten durch die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH realisiert. Dabei werden die Erhöhung der Energieeffizienz bei Kommunen und Unternehmen, das energieeffiziente Bauen und Sanieren, die Effiziente Mobilität und die Energieforschung Schwerpunkte bilden. Digitale Angebote und Veranstaltungen der Gesellschaft kompensieren weiterhin coronabedingte Einschränkungen.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE LOTTO-GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Oststraße 105  
04299 Leipzig

#### Internet

[www.sachsenlotto.de](http://www.sachsenlotto.de)



Bild 32 Lottokugeln  
(©Sächsische Lotto-GmbH)

#### Geschäftsführung

Frank Schwarz

#### Unternehmenszweck

Durchführung von staatlichen Wett- und Lotteriegeschäften und der damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Gesellschafters auch die Veranstaltung und Durchführung privater Wetten und Lotterien übernehmen sowie Dienstleistungen für andere Unternehmen, insbesondere für Gesellschaften, an denen der Freistaat Sachsen beteiligt ist, erbringen.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	511.292,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>511.292,00</b>	

**Erläuterung:**

Die Sächsische Lotto-GmbH führt als Beauftragte des Freistaats Sachsen die staatlich veranstalteten Lotterien und Sportwetten im Freistaat Sachsen durch. Damit vollzieht die Sächsische Lotto-GmbH gemäß § 10 Absatz 1 Glücksspielstaatsvertrag den ordnungsrechtlichen Auftrag aus dem Glücksspielstaatsvertrag.

Aufgrund von § 3 Absatz 2 Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Glücksspielstaatsvertrag ist die Durchführung der Staatslotterien und Sportwetten im Freistaat Sachsen alternativ zur Beauftragung der Sächsischen Lotto-GmbH nur durch den Freistaat Sachsen selbst als Veranstalter oder durch die Beauftragung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts möglich.

**Gremien und ihre Mitglieder:****Aufsichtsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Prof. Dr. Wolfgang Voß	Staatsminister a.D.	Moritzburg	Vorsitzender
Jürgen Stenwedel	Wirtschaftsprüfer i.R.	Hamburg	Stellvertretender Vorsitzender
Barbara Meyer	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Kerstin Schultheiß	Bereichsleiterin Handelsadministration	VNG - Verbundnetz Gas AG	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	26.496.230	24.831.591	25.341.413
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.106.912	12.486.497	14.440.653
II. Sachanlagen	14.389.318	12.345.094	10.900.759
B. Umlaufvermögen	44.076.994	48.135.145	57.322.876
I. Vorräte	641.304	692.586	657.723
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.289.040	17.098.665	10.976.710
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.146.650	30.343.894	45.688.443
D. Rechnungsabgrenzungsposten	285.551	514.211	967.593
Summe Aktiva	70.858.775	73.480.946	83.631.881

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	22.960.686	23.020.319	23.093.879
I. Stammkapital	511.292	511.292	511.292
II. Kapitalrücklage	19.775.000	19.775.000	19.775.000
IV. Gewinnrücklagen	2.598.782	2.674.394	2.734.027
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	75.613	59.633	73.560
C. Rückstellungen	794.188	1.065.648	1.096.800
2. Steuerrückstellungen	220	11.131	
3. Sonstige Rückstellungen	793.968	1.054.517	1.096.800
D. Verbindlichkeiten	42.359.422	44.549.602	54.048.414
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.616.299	2.238.480	1.568.168
9. Sonstige Verbindlichkeiten	31.161.268	33.125.443	34.638.253
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	9.581.856	9.185.679	17.841.992
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.744.479	4.845.378	5.392.789
Summe Passiva	70.858.775	73.480.946	83.631.881

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	49.097.899	50.733.974	51.228.208
4. Sonstige betriebliche Erträge	369.654	163.425	82.336
5. Materialaufwand	25.667.849	25.741.376	26.007.762
6. Personalaufwand	7.261.912	7.930.904	8.232.524
7. Abschreibungen	5.272.949	5.205.002	5.389.649
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.084.246	11.842.346	11.509.140
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.250	139	1.706
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.200	46.914	36.574
III. Finanzergebnis	-46.951	-46.776	-34.868
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	133.646	130.996	136.601
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35.444	47.856	38.200
19. Sonstige Steuern	22.590	23.507	24.841
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	75.613	59.633	73.560

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	122	123	125

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	22.960.686	23.020.319	23.093.879

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

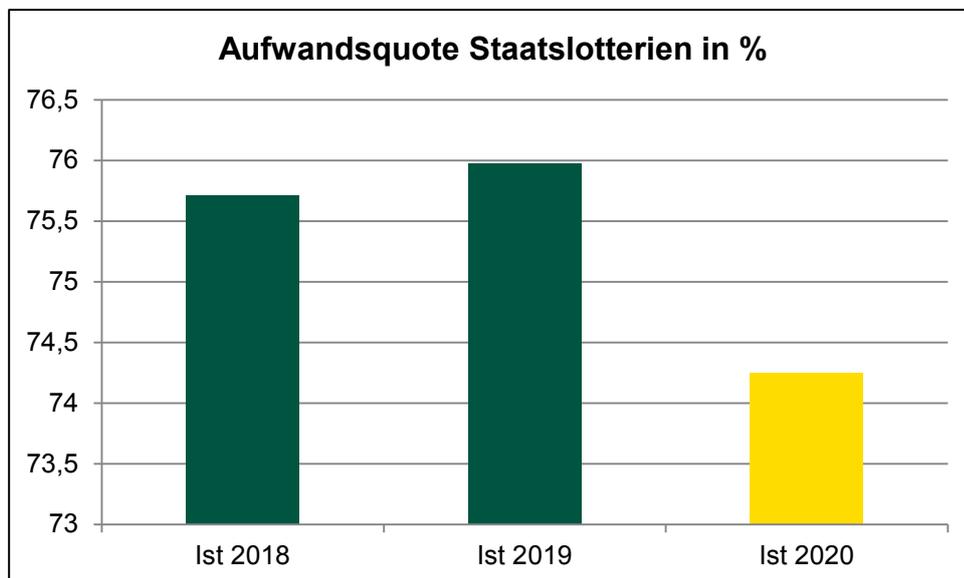
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

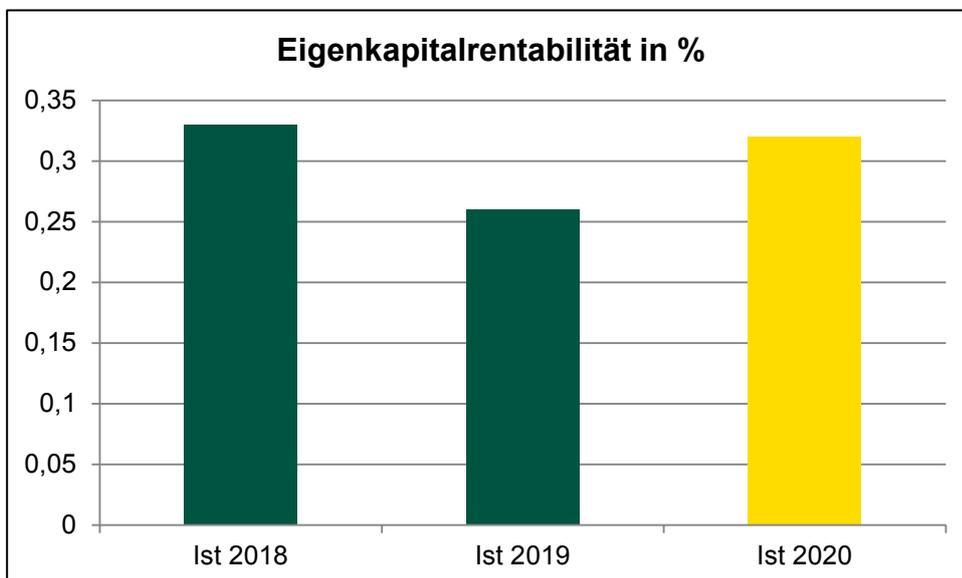
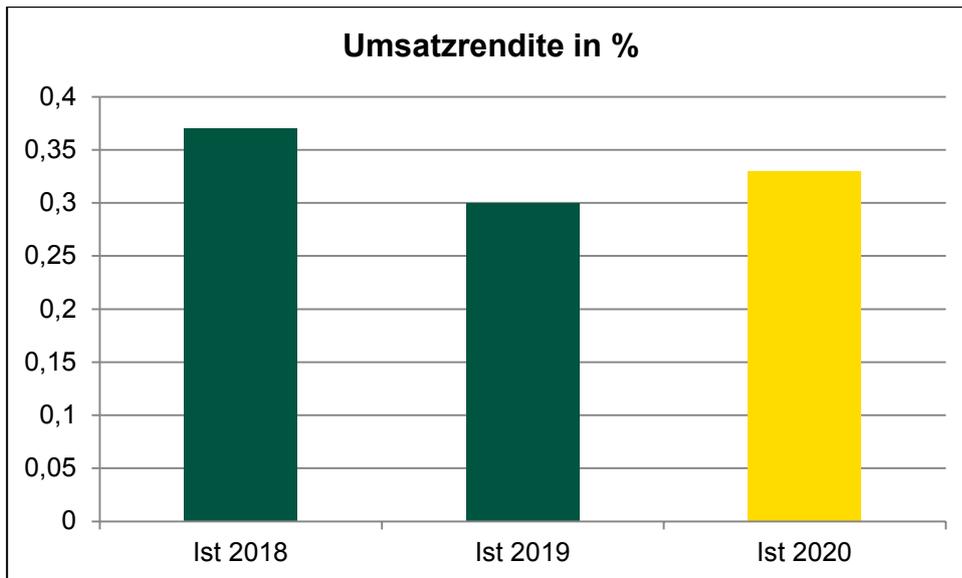
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	100,0	68,1	163,6
Eigenkapitalrentabilität in %	0,3	0,3	0,3
Eigenkapitalquote in %	32,4	31,3	27,6
Anlagenintensität in %	37,4	33,8	30,3
Aufwandsquote Staatslotterien in %	75,7	76,0	74,2
Umsatzrendite in %	0,4	0,3	0,3





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

Die Spiel- und Wetteinsätze beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 328 Mio. EUR. An den Haushalt des Freistaates Sachsen wurden 2020 Einnahmen aus den Staatslotterieveranstaltungen in Höhe von 65 Mio. EUR sowie Lotteriesteuer in Höhe von 57,1 Mio. EUR abgeführt. Die Liquiditätslage war stets gut, es bestanden keine finanziellen Engpässe.

Für das Geschäftsjahr 2021 sowie für die Folgejahre erwartet die Sächsische Lotto-GmbH trotz der stetigen Zunahme von Konkurrenzanbietern eine stabile Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage und damit positive Jahresergebnisse. Ziel der Gesellschaft ist es weiterhin, dass sich SACHSENLOTTO als staatlicher, sicherer und seriöser Lottereanbieter bewährt. Hinsichtlich der geplanten Investitionen liegt der Schwerpunkt weiterhin auf Erweiterungs-, Ersatz- sowie Investitionen für Produktentwicklung und -änderung im Bereich EDV-Hard- und Software. Alle geplanten Investitionen werden durch Innenfinanzierungen sichergestellt.

Für das Jahr 2021 plant die Gesellschaft erneut Spieleinsätze bei den Staatslotterien in Höhe von insgesamt 306 Mio. EUR.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE SPIELBANKENBETEILIGUNGS-GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Oststraße 105  
04299 Leipzig

#### Internet

[www.spielbankensachsen.de](http://www.spielbankensachsen.de)



Bild 33 Gebäude des Sitzes der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs-GmbH in Leipzig (© Igor Pastierovics)

#### Geschäftsführung

Frank Schwarz

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Sächsischen Spielbanken-GmbH & Co. KG.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	25.565,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>25.565,00</b>	

**Erläuterung:**

Die Gesellschaft erbringt insbesondere IT-Dienstleistungen und Leistungen der Verpachtung von Barflächen in den Spielbanken. Daneben werden keine wesentlichen Unternehmenszwecke verfolgt.

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in EUR

**Bilanz Aktiva**

	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2019</b>	<b>Ist 2020</b>
B. Umlaufvermögen	171.413	145.591	142.584
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.950	18.354	
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	165.463	127.237	142.584
<b>Summe Aktiva</b>	<b>171.413</b>	<b>145.591</b>	<b>142.584</b>

**Bilanz Passiva**

	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2019</b>	<b>Ist 2020</b>
A. Eigenkapital	135.613	135.445	134.884
I. Stammkapital	25.565	25.565	25.565
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	107.942	110.049	109.880
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.106	-168	-561
C. Rückstellungen	4.830	5.290	4.800
3. Sonstige Rückstellungen	4.830	5.290	4.800
D. Verbindlichkeiten	30.375	4.856	2.305
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.682		
9. Sonstige Verbindlichkeiten	8.693	4.856	2.305
E. Rechnungsabgrenzungsposten	595		595
<b>Summe Passiva</b>	<b>171.413</b>	<b>145.591</b>	<b>142.584</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2019</b>	<b>Ist 2020</b>
1. Umsatz	340.748	198.593	184.217
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.592	4.761	4.951
5. Materialaufwand	173.389	25.279	9.150
6. Personalaufwand	164.966	173.654	175.476
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.879	4.590	5.103
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.106	-168	-561
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.106	-168	-561

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	3	3	3

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	135.613	135.445	134.884

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Die Liquiditätslage wird als gut eingeschätzt, so dass keine Engpässe erwartet werden. Das Finanz- und Risikomanagement erfolgt durch die Sächsische Spielbanken GmbH & Co. KG, welche eine konservative Anlagestrategie vertritt.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird von einer ganzjährigen Belastung des Spielbetriebes durch die Corona-Pandemie, jedoch nicht von einem weiteren Lockdown ausgegangen.

\*\*\*



**SÄCHSISCHE SPIELBANKEN-GMBH & Co. KG**

**Allgemeine Angaben zum Unternehmen:**

**Sitz**

Oststraße 105  
04299 Leipzig

**Internet**

[www.spielbankensachsen.de](http://www.spielbankensachsen.de)



**Bild 34 Spielbank Chemnitz**  
(© Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH)

**Geschäftsführung**

Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH

**Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Spielbanken.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	2.556.459,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>2.556.459,00</b>	

### Erläuterung:

Die Sächsische Spielbanken GmbH & Co. KG bietet auf Basis von § 2 Absatz 1 SächsSpielbG Automaten Spiele in drei Spielbanken (Leipzig, Chemnitz und Dresden) an. Das Ziel der Beteiligung ist die Umsetzung des Monopols des Freistaates Sachsen im Spielbankensektor zur Umsetzung der Ziele des Glücksspielstaatsvertrags. Mit der ausschließlichen Erlaubnis von Spielbanken zugunsten des Freistaates Sachsen oder eines im alleinigen Eigentum des Freistaates Sachsen stehenden Unternehmens soll insbesondere die besondere Suchtgefahr von Casino-Spielen minimiert werden. Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat mit Beschluss vom 26.03.2007, 1 BvR 2228/02, die Legitimation des Spielbankmonopols bestätigt. Das heißt, der Staatsvorbehalt bei der Konzessionserteilung für das Betreiben einer Spielbank begründet sich im Wesentlichen aus einem erhöhten Steuerungspotential der Länder über deren Unternehmungen gegenüber der bloßen Aufsicht über Private (vgl. hierzu auch BVerfG, Urteil vom 28.03.2006, BVerfGE 115, 276 ff., Rn. 118).

### Gremien und ihre Mitglieder:

#### Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Prof. Dr. Wolfgang Voß	Staatsminister a.D.	Moritzburg	Vorsitzender
Jürgen Stenwedel	Wirtschaftsprüfer i.R.	Hamburg	Stellvertretender Vorsitzender
Barbara Meyer	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Kerstin Schultheiß	Bereichsleiterin Handelsadministration	VNG - Verbundnetz Gas AG	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	3.204.790	3.610.670	3.080.047
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	99.236	90.144	112.381
II. Sachanlagen	3.105.554	3.520.526	2.967.666
B. Umlaufvermögen	14.693.019	16.002.783	15.735.605
I. Vorräte	39.642	33.939	40.128
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	66.242	160.090	420.172
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.587.135	15.808.754	15.275.305
D. Rechnungsabgrenzungsposten	17.893	18.514	17.878
Summe Aktiva	17.915.702	19.631.966	18.833.531

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	16.935.783	18.437.051	18.284.602
I. Stammkapital	3.579.043	3.579.043	3.579.043
IV. Gewinnrücklagen	8.000.000	8.000.000	8.000.000
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	5.356.740	6.858.008	6.705.559
C. Rückstellungen	294.438	320.012	222.607
3. Sonstige Rückstellungen	294.438	320.012	222.607
D. Verbindlichkeiten	685.481	874.903	326.321
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.116	216.698	139.131
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.066	18.354	
9. Sonstige Verbindlichkeiten	612.299	639.852	187.191
Summe Passiva	17.915.702	19.631.966	18.833.531

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	8.900.528	10.024.690	7.988.746
4. Sonstige betriebliche Erträge	45.916	29.955	148.193
5. Materialaufwand	287.316	199.456	165.330
6. Personalaufwand	1.392.309	1.486.366	1.342.728
7. Abschreibungen	1.139.014	1.031.631	976.421
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.412.925	3.309.096	2.277.765
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.320	3.818	2.192
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.197	30.648	29.336
III. Finanzergebnis	-19.878	-26.830	-27.144
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.695.001	4.001.267	3.347.551
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.695.001	4.001.267	3.347.551

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	29	30	30

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	16.935.783	18.437.051	18.284.602

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

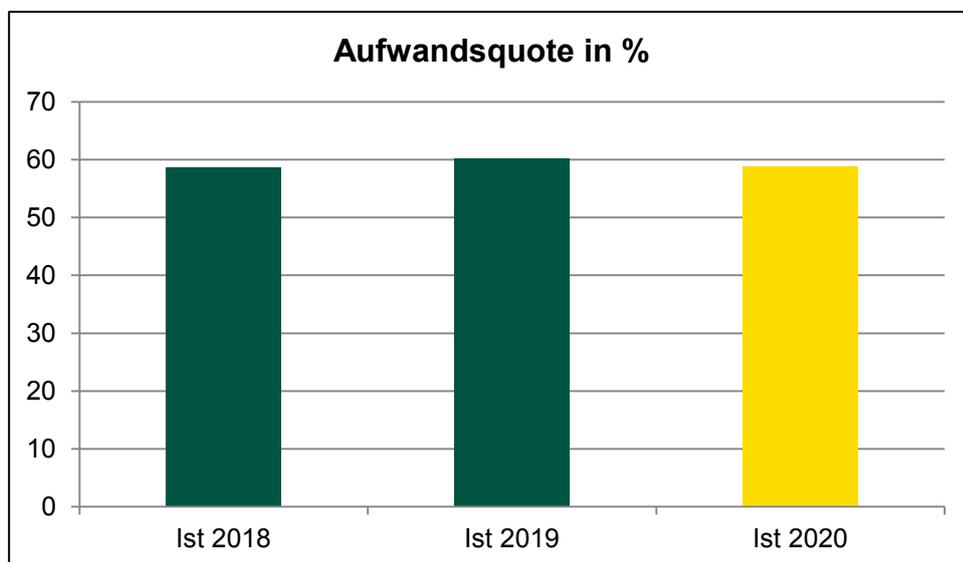
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

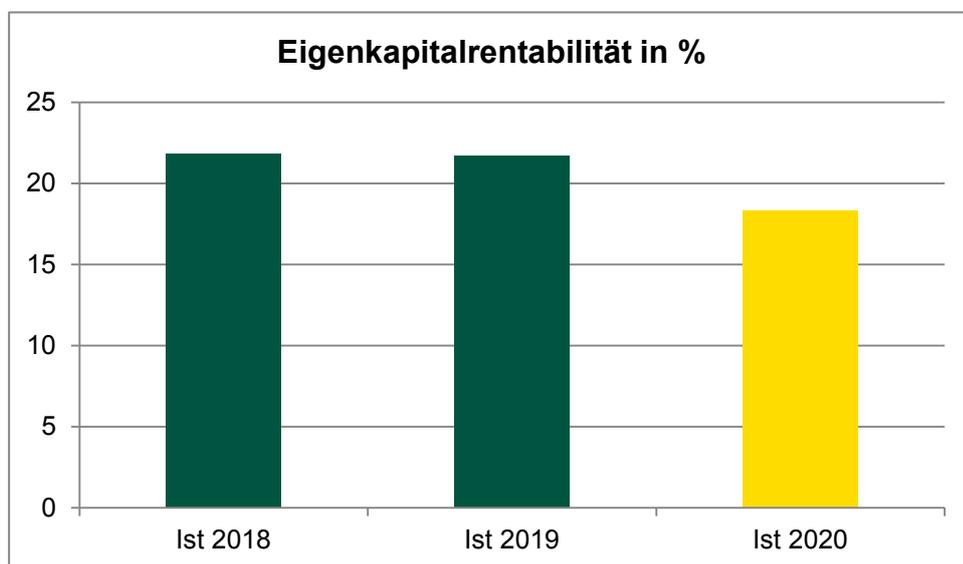
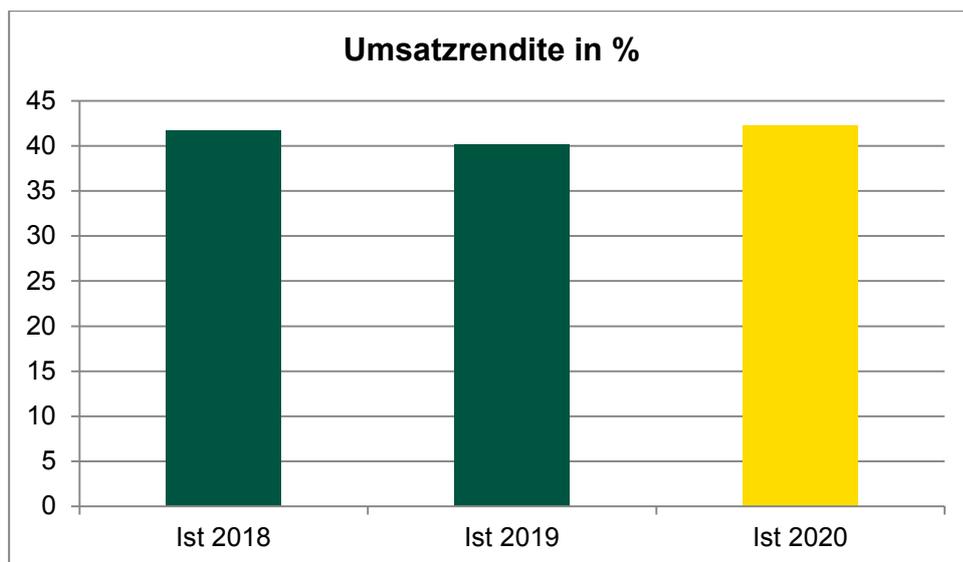
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	2.128,0	1.806,9	4.681,1
Eigenkapitalrentabilität in %	21,8	21,7	18,3
Eigenkapitalquote in %	94,5	93,9	97,1
Anlagenintensität in %	17,9	18,4	16,3
Aufwandsquote in %	58,7	60,2	58,9
Umsatzrendite in %	41,7	40,2	42,2





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

Es wird davon ausgegangen, dass das Geschäftsjahr 2021 weiterhin von der Corona-Pandemie dominiert wird. Der ursprünglich für das Geschäftsjahr 2021 geplante Bruttospielertrag wird vor dem Hintergrund der erfolgten temporären Betriebsuntersagung aller Voraussicht nach nicht zu erreichen sein.

Die Ergebnisse 2020 – Spielbankabgabe in Höhe von 2,8 Mio. EUR an den Haushalt des Freistaates Sachsen sowie 3,5 Mio. EUR Abführung im Geschäftsjahr 2020 an den Gesellschafter aus dem Bilanzgewinn 2019 – zeigen, dass die staatlichen Spielbanken für die Zukunft gut gerüstet sind.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE STAATSBÄDER GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Sitz**

Badstraße 6  
08645 Bad Elster

**Internet**

[www.saechsische-staatsbaeder.de](http://www.saechsische-staatsbaeder.de)



**Bild 35 Historisches Albert Bad**  
(©Sächsische Staatsbäder GmbH, Fotograf Chris Gonz)

**Geschäftsführung**

Gernot Ressler

**Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb von Kureinrichtungen sowie die Förderung des kurörtlichen Lebens und Fremdenverkehrs in Bad Brambach und Bad Elster.

**Stammkapital**

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	512.000,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>512.000,00</b>	

## Wichtiges staatliches Interesse:

### Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

### Strategische Ziele

- Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Mit der Sächsische Staatsbäder GmbH bewahrt der Freistaat Sachsen die 1848 begründete Staatsbadtradition von Bad Elster sowie die über hundertjährige Kur- und Bädertradition von Bad Brambach und leistet damit auch einen entscheidenden Beitrag zur touristischen Entwicklung der Staatsbäderregion.

#### → Politikfeld Wirtschaft

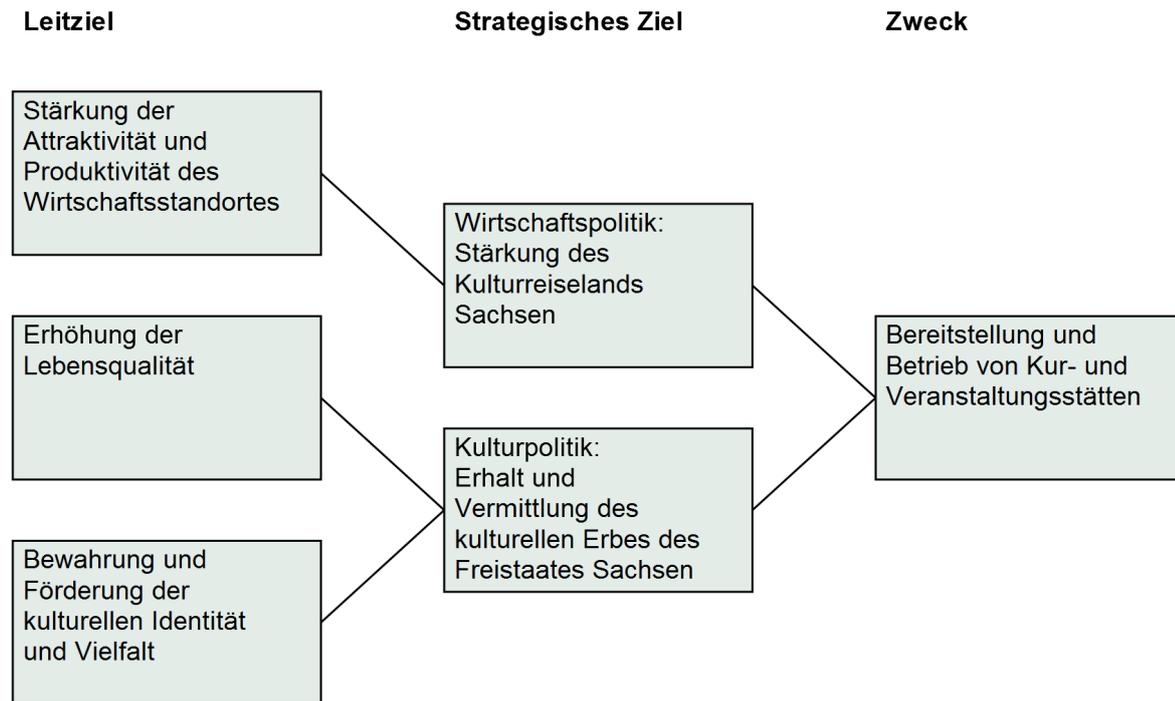
- Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

Neben der Erhaltung und dem Schutz der natürlichen ortsgebundenen Heilmittel (Moor, Mineralheilwasser und Radonheilwasser) widmen sich die Staatsbäder insbesondere der Bewahrung und Pflege der denkmalgeschützten Bäderarchitektur sowie der denkmalgeschützten historischen Kurparks und leisten damit einen aktiven Beitrag zum Erhalt des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen.

Zusammen mit der Chursächsischen Veranstaltungsgesellschaft wird die historische Bäderkultur - das Zusammenwirken von Heilbad und Kultur als gesundheitliches Gesamtpaket - bewahrt und für die heutigen Generationen erlebbar gemacht.

#### → Politikfeld Kultur

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**1. Sächsische Staatsbäder GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Sächsische Staatsbäder GmbH - das einzige Staatsbad der neuen Bundesländer - vereint die beiden Moor- und Mineralheilbäder Bad Elster und Bad Brambach. Mit ihr bewahrt der Freistaat Sachsen die 1848 begründete Staatsbadtradition von Bad Elster sowie die über hundertjährige Kur- und Bädertradition von Bad Brambach und führt diese zeitgemäß in die Zukunft fort.

Die Sächsischen Staatsbäder sind ein entscheidender Standortfaktor für die sieben ortsansässigen Kliniken. Die Staatsbäder und die Kliniken sind nicht nur die größten Arbeitgeber in der Staatsbäderregion. Sie tragen auch entscheidend zur touristischen Wertschöpfung bei. So verzeichnet allein Bad Elster jährlich über 630.000 Übernachtungen (2019) und weist die dritthöchste Tourismusintensität in ganz Sachsen auf (gemessen an der Anzahl der Übernachtungen je Einwohner).

Mit der im Jahr 2015 neu eröffneten Soletherme haben die Staatsbäder zudem ein neues Präventionsangebot etabliert, das sich als wahrer Besuchermagnet erwies. Dies wirkte sich auch positiv auf den örtlichen Tourismus aus. Die Anreisen bei den privaten Beherbergern in Bad Elster stiegen im Zeitraum 2011 bis 2019 um + 179 % und die Übernachtungen um + 78 %.

2. Sächsische Staatsbäder GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Neben der Erhaltung und dem Schutz der natürlichen ortsgebundenen Heilmittel (Moor, Mineralheilwasser und Radonheilwasser) widmen sich die Staatsbäder insbesondere der Bewahrung und Pflege der denkmalgeschützten Bäderarchitektur sowie der beiden denkmalgeschützten historischen Kurparks.

Die Kurinfrastruktur wird ergänzt durch eine für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen ein-zigartige Kulturinfrastruktur. Die Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft, ein Tochterunternehmen der Staatsbäder, nutzt die historischen Veranstaltungsstätten der Staatsbäder (z.B. König Albert Theater) für ein hochwertiges und vielseitiges, ganzjähriges Kulturprogramm (jährlich rund 1.000 Veranstaltungen für ca. 260.000 Besucher (2019)). Dadurch wird die historische Bäderkultur - das Zusammenwirken von Heilbad und Kultur als gesundheitliches Gesamtpaket - bewahrt und für die heutigen Generationen erlebbar gemacht.

### Beteiligungsgesellschaften:

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft mbH Sitz Bad Elster 1. Gegenstand des Unternehmens ist das Management von kulturellen und sonstigen Veranstaltungen in der Region der Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach. Dazu zählen die Planung, Organisation, Durchführung und Vermarktung. 2. Die Gesellschaft übernimmt die alleinige Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung der ihr überlassenen Veranstaltungstätten.	25.000 EUR	17.500 EUR	70,00

### Gremien und ihre Mitglieder:

#### Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hansjörg König	Geschäftsführer Staatssekretär a.D.	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Vorsitzender
Günther Störzinger	Ministerialbeamter a.D.		Stellvertretender Vorsitzender
Michael Bockting	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt	
Rolf Keil	Landrat	Landratsamt Vogtlandkreis	
Prof. Dr. Karl-Ludwig Resch	Geschäftsführer	Deutsches Institut für Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH	
Friedrich Schmidt	Geschäftsführer i. R.		

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	100.393.510	101.213.236	101.767.960
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	230.328	337.697	262.696
II. Sachanlagen	99.945.682	100.658.039	101.287.763
III. Finanzanlagen	217.500	217.500	217.500
B. Umlaufvermögen	13.395.280	18.984.093	20.811.074
I. Vorräte	416.012	355.584	323.680
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.322.159	2.826.487	3.322.616
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.657.108	15.802.022	17.164.779
D. Rechnungsabgrenzungsposten	19.463	12.033	61.517
<b>Summe Aktiva</b>	<b>113.808.253</b>	<b>120.209.362</b>	<b>122.640.551</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	14.200.363	14.023.952	13.847.541
I. Stammkapital	512.000	512.000	512.000
II. Kapitalrücklage	13.688.363	13.511.952	13.335.541
B. Sonderposten	86.772.453	87.768.590	88.499.740
C. Rückstellungen	948.651	1.002.539	894.695
3. Sonstige Rückstellungen	948.651	1.002.539	894.695
D. Verbindlichkeiten	11.886.785	17.414.281	19.398.575
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.229.622	1.336.436	1.478.059
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.857.295	3.466.929	2.035.687
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42.178	11.233	8.693
9. Sonstige Verbindlichkeiten	119.713	100.188	58.935
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	8.637.977	12.499.496	15.817.201
<b>Summe Passiva</b>	<b>113.808.253</b>	<b>120.209.362</b>	<b>122.640.551</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	9.349.441	9.221.006	5.461.371
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		5.730	22.474
4. Sonstige betriebliche Erträge	6.069.371	13.165.818	13.370.304
5. Materialaufwand	4.227.777	4.259.763	2.912.930
6. Personalaufwand	5.522.292	5.690.197	5.019.391
7. Abschreibungen (saldiert)	176.411	176.411	176.411
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.098.143	10.827.828	9.601.246
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85	785	490
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.197	3.431	9.508
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.449.185	1.508.000	1.207.230
III. Finanzergebnis	-1.465.297	-1.510.645	-1.216.248
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-71.107	-72.290	-72.077
19. Sonstige Steuern	105.304	104.121	104.334
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-176.411	-176.411	-176.411

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	206	204	194
Auszubildende	13	12	11

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	14.200.363	14.023.952	13.847.541

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

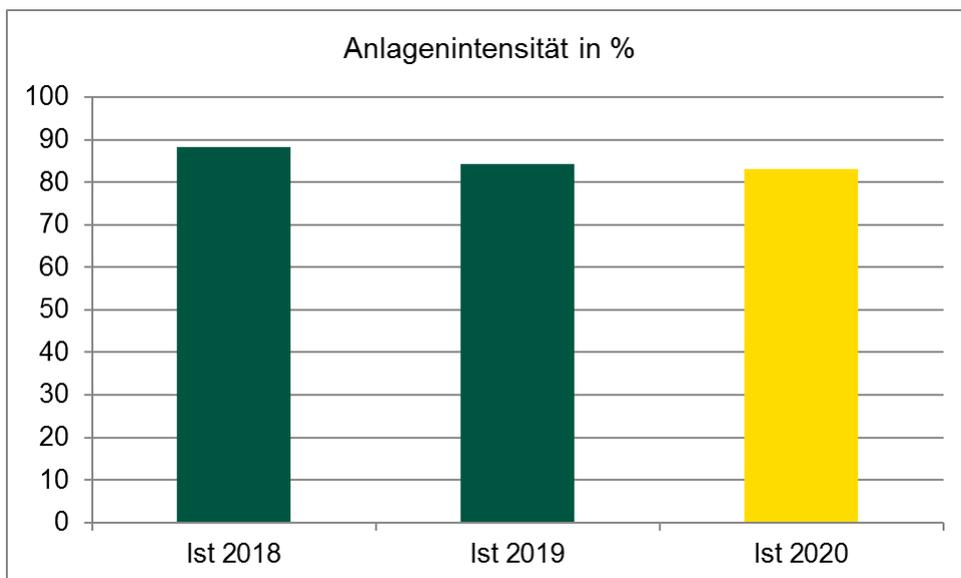
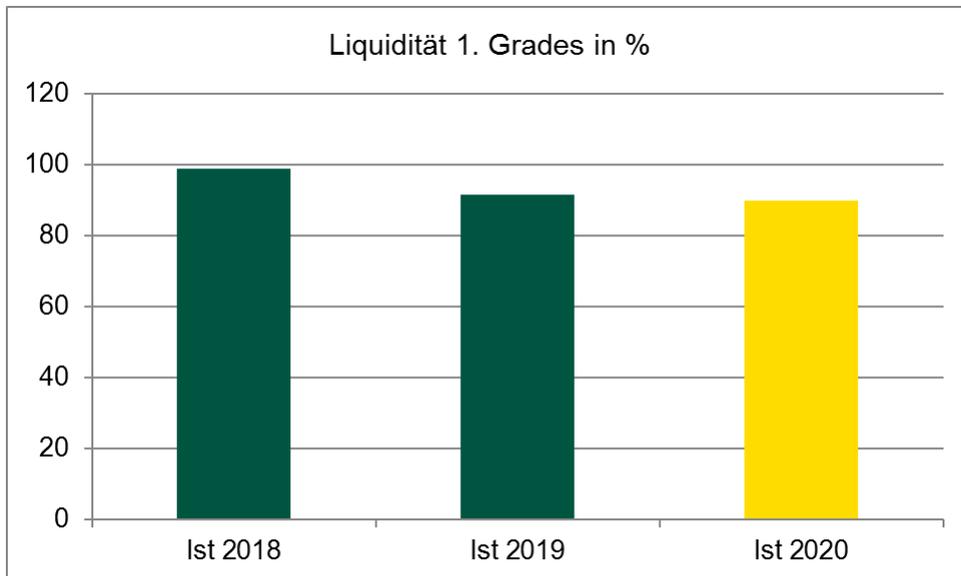
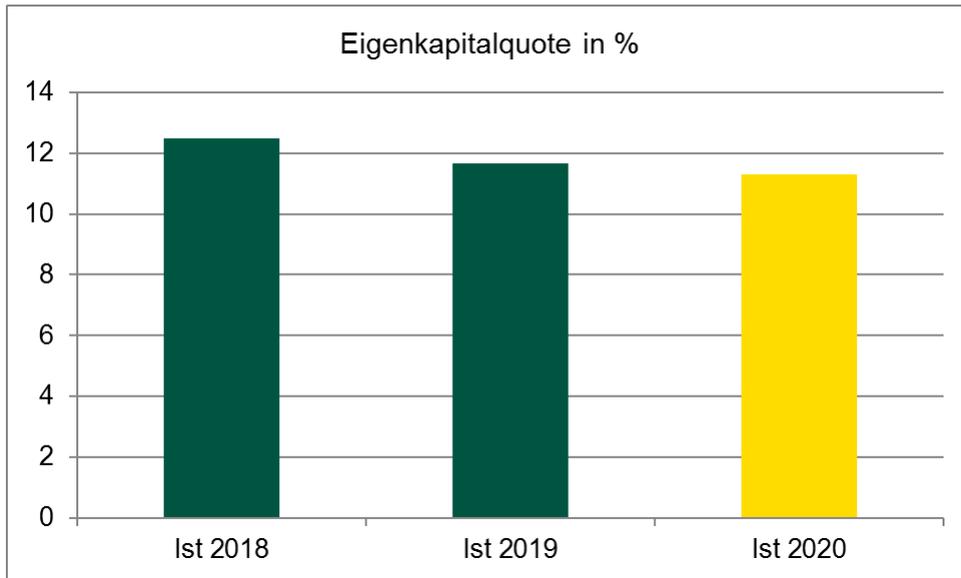
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Zuführungen für investive Zwecke	5.421.000	20.554.000	14.679.714
Defizitausgleich	4.298.068	5.332.900	4.953.700
Ausgleich Corona-Schaden aus Corona-Bewältigungsfonds Sachsen	-	-	4.400.000

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	98,8	91,4	89,8
Eigenkapitalrentabilität in %	-1,3	-1,3	-1,3
Eigenkapitalquote in %	12,5	11,7	11,3
Anlagenintensität in %	88,2	84,2	83,0
Kostendeckungsgrad in %	47,6	34,5	26,8
Personalkostenquote in % (Personalkosten zum Umsatz)	59,1	61,7	91,9
Umsatz je Vollkraft in EUR	56.112	54.314	32.495



**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Wie die gesamte Wirtschaft sehen sich auch die Staatsbäder weiterhin mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie konfrontiert. Seit dem 2. November 2020 mussten die Bereiche Soletherme und Saunawelt Bad Elster, beides Bade- und Saunalandschaften mit Wohlfühl- und Kosmetikleistungen sowie medizinische Trainingszentren, erneut geschlossen werden. Zur Begrenzung der wirtschaftlichen Auswirkungen wurde für die betroffenen Unternehmensbereiche Kurzarbeit angemeldet und die technischen Anlagen im StandBy-Betrieb gehalten. Gleichwohl wurden die laufenden Bau- und Investitionsprojekte unter den erschwerten Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie weiter vorangetrieben und die historischen denkmalgeschützten Kurparkanlagen weiter saniert und gepflegt. Die Corona-Pandemie stellt mit ihren zurzeit nicht einschätzbaren Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den Einfluss auf das Konsumverhalten der Bevölkerung ein Risiko für die künftige Entwicklung dar.

Die in 2015 eröffnete Bad Elsteraner Thermalsole stellt ein absolutes Alleinstellungsmerkmal der Staatsbäder dar. Sie schuf die Basis zur Akquise eines breiten Kundenpotentials, das auch in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie die Angebote der Staatsbäder wahrnimmt. Für den Standort Bad Elster werden durch die in den letzten Jahren geschaffene komplexe Infrastruktur aus Soletherme und Saunawelt, Bade- und Saunalandschaft im Albertbad, Gastronomie und Therapie- und Wohlfühlzentrum sehr gute Chancen gesehen, sich zu einer der beliebtesten Gesundheitsdestinationen in Deutschland zu entwickeln.

Am Standort Bad Brambach wird die Fokussierung auf die Schmerztherapie mit dem ortsgebundenen natürlichen Heilmittel Radon weiter verfolgt. Bad Brambach verfügt mit der weltweit stärksten Radonquelle und der in hohem Maße enthaltenen Kohlensäure über ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal. Mit der Inbetriebnahme des Erweiterungsneubaus „Wettinhaus“ in 2021 wird ein entscheidender Schritt beim Ausbau des Standortes zum Kompetenzzentrum der Schmerztherapie getan. Erstmals werden neben den etablierten Therapieformen der Radon-Wannenbäder und der Radon-Trinkkur neue Therapieformen wie die Radon-Inhalation und die Radon-Spülung angeboten. Diese Therapiekombination bieten in dieser Form nur die Staatsbäder an. Die positive Wirkung der Radontherapie wird durch ergänzende therapeutische Anwendungen, u.a. die Hydro-Thermo-Therapie, abgerundet.

Die künftige Sicherung der Liquidität und des Fortbestandes der Gesellschaft ist auch weiterhin von der Gewährung der Zuschüsse des Freistaates Sachsen abhängig. Gleichwohl bleibt es weiterhin das Ziel des Unternehmens, die benötigten Zuschüsse zu minimieren.

\*\*\*



## STAATLICHE PORZELLAN-MANUFAKTUR MEISSEN GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Talstraße 9  
01662 Meißen

#### Internet

[www.meissen.com](http://www.meissen.com)



Bild 36 Neugestaltung Store MEISSEN Juni 2021,  
(© Foto: MEISSEN)

#### Geschäftsführung

Dr. Tillmann Blaschke

#### Unternehmenszweck

Herstellung und der Vertrieb von Porzellanen aller Art, insbesondere Kunst- und Zierporzellanen, die Herstellung und der Vertrieb von Schmuck, Juwelierwaren und Accessoires sowie die Herstellung und der Vertrieb von Feinsteinzeugen, keramischen Werkstoffen sowie von Porzellanfarben; Forschung und

Entwicklung in den zuvor genannten Gegenständen des Unternehmens, insbesondere auf den Gebieten der Porzellanmalerei und -gestaltung, der Brenntechnologie und des Design; Herstellung und der Vertrieb von Produkten im Bereich des Interieurs und des Extérieurs, Editionen und Kunstwerke aller Art; Unterhaltung und Erweiterung eines kulturhistorischen Porzellanmuseums zur Pflege und Förderung sächsisch-deutschen Kulturgutes einschließlich der Präsentation von Porzellangegenständen aller Art, die Führung eines betrieblichen Archivs und Porzellandepots einschließlich deren Erweiterung.

**Stammkapital**

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	8.000.000,00	100,00
Summe		8.000.000,00	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

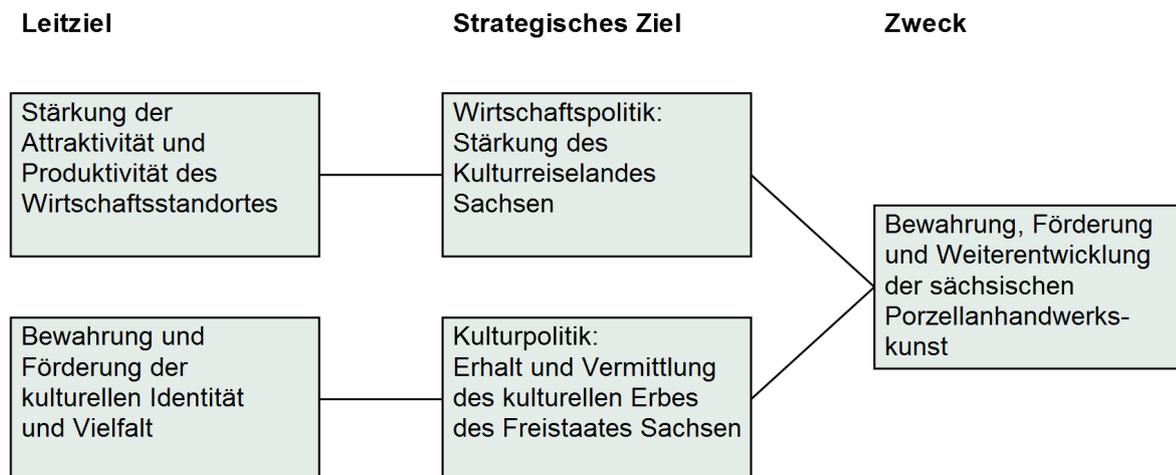
**Leitziele**

- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen  
 Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus- und Marketinggesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für Meißen.  
 → **Politikfeld Wirtschaft**
- Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen  
 Erläuterung: Im Freistaat hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.  
 → **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Staatliche Porzellanmanufaktur GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Schauwerkstatt zieht gewöhnlich rund zweihunderttausend Besucher jährlich an und ist dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

2. Staatliche Porzellanmanufaktur GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Erfindung des europäischen Porzellans vor über 300 Jahren ist kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Ziel ist es, das kulturelle Erbe der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst zu bewahren, zu fördern und weiterzuentwickeln. Der Freistaat Sachsen bekennt sich zum kulturellen Erbe und zur 300-jährigen Tradition der Porzellantradition und betont die Bedeutung für die Identität der Region und ganz Sachsens. Zu den Kulturgütern gehört seit den Tagen von Johann Friedrich Böttger und Ehrenfried Walther von Tschirnhaus das Wissen über die Herstellung des Porzellans und die Weitergabe dieser handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten an die nachfolgenden Generationen. Die hohe künstlerische Qualität der Modellierer und Porzellanmaler ist ein herausragendes Merkmal, das es zu erhalten gilt. Mit den gekreuzten kursächsischen Schwertern verfügt die Porzellan-Manufaktur und damit mittelbar der Freistaat Sachsen über die älteste kontinuierlich genutzte Bildmarke der Welt. Das Meissener Porzellan ist für den Freistaat Sachsen ein wichtiger Kulturbotschafter.

<b>Beteiligungsgesellschaften:</b>
------------------------------------

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
Meissen Asia Pacific Ltd. Sitz Hongkong u.a.: Abwicklung sämtlicher oder beliebiger Geschäfte im Zusammenhang mit dem Vertrieb in jeder Form, auch durch Groß- und Einzelhandel und mittels Franchise-, Agentur-, Kommissions- oder Handelsvertreterverträgen von Porzellan, Keramik, Schmuck- und Juwelierwaren.	200.000 HKD	200.000 HKD	100,00
Meissen UK Ltd. i.L. Sitz London SW6 2TE u.a.: Abwicklung sämtlicher oder beliebiger Geschäfte im Zusammenhang mit dem Vertrieb in jeder Form, auch durch Groß- und Einzelhandel und mittels Franchise-, Agentur-, Kommissions- oder Handelsvertreterverträgen von Porzellan, Keramik, Schmuck- und Juwelierwaren.	8.000 GBP	8.000 GBP	100,00

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Tilmann Schweisfurth	Berater		Vorsitzender
Dirk Diedrichs	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
Siegfried Bülow	Berater		
Beate Fastrich	Managing Partner	GoodFace Capital GmbH	
Wilhelm Siemen	im Ruhestand ehem. Direktor bei:	Porzellanikon - Staatliches Museum für Porzellan	
Klaus Voigt	Rechtsanwalt	Rechtsanwalt Klaus Voigt	
Udo Boenke	Leiter Technischer Support	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Nils Hoffmann	Dreher	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Anett Lorenz	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	

**Finanzausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dirk Diedrichs	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Udo Boenke	Leiter Technischer Support	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Klaus Voigt	Rechtsanwalt	Rechtsanwalt Klaus Voigt	

**Personalausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Tilmann Schweisfurth	Berater		Vorsitzender
Siegfried Bülow	Berater		
Nils Hoffmann	Dreher	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	35.173.657	35.540.529	35.788.543
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.643.240	2.073.897	2.551.214
II. Sachanlagen	33.530.414	33.466.629	33.237.328
III. Finanzanlagen	3	3	2
B. Umlaufvermögen	44.297.693	35.225.185	36.114.866
I. Vorräte	20.111.619	21.614.450	21.666.406
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.932.718	3.361.745	3.760.865
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.253.356	10.248.990	10.687.595
D. Rechnungsabgrenzungsposten	187.152	94.773	97.675
E. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBiG	101.222	101.223	101.223
Summe Aktiva	79.759.724	70.961.710	72.102.307

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	45.471.604	26.483.673	22.781.909
I. Stammkapital	8.000.000	8.000.000	8.000.000
II. Kapitalrücklage	53.154.221	53.154.221	53.154.221
IV. Gewinnrücklagen	44.913.754	44.913.754	44.913.754
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-51.557.264	-60.596.371	-79.584.302
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-9.039.107	-18.987.930	-3.701.764
B. Sonderposten	665.593	588.076	510.559
C. Rückstellungen	6.657.595	14.551.126	8.312.591
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.451.375	1.500.124	1.521.748
3. Sonstige Rückstellungen	5.206.220	13.051.002	6.790.843
D. Verbindlichkeiten	26.954.998	29.338.834	40.497.247
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	376.679	476.881	310.250
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.915.421	506.154	598.159
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	134.830		
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.000.000	27.000.000	38.000.000
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.528.068	1.355.799	1.588.838
E. Rechnungsabgrenzungsposten	9.934		
Summe Passiva	79.759.724	70.961.710	72.102.307

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	37.284.037	36.728.343	26.789.992
2. Bestandsveränderungen	253.663	-49.223	207.602
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	383.272	348.829	383.185
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.323.931	2.184.020	2.092.406
5. Materialaufwand	4.859.365	4.235.545	2.976.835
6. Personalaufwand	27.971.222	33.106.942	19.942.749
7. Abschreibungen	2.693.163	3.350.172	2.630.992
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.928.920	16.667.002	6.555.983
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.299	95.773	530
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	877.023	897.282	1.023.530
III. Finanzergebnis	-776.724	-801.509	-1.023.000
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.984.491	-18.949.200	-3.656.374
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	126	131	-244
19. Sonstige Steuern	54.490	38.600	45.634
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-9.039.107	-18.987.930	-3.701.764

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	650	635	474
Auszubildende	38	35	36

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	45.471.604	26.483.673	22.781.909

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Kapitalzuführung zur Umsetzung der Unternehmensstrategie (sowohl für laufende als auch für investive Zwecke)	-	-	-
Darlehen (Valutierung, Negativbetrag = Tilgung)*	-	5.000.000	11.000.000
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Negativbetrag = Zahlung an den Freistaat Sachsen)	-796.400	-796.400	-935.708

\* Die Konsolidierung 2019/2020 hat der Gesellschafter zunächst als Darlehen in 2019 mit 5,0 Mio. € und in 2020 mit 9,0 Mio. € unterstützt (gesamt 14,0 Mio. €). Aus dem in 2020 zugesagten Darlehensrahmen zum Ausgleich Corona-bedingter Fehlbeträge über insgesamt 13,0 Mio. € wurde in 2020 ein erster Teilbetrag von 2,0 Mio. € abgerufen.

**Haftungsverhältnisse**

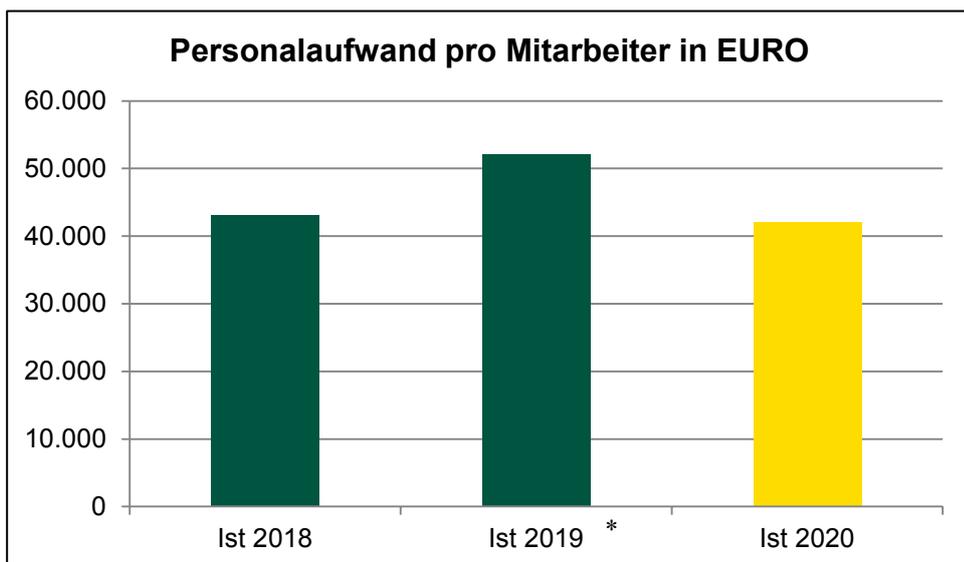
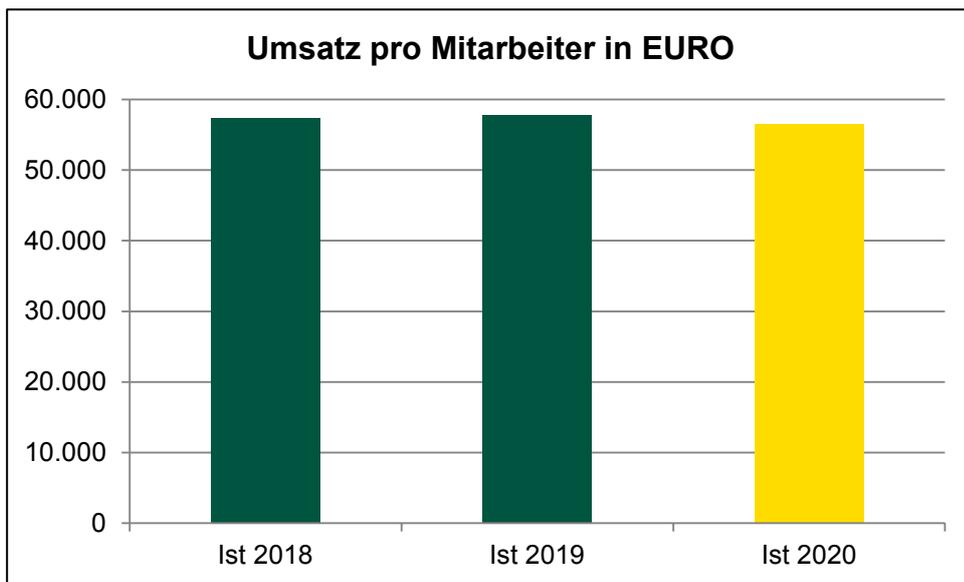
Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

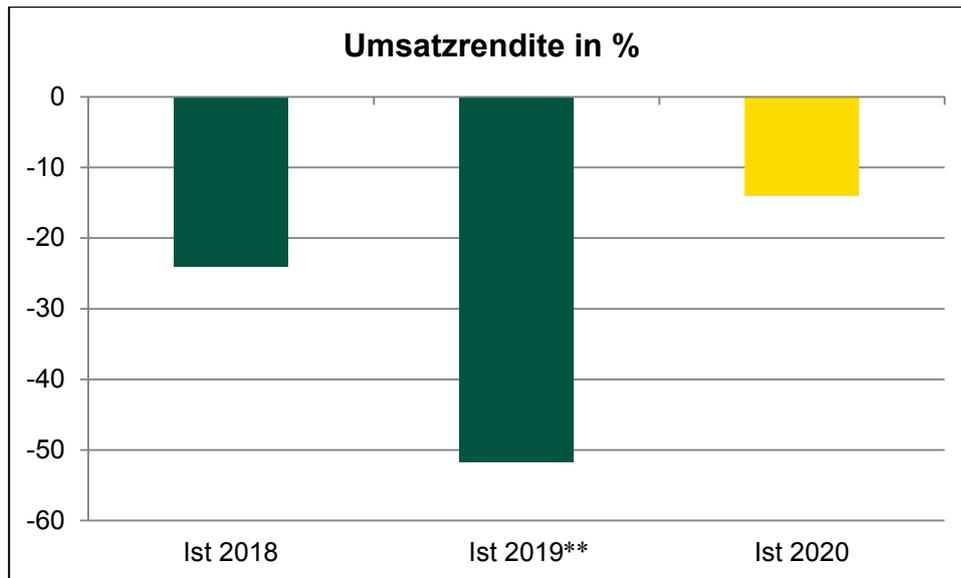
	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	396,0	438,2	428,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-20,0	-71,7	-16,2
Eigenkapitalquote in %	57,0	37,3	31,6
Anlagenintensität in %	44,0	50,1	50,0
Umsatz pro Mitarbeiter in EURO	57.360	57.840	56.519
Personalaufwand pro Mitarbeiter in EURO	43.033	52.137*	42.073
Umsatzrendite in %	-24,0	-51,7**	-14,0

\* Bereinigt um die restrukturierungsbedingt Ende 2019 als Rückstellung erfassten und in 2020 zu leistenden Personalaufwendungen beträgt der durchschnittliche Personalaufwand je Mitarbeiter 43.386 EURO.

\*\* Bereinigt um die bereits Ende 2019 erfassten Aufwendungen der in 2020 zu leistenden Ausgaben zur Restrukturierung beläuft sich die Umsatzrendite leicht unter Vorjahr auf -25,81 %.



\* Bereinigt um die restrukturierungsbedingt Ende 2019 als Rückstellung erfassten und in 2020 zu leistenden Personalaufwendungen beträgt der durchschnittliche Personalaufwand je Mitarbeiter 43.386 EURO.



\*\* Bereinigt um die bereits Ende 2019 erfassten Aufwendungen der in 2020 zu leistenden Ausgaben zur Restrukturierung beläuft sich die Umsatzrendite leicht unter Vorjahr auf -25,81 %.

### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von der 2019 eingeleiteten und erfolgreich umgesetzten Konsolidierung, die mit Storeschließungen, Personalabbau und Kostenreduzierungen verbunden war, sowie den Auswirkungen der Corona-Pandemie, die vor allem den Einzelhandel mit zeitweisen Schließungen und einem Ausbleiben der internationalen Käuferschicht sehr stark betraf und die auch bei SPM zu Kurzarbeit führten.

Der im Geschäftsjahr 2020 erzielte Gesamtumsatz von 26.790 TEUR blieb um 17,7 % hinter dem Plan und 27,1 % hinter dem Vorjahr zurück. Die Konsolidierung nahm die vergleichsweise margenstarken Umsätze von bekannten Partnern und Märkten in den Focus und ging von einem moderaten Umsatzrückgang aus, der sich unter den Corona-Auswirkungen aber noch weiter verstärkt hat. Das operative Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 vor Sondereffekten und Finanzergebnis verbesserte sich deutlich auf -3.356 TEUR (Vorjahr -9.955 TEUR), da die mit der Konsolidierung erreichten Kosteneinsparungen nunmehr Wirkung zeigten. Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen auch in den kommenden Jahren von den durchgeführten Maßnahmen der letzten zwei Jahre profitieren wird. Auch die in 2020 durchgeführten Produktneuentwicklungen, die Erneuerung des Markenbildes einhergehend mit der Überarbeitung des Onlineauftritts sowie der Social Media Präsenz und dem Erscheinungsbild der Stores werden positiv nachwirken.

Die auch in 2021 anhaltende und noch mittelfristig nachwirkende Corona-Pandemie erfordert große Anstrengungen zur Bewältigung der betrieblichen und wirtschaftlichen Auswirkungen. Das dafür vom Freistaat Sachsen mit Vertrag vom 7. Dezember 2020 gewährte Liquiditätshilfedarlehen von bis zu 13.000 TEUR wurde bisher zunächst nur in 2020 in Höhe von 2.000 TEUR bedarfsgerecht abgerufen und ausgezahlt. Abhängig von Dauer, Intensität und Regionalität der Corona-Krise muss von einem weiteren Bedarf aus dem Liquiditätshilfedarlehen für die Jahre 2021 und 2022 ausgegangen werden.

\*\*\*



## STAATLICHE SCHLÖSSER, BURGEN UND GÄRTEN SACHSEN GEMEINNÜTZIGE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Stauffenbergallee 2a  
01099 Dresden

#### Internet

[www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)



Bild 37 Rochlitz  
(© Foto: Sylvio Dittrich)

#### Geschäftsführung

Dr. Christian Striefler

#### Unternehmenszweck

U.a. die Pflege, Bewahrung, Bewirtschaftung und Vermittlung der vom Freistaat Sachsen überlassenen Schlossbetriebe (Schlossliegenschaften, museales Gut, etc.), um deren Attraktivität zu steigern. Dies hat im Interesse des Freistaates Sachsen und der Öffentlichkeit unter sachgerechter Berücksichtigung kultureller, denkmalpflegerischer und historischer Belange und wirtschaftlich zu erfolgen.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	1.500.000,00	100,00 %
<b>Summe</b>		<b>1.500.000,00</b>	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

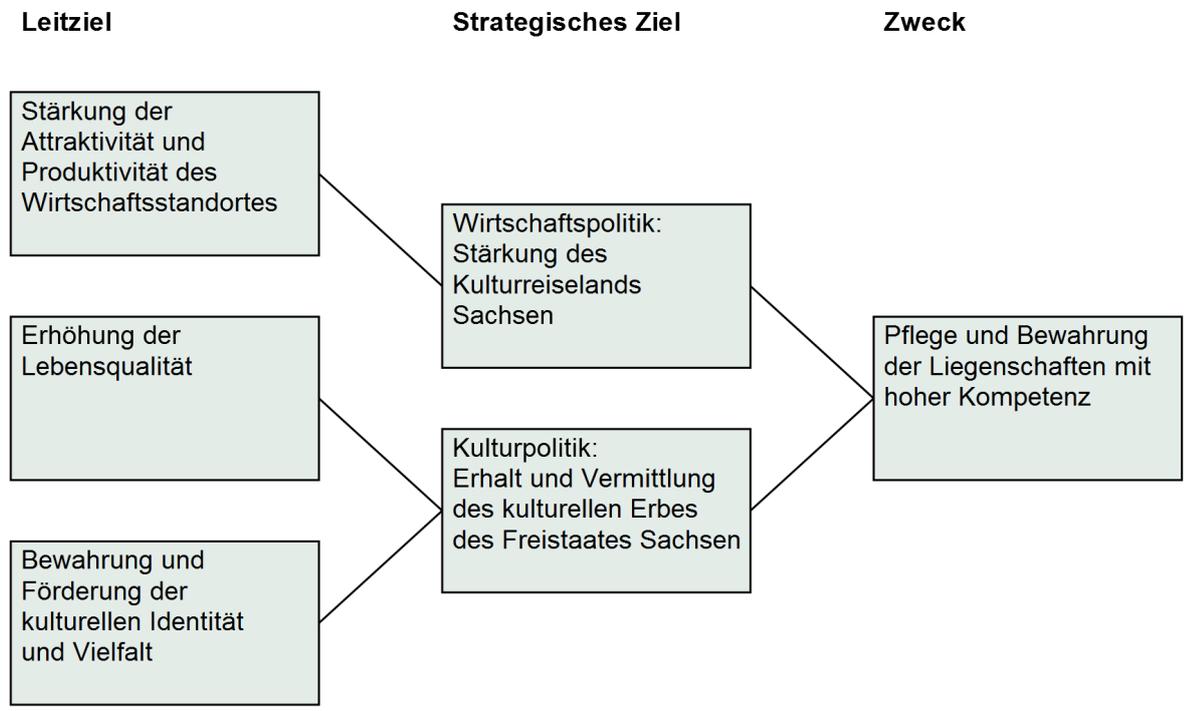
**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen  
 Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus- und Marketinggesellschaft Sachsen mbH<sup>13</sup> die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlossliegenschaften des Freistaates Sachsen.  
 → **Politikfeld Wirtschaft**
- Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen  
 Erläuterung: Im Freistaat hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.  
 → **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



<sup>13</sup> www.sachsen-tourismus.de

### 1. Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Gewöhnlich besuchen jährlich ca. 2 Mio. Gäste die verschiedenen Einrichtungen. Die Besucherzahlen zeigen, dass die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen sind.

### 2. Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen sind kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Die Schlösser sind Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist dem gesamten Volk zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung bzw. der Gewährung freien Zugangs zu den Einrichtungen, die von privater Seite nicht in diesem Umfang gesichert wäre.

## Gremien und ihre Mitglieder:

### Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Dr. Michael Antoni	Staatssekretär a.D.		Vorsitzender
Sonja Schilg	Geschäftsführerin	Sächsisches Staatsweingut GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Dirk Burghardt	kaufmännischer Direktor	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	
Manfred Böhme	Verbandsdirektor	Landestourismusverband Sachsen e.V.	
Dr. Johannes Erichsen	Präsident a.D. der Bayrischen Schlösserverwaltung		
Dr. Henry Hasenpflug	Staatsekretär a.D.		
Volker Kylau	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	
Cord Panning	Geschäftsführer und Parkdirektor	Stiftung "Fürst-Pückler- Park Bad Muskau"	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	9.210.554	11.655.338	11.639.784
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	950.323	915.715	781.415
II. Sachanlagen	8.260.231	10.739.623	10.858.369
B. Umlaufvermögen	6.582.633	4.867.247	8.207.966
I. Vorräte	289.963	258.738	213.077
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.831.201	1.390.232	1.776.185
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.461.469	3.218.277	6.218.704
D. Rechnungsabgrenzungsposten	72.895	85.360	107.214
Summe Aktiva	15.866.081	16.607.945	19.954.964

**Bilanz Passiva**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	3.049.867	1.845.335	1.770.643
I. Stammkapital	1.500.000	1.500.000	1.500.000
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	972.286	1.549.867	345.335
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	577.581	-1.204.532	-74.692
B. Sonderposten	8.882.547	11.345.307	11.343.050
C. Rückstellungen	1.498.787	1.241.355	940.600
3. Sonstige Rückstellungen	1.498.787	1.241.355	940.600
D. Verbindlichkeiten	2.420.725	2.125.592	5.878.308
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.599	30.730	29.863
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.350.494	1.257.366	742.092
9. Sonstige Verbindlichkeiten	140.829	145.153	268.676
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	917.803	692.343	4.837.677
E. Rechnungsabgrenzungsposten	14.154	50.355	22.363
Summe Passiva	15.866.081	16.607.945	19.954.964

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	10.582.413	10.754.078	7.687.543
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.185.507	13.603.915	15.575.099
5. Materialaufwand	3.053.583	3.861.219	2.286.355
6. Personalaufwand	12.156.897	12.871.274	12.524.022
7. Abschreibungen	1.128.371	1.709.005	1.681.646
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.823.900	7.090.079	6.798.552
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.687	1.356	1.226
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	386	1.276	17.385
III. Finanzergebnis	3.301	80	-16.159
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	608.470	-1.173.506	-44.091
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	211	108	-209
19. Sonstige Steuern	30.677	30.918	30.810
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	577.581	-1.204.532	-74.692

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	355	369	301
Auszubildende	11	13	11

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	3.049.867	1.845.335	1.770.643

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Defizitausgleich	10.800.000	11.270.000	11.551.800
Zuführungen für investive Zwecke	2.600.000	3.400.000	3.550.000
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Geschäftsbesorgungsleistungen für SBG-BgA) <sup>14</sup>	139.783	150.896	147.019
Ausgleich Corona-Schaden aus Corona-Bewältigungsfonds Sachsen	-	-	3.000.000 <sup>15</sup>

**Haftungsverhältnisse**

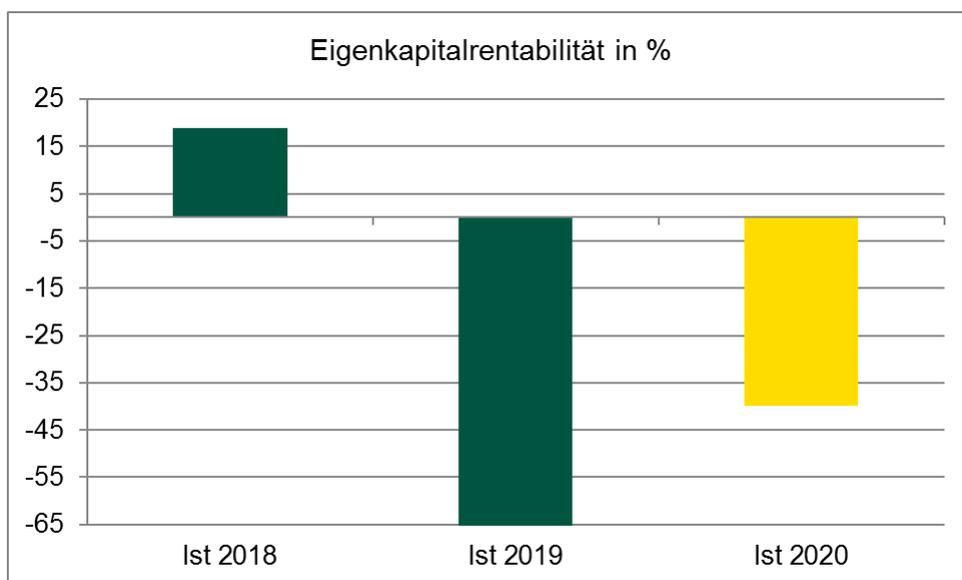
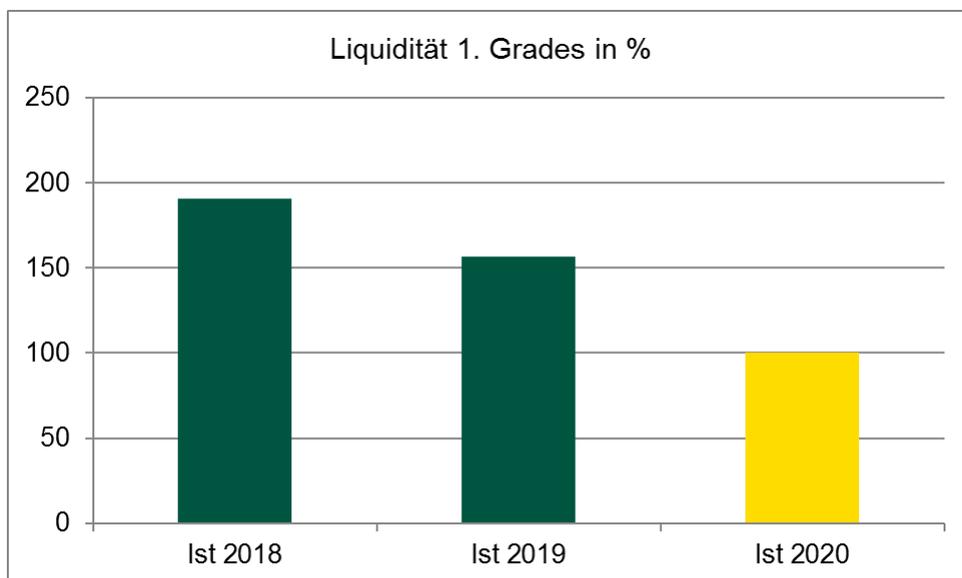
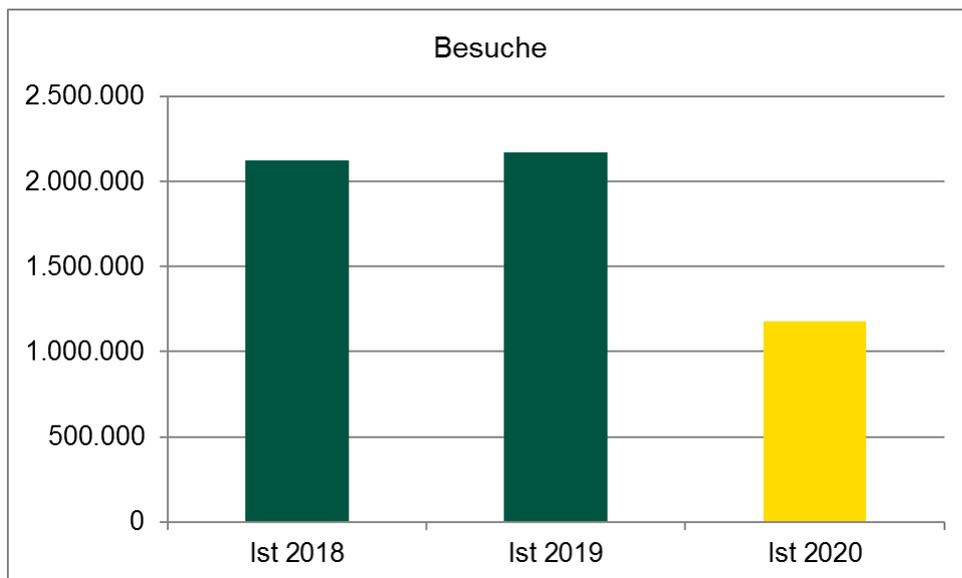
Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	190,6	156,8	107,4
Eigenkapitalrentabilität in %	18,9	-65,3	-4,2
Eigenkapitalquote in %	19,2	11,1	8,9
Anlagenintensität in %	58,3	70,5	58,3
Besuche	2.121.684	2.169.646	1.180.440

<sup>14</sup> Angegeben sind die dem Freistaat für den SBG Verpachtungs-BgA in Rechnung gestellten Geschäftsbesorgungsleistungen.

<sup>15</sup> Die in 2020 der SBG gGmbH für 2020 zugesagte Corona-Hilfe i.H.v. 3.000.000 Euro wurde aufgrund des voraussichtlichen Bedarfs vollständig abgerufen und ausgezahlt. Durch noch einzubeziehende Bundeshilfen für 2020 und zusätzliche Kostensenkungen wurde diese Corona-Hilfe in 2020 nur in Höhe von 451.957 Euro verwendet und ist mit 2.548.043 Euro in den bilanziell auszuweisenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter enthalten.



## **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):**

Das Geschäftsjahr 2020 war ganz wesentlich von der Coronavirus-Pandemie bestimmt. Durch die zur Pandemiebekämpfung verordneten Schließzeiten erlitt das Unternehmen Einkommensverluste in nahezu allen Geschäftsfeldern. Zwischen Mai und Oktober setzte eine leichte Erholung ein, nachdem die SBG-Objekte unter umfangreichen Hygienekonzepten für Besucher öffnen konnten, jedoch blieben internationale Gäste noch weitgehend aus. Ab November 2020 setzte eine erneute Schließung ein, die abgesehen von den Parks und Gärten zum Teil bis in den Juni 2021 anhielt.

Die neu eröffnete „Festung Xperience“ Dresden (bereits Herbst 2019), die Sonderausstellung „Mythos August“ im Schloss Moritzburg und die Einführung der „Histopads“ in der Albrechtsburg Meißen konnten aufgrund dieser Entwicklung nicht den erwarteten Umsatz- und Besucherbeitrag bringen.

Die neue Dauerausstellung zur Baugeschichte und Nutzung des Dresdner Zwingers konnte durch bauliche Verzögerungen nicht mehr in 2020 eröffnen. Der Start verschob sich auf Mitte 2021.

Die Folgen des Klimawandels stellen das Unternehmen vor wachsende Herausforderungen in den Park- und Gartenanlagen. Dies zeigt sich durch hohe Aufwendungen zur Verkehrssicherung bzw. Beseitigung geschädigten Baumbestands. Im Rahmen eines vom Bund geförderten Forschungsprojekts wird SBG unter Einbeziehung weiterer Partner exemplarisch für die Anlagen Pillnitz und Großer Garten mögliche Handlungsansätze zum klimagerechten Umbau erarbeiten.

Im Dezember 2020 konnten die Tarifverhandlungen zu einem Abschluss gebracht werden, der die Interessen des Betriebes und der Arbeitnehmer zum Ausgleich bringt.

Auch im Geschäftsjahr 2021 trübt die Coronavirus-Pandemie die Geschäftsentwicklung. Gegenüber den Planungen erfolgten die Öffnungsschritte im Juni 2021 deutlich später. Die dadurch verkürzte – wenn auch sehr gut laufende Hochsaison – konnte die bisherigen Umsatzeinbußen aber nicht ausgleichen.

\*\*\*

## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Bertolt-Brecht-Allee 22  
01309 Dresden

#### Internet

[www.wfs.sachsen.de](http://www.wfs.sachsen.de)



Bild 38 Projekte der WFS im Geschäftsjahr 2020 aus den Bereichen Ansiedlung/Akquise, Außenwirtschaft/Kooperation und Branchenarbeit  
(© Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH)

#### Geschäftsführung

Thomas Horn

#### Unternehmenszweck

Zweck des Unternehmens ist es, im In- und Ausland solche Kontakte anzubahnen und Maßnahmen durchzuführen, die geeignet sind, der sächsischen Wirtschaft Marktchancen zu eröffnen, zu erhalten oder auszubauen. Die Arbeit der Gesellschaft zielt insgesamt darauf ab, die nationalen und internationalen Beziehungen der sächsischen Wirtschaft und den Wirtschaftsstandort Sachsen beständig fortzuentwickeln. Im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung ist die Gesellschaft als Instrument der

Wirtschaftsförderung des Freistaates Sachsen gehalten, seine Wirtschaftsförderpolitik aktiv zu unterstützen.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	100.000,00	100,00 %
<b>Summe</b>		<b>100.000,00</b>	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

- Imageverbesserung des Wirtschaftsstandortes  
 Erläuterung: Wahrnehmung sächsischer Interessen im nationalen und internationalen Wettbewerb um Investoren.  
 → **Politikfeld Wirtschaft**
- Erschließung neuer Märkte, insbesondere im Ausland, und Förderung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen  
 Erläuterung: Auslandsaktivitäten sächsischer Unternehmen erhöhen und damit einhergehend Innovationskraft sächsischer Unternehmen steigern.  
 → **Politikfeld Wirtschaft**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Ziel ist es, Sachsen als Innovationsland zu stärken. Der Export als eine Hauptantriebskraft der Konjunktur fördert die Entwicklung von Innovationen, sichert und schafft heutige und künftige Arbeitsplätze. Daher stellt die Erhöhung der Exportquote der sächsischen Wirtschaft ein Ziel der sächsischen Außenwirtschaftspolitik dar. Die WFS unterstützt dieses Ziel durch Absatzförderungsmaßnahmen und

Standortwerbung im In- und Ausland, Wirtschaftsdelegationsreisen ins Ausland sowie Kooperation mit Partnern.

Ziel ist es außerdem, neue Absatzchancen für die sächsische Wirtschaft zu eröffnen und Arbeitsplätze in Sachsen zu schaffen. Die WFS unterstützt sächsische Unternehmen bei ihren Exportbestrebungen und bahnt Kooperationen mit Unternehmen außerhalb Sachsens an. Zur Erschließung von In- und Auslandsmärkten vermittelt die WFS Informationen, Kontakte und bietet branchenbezogene Unternehmerreisen sowie gemeinschaftliche Präsentationen auf internationalen Messen und Konferenzen an. Im Rahmen markt- und branchenbezogener Projektpakete werden sächsische Unternehmen flexibel und zielgerichtet bei Markterschließungsprojekten in Kombination mit Exportförderungsinstrumenten der WFS unterstützt.

Die WFS präsentiert Sachsen weltweit als attraktiven und zukunftssträchtigen Wirtschaftsstandort unter der Dachmarke „SACHSEN!“ („SAXONY!“) und trägt so zu einer einheitlichen Identität und Imageverbesserung des Standortes Sachsen mit dem Ziel der Akquisition von Neuansiedlungen und Erweiterungen bei internationalen Messebeteiligungen und Präsentationen sowie im Online-, Print- und Videoformat bei. Partner der WFS und sächsische Unternehmen können die Dachmarke unterstützen und in ihr Marketing einbinden.

### Beteiligungsgesellschaften:

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
futureSAX GmbH Sitz Dresden futureSAX ist Impulsgeber für mehr wissensbasierte Gründungen (Start-ups), für mehr Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und für mehr Innovationen in etablierten Unternehmen. Sachsen soll dabei als erfolgreicher und attraktiver Standort für Forschung, Gründer, Start-ups, innovative Unternehmen und Kapitalgeber weiterentwickelt und sichtbar gemacht sowie die Innovationskraft Sachsens gesteigert und Effektivität von Innovationsprozessen erhöht werden.	25.000 EUR	12.250 EUR	49,00
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vernetzung (Innovationsplattform) von Wissenschaft, Wirtschaft, Gründern, Know-how- und Kapitalgebern durch verschiedenste Formate (Wettbewerbe, Veranstaltungen, Börsen, digital und physisch).</li> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Darstellung Sachsens als Innovationsregion mit starkem Gründergeschehen</li> <li>▪ Ein zentraler Ansprechpartner für das Innovationsgeschehen und das Gründerökosystem innerhalb des Freistaates Sachsen (Verbindung der Aktivitäten und Akteure).</li> </ul>			

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Dirk Diedrichs	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Günter Brunsch	Ehrenpräsident	Industrie- und Handelskammer Dresden	
Dr. Hartmut Mangold	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Thomas Schmidt	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	

**Personalausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Dirk Diedrichs	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Anlagevermögen	699.386	724.257	716.768
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	127.218	128.908	83.205
II. Sachanlagen	354.118	377.300	415.513
III. Finanzanlagen	218.050	218.050	218.050
B. Umlaufvermögen	4.178.659	4.814.298	2.484.629
I. Vorräte	61.426	60.465	54.137
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	647.005	1.285.881	790.928
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.470.228	3.467.953	1.639.564
D. Rechnungsabgrenzungsposten	47.356	23.360	35.212
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.925.402</b>	<b>5.561.915</b>	<b>3.236.609</b>

### Bilanz Passiva

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
A. Eigenkapital	645.668	645.668	645.668
I. Stammkapital	100.000	100.000	100.000
II. Kapitalrücklage	542.755	542.755	542.755
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.913	2.913	2.913
B. Sonderposten	481.336	506.207	498.718
C. Rückstellungen	1.398.312	985.638	575.582
2. Steuerrückstellungen	47.745	17.311	17.311
3. Sonstige Rückstellungen	1.350.566	968.327	558.271
D. Verbindlichkeiten	2.400.086	3.424.403	1.516.641
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	548.469	1.509.582	120.566
9. Sonstige Verbindlichkeiten	89.892	77.200	56.978
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.761.725	1.837.621	1.339.097
<b>Summe Passiva</b>	<b>4.925.402</b>	<b>5.561.915</b>	<b>3.236.609</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
1. Umsatz	9.358.064	9.775.186	7.446.623
4. Sonstige betriebliche Erträge	347.522	645.960	271.296
5. Materialaufwand	3.424.696	3.665.940	1.945.103
6. Personalaufwand	3.720.127	3.933.066	3.977.442
7. Abschreibungen	255.557	210.946	246.598
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.041.601	2.245.492	1.547.432
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.159	1.363	522
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.077	1.038
III. Finanzergebnis	1.159	-714	-516
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-735.235	364.988	828
19. Sonstige Steuern	-735.235	-29.194	828
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	394.182	0

**Mitarbeiter**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	56	55	57

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	645.668	645.668	645.668

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

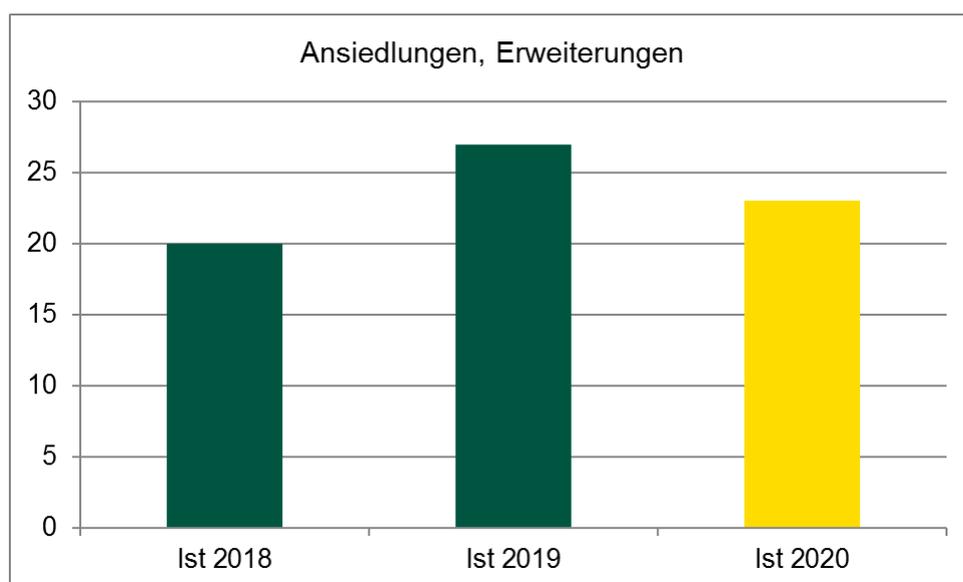
Angaben in Euro	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.) - Ausgleichszahlungen lfd. Geschäftsbetrieb	9.782.908	10.485.397	7.688.705
Gewinnausschüttung (Negativbetrag = Zahlung an den Freistaat Sachsen)	-	-394.182	-

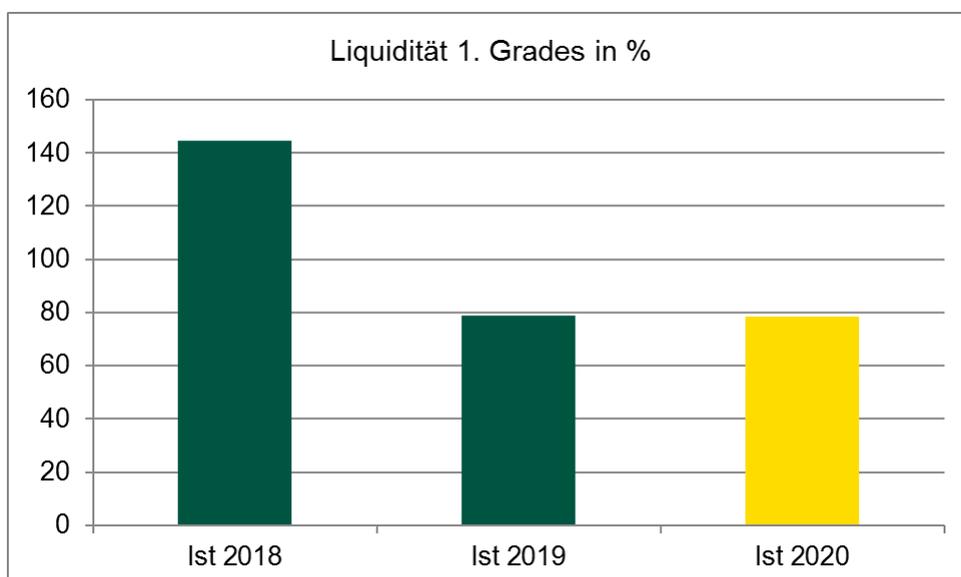
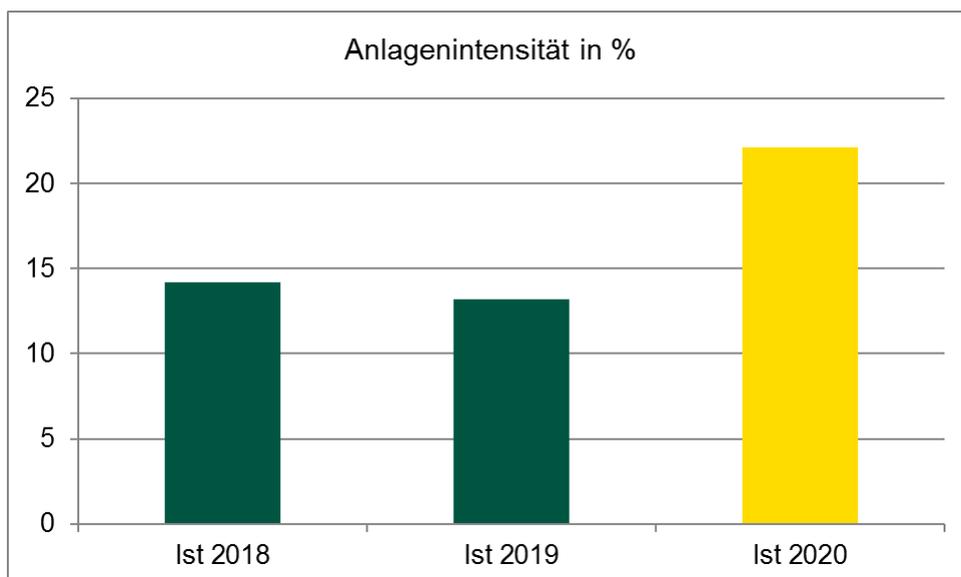
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Liquidität 1. Grades in %	144,6	78,6	78,4
Eigenkapitalrentabilität in %	0,0	61,0	0,0
Eigenkapitalquote in %	22,9	20,7	35,4
Anlagenintensität in %	14,2	13,2	22,1
Ansiedlungen, Erweiterungen	20	27	23





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2020):

Die Zielstellung der Arbeit der WFS orientiert sich am konkreten Bedarf der sächsischen Unternehmen. Dies erfolgt durch eine kontinuierliche Überprüfung der Schwerpunktsetzung und den Abgleich der wirtschaftlichen Entwicklung Sachsens mit den nationalen und internationalen Trends. Um eine hohe Qualität der Arbeit zu gewährleisten, kooperiert die WFS eng mit den jeweiligen branchenspezifischen Netzwerken und Partnern in Sachsen.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Projektarbeit liegt einerseits im Bereich der Akquisition potenzieller Investoren für den Freistaat Sachsen. Die Gesellschaft wendet sich gezielt an ausgewählte Unternehmen, um ihnen den Freistaat Sachsen als Standort für erfolgreiche Investitionen bekannt und interessant zu machen. Mögliche Investoren werden aber auch, fokussiert auf definierte Regionen, flexibel anhand tagesaktueller Informationen oder gezielter Akquiseprojekte kontaktiert.

In 2020 ging es pandemiebedingt um die Unterstützung bestandsgefährdeter sächsischer Unternehmen und die Beratung zu bestehenden Hilfsprogrammen. Es ist zu erwarten, dass dies auch auf die Folgejahre ausstrahlen wird. Dennoch gilt es gerade auch in Krisenzeiten insbesondere in den Hochtechnologiebranchen Projekte zu begleiten und zu unterstützen. Dazu zählen anhand der aktuellen Marktentwicklungen vor allem die Mikroelektronik, Life Sciences, die Medizintechnik und Automotive (E-

Mobilität). Entsprechende Forschungs- und Entwicklungsprojekte haben zunehmende Bedeutung für das Projektgeschäft der WFS.

Bei der Absatzförderung wird sich die Gesellschaft auch weiterhin insbesondere auf die Nachbarstaaten Polen und Tschechien, weitere EU-Staaten, Russland/GUS sowie außereuropäische Wachstumsmärkte in Asien und der Golfregion konzentrieren. Da infolge der Pandemie aber mittelfristig mit nachhaltigen Veränderungen auf den internationalen Märkten zu rechnen sein muss, wird die WFS dies sehr aufmerksam beobachten, um rechtzeitig und zielgerichtet im Sinne der sächsischen Unternehmen agieren zu können. Sukzessive werden entsprechend der sächsischen Außenwirtschaftsstrategie, je nach Interesse sächsischer Unternehmen, weitere neue Absatzmärkte geprüft.

Die Mehrzahl der von der WFS für das Geschäftsjahr 2020 geplanten Veranstaltungen musste wegen der Corona-Pandemie umgeplant werden und fand infolgedessen als Onlineveranstaltung, meist in Form von Webinaren und vergleichbaren Formaten, statt. Ein nicht unerheblicher Anteil – insbesondere im Messebereich – musste abgesagt oder in das folgende Geschäftsjahr verschoben werden.

Durch die Pandemie ist das Geschäft für Neuansprachen und Akquisitionen auf internationalen Messen, Veranstaltungen und Branchentreffs fast zum Erliegen gekommen. Dies könnte sich mit Verzögerung auch in den folgenden Geschäftsjahren in den Erfolgsbilanzen der WFS niederschlagen. Die Gesellschaft hat deshalb im Geschäftsjahr bereits Ressourcen dafür eingesetzt, allgemeine Akquisehemmnisse des Wirtschaftsstandortes Sachsen intensiv zu bearbeiten.

\*\*\*



### **2.3. Mittelbare Beteiligungen im Überblick**

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil abs.</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anteilseigner</b>
<b>Berliner Energieagentur GmbH</b>	2.557.200,00 EUR	639.300,00 EUR	25,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau*
<b>Berlin</b>				
<b>Bürgerschaftsbank Sachsen GmbH</b>	27.594.000,00 EUR	2.320.655,40 EUR	8,41 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Dresden</b>				
<b>Česko-saské přístavy s.r.o.</b>	192.000,00 CZK	192.000,00 CZK	100,00 %	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
<b>Decin</b>				
<b>Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft mbH</b>	25.000,00 EUR	17.500,00 EUR	70,00 %	Sächsische Staatsbäder GmbH
<b>Bad Elster</b>				
<b>DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH</b>	750.000.000,00 EUR	750.000.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau*
<b>Köln</b>				
<b>Deutsche Energie-Agentur GmbH</b>	25.565,00 EUR	6.646,90 EUR	26,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau*
<b>Berlin</b>				
<b>EEX Asia Pte Ltd.</b>	16.500.000,00 EUR	16.500.000,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Singapur</b>				
<b>EEX CEGH Gas Exchange Services GmbH</b>	16.500.000,00 EUR	8.415.000,00 EUR	51,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Sitz Wien</b>				
<b>EEX Link GmbH</b>	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Sitz Leipzig</b>				
<b>enermarket GmbH</b>	50.000,00 EUR	20.000,00 EUR	40,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Frankfurt am Main</b>				
<b>EPEX Spot SE</b>	4.973.094,00 EUR	531.624,00 EUR	10,69 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Sitz Paris</b>				
<b>Europäischer Investitionsfonds</b>	4.500.000.000,00 EUR	10.000.000,00 EUR	0,22 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Luxembourg</b>				
<b>Europäischer Investitionsfonds</b>	4.500.000.000,00 EUR	103.500.000,00 EUR	2,30 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau*
<b>Luxembourg</b>				
<b>European Commodity Clearing Aktiengesellschaft</b>	1.015.227,00 EUR	1.015.227,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Leipzig</b>				

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil abs.</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anteilseigner</b>
<b>fairgourmet GmbH</b> Leipzig	1.022.650,00 EUR	1.022.650,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
<b>FAIRNET GmbH</b> Leipzig	1.022.650,00 EUR	1.022.650,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
<b>FDS Flughafen Dresden Service GmbH</b> Dresden	25.565,00 EUR	25.565,00 EUR	100,00 %	Flughafen Dresden GmbH
<b>Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH</b> Berlin	5.112.919,00 EUR	5.112.919,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau*
<b>Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH</b> Leipzig	100.000,00 EUR	50.000,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
<b>Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH &amp; Co. KG</b> Leipzig	80.000,00 EUR	40.000,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
<b>Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH</b> Leipzig	25.000,00 EUR	12.500,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
<b>Flughafen Dresden GmbH</b> Dresden	3.065.706,12 EUR	2.881.641,04	94,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
<b>Flughafen Leipzig/Halle GmbH</b> Leipzig	5.112.918,82 EUR	4.806.143,68	94,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
<b>futureSAX GmbH</b> Dresden	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH
<b>GID-Gesellschaft für Infrastrukturelle Dienste mbH</b> Köln	100.000,00 EUR	20.000,00 EUR	20,00 %	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
<b>Grexel Sytems Oy (Grexel)</b> Helsinki			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>HHL gGmbH</b> Leipzig	681.735,00 EUR	170.433,75 EUR	25,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Industriehafen Roßlau GmbH</b> Dessau-Roßlau	1.535.000,00 EUR	752.150,00 EUR	49,00 %	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil abs.</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anteilseigner</b>
<b>KB Tech</b>			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Tunebridge Wells</b>				
<b>KfW Beteiligungsholding GmbH</b>	325.000.000,00 EUR	325.000.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau*
<b>Bonn</b>				
<b>KfW Capital GmbH &amp; Co. KG</b>			100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau*
<b>Frankfurt am Main</b>				
<b>Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH</b>	2.582.100,00 EUR	2.582.100,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
<b>Leipzig</b>				
<b>LMI - Leipziger Messe International GmbH</b>	153.400,00 EUR	153.400,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
<b>Leipzig</b>				
<b>MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig</b>	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
<b>Leipzig</b>				
<b>Meissen Asia Pacific Ltd.</b>	200.000,00 HKD	200.000,00 HKD	100,00 %	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
<b>Hongkong</b>				
<b>Meissen UK Ltd. i.L.</b>	8.000,00 GBP	8.000,00 GBP	100,00 %	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
<b>London SW6 2TE</b>				
<b>Mezzanine Dachfonds für Deutschland II Fazilität</b>	200.000.000,00 EUR	10.000.000,00 EUR	5,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Luxemburg</b>				
<b>Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH</b>	29.031.000,00 EUR	3.961.291,56 EUR	13,65 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Dresden</b>				
<b>Nodal Exchange Holdings, LLC</b>			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Washington D.C.</b>				
<b>PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH</b>	2.004.000,00 EUR	4.000,00 EUR	0,20 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Berlin</b>				
<b>PortGround GmbH</b>	500.000,00 EUR	500.000,00 EUR	100,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
<b>Leipzig</b>				
<b>Power Exchange Central Europe</b>	300.000.000,00 CZK	200.010.000,00 CZK	66,67 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Praha</b>				

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil abs.</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anteilseigner</b>
<b>Sächsische Agentur für Struktur-entwicklung GmbH</b>	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Dresden</b>				
<b>Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH</b>	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Dresden</b>				
<b>Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>	829.572,00 EUR	829.572,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Meißen</b>				
<b>Sächsisches Staatsweingut GmbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Radebeul</b>				
<b>SBG - Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH</b>	110.000,00 EUR	110.000,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Dresden</b>				
<b>Smart Infrastructure Ventures Fund I GmbH &amp; Co. KG</b>			20,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Leipzig</b>				
<b>Spark Commodities Pte. Ltd.</b>	5.348.000,00 SGD		25,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Singapur</b>				
<b>tbg - Technologie-Beteiligungs-gesellschaft mbH</b>	43.836.000,00 EUR	43.836.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau*
<b>Bonn</b>				
<b>True Sale International GmbH</b>	1.950.000,00 EUR	150.150,00 EUR	7,70 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau*
<b>Frankfurt/M.</b>				
<b>Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen III GmbH &amp; Co. KG</b>			23,50 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Leipzig</b>				

\*Auf der Basis der Angaben der KfW: Grundlage für die Eintragungen ist das strategische Beteiligungsportfolio der KfW zum Stichtag 31.12.2020. Nicht erfasst ist das operative Beteiligungsgeschäft der KfW. Diese beteiligt sich an förderungswürdigen Unternehmen in Form direkter Beteiligungen durch die Bereitstellung von Eigen- und Mezzanine-Kapital sowie indirekt über Fondsfinanzierungen. Ferner wurden die Beteiligungen der KfW an der Deutschen Post AG, der Deutschen Telekom AG sowie im Rahmen von Zuweisungsgeschäften nach § 2 Abs. 4 KfW-Gesetz nicht mit aufgeführt. Wirtschaftlicher Eigentümer an diesen Beteiligungen ist allein der Bund. Die Beteiligungen sind Sondergeschäfte für die KfW, bei denen Chancen und Risiken vollständig beim Bund verbleiben.



### **3. Gremienmitglieder**

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Adam, Lutz	Abteilungsleiter	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Albrecht, Jens, Dr.	kommissarischer Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Albrecht, Jens, Dr.	kommissarischer Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	Vorsitzender
Albrecht, Jens, Dr.	kommissarischer Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	Vorsitzender
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Industriehafen Roßlau GmbH	
Antoni, Michael, Dr. Dr.	Staatssekretär a.D.		Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	Vorsitzender
Bals, Oliver	Abteilungsleiter	Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	
Bauer, Martin, Dr.	Referatsleiter	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Becker, Matthias	Referatsleiter	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	
Berger, Lutz	Geschäftsführer	digades GmbH	Beirat	futureSAX GmbH	
Bergner, Rayk	Oberbürgermeister	Stadt Schkeuditz	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Bieler-Seelhoff, Susanne	Abteilungsleiterin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Biermann, Dirk, Dr.	Geschäftsführer	50Hertz Transmission GmbH, Berlin	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Bocking, Michael	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Boenke, Udo	Leiter Technischer Support	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Boenke, Udo	Leiter Technischer Support	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Finanzausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Böhme, Manfred	Verbandsdirektor	Landestourismusverband Sachsen e.V.	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Book, Thomas, Dr.			Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	Vorsitzende
Bornard, Pierre			Aufsichtsrat	European Commodity Clearing Aktiengesellschaft	
Boßmann, Claus Peter	Abteilungsleiter	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Brandt, Jana	Hauptredaktionsleiterin	Mitteldeutscher Rundfunk – Programm-direktion Leipzig	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Bruntsch, Günter, Dr.	Ehrenpräsident	Industrie- und Handelskammer Dresden	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Bülow, Siegfried	Berater		Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Bülow, Siegfried	Berater		Personalausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Burghardt, Dirk	kaufmännischer Direktor	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Calliess, Christian, Prof. Dr.		Freie Universität Berlin, Lehrstuhl Öff. Recht und Europarecht	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Diedrichs, Dirk	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Diedrichs, Dirk	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Diedrichs, Dirk	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Finanzausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Doepelheuer, Gerd	Rentner		Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Doepelheuer, Gerd	Rentner		Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Dräger, Birgit, Prof. Dr.	Kanzlerin	Universität Leipzig	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Duarte Martinez, Evelyn	Geschäftsführerin	FEP Fahrzeugtechnik Pirna GmbH & Co. KG	Beirat	futureSAX GmbH	Vorsitzende
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	Vorsitzender
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Nominierungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Präsidialausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Stellvertretender Vorsitzender
Düring, Daniela	Referentin	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Eckert, Heike	Mitglied des Vorstands	Eurex Clearing AG, Eschborn	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Epping, Volker, Prof. Dr. jur.	Präsident der Leibniz-Universität Hannover	Leibniz-Universität Hannover	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	
Erichsen, Johannes, Dr.	Präsident a.D. der Bayerischen Schlösserverwaltung		Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Fastrich, Beate	Managing Partner	GoodFace Capital GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Feller, Carsten	Abteilungsleiter	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Fellner, Irmgard Maria	Beauftragte für Auswärtige Kulturpolitik	Auswärtiges Amt	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Festge, Reinhold, Dr.	persönlich haftender Gesellschafter		Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Feuerstake, Ralf	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Feuerstake, Ralf	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Filius-Jehne, Christiane	Stadträtin Dresden		Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Finger, Bodo	Ehrenpräsident	Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V.	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Finger, Bodo	Ehrenpräsident	Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V.	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Förster, Maik	Kreisrat CDU Fraktion	Kreistag Bautzen	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Franke, Markus	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	Vorsitzender
Frensch, Peter, Prof. Dr.		Humboldt-Universität zu Berlin	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	
Frenzel, Mark, Dr.	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Fröhlich, Ines, Staatssekretärin	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Fröhlich, Ines, Staatssekretärin	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Gläser, Babett, Dr.	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Stellvertretende Vorsitzende
Gnirß, Regina		Berliner Wasserbetriebe	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Grande, Gesine, Prof. Dr.	Professorin	Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Greisler, Peter	Unterabteilungsleiter	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Vorsitzender
Günther, Wolfram	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	Vorsitzender
Günther, Wolfram	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Günthner, Dirk	Referatsleiter	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	
Harjes-Ecker, Elke	Abteilungsleiterin	Thüringer Staatskanzlei	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Harken, Manuela	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Beirat	futureSAX GmbH	
Hasenpflug, Henry, Dr.	Staatsekretär a.D.		Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Haugg, Kornelia	Abteilungsleiterin	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Hauswald, Uwe	Sachbearbeiter Anlagentechnik	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Hawkins, Nigel, Dr.	Head of Power & Fuel Portfolio Management	Enel Trade S.p.A.	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Hecht, Sebastian	Leiter des Geschäftsbereichs Kultur und Tourismus	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Heinz, Beate	Referatsleiterin	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Herkenrath, Andrea	Abteilungsleiterin	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Hermann, Günther	Abteilungsleiter	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Heydecker, Peter	Head of Trading	EnBW Energie Baden-Württemberg AG	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Hoffbauer, Katja	Gemeinschaftsbetriebsrätin	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Hoffmann, Nils	Dreher	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Hoffmann, Nils	Dreher	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Personalausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Hoffmann, Dietrich, Dipl.Ing.	Leiter Fachbereich Unternehmensgründungen	Projekträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH	Beirat	futureSAX GmbH	
Hörner, Roland	Geschäftsführer	Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Huber, Martin	Amtsleiter	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Irmer, Lutz	Abteilungsleiter	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Stellvertretender Vorsitzender

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Jakobs, Jürgen, Dr.	Referatsleiter	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Johansen, Sabine, Dr.	Staatssekretärin	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Präsidialausschuss	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Jüttner, Mario	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Kaldenhoff, André	Geschäftsbereichsleiter Kongresse	Leipziger Messe GmbH	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Kaluza, Hildegard, Dr.	Abteilungsleiterin	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Keil, Rolf	Landrat	Landratsamt Vogtlandkreis	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Keppler, Oda	Unterabteilungsleiterin	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Vorsitzende
Kerst, Valentina	Staatssekretärin	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG)	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Klaiber, Gert	Abteilungsleiter	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Klang, Klaus, Dr.	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Kobarg, Jens	stellvertretendes Vorstandsmitglied	Ostsächsische Sparkasse Dresden	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	Vorsitzender

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Köhler, Dieter	Generalbevollmächtigter	Mitteldeutsche Flughafen AG	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Vorsitzender
Köhler, Dieter	Generalbevollmächtigter	Mitteldeutsche Flughafen AG	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Vorsitzender
Köhler, Lars	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
König, Alexander	Geschäftsführer	PortGround GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
König, Hansjörg	Geschäftsführer	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	Vorsitzender
Kraus, Ulrich	Pensionär		Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Krause, Stefan, Dr.-Ing.	Abteilungsleiter	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Vorsitzender
Kroneberg, Jürgen, Dr.	Rechtsanwalt		Aufsichtsrat	European Commodity Clearing Aktiengesellschaft	Vorsitzender
Krückels, Malte Joas	Staatssekretär	Thüringer Staatskanzlei	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Kühnel, Steffen, Prof. Dr.	Studiendekan	Georg-August-Universität Göttingen	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	
Kummer, Tobias	Oberbürgermeister Stadt Königstein		Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Kunz, Barbara	Verwaltungsdirektorin a.D.		Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Kylau, Volker	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Kylau, Volker	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Verwaltungsrat	Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Kylau, Volker	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	Stellvertretender Vorsitzender

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Labitzke, Karin Ute	Bereichsleitung des Zentralbereiches CRO Central Functions (emerit. 2018)	UniCredit Bank AG	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Lafontaine, Xavier	Head of Strategie Partnerships	EDF Électricité de France	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Lames, Peter, Dr.	Beigeordneter für Finanzen, Personal und Recht	Landeshauptstadt Dresden	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Lehmann, Michael, Dr.	Abteilungsleiter	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Leonhardt, Katrin, Dr.	Vorstandsvorsitzende	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Liebold, Catrin	Hauptgeschäftsführerin	DPFA Akademiegruppe GmbH	Verwaltungsrat	Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	Vorsitzende
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Hauptversammlung	EEX European Energy Exchange AG	
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Hauptversammlung	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Lippold, Christian, Prof. Dr.-Ing	Leiter Geschäftsbereich Planung, Bau, Innovation	Die Autobahn GmbH des Bundes	Aufsichtsrat	LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	
Lippold, Gerd, Dr.	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Lockett, Mike	Director of Power Dispatch & Real-Time Trading	E.ON Global Commodities SE, Düsseldorf	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Lorenz, Anett	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Mackenzie, Katrin, Dr.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Mangold, Hartmut, Dr.	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	Stellvertretender Vorsitzender
Mangold, Hartmut, Dr.	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Mangold, Hartmut, Dr.	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Mattern, Axel	Vorstandsmitglied	Hafen Hamburg Marketing e.V.	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Mayer, Katja	Geschäftsführende Gesellschafterin	KM Networks GmbH, Hofheim	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Meißner, Martin	Stadtrat	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Mennekes, Walter	Geschäftsführender Gesellschafter	Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Meyer, Barbara	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	
Meyer, Barbara	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	
Michael, Petra	Projektmanagerin	Leipziger Messe GmbH	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Michael, Petra	Projektmanagerin	Leipziger Messe GmbH	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Mühlberg, Jörg	Geschäftsführer	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Munkwitz, Matthias, Prof. Dr.	Prodekan a.D.		Verwaltungsrat	Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe GmbH	
Neumann, Egbert	Abteilungsleiter	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Newbury, Jacqueline	Managing Director	J.L. Newbury Financial Consulting Ltd	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzende

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Newbury, Jacqueline	Managing Director	J.L. Newbury Financial Consulting Ltd	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Oetker, Arend, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Oetker, Arend, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	Präsidialausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Orlamünder, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Päge, Jörg	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Pankotsch, Frank, Dr.	Leiter dresden   exists	TU Dresden	Beirat	futureSAX GmbH	
Panning, Cord	Geschäftsführer und Parkdirektor	Stiftung "Fürst-Pückler-Park Bad Muskau"	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Paul, Wolfgang, Prof. Dr.		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ	
Pellmann, Sören	Mitglied des Bundestages	Stadtrat der Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Pfab, Harald R., Prof.	Geschäftsführer	HHP Beratung GmbH, Fronreute	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Pfab, Harald R., Prof.	Geschäftsführer	HHP Beratung GmbH, Fronreute	Aufsichtsrat	European Commodity Clearing Aktiengesellschaft	
Pirschel, Michael	Abteilungsleiter	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Platzmeyer, Peter, Dr.	Direktor	Mathematisch-Physikalischer Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden	Verwaltungsrat	Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	
Plewa, Peter	Geschäftsführer	duisport agency GmbH	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Polzin, Gunnar	Abteilungsleiter	Freie Hansestadt Bremen, Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Preuß, Andreas	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Deutsche Börse AG	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Pudenz, Winfried	Abteilungsleiter	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Putz, Sebastian, Dr.	Staatssekretär	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Redanz, Michael, Dr.	Geschäftsführer	MVV Trading GmbH, Mannheim	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Renner, Matthias	Referent	Bundesministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Resch, Karl-Ludwig, Prof. Dr.	Geschäftsführer	Deutsches Institut für Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Rexroth, Eckhard, Dr.	Beigeordneter	Landkreis Nordsachsen	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Richter, Michael	Staatsminister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Richter, Michael	Staatsminister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Richter, Michael	Staatsminister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Robra, Rainer	Staatsminister	Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	Vorsitzender
Rodestock, Bodo	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Rodestock, Bodo	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Finanz- ausschuss	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Rohwer, Lars, MdL	Landtags- abgeordneter	Sächsischer Landtag	Prüfungs- ausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Rohwer, Lars, MdL	Landtags- abgeordneter	Sächsischer Landtag	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Scharf, Andreas	Senior Manager Innovation Controlling and Projects	Wacker Chemie AG München	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Schenk, Oliver	Staatsminister	Sächsische Staatskanzlei	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Schilg, Sonja	Geschäfts- führerin	Sächsisches Staatsweingut GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Schmidt, Lutz	Kongress- techniker	Leipziger Messe GmbH	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Schmidt, Lutz	Kongress- techniker	Leipziger Messe GmbH	Präsidial- ausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Schmidt, Thomas	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regional- entwicklung	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Schmidt, Thomas	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regional- entwicklung	Aufsichtsrat	Wirtschafts- förderung Sachsen GmbH	
Schmidt, Friedrich	Geschäftsführer i. R.		Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Schubert, Thomas	Bürgermeister	Stadt Coswig	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Schultheiß, Kerstin	Bereichsleiterin Handels- administration	VNG - Verbundnetz Gas AG	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	
Schultheiß, Kerstin	Bereichsleiterin Handels- administration	VNG - Verbundnetz Gas AG	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken- GmbH & Co. KG	
Schulz-Hombach, Stephanie, Dr.	Leiterin Gruppe K 1	bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Schweickardt, Hans E.	Vorsitzender des Aufsichtsrates	Polenergia S.ar.l.	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	Stellvertretender Vorsitzender

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Schweickert, Uwe	Director, Head of Executive Office	Eurex Frankfurt AG, Eschborn	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Schweisfurth, Tilmann, Dr.	Berater		Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Schweisfurth, Tilmann, Dr.	Berater		Personalausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Sieber, Werner	Pensionär		Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Siemen, Wilhelm	im Ruhestand ehem. Direktor bei:	Porzellanikon - Staatliches Museum für Porzellan	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Sittel, Detlef	Beigeordneter	Landeshauptstadt Dresden	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Spillmann, Jürg	Mitglied des Verwaltungsrats	Eurex Zürich AG	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	Stellvertretender Vorsitzender
Staae, Erich	Vorstandsvorsitzender	Duisport Duisburger Hafen AG	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Staae, Erich	Vorstandsvorsitzender	Duisport Duisburger Hafen AG	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Staae, Erich	Vorstandsvorsitzender	Duisport Duisburger Hafen AG	Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Stenwedel, Jürgen	Wirtschaftsprüfer		Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Stenwedel, Jürgen	Wirtschaftsprüfer		Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	Stellvertretender Vorsitzender
Storch, Rainer, Prof. Dr.	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	
Störzinger, Günther	Ministerialbeamter a.D.		Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Störzinger, Günther	Ministerialbeamter a.D.		Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Syndram, Dirk, Prof. Dr.	Direktor Rüstkammer und Grünes Gewölbe	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Tappert, Frank	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Tappert, Frank	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Tegtbauer, Tatjana	Referatsleiterin	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
ter Horst, Jan	Abteilungsleiter	Niedersächsisches Kultusministerium	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	Vorsitzender
Theileis, Ulrich, Dr.	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank -	Nominierungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Theileis, Ulrich, Dr.	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank -	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Theileis, Ulrich, Dr.	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Tornau, Frank	Geschäftsführender Gesellschafter der Saxonia Network Systems GmbH	Stadtrat der Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
van Lith, Vincent	European Head of Energy	ABN AMRO Bank N.V.	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
van Lith, Vincent	European Head of Energy	ABN AMRO Bank N.V.	Aufsichtsrat	European Commodity Clearing Aktiengesellschaft	
Voigt, Klaus	Rechtsanwalt	Rechtsanwaltskanzlei Voigt	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Voigt, Klaus	Rechtsanwalt	Rechtsanwaltskanzlei Voigt	Finanzausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Vollbrecht, Frank	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Vollbrecht, Frank	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
von Haaren, Christina, Prof. Dr.	Professorin	Leibniz Universität Hannover	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Nominierungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Voß, Wolfgang, Prof. Dr.	Staatsminister a.D.		Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	Vorsitzender
Voß, Wolfgang, Prof. Dr.	Staatsminister a.D.		Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	Vorsitzender
Wandt, Adalbert	Präsident	Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung e.V.	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Webel, Thomas	Staatsminister	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Weber, Peter	Justitiar	Zweites Deutsches Fernsehen	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Wendsche, Bert	Oberbürgermeister	Stadt Radebeul	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Werner, Roland	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	European Commodity Clearing Aktiengesellschaft	
Wiegand, Bernd, Dr.	Oberbürgermeister	Stadt Halle	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	

<b>Name</b>	<b>Amtsbezeichnung/ Beruf</b>	<b>Behörde/ Firma</b>	<b>Gremium</b>	<b>Unternehmen</b>	<b>Gremienrolle</b>
Wiegand, Bernd, Dr.	Oberbürgermeister	Stadt Halle	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Wildermuth, Katja, Dr.	Direktorin	Mitteldeutscher Rundfunk – Programm- direktion Halle	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Winands, Günter, Dr.	Amtschef	bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Vorsitzender
Winterhager, Sönke	Vorsitzender des Aufsichtsrates	BGH Edelstahlwerke GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Wißkirchen, Grit	Filmproduzentin	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Zieher, Michael	Direktor	Landesmedienzentrum Baden-Württemberg	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	
Zilliges, Katrin	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Zilliges, Katrin	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	



## **4. Anhang**

## 4.1. Hinweise

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den geprüften Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2020. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden nur solche Positionen aus der Bilanz sowie aus der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, die im Zeitraum 2018 bis 2020 mit einem Wert belegt sind; insofern ist eine fortlaufende Nummerierung der Einzelpositionen nicht immer gegeben.

Die Angaben zur Zusammensetzung der Gesellschaftsgremien geben den Stand zum 31.12.2020 wieder; seitherige Veränderungen sind nicht berücksichtigt. Bei Beteiligungen des Freistaates Sachsen unter 25 % wird zur Besetzung der Gremien nur hinsichtlich sächsischer Mandatsträger (vom Freistaat Sachsen entsandt bzw. gewählt) berichtet.

Die ausgewiesenen unternehmensspezifischen Kennzahlen und Zahlungsangaben (Zahlungen Freistaat Sachsen – Beteiligungsunternehmen) wurden teilweise unternehmensseitig ermittelt. Leistungen aufgrund des Steuerschuldverhältnisses werden nicht dargestellt.

## 4.2. Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
a. D.	außer Dienst
abs.	absolut
AG	Aktiengesellschaft
Art.	Artikel
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
Co.	Compagnie
Dr.	Doktor
e. V.	eingetragener Verein
etc.	et cetera
ff.	und folgende
FS	Freistaat Sachsen
FuE	Forschung und Entwicklung
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HR	Handelsregister
i. L.	in Liquidation
i. R.	im Ruhestand
i. V. m.	in Verbindung mit
Inc.	Incorporated
Ing.	Ingenieur
insb.	insbesondere
KG	Kommanditgesellschaft
KMU	kleine und mittlere Unternehmen
KV	Koalitionsvertrag
Ltd.	Limited
mbH	mit beschränkter Haftung
MR	Ministerialrat
Nr.	Nummer
N.V.	naamloze vennootschap
OHG	offene Handelsgesellschaft
Prof.	Professor
Rn.	Randnummer
RR	Regierungsrat
S.	Seite
S.A.	Société Anonyme
SAS	Société par actions simplifiée
srl.	Società a responsabilità limitata
u.	und
u. a.	und andere
v.	von
vgl.	vergleiche



## 4.3. Bildnachweis

Titelseite oben links: Flughafen Leipzig humanitärer Hilfstransport mit AN 225, © Flughafen Leipzig/ Halle GmbH, Uwe Schoßig

Titelseite oben rechts: Impfzentrum auf der Neuen Messe Leipzig, © Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Titelseite unten links: Impfstart auf der Neuen Messe, © LVZ, Foto Kempner

Titelseite unten rechts: Impfzentrum auf der Neuen Messe, © LVZ, Foto Kempner.....Titelbild  
Staatsminister Hartmut Vorjohann.....Vorwort

Bildrechte: (© SMF Fotograf: Jo Zeitler Photographie, Dresden

Bild 1 Auszug aus einer Website der Sächsischen .....	34
Bild 2 Impfzentrum in der Leipziger Messe GmbH .....	35
Bild 3 Medizinische Luftbrücke über Flughafen Leipzig/Halle .....	37
Bild 4 neu gestalteter Store im Stammhaus Meißen .....	38
Bild 5 DIFFERENCE? Landesbühnen Sachsen mit Tanzcompagnie .....	39
Bild 6 Schnitzeljagd unter Coronabedingungen auf der Festung Königstein .....	40
Bild 7 Ausstellungseröffnung unter Coronabedingungen .....	41
Bild 8 Schichtwechsel, Corona-gerechte Übergabe .....	41
Bild 9 Burg Scharfenstein.....	48
Bild 10 B 172n Bau Kohlbergtunnel im Zuge der Ortsumfahrung Pirna .....	55
Bild 11 Standorte des DZHW (© Nölle/DZHW).....	61
Bild 12 EEX Gebäude (© European Energy Exchange AG) .....	67
Bild 13 Festung Königstein Luftbild.....	74
Bild 14 Flughafen Dresden mit Sundair von Dresden nach Mallorca .....	81
Bild 15 IL 76 Volga-Dnepr fliegt Impfstoffe vom Flughafen Leipzig/ Halle .....	88
Bild 16 Innovationskonferenz 2021 (© futureSAX GmbH).....	96
Bild 17 Poster Neuerscheinungen 2021 .....	102
Bild 18 Fahnenbild der Gemeinsamen Klassenlotterie der Länder .....	109
Bild 19 Ökosysteme der Zukunft - Erfassung von Biomasse.....	114
Bild 20 KfW Standort Frankfurt am Main, Nordarkade und IPEX .....	121
Bild 21 Blick in die Ausstellung „Max-Klinger und das Kunstwerk der Zukunft“ .....	123
Bild 22 Landesbühnen Sachsen, Stammhaus .....	130
Bild 23 MARKT MUSIK 2020 .....	137
Bild 24 Vernetzung von Digitalisierung & Verkehrsinfrastruktur .....	145
Bild 25 Blick in das Depot der Meissen Porzellan-Stiftung GmbH .....	151
Bild 26 Flughafen Leipzig Impfstofftransport.....	158
Bild 27 Parlamentarischer Abend der MDM im Kurländer Palais Dresden .....	167
Bild 28 Auditorium der 1. Sitzung des Regionalen Begleitausschusses (RBA).....	174
Bild 29 SAB Neubau in Leipzig (© SAB/Strohhut Pictures).....	178

Bild 30 Hafen Riesa Containerterminal.....	188
Bild 31 Projekt Kommunales Energiemanagement-System (Kom.EMS) .....	197
Bild 32 Lottokugeln.....	204
Bild 33 Gebäude des Sitzes der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs-GmbH.....	209
Bild 34 Spielbank Chemnitz .....	212
Bild 35 Historisches Albert Bad.....	217
Bild 36 Neugestaltung Store MEISSEN Juni 2021 .....	225
Bild 37 Rochlitz .....	233
Bild 38 Projekte der WFS im Geschäftsjahr 2020 .....	240



**Herausgeber und Redaktion:**

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Carolaplatz 1, 01097 Dresden  
Telefon: (03 51) 5 64 400 62  
E-Mail: [presse@smf.sachsen.de](mailto:presse@smf.sachsen.de)  
Internet: [www.smf.sachsen.de](http://www.smf.sachsen.de)  
[www.finanzen.sachsen.de](http://www.finanzen.sachsen.de)

**Titelbild:**

Foto oben links: Flughafen Leipzig humanitärer Hilfstransport mit AN 225, © Flughafen Leipzig/ Halle GmbH, Uwe SchoBig



Foto oben rechts: Impfzentrum auf der Neuen Messe Leipzig, © Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Foto unten links: Impfstart auf der Neuen Messe, © LVZ, Foto Kempner

Foto unten rechts: Impfzentrum auf der Neuen Messe, © LVZ, Foto Kempner

**Redaktionsschluss:**

10. Dezember 2021

**Kostenfreier Bezug:**

Internet: [www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.